

Versuchsbericht 2025

Pflanzenschutz im Ackerbau



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Inhaltsverzeichnis

Witterungseinschätzung September 2024 – September 2025

Wetterdaten ausgewählter Messstationen

Herbizidversuche

RVH 01-BRSNW-25	Unkrautbekämpfung in Winterraps im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes - Varianten mit reduzierten Metazachlormengen im Vergleich zu metazachlorfreien Varianten
RVH 06-TRZAW-25	Windhalmbekämpfung und dikotyle Unkräuter ohne Flufenacet-Mengen
RVH 11-ZEAMX-25	Ist ein Verzicht auf Bodenwirkstoffe (Terbuthylazin, S-Metolachlor, Flufenacetu. a.) zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Mais möglich? Wieviel Restverunkrautung ist tolerierbar?
RVH 12-LUPAL-25	Unkrautbekämpfung in Weißer Lupine
RVH 13-LIUUT-25	Unkrautbekämpfung in Lein
RVH 19-PIBSA-25	Unkrautbekämpfung in Erbse
RVH 23-HELAN-25	Unkrautbekämpfung in konventioneller Sonnenblume
RVH 35-BEAVA-25	Optimierte Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben unter Berücksichtigung wegfallender Wirkstoffzulassungen
RVH 46-TRZAW-25	Bekämpfung von Hundskerbel in Wintergetreide
RVH 49-BEAVA-25	Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Conviso-Zuckerrüben
RVH 51-SOLTU-25	Unkrautbekämpfung in Kartoffel

Wachstumsreglerversuche

RVW 12-HORVW-25	Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzen
RVW 12-SECCW-25	Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzen
RVW 12-TRZDI-25	Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzen
RVW13-TRZAW-25	Einsatz der Ackerwalze im Winterweizenbestand als Alternative zu chemischen Wachstumsreglern
1SWAKA01_25	Beize an Kartoffeln
1SWAKA02_25	Wie wirken sich Biostimulanzen / Pflanzenstärkungsmittel auf den Ertrag und auf die Gesundheit der Kartoffel aus.
1SWAKA03_25	Wie wirken sich Biostimulanzen, Pflanzenstärkungsmittel und Beize auf verschiedene Sorten aus?
1SWAKA04_25	Wie wirken sich Biostimulanzen, Pflanzenstärkungsmittel und Beize auf verschiedene Sorten aus?

Fungizidversuche

RVF 56-SECCW-25	Kontrolle von Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>) mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen und Einfluss auf den Ertrag
RVF 73-TRZAW-25	Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Winterweichweizen
RVF 75-TRZAW-25	Gesunderhaltung von Winterweizen durch angepasste Aussaatstärke
RVF 76-HORVW-25	Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Wintergerste
RVF 77-SECCW-25	Kontrolle von frühen Blattkrankheiten (insbes. <i>Cercosporidium</i>) sowie Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen + Einfluss auf den Ertrag
RVF 79-HORVW-25	Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und <i>Ramularia</i>

RVF 80-TRZAW-25 Behandlungsstrategie zur Bekämpfung von Krankheiten in Gebieten mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit in Winterweichweizen

1SFAWW04_25 Kontrolle von frühen Blattkrankheiten (insbes. Cercosporidium) sowie Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen sowie etwaiger Einfluss auf Ertrag

1SFAWW05_25 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei Teilsubstitution von Input Triple durch Folium

1SFAZR01_25 Vorschlag Fungizidversuch Zuckerrüben ALFF Süd auf Standort mit extremen, frühen Cercosporabefall

Insektizidversuche

RVI 08-HORVW-25 Einfluss des Saattermins und der Sortenwahl auf den Befall mit BYDV in Wintergerste

RVI 16-BRSNW-25 Bekämpfung der Larven des Rapserrdflohs in Winterraps, Optimierung des Bekämpfungstermins und Mittelvergleich

RVI 17-BRSNW-25 Bekämpfung Stängelrüssler im Winterraps und Mittelvergleich

AB45-195860-25 Untersuchung der Wirkung von Ecovelex und Ibisio im Vergleich zu Korit 420 FS zur Vergrämung von Rabenvögeln im Körnermais

Witterungseinschätzung September 2024 – September 2025

September 2024

Der September startete unter Hochdruckeinfluss und gebietsweise mit einer sehr hohen Lufttemperatur um die 35°C Grenze aber in den Nächten ließ sich schon der Umschwung in Richtung Herbst erkennen. Es gab in den ersten Septembertagen in den Morgenstunden hier und da etwas Dunst oder Nebel und an einigen Orten gingen die Tiefstwerte zumindest in Bodennähe schon unter die 5-Grad-Marke zurück. Der Wetterumschwung in Richtung Herbst kam zum Ende der ersten Dekade. Das Temperaturniveau war bei dieser Wetterlage bis zur Monatsmitte unterdurchschnittlich. Nach Monatsmitte waren wieder deutlich höhere Temperaturwerte zu spüren. Der leicht unbeständige Wettercharakter blieb zunächst in der dritten Septemberdekade erhalten aber das Temperaturniveau ging allmählich zurück. Zum vorletzten Septembertag war wieder Zwischenhocheinfluss spürbar. Aus dem Norden eingesickerte kältere Luft, ließ in einigen Regionen in Bodennähe das erste Mal in diesem Herbst die Temperaturwerte auch im Tiefland in den Frostbereich sinken. Insgesamt war der September mit 1,7 bis 2,7 K zu warm. Das ist als deutlich wärmer als normal einzustufen. Die Sonne schien, je nach Region, 150 bis 230 Stunden. Die potenzielle Evapotranspiration summierte sich, ausgelöst durch die überdurchschnittlichen Strahlungs- und Temperaturbedingungen, auf Werte zwischen 70 und 110 mm. Die phänologischen Entwicklungsphasen sowohl der landwirtschaftlich-gartenbaulichen Kulturen als auch der wildwachsenden Pflanzen und der Forstgehölze sind im Berichtsmonat in den Bereich der Normalwerte gerutscht. Zum Monatsende war überall der Vollherbst eingetreten.

Oktober 2024

Bei einfließender Höhenkaltluft bildeten sich immer wieder dichte Wolken, die gebietsweise schauerartigen Regen auslösten. Dazwischen gab es kurze freundliche Abschnitte. Das Tiefdruckwetter wurde anschließend von einem herbstlichen Hochdruckgebiet abgelöst. Die Höchsttemperaturen erreichten 10 bis 15, danach 13 bis 18 und bei etwas längerem Sonnenschein auch 19 °C. Die nächtlichen Tiefstwerte gingen auf 9 bis 4 Grad C zurück. In ungünstigen Lagen war in Bodennähe leichter Nachtfrost möglich. Der Wind wehte überwiegend schwach und aus nördlichen Richtungen, wobei in Schauernähe kräftige Böen möglich waren. Insgesamt war es teils locker, teils stark bewölkt aber trocken. Die Tage begannen trüb durch Nebel oder Hochnebel. Nach dessen Auflösung war es sonnig bis locker bewölkt. Die Höchsttemperaturen erreichten Werte zwischen 10 und 15 Grad C, danach zwischen 7 und 12 Grad C. Die Tiefstwerte lagen zwischen 10 und 5 Grad C. Je nach Bedeckung in der Nacht zwischen 5 und -2 Grad. Der Wind wehte schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. Insgesamt wich die Lufttemperatur um 1,2 bis 2,0 K ab. Die Niederschläge waren unterschiedlich verteilt. In allen Regionen gab es Landstriche, deren Monatssummen oberhalb der Normalwerte lagen, während in einem Großteil des Gebietes nur zwischen 50 und 90 Prozent der üblichen Oktobersummen fielen. In der Bodenfeuchte konnten weitgehend konstante Werte verzeichnet werden. Lediglich wenn Bestände wie noch nicht gerodete Zuckerrüben oder sich hervorragend entwickelnde Zwischenfruchtbestände wuchsen, war ein weiterer Bodenfeuchterückgang zu sehen. Aussaatarbeiten und die Entwicklung der Winterungen waren nahezu durchgängig gewährleistet. Gelegentlich mussten Pflanzenschutzmaßnahmen sowohl mechanisch als auch chemisch bei nennenswerter Entwicklung durchgeführt werden.

November 2024

Die Region blieb unter Hochdruck. Mit vielen Wolken im Süden und geringer Bewölkung im Norden blieb es trocken. An den Folgetagen war es nach morgentlichem Nebel, der sich teils nur zäh auflöste, freundlich und trocken. Die Höchsttemperatur erreichte 8 bis 13 Grad C. Die Tiefstwerte bewegten sich zwischen 4 und 1 Grad C, danach zwischen -3 und 2 Grad C und dann wieder zwischen 5 und 0 °C. Mit Frost in Bodennähe musste gerechnet werden. Der Wind wehte überwiegend schwach aus Nord bis Nordwest. Anschließend wurde es wechselnd, jedoch vielfach stark bewölkt und wiederholt kam es zu Regen. Im Bergland fiel der Niederschlag teils als Schnee und auch im Tiefland konnte Schnee eingemischt sein. Die Höchstwerte erreichten 5 bis 10 °C. In den folgenden Tagen pendelten sich die Maxima bei Werten um 5 Grad C ein. Nachts sanken die Tiefstwerte auf 4 bis -1 Grad C. Verbreitet herrschte Frost in Bodennähe. Die Windgeschwindigkeit nahm deutlich zu und es herrschte mäßiger bis frischer, in Böen starker, bis stürmischer Wind. Insgesamt war der November vielerorts normal temperiert. Nur im Norden Sachsen-Anhalts war es etwas zu mild mit Abweichungen der Monatsmitteltemperatur um 0,7 K. In den anderen Gegenden des Berichtsgebietes pendelten die

Abweichungen zwischen +0,5 und -0,5 K um den Normalwert. Die Klimatische Wasserbilanz war im gesamten Berichtsgebiet positiv, so dass die Bodenfeuchte zunehmen konnte. Aber meist nur auf die oberen Bodenschichten begrenzt, so dass in Schichten unterhalb von 50 bis 90 cm Tiefe noch immer keine Auffüllung der Bodenwasservorräte erfolgen konnte. Das Temperaturniveau im Erdboden ging zwar langsam zurück, aber bis zum Monatsende waren in Schichten bis 50 cm Tiefe immer noch Tagesmittelwerte zwischen 4 und 7 °C gemessen worden. Damit ist auch zu erklären, dass sich die Winterungen und viele Zwischenfrüchte in sattem Grün präsentierten und noch Wachstumsregungen zu erkennen waren.

Dezember 2024

Der erste Tag im Monat begann nach einer relativ klaren Nacht mit Frostwerten zwischen -1 bis -6 °C in 2 m Höhe und -2 bis -8 °C in Erdbodennähe. Anschließend folgte eine unbeständige Wetterphase, die bis zum 9. Dezember anhielt. Vom 10.12. bis zum 13.12. lag Hoher Druck über der Region. Anfang noch in feuchter Luft, später in erwärmter Subpolarluft. Die Temperaturwerte gingen nach und nach zurück und am 13.12. wurden in den Morgenstunden überall Frostwerte registriert. Ab dem 14. bis zum 18. lag die Berichtsregion zwischen den Druckgebieten. Weiterhin wurde feuchte Luft in die Region geführt. Mehrere Warmfronten brachten milde Luft und so wurden zum 19.12. örtlich Tageshöchstwerte bis zu 14 °C gemessen. Anschließend durchquerte eine Kaltfront Brandenburg und Mitteldeutschland, mit der Folge, dass es verbreitet Schauer gab. Ab Heilig Abend bildete sich verbreitet Nebel aus dem es leichten Sprühregen gab. Nach den Feiertagen setzte sich warme Luft in der Höhe über die kalte Luft am Boden, wodurch das Tiefland verbreitet ganztägig im Nebel lag. Der Dezember 2024 war bei Monatsmittel der Lufttemperatur von -0,4 bis 4,5 °C 0,8 bis 2,5 K zu warm. Die Niederschlagswerte blieben meist unter den Erwartungen. Bei 18 bis 82 mm Niederschlag wurde der Normalwert zu 52 bis 102 % erfüllt. Die Bodenkrume trocknete trotz teils wenig Sonnenschein, aber zeitweise und örtlich starken Wind immer wieder ab. Blieb aber im gesättigten Bereich von über 90 % nFK. Ansonsten sickerte das Bodenwasser im Monatsverlauf nach und nach in tiefere Schichten und so war der Boden bis zu einer Tiefe von 30 cm überall gesättigt.

Januar 2025

Der Januar startete unter Tiefdruckeinfluss. In den ersten Tagen waren dabei die Durchgänge verschiedener Störungen zu beobachten, die bei einem Temperaturniveau um den Gefrierpunkt ihre Niederschlagsfrachten auch zeitweise in Form von Schnee niedergehen ließen. Meist waren solche Abschnitte jedoch nur von kurzer Dauer und wenn es überhaupt Schneedecken gab, waren sie meist nach Stunden schon wieder geschmolzen. Dazwischen gab es auch gelegentlich Glatteisregen, wenn der Niederschlag flüssig auf zeitweise gefrorenem Boden fiel. Um die Monatsmitte stellte sich eine mehrtägige Hochdruckwetterlage ein. In der Zeit gab es Regionen mit Sonnenschein tagsüber und klaren Nächten. Dann pendelte die Temperatur über eine große Bandbreite zwischen Nachtfrost unter -5 und Tageshöchstwerten bis über 10 °C. Insgesamt war der Januar 2025 zwischen 1,0 und 2,8 K zu warm. Die Sonnenscheindauer war aufgrund mancher Nebel- und Hochnebellagen sehr unterschiedlich verteilt. Besonders föhlig begünstigte Regionen an den Nordrändern der Mittelgebirge erreichten ein normales Wertenniveau und übertrafen sogar vereinzelt bis über 40 Prozent, während ansonsten lediglich 60 bis 90 Prozent der klimatologisch erwartbaren Sonnenscheindauer registriert werden konnte. Beim Niederschlag kamen verbreitet deutlich höhere Summen zusammen. Die meisten Standorte zeigten 115 bis 160 Prozent. Nur in Teilen Nord- und Ost Sachsens, aber auch dort nicht flächenhaft, wurde die normale Januarniederschlagssumme mit nur 85 bis 90 Prozent verfehlt. Damit zeigte der Januar eine durchgängig positive klimatische Wasserbilanz. Das Bodenwasser nahm infolgedessen auch in den tieferen Schichten zu aber in etlichen Regionen der östlichen Bundesländer gibt es unterhalb von 100 bis 120 cm nach wie vor deutliche Wasserdefizite. Im Allgemeinen herrschte Vegetationsruhe, wenn auch in einigen Regionen die ersten stäubenden Haselsträucher und blühenden Schneeglöckchen sowie stäubenden Erlen erkennbar waren. Die landwirtschaftlichen Feldarbeiten ruhten. In etlichen Gebieten waren noch Verlade- und Transportarbeiten im Rahmen der sich hinziehenden Zuckerrübenkampagne an der Tagesordnung. Der Frost hatte die thermisch empfindlichen Zwischenfrüchte abgetötet.

Februar 2025

Der Februar 2025 begann unter Hochdruckeinfluss, welcher die gesamte erste Dekade durchhielt. Es waren Minima unter dem Gefrierpunkt und Höchstwerte meist im positiven Bereich zu sehen. Dabei fiel kaum nennenswerter Niederschlag. Mit dem Wechsel in die zweite Februardekade änderte sich auch der Wettercharakter. Es herrschte nun Tiefdruckeinfluss und es kam wiederholt zu Niederschlag, der verbreitet als Schnee gefallen war. Zur Monatsmitte war in weiten Teilen des Berichtsgebietes eine Schneedecke vorhanden, die aber nur gebietsweise an die 10 cm Höhe heranreichte. Das Temperaturniveau änderte sich bis Mitte Februar nicht nennenswert. Im Tiefland waren meist leicht positive Tageshöchstwerte zu registrieren, während es nachts bis in den Frostbereich abkühlte. Nach Monatsmitte kam es dann zu Hochdruckeinfluss und einer Wetterberuhigung. Dieser Hochdruckeinfluss brachte die kältesten Nächte der zu Ende gegangenen Wintersaison. So wurden in den Nächten zwischen 17. und 20.02. gebietsweise mäßige, teils strenge Fröste gemessen. Die Minima lagen verbreitet unter -10 °C , stellenweise unter -15 °C und in Erdbodennähe sogar noch tiefer. Mit dem Wechsel in die dritte Februardekade war wieder ein Wetterumschwung verbunden. Es kam nun zu Tiefdruckeinfluss, der massive Warmluft in das Berichtsgebiet pumpte und während wenige Tage vorher strenger Frost herrschte, stieg am letzten Februarwochenende die Lufttemperatur auf vorfrühlingshafte Werte und die Schneedecke im Tiefland war schnell geschmolzen. Insgesamt war der Februar 2025 gemessen an den Normalwerten von 1991 bis 2020 geringfügig zu kalt mit negativen Abweichungen bis $-0,9\text{ K}$. Der Februar war überall sonnenscheinreich. Es wurden 115 bis 165 % der üblichen Sonnenstunden gezählt. Die Niederschlags-höhe erreichte verbreitet nur 15 bis 65 % der normalen Februarsumme. Die Bodenfeuchtesituation änderte sich nicht viel und es kam kaum zu Sickerwasserbildung, die das unterhalb von etwa 120 cm noch vielerorts herrschende Wasserdefizit hätte auffüllen können. Nach einem frühen Vegetationsstart sorgten die thermischen Bedingungen insbesondere durch die nächtlichen Fröste für ein Abbremsen der Pflanzenentwicklung. Zum Monatsende bewegte sich die phänologische Entwicklung in etwa im Bereich der Normalwerte. Die landwirtschaftlichen Arbeiten liefen aufgrund der geschilderten agrarmeteorologischen Bedingungen nur sehr langsam an. Weder gab es schon eine nennenswerte Notwendigkeit für Pflanzenschutzmaßnahmen, noch waren die Boden-verhältnisse günstig für eine Bodenbearbeitung zur Aussaatvorbereitung der Sommergetreide oder Leguminosen.

März 2025

Der März 2025 begann mit einem allmählich sich durchsetzenden Hochdruckeinfluss, der dann auch weite Teile des Monats prägte. Eine weite Spreizung der Lufttemperatur zwischen negativen Minima, die zum Teil in den mäßigen Frost sanken und Maxima, die sich an einzelnen Tagen in einigen Regionen der 20-Grad-Marke näherten. Mit einfließender Kaltluft kam es hin und wieder zu schauerartigen Niederschlägen, die teils als Schnee oder Graupel und teils als Regen fielen. Insgesamt war der März 2025 zu mild. Die Lufttemperaturmittelwerte wichen im Tiefland um 0,5 bis 2,4 K von den dreißigjährigen Mittelwerten ab. Im Bergland war die Abweichung mit bis zu 3 K noch größer. In allen Landstrichen des Berichtsgebietes war der März sonnenscheinreich. Die Sonnenscheindauer erreichte 145 bis 195 % des klimatologischen Erwartungswertes. In den Regionen des Berichts-gebietes waren die Niederschlagsmonatssummen unterdurchschnittlich aber hier konnten wenigstens 35 bis vereinzelt 70 % der üblichen Märzmenge aufgezeichnet werden. Gegenüber dem Niederschlag wurde eine um etwa 30 bis 40 % höhere Monatssumme der potenziellen Verdunstung gemessen. Bei weitergehender Niederschlagsarmut und überdurchschnittlicher Lufttemperatur kann sich diese Ausgangslage zu einer entwicklungsgefährdenden Trockenheit entwickeln. Es wurden durch den Frost keine Schädigungen in den Beständen bekannt. Der Beginn der landwirtschaftlichen Frühjahrsarbeiten wurde durch die agrarmeteorologischen Bedingungen gefördert und nur kurzzeitig kam es nach punktuellen Schauern zu Befahrbarkeitseinschränkungen. Die Märzwitterung ließ in vielen Regionen die Waldbrandgefahr zeitweise auf mittlere und hohe Gefahrenstufen steigen und es mussten auch schon einige Waldbrände bekämpft werden.

April 2025

Der April startete unter Hochdruckeinfluss. Es gab nur einzelne Abschnitte, die von Tiefdruckeinfluss gekennzeichnet waren und diese zeigten sich dann auch oft nur wenig wetterwirksam. Bis über die Monatsmitte hinweg waren in der vorherrschenden Kaltluft teils frostige nächtliche Tiefstwerte zu beobachten aber am Tage merkte man bei Sonnenschein die Erwärmung bis über 15 °C deutlich. In der Karwoche waren die Tiefausläufer zwischenzeitlich kräftiger und bei punktuellen Schauern und

Gewittern gab es auch mal starkregenverdächtige Niederschlagsintensitäten. Bis in die Mitte der dritten Aprildekade gab es nach Ostern den unbeständigsten Witterungsabschnitt des Monats mit stellenweise kräftigem Niederschlag. Örtlich waren Mengen bis über 30 mm aufgetreten aber da auch diese Niederschläge punktuell geprägt waren, sind auch Orte ganz ohne Regen geblieben. In den letzten Apriltagen dominierte erneut störungsfreies Hochdruckwetter. Insgesamt war der April 2025 zwischen 1,0 und 2,6 K zu warm. Die Sonnenscheindauer war über-durchschnittlich und zeigte Werte zwischen 110 bis knapp 155 Prozent der üblichen Aprilsumme. In vielen Regionen war die Monatsniederschlagssumme geringer als der klimatologische Vergleichswert. So dass überall eine negative Klimatische Wasserbilanz zwischen etwa -10 und -90 mm registriert werden musste. Damit war ein deutlicher Rückgang der Bodenfeuchte verbunden. In den Gegenden mit unterdurchschnittlichem Niederschlag erreichte die Bodenfeuchte zum Monatsende sehr geringe Werte, die am unteren Rand des Normalbereiches und zum Teil auch darunter lagen. In Gegenden mit normalen oder übernormalen Niederschlagswerten sind, je nach entsprechender Kulturpflanzenart, Ende April im durchwurzelten Bereich Bodenfeuchtwerte nahe des Normalwertes zu verzeichnen gewesen. Die Wintergetreide befanden sich im Längenwachstum und gegen Monatsende waren im Tiefland bei Wintergerste und Winterroggen die Ähren geschoben. Der Winterraps durchlief im April die Stadien von der Knospenbildung bis zur Vollblüte. Auch die Obstbäume wie Äpfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen kamen im Monatsmonat in die Blüte. Pflaumen und Birnen waren zum Monatsende schon wieder zum großen Teil abgeblüht und dieses Jahr auch nicht durch massiven Frost gestört. Ende April hatte die Vegetation einen Entwicklungs-vorsprung von etwa 10 Tagen. Die landwirtschaftlichen Arbeiten konnten nahezu ungehindert zum fachlich richtigen Zeitpunkt ausgeführt werden und die ausgesäten Sommerungen liefen auf. In ein paar Regionen war das Auflaufen durch geringe Bodenfeuchtwerte in den Krumen der Böden verlangsamt.

Mai 2025

Der Mai startete mit Höchstwerten zwischen 22 und 27°C und ohne nennenswerte Störungen. Doch anschließend wurde das Wetter allmählich unbeständiger. Eine erste Kaltfront schwenkte von Nordwesten herein und löste besonders in den nördlichen Regionen des Berichtsgebietes schon etwas großflächigere und schauerartige Niederschläge aus, die sich bis zur Nacht nach Süden ausweiteten. In Teilen des Berichtsgebietes brachte die Wetterlage sogar Gewitter mit Hagel hervor. Nach Abzug der Schauer stellte sich nahezu störungsfreier Hochdruckeinfluss ein aber die Region blieb im Zustrom von Kaltluft, so dass die nächtlichen Tiefstwerte zumindest in Bodennähe gebietsweise unter den Gefrierpunkt sanken. Der Zustrom von Kaltluft blieb auch in der zweiten Maidekade erhalten, so dass es tags zwar mäßig warm war aber nachts verbreitet einstellige, in Bodennähe auch in den Frostbereich reichende, Tiefstwerte gemessen werden konnten. Während die Tageswerte kaum noch die 20-Grad-Marke ins Visier nahmen, kam es wiederholt zu Schauern, die punktuell größere Niederschlagsmengen hervorbrachten. Lediglich am 25.05. war vielerorts flächenhafter Regen aufgetreten, der auch sehr gut in den Boden infiltrieren konnte und so auch den Weg für das Eindringen des folgenden Regenwassers intensiverer Schauer ebnete. Es wurden im Tiefland 110 bis 130, im Bergland sogar bis über 140 % der üblichen Sonnenstunden registriert. Der Niederschlagssituation stand trotz der verhaltenen Temperaturbedingungen eine Monatssumme der potenziellen Verdunstung zwischen 70 und 110 mm gegenüber. Damit wurde allorts eine negative Klimatische Wasserbilanz zwischen -20 und -85 mm verzeichnet. So gingen die Bodenwassergehalte verbreitet zurück und nur in den Regionen, die beim Niederschlag eine überdurchschnittliche oder mindestens 80 % der normalen Maimenge erhielten, zeigten Bodenfeuchtwerte im normalen Schwankungsbereich. Das frühlommerliche Temperaturniveau und noch ausreichend Wasservorrat im Boden ließen die pflanzliche Entwicklung am Monatsbeginn beschleunigt voranschreiten. Die Bestäuber waren aktiv. Die Wintergerste und der Winterroggen schoben die Ähren, das Sommergetreide setzte das Längenwachstum fort. Für notwendige Feldarbeiten wie mechanische Unkrautbekämpfung, Düngung und Pflanzenschutz waren die Verhältnisse bis auf einige Tage mit lebhaftem Wind weitgehend gegeben und wenn die Befahrbarkeit aufgrund kräftiger örtlicher Schauer kurzzeitig nicht gegeben war, konnte man bis zum Folgetag warten und war dann meist erfolgreich.

Juni 2025

Hoch- und Tiefdruckgebiete wechselten sich bis zum Ende der ersten Dekade täglich ab. Immer wieder schauerte es bei einem Sonne-Wolken-Mix und die Temperaturen blieben unterhalb der 25 °C. Für eine merkliche Abkühlung sorgte der Durchzug einer Kaltfront begleitet mit Windböen der Stärke 8. Vom 11. bis zum 14. des Monats lag die Region unter Hochdruck und es war meist trocken. Mit viel Sonnenschein stiegen die Temperaturwerte in den sommerlich warmen Bereich. Höhepunkt war das Erreichen von örtlich 35 °C am 15.6. Die anhaltende Phase mit Hochdruck wurde im Tagesverlauf des 15. unterbrochen. Besonders in Sachsen und im Thüringer Wald gab es teils starke Schauer und Gewitter. Es kam örtlich zu Erosionen. Die nun wieder wechselhafte Witterungsphase mit Sonne, Wolken, Schauern und am 26. wieder mit starken Böen dauerte bis zum 27. des Monats an. An den letzten 3 Tagen war es sonnig und trocken. Die Temperaturen erreichten Werte zwischen 25 und 31 °C. Insgesamt war der Juni 2025 bei Monatsmittelwerten der Lufttemperatur von 15,8 bis 20,0 °C 1,3 bis 2,7 K zu warm. Die Sonne schien im Monat 251 bis 302 Stunden. Das sind 110 bis 149 % des Normalen. Im Monat fielen 17 bis 78 mm Niederschlag. Damit wurden die Erwartungen zu 27 bis 147 % erfüllt. Starkniederschläge verursachten Erosionsschäden und Lager im Getreide. Ebenso wurden durch teils orkanartige Böen am 23.06. Schäden durch umknickende Bäume verursacht. Hohe Temperaturen in der letzten Junidekade begünstigten Feld-, Busch und Wald-brände. Mais, der sich bis zum Beginn des Fahnenschiebens entwickelte, und auch Rüben, die ihre Bestände geschlossen hatten, zeigten oft in der zweiten Tageshälfte eine hohe Wärmebelastung durch eingerollte bzw. flach am Boden liegende Blätter an. Gut tat dagegen die warme Witterung dem Obst. Kirschen, Erdbeeren und Johannisbeeren waren erntereif und der Wein entwickelte sich optimal. Der Schädlingsbefall (tierischer wie auch pilzlicher) hielt sich in Grenzen.

Juli 2025

Der Juli 2025 war im Gegensatz zu den Vormonaten überwiegend tiefdruckbeeinflusst. Zwar startete der Berichtsmonat noch weitgehend störungsfrei aber schon in den ersten Tagen machten sich Störungen bemerkbar, die dann im Laufe des Monats immer häufiger und teilweise auch kräftiger wurden. So gab es, wenn man das gesamte Berichtsgebiet betrachtet, nur drei Tage, die überall niederschlagsfrei waren und zwar am 01., am 04. und 19.07. An den übrigen Tagen war irgendwo immer zumindest etwas Niederschlag registriert worden. Am Monatsbeginn brachte der 02.07. überall die höchste Monatstemperatur. Im Tiefland waren es 34 bis 39 °C und selbst im Bergland wurde oft die 30-Grad-C-Marke geknackt. Von den 31 Monatstagen konnten nur 6 Tage verbreitet mit Sonnenscheindauern von mehr als 10 Stunden aufwarten. Die Sonnenscheindauer erreichte mit Monatssummen zwischen 155 bis 210 Stunden nicht die mittleren Juliwerte. Es konnten nur 70 bis knapp über 90 Prozent der klimatologischen Erwartungswerte verbucht werden. Die höchste Monatsniederschlagssumme an einer DWD-Messtelle im Berichtsgebiet waren 218,5 mm in Groß Schönebeck in der Schorfheide. Damit war dort das Vierfache eines normalen Juliniederschlages zu verkräften gewesen. Der Niederschlagsituation standen flächendeckende Monatssummen der potenziellen Verdunstung zwischen 90 und 125 mm gegenüber. In Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen war die Klimatische Wasserbilanz in großen Regionen negativ. Zwar haben auch hier die Niederschläge positiv auf die Entwicklung der Pflanzenwelt gewirkt aber die Bodenfeuchte unterhalb von etwa 40 bis 50 cm Tiefe ist noch immer außerordentlich gering mit Werten zwischen 40 bis unter 20 Prozent der nutzbaren Feldkapazität. Das Niederschlagsgeschehen hat im Berichtsmonat bei den noch in Entwicklung befindlichen Kulturen nach dem Trockenstress zu einem erhöhten Risiko für pilzliche Infektionen geführt. Das Niederschlagsgeschehen sorgte weiterhin dafür, dass die Druscharbeiten im Getreide und Winterraps immer wieder unterbrochen werden mussten.

August 2025

Der August 2025 begann unbeständig. In den ersten fünf Tagen wechselten sich niederschlagsfreie Abschnitte mit etwas Sonnenschein und stärker bewölkte Zeiträume mit ein paar Schauern ab. Das Temperaturniveau pendelte in dem Zeitraum zwischen mäßig warm und sommerlich. Es folgte ein niederschlagsfreier Abschnitt, der insbesondere am 13. und 14. heiße Tage mit Höchstwerten über 35 und vereinzelt über 38 °C brachte. Es folgten sommerliche Tage und ab 22. war es dann oft nur noch mäßig warm. Bei ruhigen Bedingungen gab es in der letzten Augustdekade einzelne Orte mit dem ersten Frost in Bodennähe. Am 23. und zwischen 27. und 29.08. traten Schauer und Gewitter auf, die teilweise in kurzer Zeit örtlich mehr als die Hälfte der Monatsniederschlagssumme nieder-gehen ließen. Insgesamt pendelte im August, dem letzten meteorologischer Sommermonat, die

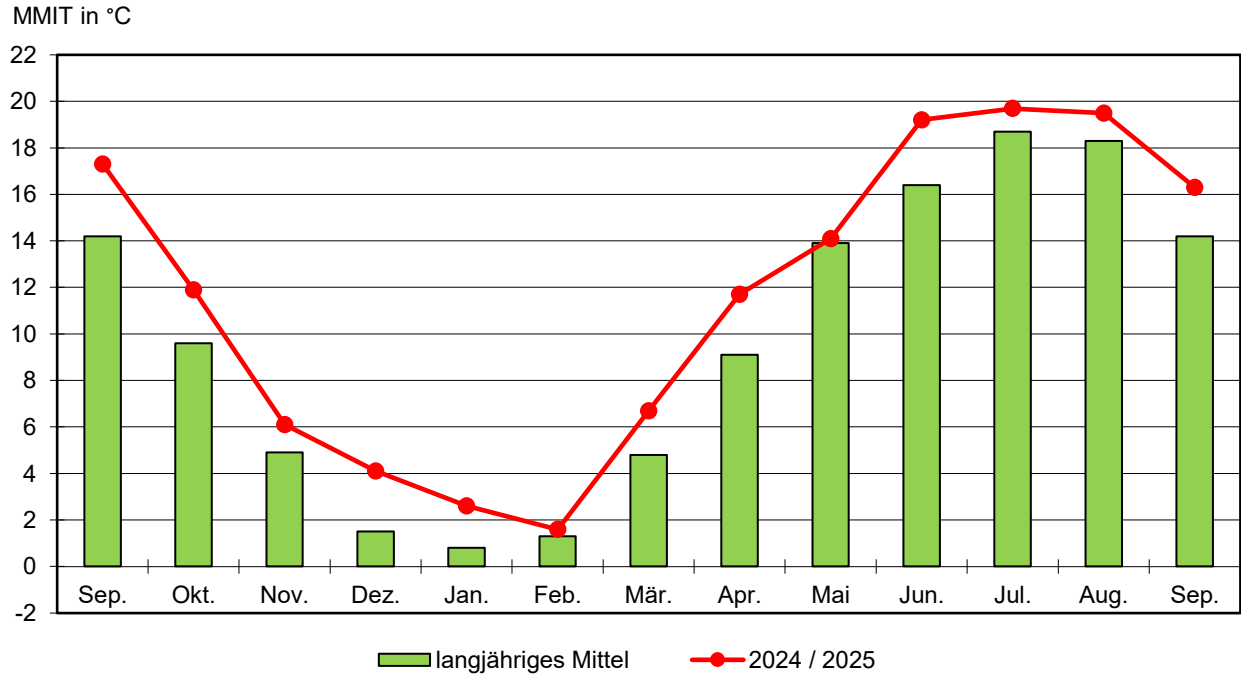
Temperaturabweichung zwischen -0,6 und +0,6 K um den Normalwert. Die Sonnenscheindauer lag flächendeckend bei 110 bis 140 Prozent der Normalwerte. Der Niederschlag fiel sehr unterschiedlich aber meist auch unterdurchschnittlich aus. In Thüringen waren es flächendeckend 40 bis 95 % des Normalwertes, in Sachsen-Anhalt 25 bis 85%. Dem Niederschlag standen Monatssummen der potenziellen Verdunstung von 90 bis 145 mm gegenüber. In keiner Region zeigte sich ein Niederschlagsüberhang, so dass die Klimatische Wasserbilanz mit Werten zwischen -12 bis -120 mm durchweg negativ war. Nach den Niederschlagssummen im Juli trocknete der Boden rasch wieder ab und ließ insgesamt recht spät, dann aber ausdauernd, gute Druschbedingungen für den Winterraps, die Winter- und die Sommergetreide zu. Die Niederschlagsarmut erhöhte wiederum den Trocken-stress bei den Hackfrüchten. Das insgesamt verbreitet niederschlagsarme Wetter ließ die Brand-gefahr in Wald und Flur ansteigen und erst in der letzten Dekade gingen die Werte dann bei den einsetzenden Niederschlägen wieder etwas zurück. Der Bodenfeuchtegehalt sank im August nach dem Juni auf ein ähnlich kritisches sekundäres Minimum und eine Trendwende deutete sich erst zum Monatsende vorsichtig an.

September 2025

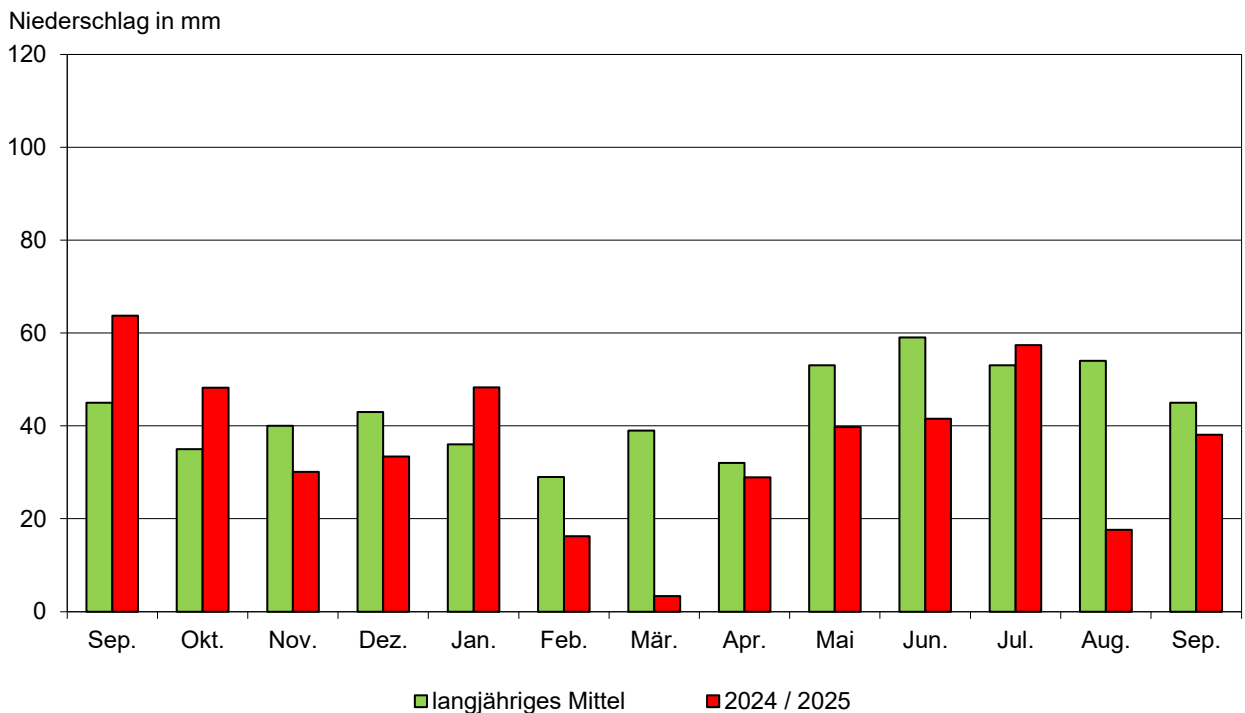
Der September begann weiterhin hochsommerlich. Anschließend wurde es wieder wechselhaft mit teils ergiebigen Niederschlägen. Je nach Sonneneinstrahlung lagen die Temperaturen im oberen 20-ziger Bereich oder um die 20 °C. Unbeständig blieb es auch an den nächsten Tagen bis zum 18. Des Monats. Die Temperaturen erreichten Werte zwischen 16 und 24 °C im Tiefland. Markant für diesen Zeitraum war der lebhaft Wind. An Tagen ohne bzw. mit wenig Sonnenschein, wie am 25., lagen die Höchstwerte im einstelligen Bereich. Leichter Frost in Bodennähe konnte schon nach einer klaren Nacht am 23., 24. und 30. gemessen werden. Insgesamt war der September 2025 bei Monatsmittelwerten der Lufttemperatur von 11,3 bis 16,3 °C 0,5 bis 1,3 K zu warm. Die Sonne schien im Monat 133 bis 213 Stunden. Das sind 87 bis 126% des Normalen. Im Monat fielen dagegen 34 bis 113 mm Niederschlag. Damit wurden die klimatischen Erwartungen zu 68 bis 188 % erfüllt. Die Bodenfeuchte in den obersten 30 cm Boden wies in Brandenburg und Sachsen-Anhalt, in Thüringen im Regenschatten des Harzes und in Nordsachsen weiterhin ein Defizit auf. Der Süden der Berichtsregion und auch punktuell einige Regionen im Rest der Region wurden gut mit Niederschlag versorgt. Zumindest wurden die langjährigen Mittelwerte erfüllt und dort gab es auch ausreichend Keimfeuchtigkeit für die neue Winterraps und Zwischenfruchtaussaat. An Stationen mit weniger Niederschlag zog sich der Aufgang der Kulturen in die Länge. Bei sommerlichen Temperaturen reifte der Mais relativ schnell ab und die Trockensubstanzwerte stiegen rasant. Ebenso wurden Äpfel und Birnen erntereif. Über dem Monat mussten Feldarbeiten wegen schlechter Befahrbarkeit der Felder nur am 4./5.9, 15./16.9, 21. bis 24.9. unterbrochen werden. Es wurden Feldhygiene und Düngemaßnahmen durchgeführt und anschließend das Wintergetreide ausgesät. Feuchte Phasen in sommerlicher Wärme bildeten gute Bedingungen für Ackerschnecken und auch der Rapserrdflöhen und seine Larven entwickelten sich. Örtlich waren die Bekämpfungswerte erreicht. Der Wind wehte mehrmals im Monat so stark, dass Pflanzenschutzmaßnahmen nicht durchgeführt werden durften. Kühle Nachttemperaturen, teils bis in den leichten negativen Bereich zum Ende des Monats, veranlassten Sträucher und Bäume mit der Blattverfärbung zu beginnen.

Wetterstation Magdeburg

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)

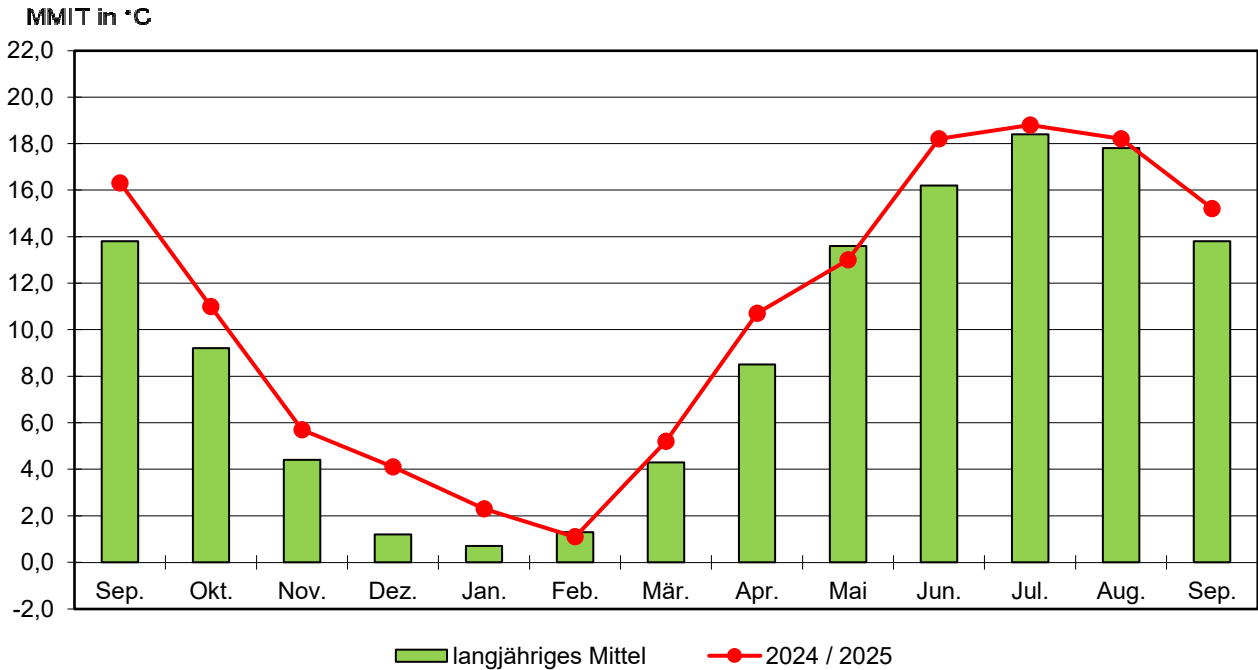


Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)

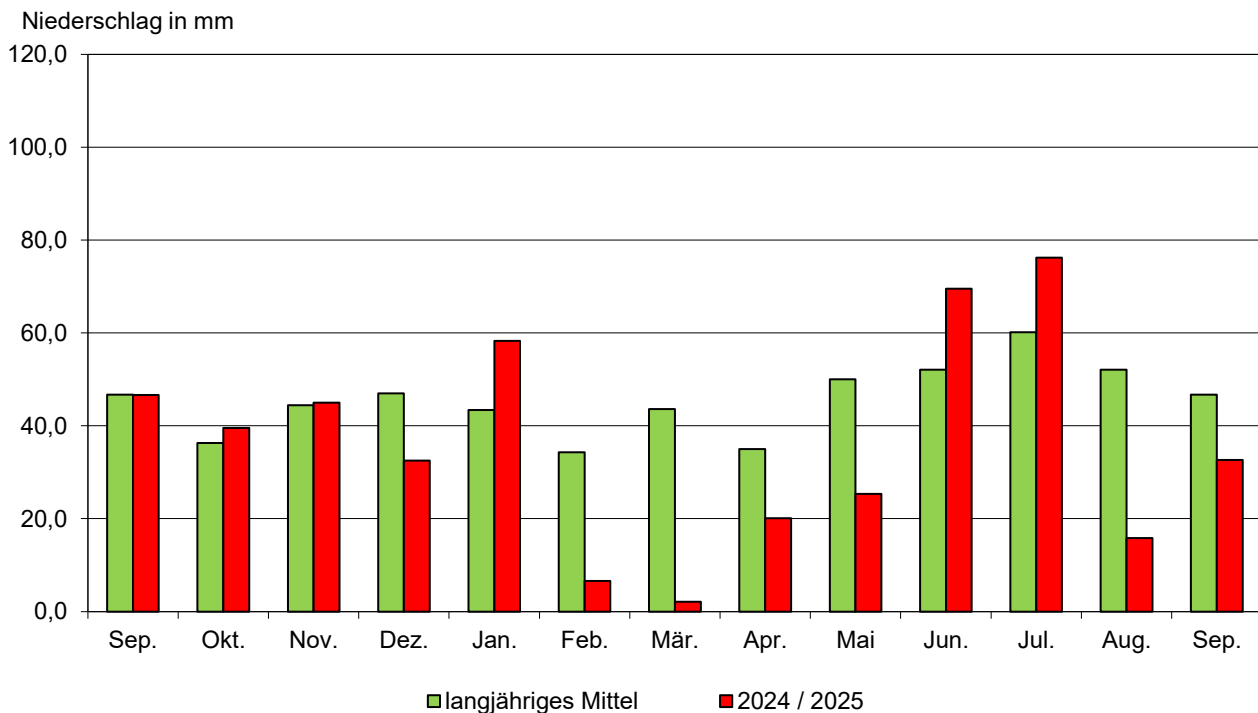


Wetterstation Gardelegen

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)

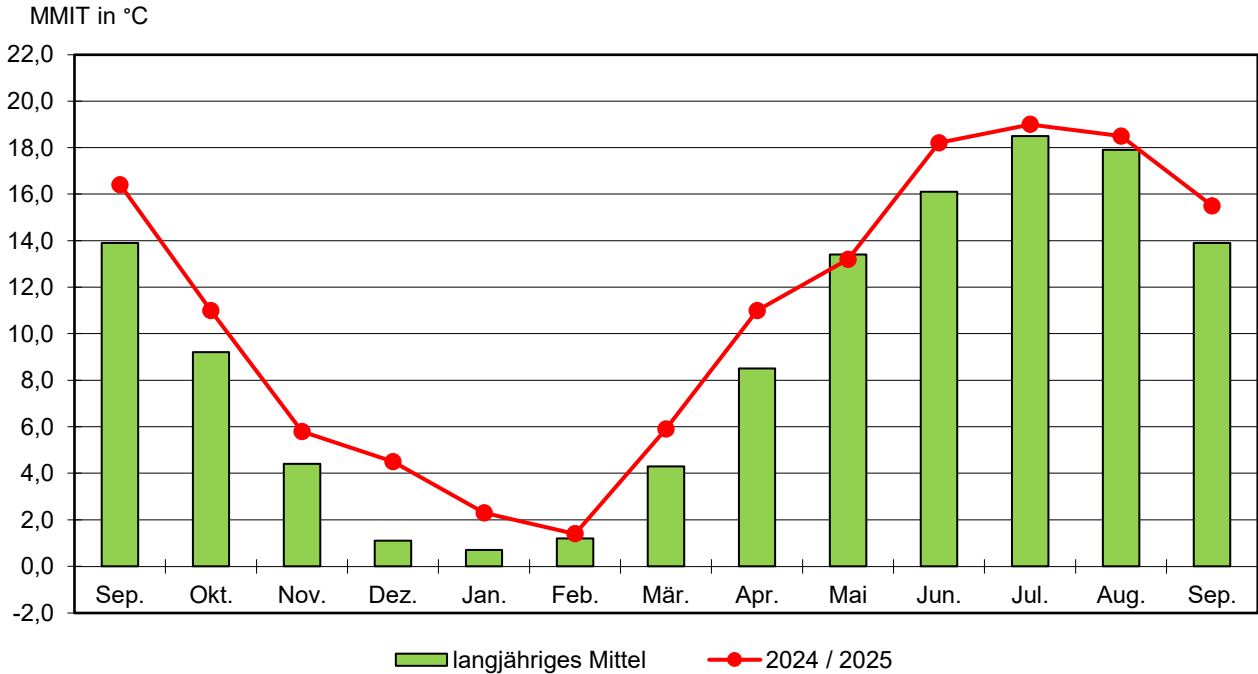


Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)

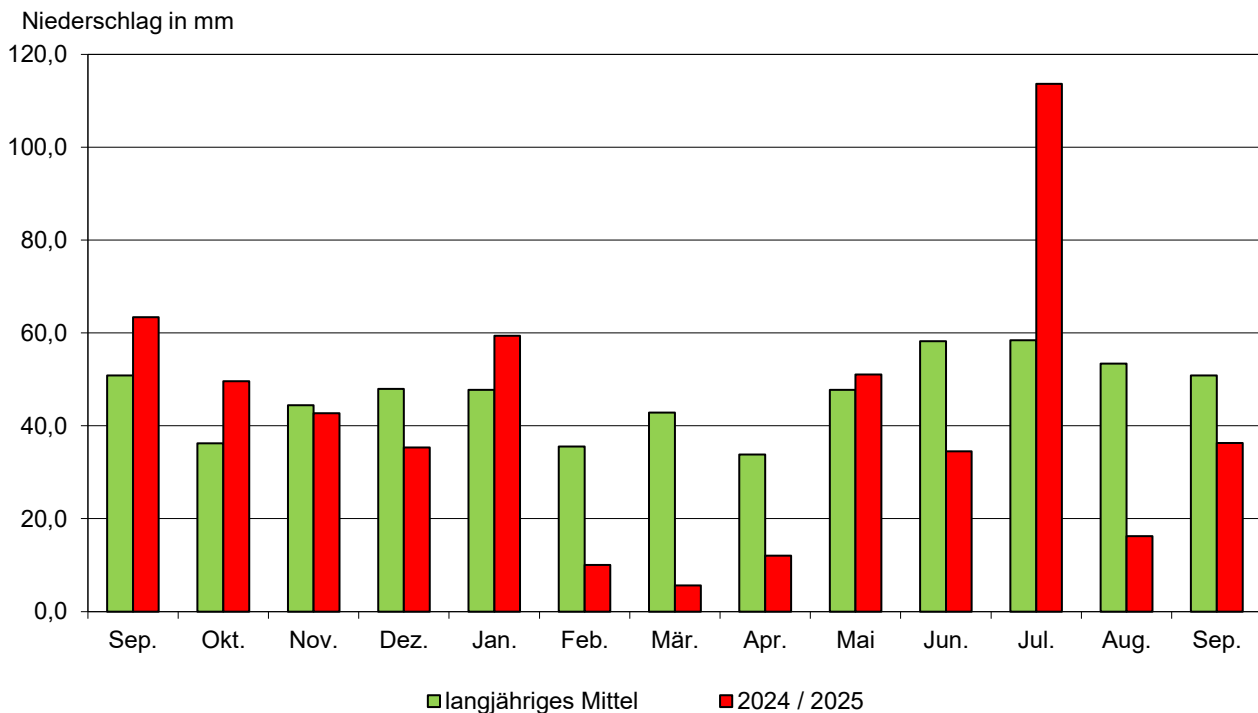


Wetterstation Seehausen

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)

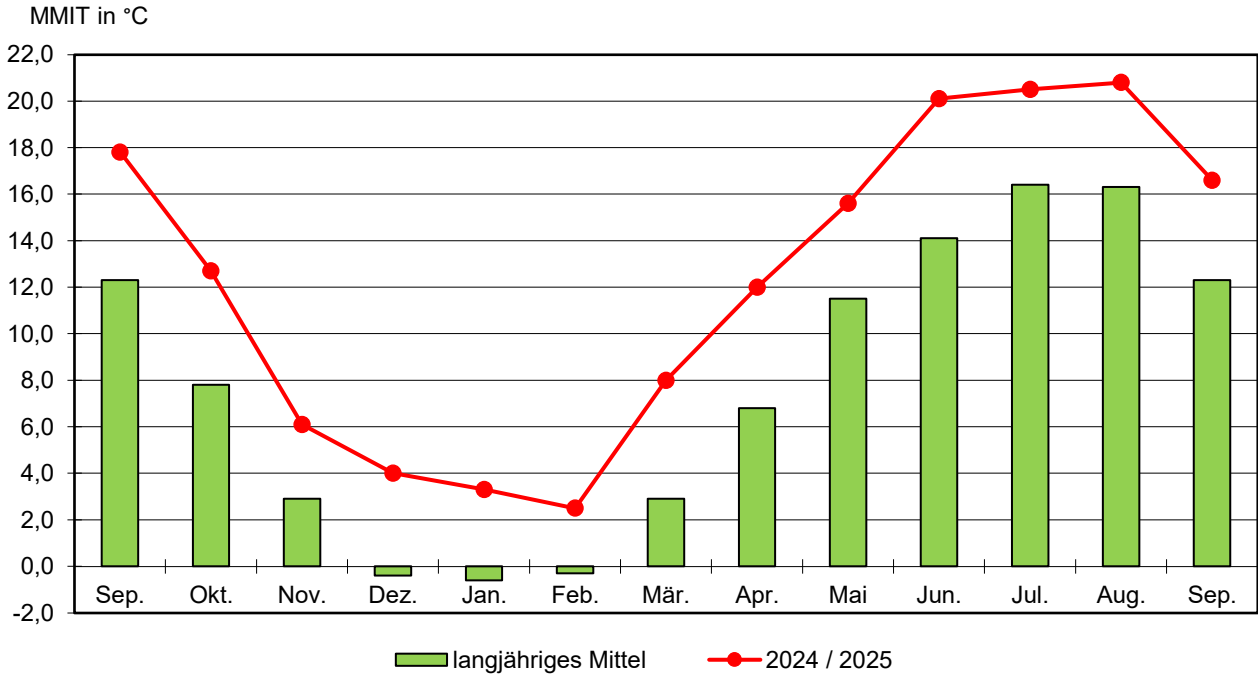


Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)

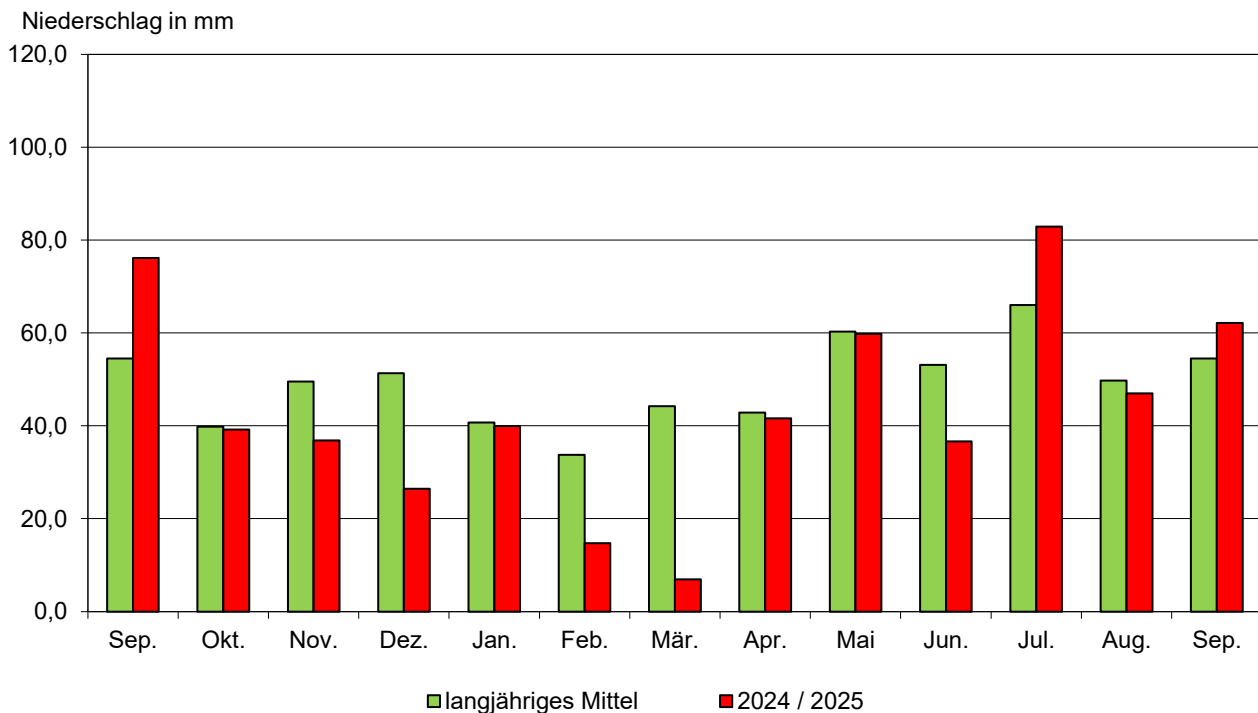


Wetterstation Halle

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)

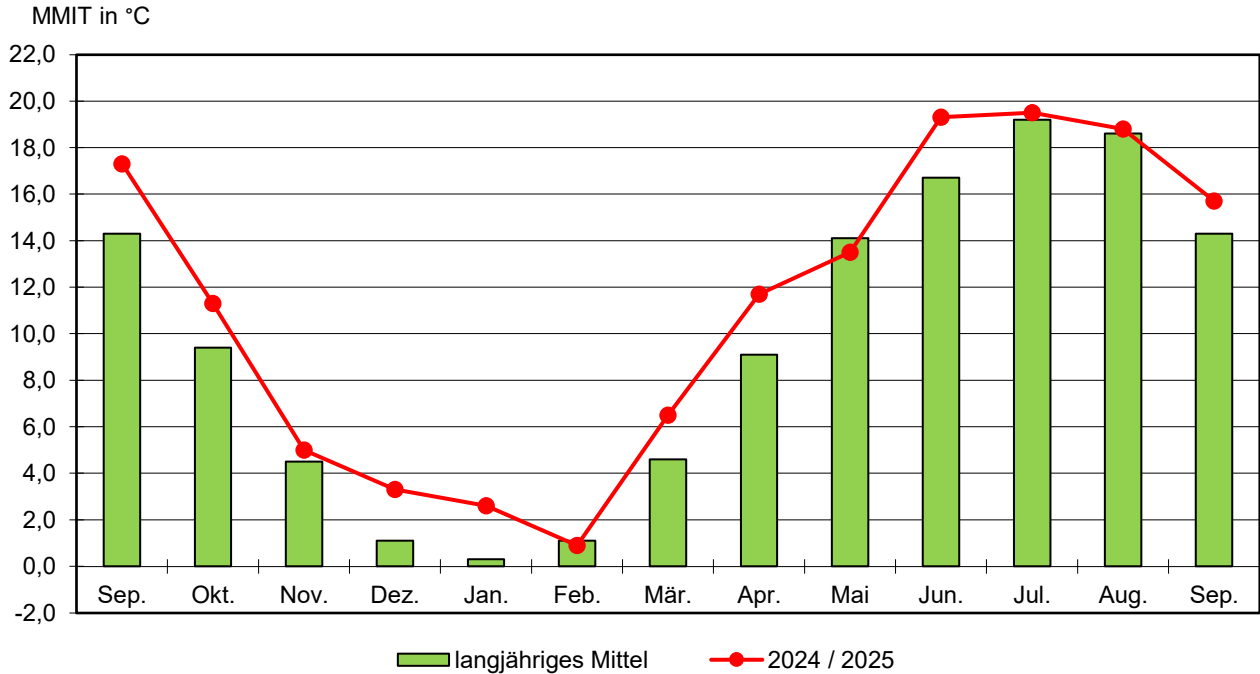


Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)

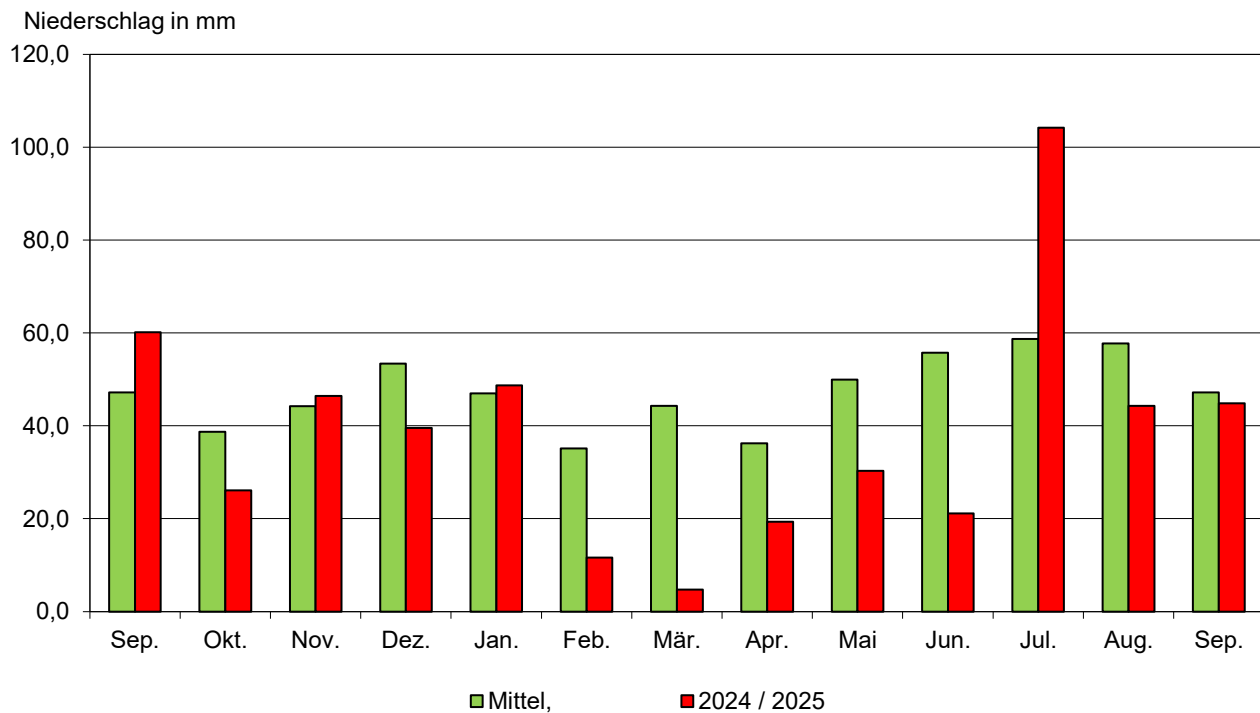


Wetterstation Wittenberg

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)

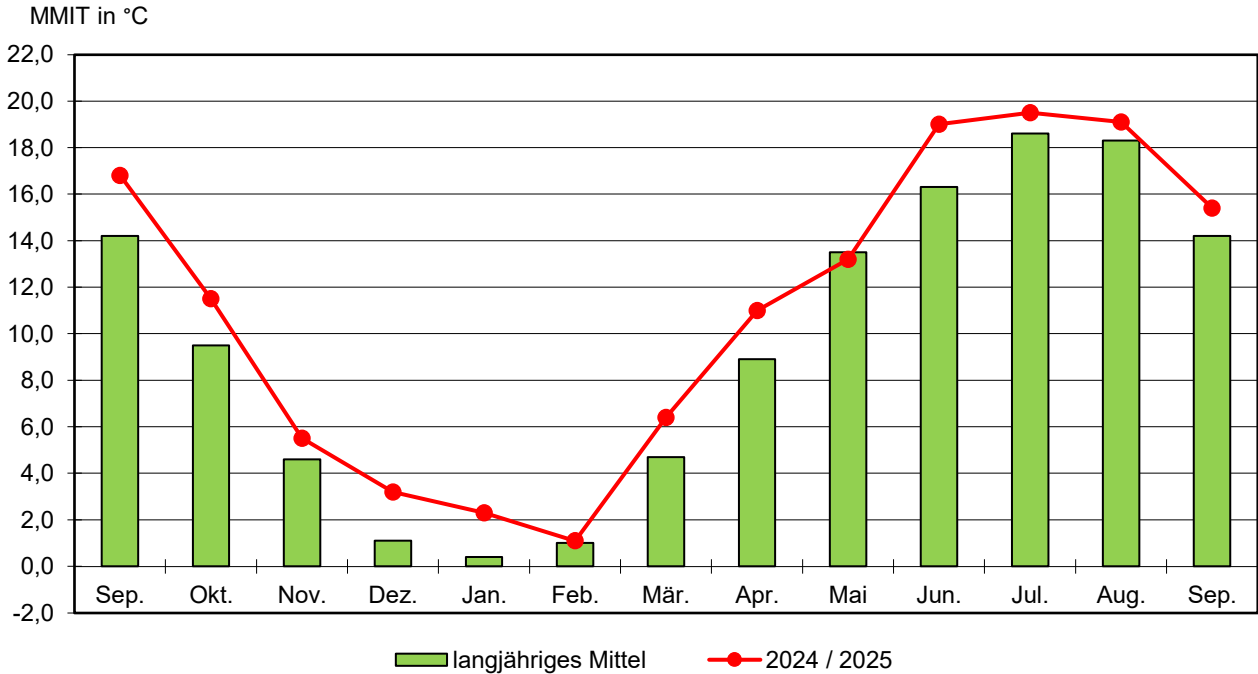


Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)

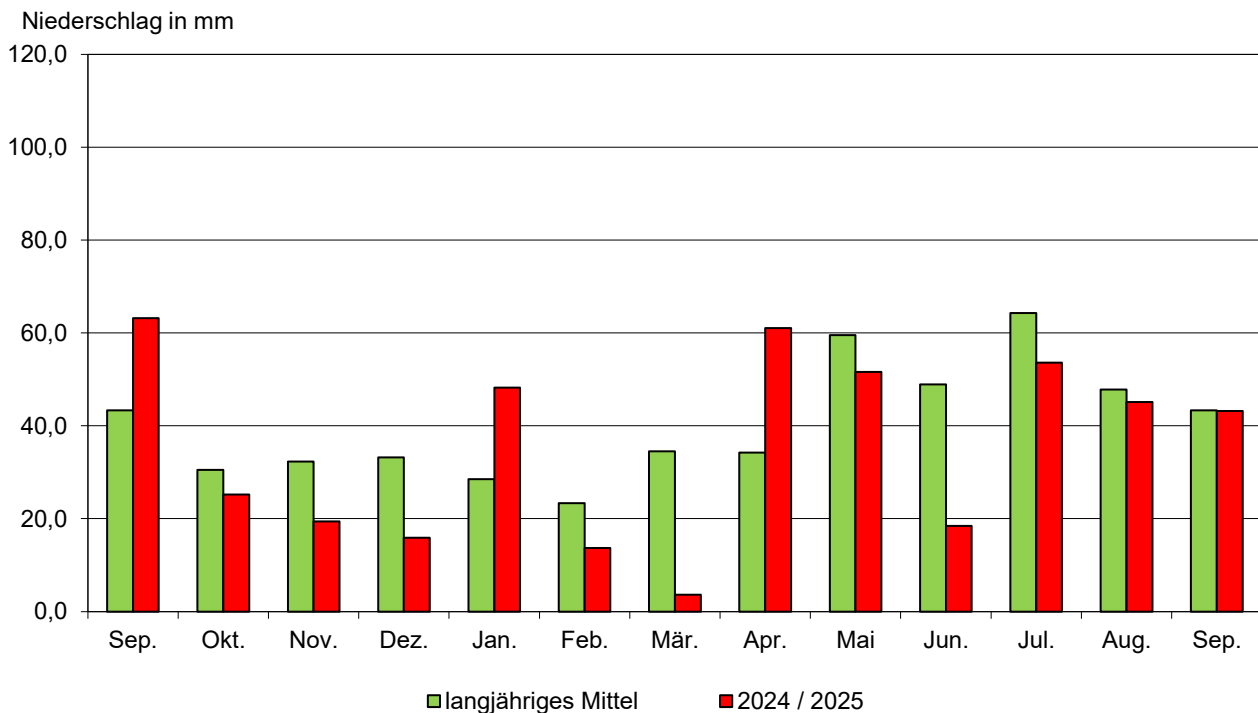


Wetterstation Artern

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)

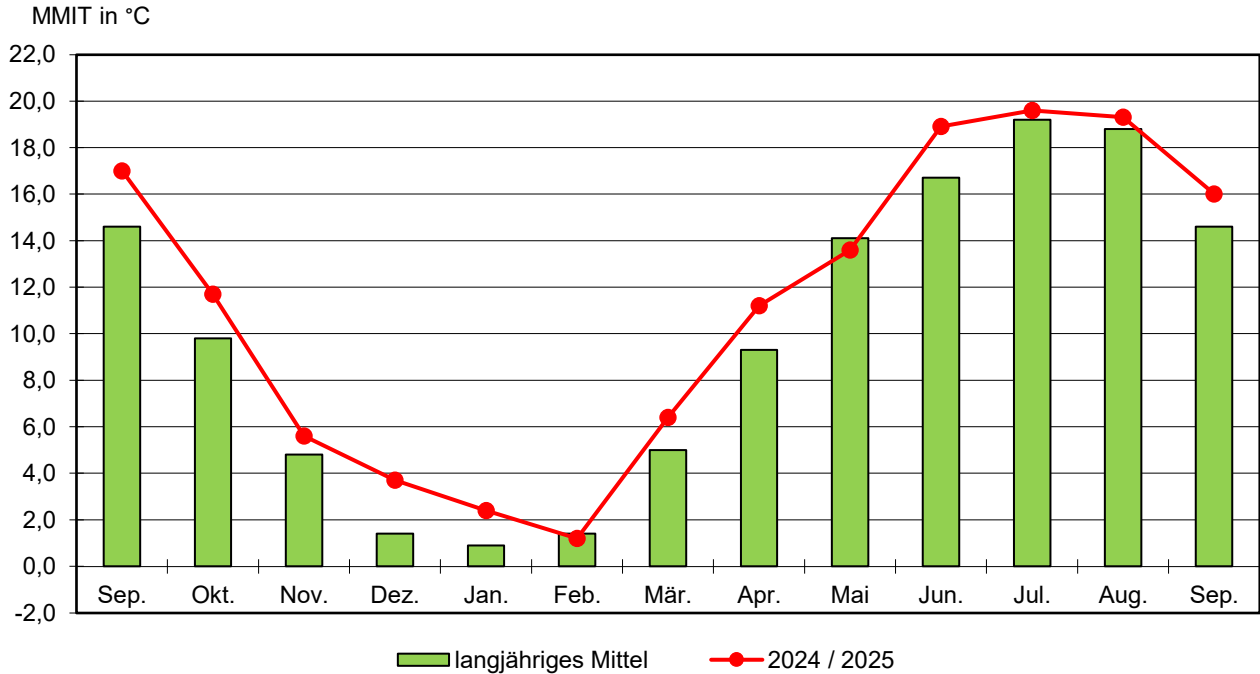


Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)

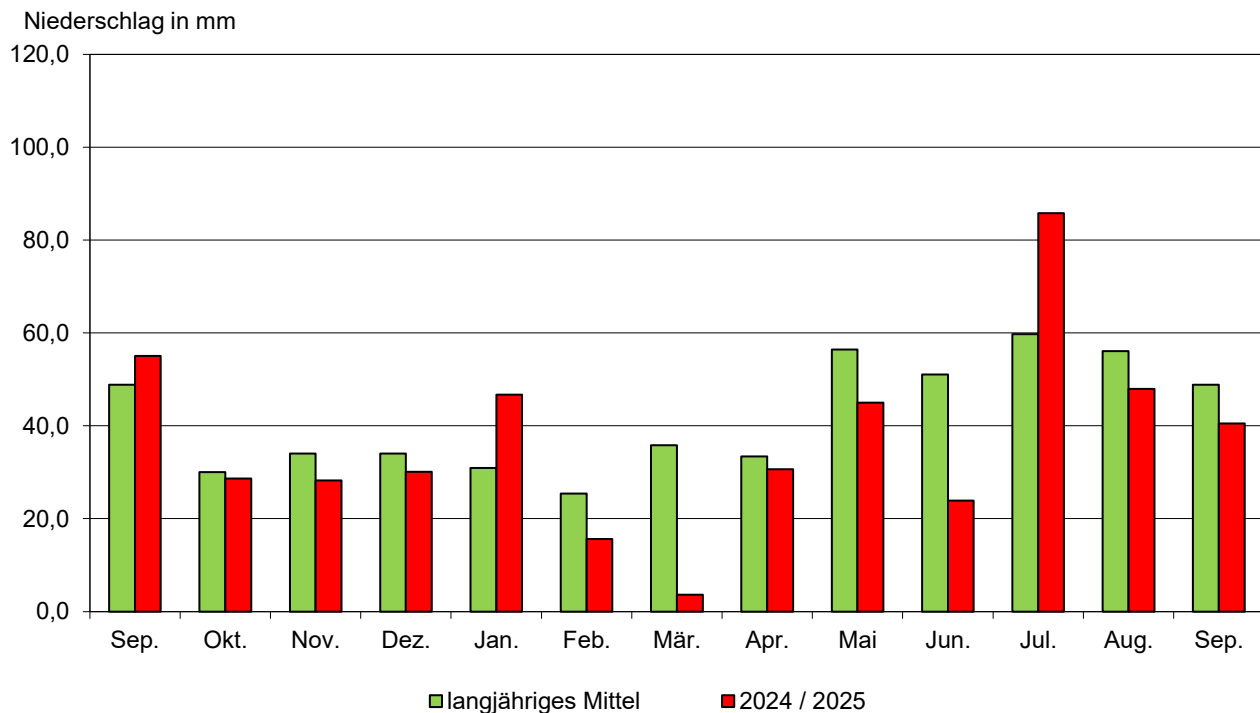


Wetterstation Bernburg

Monatsmitteltemperatur (MMIT) Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981-2010)



Monatliche Niederschlagssummen Sep. 2024 bis Sep. 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 bis 2010)



Versuchsplan RVH 01-BRSNW-25, 2025, 1SHAWRP0125 23.06.2025

Versuchsdaten	Unkrautbekämpfung in Winterraps im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes - Varianten mit reduzierten Metazachlormengen im Vergleich zu metazachlorfreien Varianten					
Richtlinie	PP 1/49 (3) Unkräuter in Brassica-Kulturen				GEP	Ja
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Hohentramm				Freiland	
Kultur / Sorte / Anlage	Raps, Winter- / Daktari /Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	26.08.2024 / 01.09.2024		Vorfrucht		Roggen, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl	sandiger Lehm / 38		Bodenbearbeitung		Kombikrümler	
N-Düngung	05.03.2025	BBCH 21	Kalkammonsalpeter		97 kg N je ha	
	04.04.2025	BBCH 26	Kalkammonsalpeter		49 kg N je ha	

Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN	
		Datum, Zeitpunkt	BBCH (von/bis)	Temperatur, Wind	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	Datum, Zeitpunkt	BBCH (von/bis)	Temperatur, Wind	Blattfeuchte / Bodenfeuchte
1	Kontrolle								
2	Butisan Kombi	2,5 l/ha							
3	Runway					0,2 l/ha			
	TORSO	2,3 l/ha							
4	Butisan Gold	1,25 l/ha							
	Tanaris	0,75 l/ha							
5	Fuego	1 l/ha							
	Porafam Titan	0,5 l/ha							
6	Runway					0,2 l/ha			
	Tanaris	1,5 l/ha							
	Stomp Aqua	0,75 l/ha							
7	Brando	2 l/ha							
	Runway					0,2 l/ha			
8	Brando			2 l/ha					
	Runway			0,2 l/ha					
9	Gajus			3 l/ha					
	Tanaris			1,5 l/ha					
10	Belkar						0,25 l/ha		
	LaDiva					0,25 l/ha			

Boniturergebnisse

	Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN												
		Symptom	Phytotox											
			Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze						Pflanze	Pflanze
				Schätzen %										
	Datum	12.9.24	23.9.24	14.11.24	7.4.25	12.5.25	3.7.25							
	BBCH	13	16	19	52	68	96							
2	Butisan Kombi	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
3	TORSO; Runway	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
4	Butisan Gold + Tanaris	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
5	Fuego + Porafam Titan	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
6	Tanaris + Stomp Aqua; Runway	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
7	Brando; Runway	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
8	Brando + Runway	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
9	Gajus + Tanaris	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
10	Belkar; LaDiva	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Hirtentäschel		Hundskerbel (ANRCA)					
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Wirkung						Wirkung					
	Pflanze			Pflanze			Pflanze			Pflanze		Pflanze
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %						Unb. DG %, Beh. Wirk. %					
	12.9.24	23.9.24	14.11.24	23.9.24	14.11.24		23.9.24	14.11.24	7.4.25	12.5.25	3.7.25	
	13	16	19	16	19		16	19	52	68	96	
1	Kontrolle	0,8	1,5	2,3	2,0	2,0	4,5	9,5	21,3	28,8	32,5	
2	Butisan Kombi	70,0	85,0	93,0	85,0	95,0	80,0	94,0	93,0	92,8	91,0	
3	TORSO; Runway	65,0	85,0	96,0	85,0	96,0	80,0	96,0	96,3	96,5	96,8	
4	Butisan Gold + Tanaris	65,0	85,0	92,0	85,0	96,0	80,0	94,0	93,0	92,8	87,8	
5	Fuego + Porafam Titan	70,0	85,0	94,0	85,0	96,0	80,0	93,0	93,8	94,5	91,0	
6	Tanaris + Stomp Aqua; Runway	70,0	85,0	96,0	85,0	96,0	80,0	90,0	92,8	93,5	85,0	
7	Brando; Runway	70,0	85,0	96,0	85,0	96,0	80,0	94,0	95,8	95,0	91,8	
8	Brando + Runway	70,0	85,0	96,0	85,0	96,0	80,0	94,0	94,5	94,8	90,5	
9	Gajus + Tanaris	70,0	85,0	96,0	85,0	96,0	80,0	93,0	94,5	94,0	90,5	
10	Belkar; LaDiva	70,0	85,0	96,0	85,0	96,0	83,5	94,0	93,8	86,3	83,8	

Zielorganismus		Wegrauke (SSYOF)					Stiefmütterchen (VIOAR)					
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Wirkung						Wirkung					
	Pflanze			Pflanze			Pflanze			Pflanze		Pflanze
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %						Unb. DG %, Beh. Wirk. %					
	23.9.24	14.11.24	7.4.25	12.5.25			23.9.24	14.11.24	7.4.25	12.5.25	3.7.25	
	16	19	52	68			16	19	52	68	96	
1	Kontrolle	2,0	2,0	2,5	2,5	2,8	3,0	3,8	3,5	3,5	3,0	
2	Butisan Kombi	80,0	95,0	96,0	96,0	95,3	85,0	95,0	94,3	95,5	95,5	
3	TORSO; Runway	85,0	96,0	97,3	97,0	98,0	85,0	96,0	97,0	96,0	97,0	
4	Butisan Gold + Tanaris	85,0	96,0	96,8	96,0	97,5	85,0	96,0	94,0	96,0	97,5	
5	Fuego + Porafam Titan	85,0	96,0	94,8	95,5	96,5	85,0	96,0	97,5	96,3	97,3	
6	Tanaris + Stomp Aqua; Runway	85,0	96,0	96,5	96,0	98,0	85,0	96,0	94,5	96,0	97,8	
7	Brando; Runway	85,0	96,0	96,3	96,0	97,3	85,0	93,0	97,3	96,3	97,3	
8	Brando + Runway	85,0	96,0	97,0	96,3	97,3	85,0	94,0	95,3	96,0	97,3	
9	Gajus + Tanaris	85,0	96,0	98,0	96,8	98,0	85,0	94,0	96,0	95,8	97,5	
10	Belkar; LaDiva	85,0	96,0	97,3	95,3	97,0	85,0	95,0	95,5	95,8	94,8	

Zielorganismus		Kleiner Storchschnabel (GERPU)										
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Wirkung											
	Pflanze			Pflanze			Pflanze					
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %											
	12.9.24	23.9.24	14.11.24	7.4.25	12.5.25	3.7.25						
	13	16	19	52	68	96						
1	Kontrolle	0,5	2,8	2,5	2,8	3,0	3,0					
2	Butisan Kombi	70,0	85,0	95,0	97,0	97,0	98,0					
3	TORSO; Runway	67,5	85,0	96,0	97,0	97,0	98,0					
4	Butisan Gold + Tanaris	70,0	85,0	96,0	97,0	97,0	97,8					
5	Fuego + Porafam Titan	70,0	85,0	96,0	97,0	96,8	98,0					
6	Tanaris + Stomp Aqua; Runway	70,0	85,0	96,0	97,0	97,0	98,0					
7	Brando; Runway	70,0	85,0	96,0	97,0	97,0	98,0					
8	Brando + Runway	70,0	85,0	93,0	96,3	95,8	96,8					
9	Gajus + Tanaris	70,0	85,0	96,0	97,0	97,0	98,0					
10	Belkar; LaDiva	70,0	85,0	96,0	97,0	96,8	98,0					

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	ANRCA			CAPBP			CHEAL			GERPU		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
12.09.2024							0,8	10	12	0,5	11	11
23.09.2024	4,5	13	14	2	12	14	1,5	13	15	2,8	12	14
14.11.2024	9,5	15	19	2	16	19	2,2	17	19	2,5	15	19
07.04.2025	21,2	19	39							2,8	29	39
12.05.2025	28,8	49	65							3	59	62

Zielorganismus	SSYOF			VIOAR								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
23.09.2024	2	12	13	3	12	13						
14.11.2024	2	14	19	3,8	15	19						
07.04.2025	2,5	29	39	3,5	39	59						
12.05.2025	2,5	59	64	3,5	59	69						

Zusammenfassung

Bei der Versuchsfrage geht es um die Unkrautbekämpfung in Winterraps im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes mit reduzierten Metazachlormengen im Vergleich zu metazachlorfreien Varianten.

Zum Zeitpunkt der ersten Behandlung wurden Niederschläge von etwa 8l/m² im Bereich der Versuchsfläche gemessen. Dadurch wurden günstige Bedingungen für die im Voraufbau eingesetzten Mittel geschaffen. Trotzdem war der Feldaufgang des Rapses sehr verzettelt und auch die Unkräuter liefen sehr zögerlich auf. Zum Ende der Vegetation wurde das Unkrautpektrum zwar vielfältiger, jedoch war der Deckungsgrad dieser Unkräuter auf einem eher niedrigen Niveau. Im Frühjahr kristallisierte sich der Kerbel zunehmend als Leitunkraut in diesem Versuch heraus.

Unterschiede zwischen metazachlorreduzierten und metazachlorfreien Varianten gingen aus diesem Versuch nicht hervor. Bis auf wenige Ausnahmen haben alle Varianten gute bis sehr gute Wirkungsgrade erzielt. Schäden traten nicht auf.

Zusätzlich ist jedoch zu erwähnen, dass die Wirkung zum Teil nicht ausschließlich von den Pflanzenschutzmitteln kommt. Gerade der Gänsefuß ist nicht das typische Rapsunkraut, so dass diese über den Winter größtenteils erfroren sind.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 01-BRSNW-25, 2025, 1SHAWRP0125		14.05.2025		
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in Winterraps im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes - Varianten mit reduzierten Metazachlormengen im Vergleich zu metazachlorfreien Varianten				
Richtlinie	PP 1/49 (3) Unkräuter in Brassica-Kulturen			GEP Ja		
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast			Freiland		
Kultur / Sorte / Anlage	Raps, Winter- / Ambassador / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	22.08.2024 / 30.08.2024		Vorfrucht	Raps, Winter-		
Bodenart / Ackerzahl	lehmiger Sand / 35		Bodenbearbeitung	Pflug mit Packer		
N-Düngung	24.02.2025	BBCH 18	Ammonsulfatsalpeter	95 kg N je ha		
	10.03.2025	BBCH 30	Bor			
	11.03.2025	BBCH 30	NPK 15+15+15	60 kg N je ha		
	02.04.2025	BBCH 52	Bor			

Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN		
Datum, Zeitpunkt	H1 / 23.08.2024	H2 / 29.08.2024	H3 / 18.09.2024	H4 / 14.10.2024		
BBCH (von/bis)	0/0/0	11/11/11	13/13/14	16/16/18		
Temperatur, Wind	20°C / 1m/s O	18°C / 0	16°C / 3m/s NO	12°C / 1m/s SW		
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken, feucht	trocken, feucht	trocken, feucht		
1 Kontrolle						
2 Butisan Kombi	2,5 l/ha					
3 TORSO	2,3 l/ha					
Runway			0,2 l/ha			
4 Butisan Gold	1,25 l/ha					
Tanaris	0,75 l/ha					
5 Fuego	1 l/ha					
ADM.00552.H.2.A	0,5 l/ha					
6 Tanaris	1,5 l/ha					
Stomp Aqua	0,75 l/ha					
Runway			0,2 l/ha			
7 Brando	2 l/ha					
Runway			0,2 l/ha			
8 Brando		2 l/ha				
Runway		0,2 l/ha				
9 Gajus		3 l/ha				
Tanaris		1,5 l/ha				
10 LaDiva			0,25 l/ha			
Belkar				0,25 l/ha		

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox								
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze					
Methode		Schätzen %								
Datum	BBCH	29.8.24	19.9.24	14.10.24	3.2.25					
	BBCH	11	13	16	19					
2	Butisan Kombi	0,0	0,0	0,0	0,0					
3	Torso; Runway	0,0	0,0	0,0	0,0					
4	Butisan Gold + Tanaris	0,0	0,0	0,0	0,0					
5	Fuego + Porafam Titan	0,0	0,0	0,0	0,0					
6	Tanaris + Stomp Aqua; Runway	0,0	0,0	0,0	0,0					
7	Brando; Runway	0,0	0,0	0,0	0,0					
8	Brando + Runway	0,0	0,0	0,0	0,0					
9	Gajus + Tanaris	0,0	0,0	0,0	0,0					
10	LaDiva; Belkar	0,0	0,0	0,0	0,0					

Zielorganismus		Weisser Gänsefuß (CHEAL)			Weiße Taubnessel (LAMAL)						
Symptom	Objekt	Wirkung	Wirkung	Wirkung	Wirkung	Wirkung	Wirkung				
		Pflanze	Pflanze	Pflanze		Pflanze	Pflanze				Pflanze
Methode		Unb. DG %, Beh. Wirk. %				Unb. DG %, Beh. Wirk. %					
Datum		19.9.24	14.10.24	3.2.25		19.9.24	14.10.24	3.2.25			
BBCH		13	16	19		13	16	19			
1	Kontrolle	2,3	3,3	1,0		2,5	4,5	1,5			
2	Butisan Kombi	62,5	95,0	98,0		94,3	97,0	98,0			
3	Torso; Runway	85,0	96,0	98,0		96,5	96,0	97,3			
4	Butisan Gold + Tanaris	60,0	95,5	98,0		95,8	98,0	97,3			
5	Fuego + Porafam Titan	68,5	93,8	98,0		96,5	96,0	98,0			
6	Tanaris + Stomp Aqua; Runway	89,5	96,5	98,0		95,8	98,0	98,0			
7	Brando; Runway	83,8	94,5	98,0		95,3	97,3	98,0			
8	Brando + Runway	94,5	97,3	98,0		98,0	95,0	97,3			
9	Gajus + Tanaris	97,3	98,0	98,0		97,3	98,0	98,0			
10	LaDiva; Belkar	0,0	95,8	98,0		0,0	95,3	98,0			

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	CHEAL			LAMSS								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
19.09.2024	2,2	11	13	2,5	11	13						
14.10.2024	3,2			4,5								
03.02.2025	1			1,5								

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war die Überprüfung verschiedener Möglichkeiten zur Unkrautbekämpfung in Winterraps im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes. Dabei wurden Varianten mit verschiedenen Metazachlormengen im Vergleich zu metazachlorfreien Varianten getestet.

Im dargestellten Versuch konnte der Weiße Gänsefuß sowie die Weiße Taubnessel in allen behandelten VG zufriedenstellend bekämpft werden. In den behandelten VG konnten keine Phytotox-Schäden festgestellt werden. Insgesamt war festzustellen, dass die Unkrautbekämpfung am untersuchten Standort mit reduzierten Metazachlormengen sowie metazachlorfreien Herbiziden durchführbar war und eine Behandlung im Nachauflauf, welche mehr Flexibilität bietet, ebenso sichere Bekämpfungserfolge zeigte. Zusätzlich ist jedoch zu erwähnen, dass die Wirkung nicht ausschließlich von den Pflanzenschutzmitteln kommt. Gerade der Gänsefuß ist nicht das typische Rapsunkraut, so dass über den Winter etliche Unkräuter erföhren sind.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

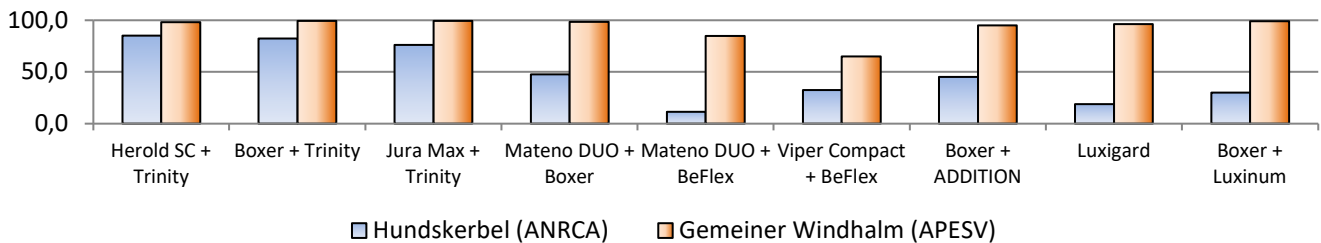
Versuchsplan		RVH 06-TRZAW-25, 2025, 1SHAWW0124WSF				14.10.2025	
Versuchsdaten		Windhalmbekämpfung und dikotyle Unkräuter ohne Flufenacet-Mengen				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Süd Weißenfels / Bad Dürrenberg					
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / KWS Emerik /Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		29.09.2024 / 07.10.2024		Vorfrucht		Raps	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm		Bodenbearbeitung			
N-Düngung		05.03.2025	BBCH 29	NPK 15+15+15		64 kg N je ha	
		21.03.2025	BBCH 29	Piagran		46 kg N je ha	

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 07.10.2024	H2 / 15.10.2024				
	BBCH (von/bis)	9/9/9	10/11/11				
	Temperatur, Wind	16°C / 1,5m/s W	12°C / 1m/s W				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Herold SC		0,25 l/ha				
	Trinity		1,5 l/ha				
3	Boxer		1,5 l/ha				
	Trinity		2 l/ha				
4	Jura Max		3,2 l/ha				
	Trinity		2 l/ha				
5	Mateno Duo		0,35 l/ha				
	Boxer		1,5 l/ha				
6	Mateno DUO		0,35 l/ha				
	BeFlex		0,4 l/ha				
7	Viper Compact		0,6 l/ha				
	BeFlex		0,4 l/ha				
8	Boxer		1,5 l/ha				
	ADDITION		1,5 l/ha				
9	Luxigard	0,63 kg/ha					
10	Boxer	2 l/ha					
	Luxinum	0,33 l/ha					

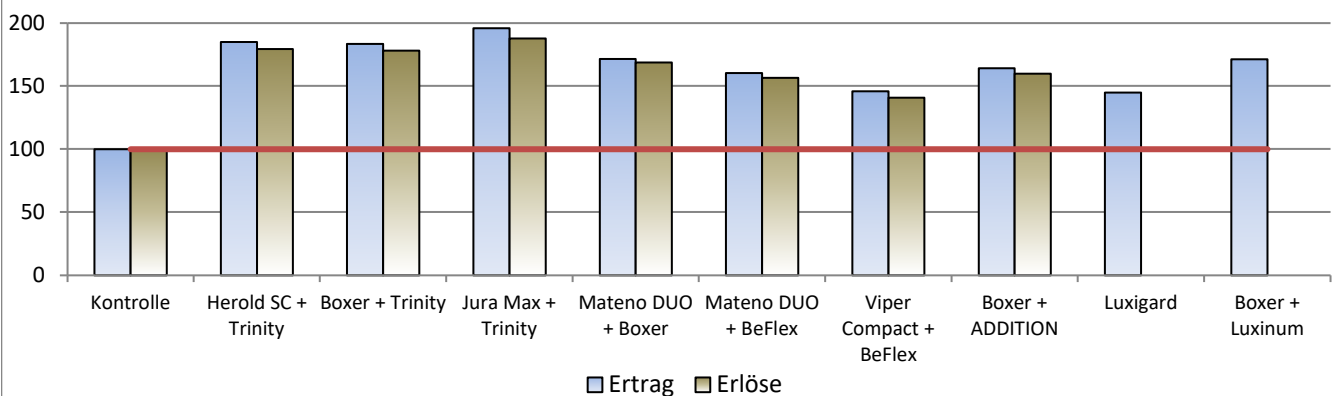
Boniturergebnisse																	
Zielorganismus	Symptom	Objekt	Methode	Datum	BBCH	Nutzpflanzen NNNNN											
						Phytotox						Lager					
						allgem.	allgem.	Aufhell.	allgem.	allgem.	allgem.	Fläche	Neigung	@ Index			
						Schätzen %						schätzen %					@
						15.10.24	28.10.24	28.10.24	17.12.24	20.3.25	16.6.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25			
1	Kontrolle										36,3	60,0	18,6				
2	Herold SC + Trinity		0	0	0,0	0,0	0,0				1,3	87,5	1,0				
3	Boxer + Trinity		10	10	0,0	0,0	0,0				0,0	90,0	0,0				
4	Jura Max + Trinity		10	10	0,0	0,0	0,0				2,5	88,8	2,1				
5	Mateno DUO + Boxer		10	10	0,0	0,0	0,0				38,8	46,3	15,2				
6	Mateno DUO + BeFlex		0	0	0,0	0,0	0,0				23,8	65,0	1,0				
7	Viper Compact + BeFlex		5	5	0,0	0,0	0,0				30,0	57,5	9,6				
8	Boxer + ADDITION		0	0	0,0	0,0	0,0				6,3	77,5	2,5				
9	Luxigard	0,0	0	0	0,0	0,0	0,0				38,8	60,0	11,2				
10	Boxer + Luxinum	0,0	0	0	0,0	0,0	0,0				22,5	70,0	2,3				

Zielorganismus	Hundskerbel (ANRCA)				Gemeiner Windhalm (APESV)					
	Wirkung				Wirkung					
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Rispe
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Anz./ Wirk.		
	Datum	7.10.24	15.10.24	28.10.24	20.3.25	7.10.24	15.10.24	28.10.24	17.12.24	20.3.25
BBCH	9	11	15	29	9	11	15	21	29	75
1 Kontrolle	0,0	1,0	2,5	10,0	0	1	2,5	13,8	25	69
2 Herold SC + Trinity			99,8	85,0			100	100	95,8	98,1
3 Boxer + Trinity			100,0	82,3			100	100	97,8	99,5
4 Jura Max + Trinity			100,0	76,3			90	100	91,5	99,5
5 Mateno DUO + Boxer			100,0	47,5			100	92,5	92	98,4
6 Mateno DUO + BeFlex			100,0	11,3			90	80	82,5	84,8
7 Viper Compact + BeFlex			100,0	32,5			100	63,8	65	65
8 Boxer + ADDITION			100,0	45,0			90	85	82,5	95
9 Luxigard			100,0	18,8			90	81,3	81,3	96,4
10 Boxer + Luxinum			100,0	30,0			90	100	90	99

Wirkung



Ertragsmerkmale														
Symptom	Objekt	TKG	Ertrag				Erlöse				Mittelkosten			
			absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis				
			g	%	GD=	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt				
			11.8.25	11.8.25	27,1	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25				
1 Kontrolle	86 %	49,4	60,9	100,0	C	1153,7	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0			
2 Herold SC + Trinity		49,4	112,6	185,0	AB	2069,3	179,3	915,6			49,4			
3 Boxer + Trinity		47,6	111,7	183,4	AB	2053,3	178,0	899,6			47,6			
4 Jura Max + Trinity		49,4	119,2	195,8	A	2165,0	187,7	1011,3			78,3			
5 Mateno DUO + Boxer		50,2	104,4	171,5	AB	1946,9	168,8	793,2			15,8			
6 Mateno DUO + BeFlex		51,0	97,6	160,4	AB	1804,4	156,4	650,7			30,5			
7 Viper Compact + BeFlex		50,9	88,8	145,9	B	1625,4	140,9	471,7			42,3			
8 Boxer + ADDITION		51,5	99,9	164,1	AB	1842,6	159,7	688,9			35,9			
9 Luxigard		51,9	88,2	144,9	B						-			
10 Boxer + Luxinum		48,7	104,2	171,2	AB						-			



Preise für Cinmethylin-haltige Präparate nicht bekannt

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	ANRCA			APESV								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
07.10.2024	0			0								
15.10.2024	1	9	9	1								
28.10.2024	2,5	10	10	2,5	9	11						
17.12.2024				13,8	12	13						
20.03.2025	10	29	30	25	29	30						
16.06.2025					75	79						

Zusammenfassung

Die Zielstellungen des Versuches lag in der Überprüfung verschiedener Herbizide (ohne Flufenacet) in Bezug auf die Wirkung zur Bekämpfung von Windhalm und dikotylen Unkrautarten.

Die Bedingungen zur Applikation waren sehr gut. Es war ein leicht feuchter Boden und entsprechend feinkrümliges Saatbeet vorhanden. Die Leitunkräuter im gesamten Versuchsverlauf waren Hundskerbel und der gemeine Windhalm. Alle vorgesehenen Maßnahmen konnten appliziert werden.

Auf den gemeinen Windhalm konnte eine sehr gute Wirkung mit dem neuen Wirkstoff (Cinmethylin), erzielt werden. In Bezug auf die Bekämpfung des Kerbels, zeigten sich in keiner Variante zufriedenstellende Wirkung.

Signifikante Mehrerträge gab es, im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle, dennoch in allen behandelten Versuchsglieder. Hervorzuheben sind vor allem die ertraglich höher liegenden Varianten, welche eine eindämpfende Wirkung gegen den Hundskerbel hatten (2, 3 & 4). Die Mehrwirkung ist bei diesen Varianten in erster Linie auf den Wirkstoff Chlortoluron zurückzuführen. Dennoch zeigte sich auch, dass bei derartigem Unkrautdruck in der Praxis eine Nachlage im Frühjahr mit einem gegen Hundskerbel wirksamen Wirkstoff (Metsulfuron, Thifensulfuron, Tribenuron oder Wuchsstoffe) unerlässlich wäre.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 11-ZEAMX-25, 2025, 1SHAMA0125SAW		14.10.2025	
Versuchsdaten		Ist ein Verzicht auf Bodenwirkstoffe (Terbutylazin, S-Metolachlor, Flufenacet GEP Ja u. a.) zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Mais möglich? Wieviel Restverunkrautung ist tolerierbar?			
Richtlinie		PP 1/50 (3) Unkräuter in Mais (Körner-Mais)		Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Stappenbeck			
Kultur / Sorte / Anlage		Mais, Gemeiner / ES Joker /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		17.04.2025 / 01.05.2025		Vorfrucht Roggen, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 42		Bodenbearbeitung Sägerät - Direktsaat	
N-Düngung		15.04.2025	BBCH 0	NP-Dünger	18 kg N je ha

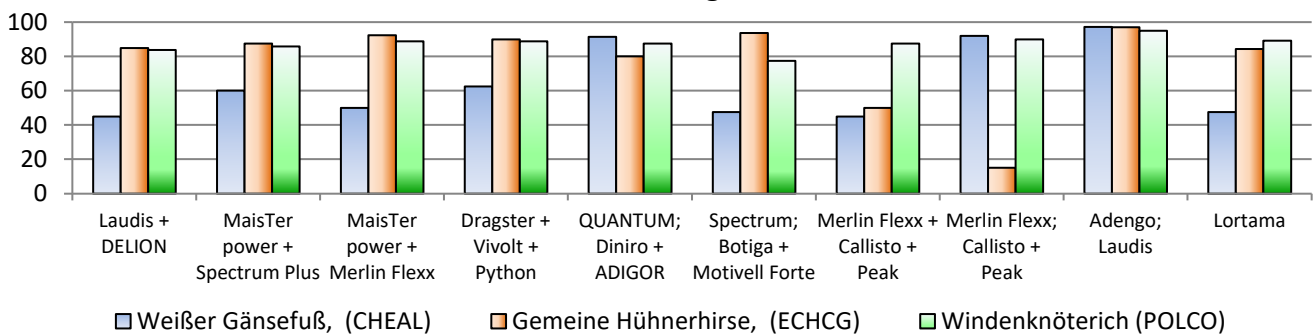
Versuchsglieder						
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN		
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 30.04.2025	H2 / 07.05.2025	H3 / 22.05.2025		
	BBCH (von/bis)	8/9/10	12/12/13	14/15/16		
	Temperatur, Wind	17°C / 1m/s NW	16°C / 1m/s O	14°C / 3m/s W		
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	feucht, trocken	trocken, trocken		
1	Kontrolle					
2	Laudis		2 l/ha			
	DELION		0,4 l/ha			
3	MaisTer power		1,25 l/ha			
	Spectrum Plus		2,5 l/ha			
4	MaisTer power		1,25 l/ha			
	Merlin Flexx		0,25 l/ha			
5	Dragster		0,135 kg/ha			
	Vivolt		0,4 kg/ha			
	Python		0,3 l/ha			
6	Successor 600	2 l/ha				
	Diniro			0,4 kg/ha		
	ADIGOR			1,2 kg/ha		
7	Spectrum	1 l/ha				
	Botiga			1 l/ha		
	Motivell forte			0,5 l/ha		
8	Merlin Flexx		0,3 l/ha			
	Callisto		0,75 l/ha			
	Peak		0,018 kg/ha			
9	Merlin Flexx	0,3 l/ha				
	Callisto			0,75 l/ha		
	Peak			0,018 kg/ha		
10	Adengo	0,33 l/ha				
	LAUDIS			2 l/ha		
11	Lortama		1 l/ha			

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox								
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze					
Methode	Datum	Schätzen %								
		7.5.25	22.5.25	3.6.25	3.9.25					
	BBCH									
2	Laudis + DELION		0,0	0,0	0,0					
3	MaisTer power + Spectrum Plus		0,0	0,0	0,0					
4	MaisTer power + Merlin Flexx		0,0	0,0	0,0					
5	Dragster + Vivolt + Python		0,0	0,0	0,0					
6	QUANTUM; Diniro + ADIGOR	0,0	0,0	0,0	0,0					
7	Spectrum; Botiga + Motivell Forte	0,0	0,0	0,0	0,0					
8	Merlin Flexx + Callisto + Peak		0,0	0,0	0,0					
9	Merlin Flexx; Callisto + Peak	0,0	0,0	0,0	0,0					
10	Adengo; Laudis	0,0	0,0	0,0	0,0					
11	Lortama		0,0	0,0	0,0					

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß, (CHEAL)					Gemeine Hühnerhirse, (ECHCG)				
Symptom	Objekt	Wirkung					Wirkung				
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		Unb. DG %, Beh. Wirk. %					Unb. DG %, Beh. Wirk. %				
Datum		30.4.25	7.5.25	22.5.25	3.6.25	3.9.25	30.4.25	7.5.25	22.5.25	3.6.25	3.9.25
BBCH		9	12	15	18	87	9	12	15	18	87
1	Kontrolle	2,0	20,0	75,0	65,0	77,5	0,5	5,0	8,5	9,0	10,5
2	Laudis + DELION			50,0	80,0	45,0			50,0	81,3	85,0
3	MaisTer power + Spectrum Plus			50,0	89,5	60,0			50,0	85,5	87,5
4	MaisTer power + Merlin Flexx			50,0	74,5	50,0			50,0	65,0	92,5
5	Dragster + Vivolt + Python			50,0	77,0	62,5			50,0	88,0	90,0
6	QUANTUM; Diniro + ADIGOR		57,5	16,3	82,5	91,5		60,0	38,8	88,8	80,0
7	Spectrum; Botiga + Motivell Forte		52,5	22,5	78,8	47,5		52,5	65,0	80,0	93,8
8	Merlin Flexx + Callisto + Peak			50,0	79,0	45,0			50,0	63,8	50,0
9	Merlin Flexx; Callisto + Peak		83,8	45,0	90,0	92,0		62,5	20,0	12,5	15,0
10	Adengo; Laudis		90,0	72,5	95,0	97,3		70,0	42,5	95,0	97,0
11	Lortama			50,0	77,5	47,5			50,0	82,0	84,3

Zielorganismus		Windknöterich (POLCO)									
Symptom	Objekt	Wirkung				Methode	Datum	BBCH			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze						
		Unb. DG %, Beh. Wirk. %									
		30.4.25	7.5.25	22.5.25	3.6.25						
		9	12	15	18						
1	Kontrolle	0,5	2,0	3,5	5,0						
2	Laudis + DELION			50,0	83,8						
3	MaisTer power + Spectrum Plus			50,0	85,8						
4	MaisTer power + Merlin Flexx			50,0	88,8						
5	Dragster + Vivolt + Python			50,0	88,8						
6	QUANTUM; Diniro + ADIGOR		57,5	57,5	87,5						
7	Spectrum; Botiga + Motivell Forte		52,5	62,5	77,5						
8	Merlin Flexx + Callisto + Peak			50,0	87,5						
9	Merlin Flexx; Callisto + Peak		83,8	75,0	90,0						
10	Adengo; Laudis		90,0	82,5	95,0						
11	Lortama			50,0	89,3						

Wirkung



Entwicklungsstadien der Unkräuter											
Zielorganismus	CHEAL			ECHCG			POLCO			DG	BBCH
	DG	BBCH	BBCH	DG	BBCH	BBCH	DG	BBCH	BBCH		
30.04.2025	2	10	10	0,5	10	10	0,5	10	11		
07.05.2025	20	10	12	5	11	12	2	11	12		
22.05.2025	75	14	55	8,5	13	23	3,5	11	13		
03.06.2025	93,2	49	61	9	14	26	5	31	39		
03.09.2025	77,5	87	87	10,5	97	97					

Zusammenfassung

Ist ein Verzicht auf Bodenwirkstoffe (Terbuthylazin, S-Metolachlor, Flufenacet u.a.) zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Mais möglich? Wieviel Restverunkrautung ist tolerierbar? Diese Frage sollte in dem folgenden Versuch beantwortet werden.

Bereits beim Anlegen des Versuches konnte man erahnen, dass auf diesem ehemaligen Grünlandstandort ein höherer Unkrautdruck festzustellen sein würde.

Die Bonitur zum Voraufbauftermin bestätigte diese Einschätzung und der Unkrautdeckungsgrad war im Vergleich zur Kulturpflanze erheblich höher, wobei Gänsefuß und Hühnerhirse die größte Rolle spielten. Trotz des eher feuchteren Standortes waren zum ersten Behandlungstermin keine optimalen Bedingungen und die fehlende Bodenfeuchtigkeit hatte anscheinend negative Einflüsse auf die Wirkung, was die späteren Boniturergebnisse bestätigten. Auch zur zweiten Applikation wurden die Bedingungen nicht besser. Regelmäßige Frostnächte und sonnenintensive Tage sorgten für zusätzlichen Stress. Die schlechten Wirkungsgrade in fast allen Varianten sind vermutlich auch darauf zurückzuführen, dass die Pflanzen zu den Nachaufbaufterminen bereits eine Wachsschicht auf den Blättern gebildet haben und somit nur schwer Wirkstoff aufnehmen konnten. Aus diesem Grund sollte der Versuch erneut durchgeführt werden, da diese Restverunkrautung nicht tolerierbar wäre.

Deutliche Wirkungsunterschiede zeigen sich beim weißen Gänsefuß und auch bei der Hühnerhirse.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan RVH 11-ZEAMX-25, 2025, 1SHAMA0125DE 28.07.2025

Versuchsdaten	Ist ein Verzicht auf Bodenwirkstoffe (Terbutylazin, S-Metolachlor, Flufenacet u. a.) zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Mais möglich? Wieviel Restverunkrautung ist tolerierbar?			GEP	Ja
Richtlinie	PP 1/50 (3) Unkräuter in Mais (Körner-Mais)			Freiland	
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Bergwitz				
Kultur / Sorte / Anlage	Mais, Gemeiner / Carolino /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	25.04.2025 / 05.05.2025		Vorfrucht	Triticale, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl	lehmiger Sand / 37		Bodenbearbeitung	Grubber	
N-Düngung	12.04.2025	BBCH 0	Gülle	60 kg N je ha	
	03.06.2025	BBCH 17	Gülle	32 kg N je ha	

Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 06.05.2025	H2 / 09.05.2025	H3 / 27.05.2025			
	BBCH (von/bis)	0/0/0	12/12/13	16/16/17			
	Temperatur, Wind	11°C / 1m/s NW	14°C / 2m/s N	16°C / 1m/s SW			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	Laudis		2 l/ha				
	DELION		0,4 l/ha				
3	MaisTer power		1,25 l/ha				
	Spectrum Plus		2,5 l/ha				
4	MaisTer power		1,25 l/ha				
	Merlin Flexx		0,25 l/ha				
5	Dragster		0,135 kg/ha				
	Vivolt		0,4 kg/ha				
	Python		0,3 l/ha				
6	Successor 600	2 l/ha					
	Diniro			0,4 kg/ha			
	ADIGOR			1,2 kg/ha			
7	Spectrum	1 l/ha					
	Botiga			1 l/ha			
	Motivell forte			0,5 l/ha			
8	Merlin Flexx		0,3 l/ha				
	Callisto		0,75 l/ha				
	Peak		0,018 kg/ha				
9	Merlin Flexx	0,3 l/ha					
	Callisto			0,75 l/ha			
	Peak			0,018 kg/ha			
10	Adengo	0,33 l/ha					
	LAUDIS			2 l/ha			

Boniturergebnisse

	Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN				Fingerhirse (DIGSS)			Weißer Gänsefuß (CHEAL)				
		Symptom	Phytotox				Wirkung			Wirkung			
			Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Ähre	Pflanze	Pflanze	Pflanze
				Methode	Schätzen %				Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %	
Datum	9.5.25	22.5.25	24.6.25	24.7.25	22.5.25	24.6.25	24.7.25	22.5.25	24.6.25	24.7.25			
BBCH	12	16	34	53	16	34	53	16	34	53			
1	Kontrolle					8,5	22,5	101,0	4,3	16,3	20,0		
2	Laudis + KAMBA 480 SL	0,0	0,0	0,0	0,0	52,5	13,8	0,0	89,5	70,0	27,5		
3	MaisTer power + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	28,8	0,0	93,3	61,3	5,0		
4	MaisTer power + Merlin Flexx	0,0	0,0	0,0	0,0	73,8	51,3	0,0	91,3	71,3	15,0		
5	Dragster + Vivolt + Python	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	27,5	0,0	85,5	61,3	2,5		
6	QUANTUM; Diniro + ADIGOR	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,8	0,0	2,5	98,0	96,5		
7	Spectrum; Botiga + Milagro 6 OD	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	35,0	0,0	98,0	97,0		
8	Merlin Flexx + Callisto + Peak	0,0	0,0	0,0	0,0	37,5	11,3	0,0	96,5	70,0	41,3		
9	Merlin Flexx; Callisto + Peak	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	94,8	98,0	96,8		
10	Adengo; Laudis	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	98,0	91,3	73,0	98,0	98,5		

Entwicklungsstadien der Unkräuter

Zielorganismus	CHEAL		DIGSS					
	DG	BBCH	DG	BBCH	DG	BBCH	DG	BBCH
09.05.2025		12	12					

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war die Überprüfung verschiedener Bekämpfungsmöglichkeiten von Unkräutern und Ungräsern im Mais, unter dem Verzicht von Bodenwirkstoffen wie z.B. Terbthylazien, Flufenacet und anderen.

VG 5 darf in der Wirkungsbonitur nicht berücksichtigt werden, da zum Behandlungstermin Vivolt nur mit verminderter Aufwandmenge zum Einsatz kam.

Zum ersten Behandlungstermin war der Mais bereits aufgelaufen und durch Kältestress gezeichnet (Bild 1). Trotz dieser Bedingungen waren nach der Behandlung keine Phytotox-Schäden zu verzeichnen. Auch nach den weiteren Behandlungsterminen konnten keine phytotoxischen Schäden beobachtet werden.

Generell waren die Spritzfolgen den Einmalbehandlungen gegenüber dem Weißen Gänsefuß deutlich überlegen und zeigten eine sichere Wirkung. Bei der letzten Bonitur erreichten die Einmalbehandlungen nur Wirkungsgrade zwischen 61 und 71%.

Der Standort war im Jahr 2025 durch ein außerordentlich starkes Auftreten der blutroten Fingerhirse gekennzeichnet (Bild 2). In der Bekämpfung dieses Ungrases konnte nur die Spritzfolge aus Adengo und Laudis überzeugen (Bild 3). Auch in der Wirkung gegen Weißen Gänsefuß erwies sich diese Variante als sicher.

Auch ohne die Bodenwirkstoffe TBZ, S-Metolachlor und Flufenacet ist eine sichere Unkrautbekämpfung möglich, aber diese wird anspruchsvoller und aufwändiger.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Wirkung

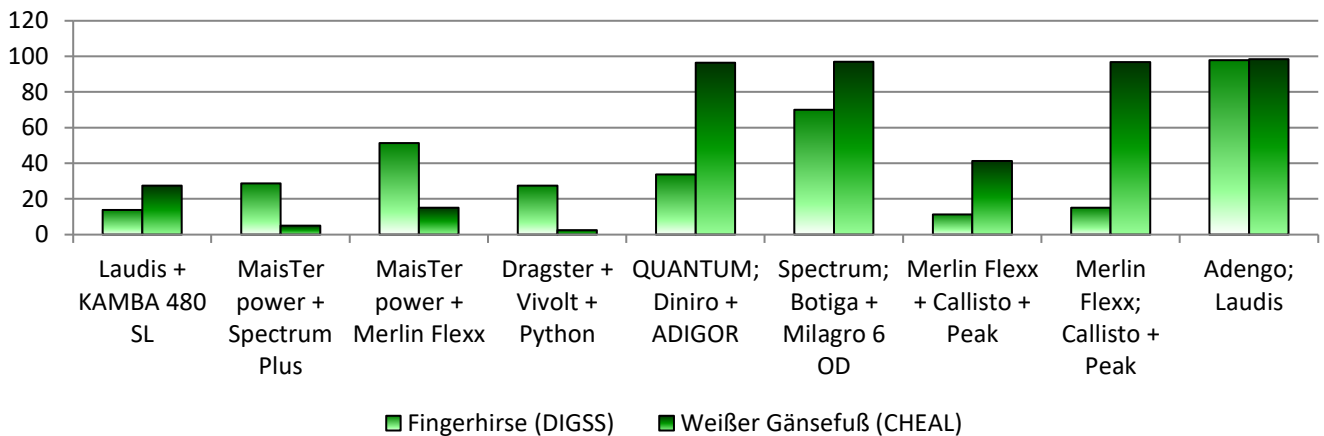


Abb. 1: durch Kältestress gezeichneter Mais nach Auf Lauf



Abb. 2: unbehandelte Kontrolle: starkes Auftreten von blutroter Fingerhirse (*Digitaria sanguinalis*)



Abb. 3: VG 10 (Adengo + Laudis): Gute Wirkung gegen Fingerhirse & Weißen Gänsefuß

Versuchsplan RVH 12-LUPAL-25, 2025, 1SHALU0125SAW 20.08.2025

Versuchsdaten	Unkrautbekämpfung in Weißer Lupine		GEP	Ja
Richtlinie	PP 1/76 (4) Unkräuter in Futterleguminosen (Körner)			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Röwitz			
Kultur / Sorte / Anlage	Lupine, Weisse / Frieda /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	17.03.2025 / 01.04.2025		Vorfrucht	Roggen, Winter-
Bodenart / Ackerzahl	lehmiger Sand / 30		Bodenbearbeitung	Kombikrümler

Versuchsglieder

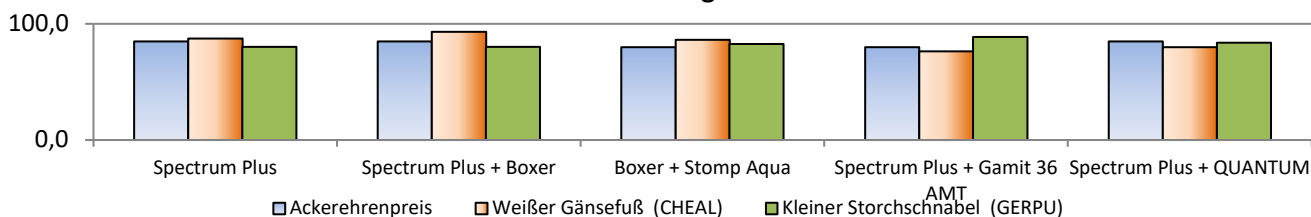
Anwendungsform	SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt	H1 / 26.03.2025					
BBCH (von/bis)	1/2/5					
Temperatur, Wind	12°C / 3m/s NW					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken					
1	Kontrolle					
2	Spectrum Plus	4 l/ha				
3	Spectrum Plus	2,5 l/ha				
	Boxer	2 l/ha				
4	Boxer	2 l/ha				
	Stomp Aqua	2 l/ha				
5	Spectrum Plus	2,5 l/ha				
	Centium 36 CS	0,25 l/ha				
6	Spectrum Plus	2,5 l/ha				
	Successor 600	1,8 l/ha				

Boniturergebnisse

Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Phytotox								
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze					
Methode	Schätzen %								
Datum	15.4.25	25.4.25	13.5.25	4.8.25					
BBCH	14	16	53	96					
2	Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0				
3	Spectrum Plus + Boxer	0,0	0,0	0,0	0,0				
4	Boxer + Stomp Aqua	0,0	0,0	0,0	0,0				
5	Spectrum Plus + Gamit 36 AMT	0,0	0,0	0,0	0,0				
6	Spectrum Plus + QUANTUM	0,0	0,0	0,0	0,0				

Zielorganismus	Ackerehrenpreis		Weißer Gänsefuß (CHEAL)		Kleiner Storchschnabel (GERPU)					
Symptom	Wirkung		Wirkung			Wirkung				
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
Methode	unb. DG, beh. Wirk.		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %				
Datum	25.4.25	13.5.25	25.4.25	13.5.25	4.8.25	15.4.25	25.4.25	13.5.25	4.8.25	
BBCH	16	53	16	53	96	14	16	53	96	
1	Kontrolle	2,0	2,0	2,5	6,0	3,8	1,0	1,0	3,3	2,8
2	Spectrum Plus	70,0	85,0	70,0	85,0	87,5	62,5	70,0	82,5	80,0
3	Spectrum Plus + Boxer	70,0	85,0	70,0	85,0	93,3	65,0	70,0	82,5	80,0
4	Boxer + Stomp Aqua	70,0	80,0	70,0	85,0	86,3	60,0	70,0	80,0	82,5
5	Spectrum Plus + Gamit 36 AMT	80,0	80,0	80,0	82,5	76,3	70,0	80,0	85,0	88,8
6	Spectrum Plus + QUANTUM	75,0	85,0	75,0	78,8	80,0	62,5	75,0	83,8	83,8

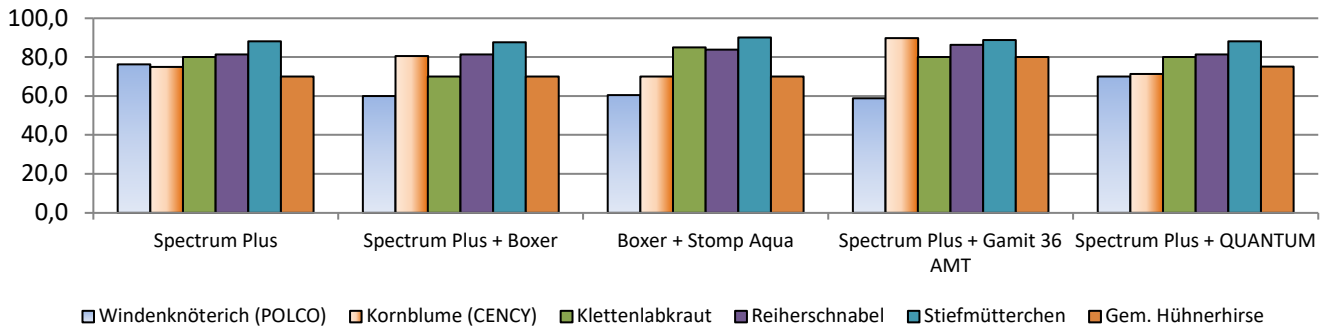
Wirkung



Zielorganismus		Windenknöterich (POLCO)				Kornblume (CENCY)			
Symptom	Objekt	Wirkung				Wirkung			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode	Datum	Unb. DG %, Beh. Wirk. %				Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
BBCH		15.4.25	25.4.25	13.5.25	4.8.25	15.4.25	25.4.25	13.5.25	4.8.25
1	Kontrolle	4,0	21,3	70,0	35,0	1,8	2,0	3,3	8,5
2	Spectrum Plus	62,5	70,0	65,0	76,3	62,5	70,0	78,8	75,0
3	Spectrum Plus + Boxer	65,0	70,0	50,0	60,0	62,5	70,0	85,0	80,5
4	Boxer + Stomp Aqua	60,0	70,0	47,5	60,5	60,0	70,0	75,0	70,0
5	Spectrum Plus + Gamit 36 AMT	70,0	80,0	43,8	58,8	70,0	80,0	63,8	89,8
6	Spectrum Plus + QUANTUM	62,5	75,0	52,5	70,0	62,5	75,0	75,0	71,3

Zielorganismus		Klettenlabkraut		Reiherschnabel		Stiefmütterchen		Gem. Hühnerhirse	
Symptom	Objekt	Wirkung		Wirkung		Wirkung		Wirkung	
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode	Datum	unb. DG, beh. Wirk.		unb. DG, beh. Wirk.		unb. DG, beh. Wirk.		unb. DG, beh. Wirk.	
BBCH		25.4.25	13.5.25	13.5.25	4.8.25	4.8.25	15.4.25	25.4.25	
1	Kontrolle	2,0	2,0	2,0	2,0	3,5	1,0	1,0	
2	Spectrum Plus	70,0	80,0	80,0	81,3	88,0	62,5	70,0	
3	Spectrum Plus + Boxer	70,0	70,0	81,3	81,3	87,5	65,0	70,0	
4	Boxer + Stomp Aqua	70,0	85,0	81,3	83,8	90,0	60,0	70,0	
5	Spectrum Plus + Gamit 36 AMT	80,0	80,0	80,0	86,3	88,8	70,0	80,0	
6	Spectrum Plus + QUANTUM	75,0	80,0	80,0	81,3	88,0	62,5	75,0	

Wirkung



Entwicklungsstadien der Unkräuter											
Zielorganismus	CENCY			CHEAL			ECHCG			EROCI	
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH
15.04.2025	1,8	11	14				1	13	14		
25.04.2025	2	14	14	2,5	12	13	1	13	22		
13.05.2025	3,2	39	45	6	45	49				2	39 45
04.08.2025	8,5	65	96	3,8	85	85				2	14 96

Zielorganismus	GALAP			GERPU			POLCO			VERAG	
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH
15.04.2025				1	12	14	4	10	11		
25.04.2025	2	14	14	1	13	16	21,2	13	14	2	12 12
13.05.2025	2	39	39	3,2	39	39	70	39	49	2	55 61
04.08.2025				2,8	14	96	35	85	85		

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war der Vergleich verschiedener Unkrautbekämpfungsoptionen in der weißen Lupine.

Bereits zum frühen Aussattermin Mitte März wurde der Wasservorrat auf dem eigentlich anmoorigen Standort in den oberen Bodenschichten spürbar knapp. Dadurch konnten die Bodenwirkstoffe keinen optimalen Bekämpfungserfolg gewährleisten und anfänglich bonitierte Wirkungsgrade wurden während des Entwicklungsverlaufs der Lupine vom Windenknöterich überwachsen. Zur Ernte der Lupine war kaum ein Unterschied zwischen der UK und den behandelten Varianten bonitierbar und die eigentliche Kulturpflanze war nur noch zu erahnen. Der Versuch hat wieder deutlich gezeigt, dass ohne eine sichere Unkrautbekämpfung ein Lupinenanbau kaum sicher machbar ist. Es besteht weiterhin der dringende Bedarf nach blattaktiven NA-Optionen in den großkörnigen Leguminosen!

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Achtung: Im Rahmen einer sich ändernden Zulassungssituation sind nicht alle Varianten umfänglich zulässig.

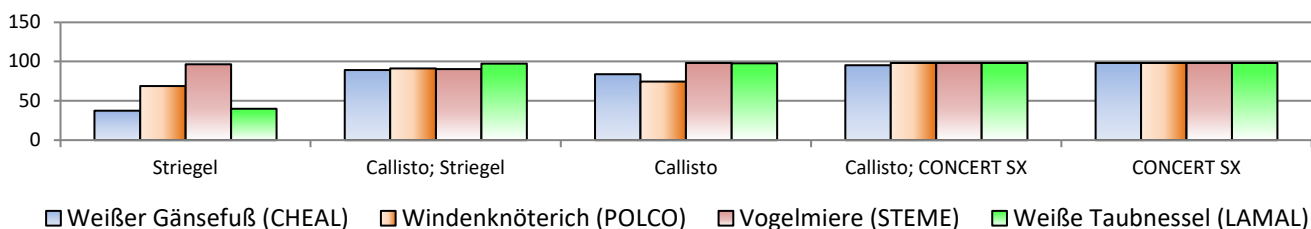
Versuchsplan		RVH 13-LIUUT-25, 2025, 1SHAWO0125		10.12.2025		
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in Lein			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/138 (2) Unkräuter in Lein und Hanf (Körner)			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast				
Kultur / Sorte / Anlage		Lein, Echter / Lirina / Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		27.03.2025 / 12.04.2025		Vorfrucht	Erbse, Feld-	
Bodenart / Ackerzahl		lehmgiger Sand / 35		Bodenbearbeitung		
N-Düngung		23.04.2025	BBCH 14	NPK Premium		40 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SONSTIGE	SPRITZEN	SONSTIGE	SONSTIGE
Datum, Zeitpunkt	H1 / 01.04.2025	H2 / 16.04.2025	S1 / 23.04.2025	H4 / 25.04.2025	S2 / 08.05.2025	S3 / 13.05.2025
BBCH (von/bis)	0/0/0	12/12/12	12/14/14	14/14/14	14/16/16	14/16/16
Temperatur, Wind	7°C / 1m/s NO	11°C / 1m/s S	10°C / 3m/s N	11°C / 2m/s NO	8°C / 2m/s NO	
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken	
1	Kontrolle					
2	Striegeln		✓		✓	✓
3	Callisto	1 l/ha				
	Striegeln		✓			
4	Callisto	1 l/ha				
5	Callisto	1 l/ha				
	CONCERT SX			0,05 kg/ha		
6	CONCERT SX		0,05 kg/ha		0,05 kg/ha	

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox					Lager	Index	@ Index	
		allgem.	allgem.	Aufhell.	allgem.	Wuchsh.				
Methode	Datum	Schätzen %					Schätzen %			
BBCH		16.4.25	25.4.25	25.4.25	6.5.25	6.5.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	
1	Kontrolle	12	14	14	21	21	99	99	99	
2	Striegel (mech. UKB)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
3	Callisto; Striegel (mech. UKB)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
4	Callisto	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5	Callisto; CONCERT SX	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6	CONCERT SX	0,0	10,0	10,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	

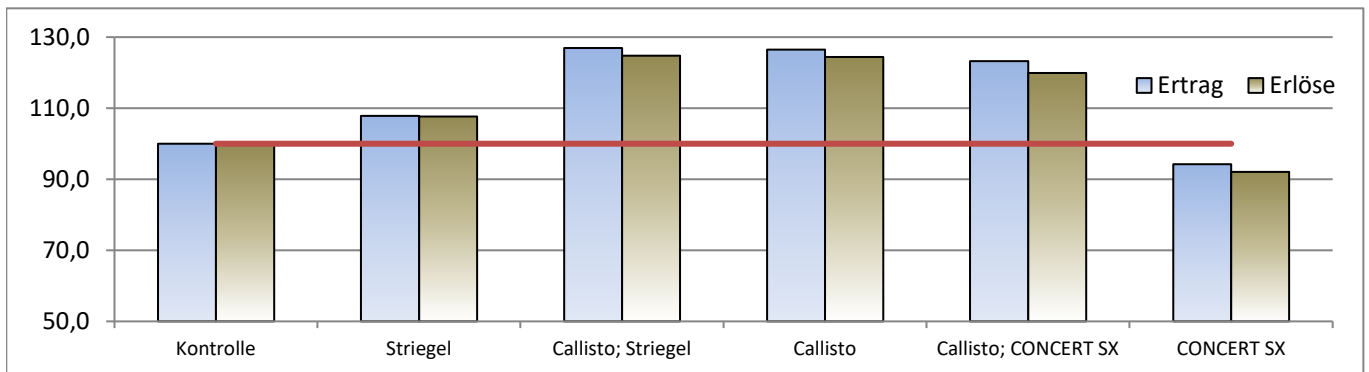
Zielorganismus	Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Windenknöterich (POLCO)			Vogelmiere (STEME)			
Symptom	Wirkung			Wirkung			Wirkung			
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
Datum	16.4.25	25.4.25	6.5.25	16.4.25	25.4.25	6.5.25	16.4.25	25.4.25	6.5.25	
BBCH	12	14	21	12	14	21	12	14	21	
1	Kontrolle	2,0	3,0	5,8	1,0	2,0	5,0	1,0	1,8	2,0
2	Striegel	12,0	40,0	37,5	0,0	40,0	68,8	0,0	60,0	96,5
3	Callisto; Striegel	0,0	91,3	89,3	0,0	90,0	91,3	0,0	95,0	90,3
4	Callisto	0,0	77,5	83,8	0,0	95,0	74,5	0,0	95,0	98,0
5	Callisto; CONCERT SX	0,0	91,3	95,3	0,0	90,0	98,0	0,0	85,0	98,0
6	CONCERT SX	0,0	92,5	98,0	0,0	92,5	98,0	0,0	92,5	98,0

Wirkung



Zielorganismus		Weiße Taubnessel (LAMAL)										
Symptom	Objekt	Wirkung			16.4.25	25.4.25	6.5.25	12	14	21		
		Pflanze	Pflanze	Pflanze								
Methode	Datum	Unb. DG %, Beh. Wirk. %										
BBCH												
1	Kontrolle	1,0	2,0	1,5								
2	Striegel	0,0	60,0	40,0								
3	Callisto; Striegel	0,0	97,0	97,3								
4	Callisto	0,0	95,0	97,8								
5	Callisto; CONCERT SX	0,0	93,8	98,0								
6	CONCERT SX	0,0	92,5	98,0								

Ertragsmerkmale												
Symptom	Objekt	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten		
		absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis			
Einheit	Datum	dt/ha	%	2,1 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha		
		11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25		
1	Kontrolle	9,5	100,0	B	2118,5	100,0	0,0	15,5	223,0	0,0		
2	Striegel	10,3	107,9	AB	2281,4	107,7	162,9			0,0		
3	Callisto; Striegel	12,1	127,0	A	2643,3	124,8	524,8			24,0		
4	Callisto	12,0	126,5	A	2636,5	124,5	518,0			24,0		
5	Callisto; CONCERT SX	11,7	123,3	A	2541,4	120,0	422,9			36,7		
6	CONCERT SX	9,0	94,3	B	1950,6	92,1	-167,9			25,4		



Entwicklungsstadien der Unkräuter									
Zielorganismus	CHEAL		LAMAL		POLCO		STEME		
	DG	BBCH	DG	BBCH	DG	BBCH	DG	BBCH	
16.04.2025	2		1		1		1		
25.04.2025	3		2		2		1,8		
06.05.2025	5,8		1,5		5		2		

Zusammenfassung

Im vorliegenden Herbizidversuch wurden verschiedene Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Öllein geprüft. Die VG, welche eine Herbizidapplikation beinhalteten, wiesen deutlich bessere Wirkungsgrade als die rein mechanische Unkrautbekämpfung (VG 2) auf. Insgesamt konnten die VG 5 und 6 die besten Wirkungsgrade vorweisen, wobei die Applikationen des VG 6 zu leichten bis mittleren Phytotox-Schäden führten. Diesbezüglich konnten in VG 6 Entwicklungsverzögerungen festgestellt werden, welche sich auch abschließend in den Ertragsergebnissen widerspiegeln. Unter Beachtung der Wirkungsgrade sowie der Ertragsergebnisse und theoretischen Erlöse zeigten VG 4, 5 & 6 an diesem Standort und diesem Jahr die besten Leistungen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

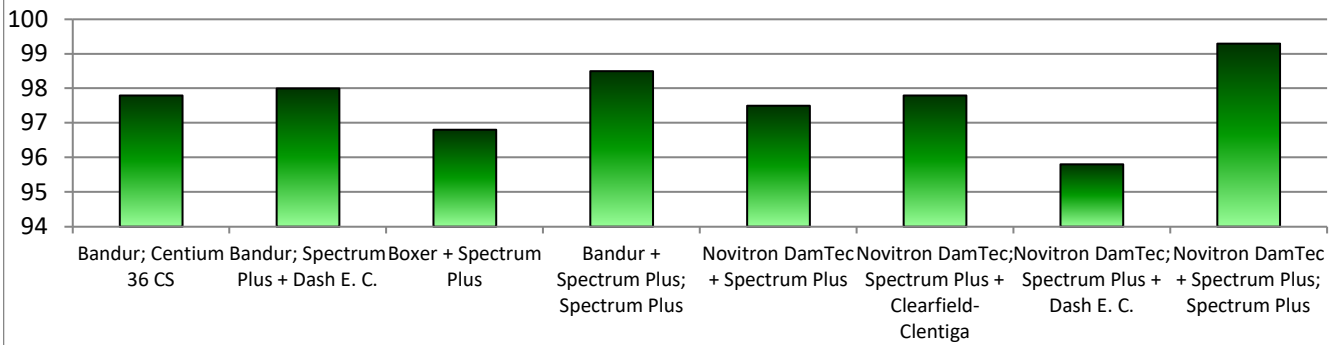
Versuchsplan RVH 19-PIBSA-25, 2025, 1SHAER0125HBS 15.10.2025

Versuchsdaten	Unkrautbekämpfung in Erbse		GEP	Ja
Richtlinie	PP 1/76 (4) Unkräuter in Futterleguminosen (Körner)		Freiland	
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Mitte / Harsleben			
Kultur / Sorte / Anlage	Erbse, Feld- /Symbios/Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	25.03.2025 / 02.04.2025		Vorfrucht	Dinkel
Bodenart / Ackerzahl	schluffiger Lehm / 82		Bodenbearbeitung	Grubber

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 27.03.2025	H2 / 23.04.2025				
	BBCH (von/bis)	0/0/0	14/14/14				
	Temperatur, Wind	8°C / 2,5m/s NW	11°C / 2m/s NW				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, feucht				
1	Kontrolle						
2	Bandur	3 l/ha					
	Centium 36 CS		0,2 l/ha				
3	Bandur	3,5 l/ha					
	Spectrum Plus		2,5 l/ha				
	Dash E. C.		1 l/ha				
4	Boxer	2 l/ha					
	Spectrum Plus	3 l/ha					
5	Bandur	2,5 l/ha					
	Spectrum Plus	2 l/ha	2 l/ha				
6	Novitron DamTec	1,5 kg/ha					
	Spectrum Plus	1,5 l/ha					
7	Novitron DamTec	2 kg/ha					
	Spectrum Plus		3 l/ha				
	Clearfield-Clentiga		1 l/ha				
8	Novitron DamTec	2 kg/ha					
	Spectrum Plus		3 l/ha				
	Dash E. C.		1 l/ha				
9	Novitron DamTec	1,5 kg/ha					
	Spectrum Plus	2 l/ha	2 l/ha				

Boniturergebnisse											
	Zielorganismus	Nutzpflanzen				Weißer Gänsefuß (CHEAL)					
		Symptom	Phytotox				Wirkung				
			Objekt	Aufhell.	Aufhell.	Aufhell.	Aufhell.		Pflanze	Pflanze	Pflanze
				Schätzen %				Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
				Datum	10.4.25	23.4.25	7.5.25	7.5.25	10.4.25	23.4.25	7.5.25
BBCH	9	10	19	33	9	14	19	37			
1	Kontrolle					0,0	3,3	7,5	20		
2	Bandur; Centium 36 CS	0,0	2	2,5	2,5	100,0	97,5	100	97,8		
3	Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	99,5	100	98		
4	Boxer + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	97,5	87,8	96,8		
5	Bandur + Spectrum Plus; Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100	100	98,5		
6	Novitron DamTec + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	98,5	100	97,5		
7	Novitron DamTec; Spectrum Plus + Clearfield-Clentiga	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	89,5	100	97,8		
8	Novitron DamTec; Spectrum Plus + Dash E. C.	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	99,3	100	95,8		
9	Novitron DamTec + Spectrum Plus; Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	96,5	100	99,3		

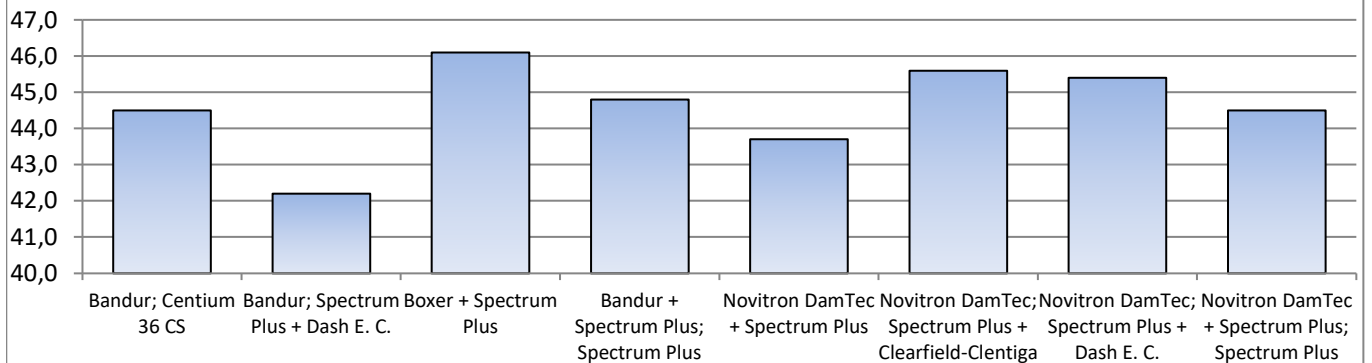
Weißer Gänsefuß (CHEAL)



Ertragsmerkmale

Symptom Objekt Einheit Datum	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten €/ha	
		86 %	absolut dt/ha	relativ %	1 ukey GD= dt/ha	absolut €/ha	relativ %	Differenz €/ha	Überfahrt €/ha		Preis €/dt
	g	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	
1 Kontrolle					-				15,5	23,3	
2 Bandur; Centium 36 CS	235,4	44,5			-	912,0					96,0
3 Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	238,0	42,2			-	790,3					163,1
4 Boxer + Spectrum Plus	238,3	46,1			-	972,3					88,7
5 Bandur + Spectrum Plus; Spectrum Plus	235,6	44,8			-	861,7					152,3
6 Novitron DamTec + Spectrum Plus	238,1	43,7			-	900,4					103,0
7 Novitron DamTec; Spectrum Plus + Clearfield-Clentiga	238,0	45,6			-	843,3					189,6
8 Novitron DamTec; Spectrum Plus + Dash E.	236,9	45,4			-	837,9					189,6
9 Novitron DamTec + Spectrum Plus; Spectrum	240,0	44,5			-	842,6					165,4

Ertrag in dt/ha



Entwicklungsstadien der Unkräuter

Zielorganismus	CHEAL			PIBSA					
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
23.04.2025	3,2	12	12						

Zusammenfassung

Ernteergebnisse der UK nicht verwertbar, zu viele Unkrautsamen.

In dem vorliegenden Versuch ging es um die Unkrautbekämpfung in der Futtererbse.

Zum ersten Behandlungstermin waren noch keine Unkräuter aufgelaufen. Der Deckungsgrad der Futtererbse entwickelte sich bis zu 80%. Nach der T2 Behandlung konnte man bei VG2 Aufhellungen erkennen, welche auf den Einsatz von Clomazone im Centium 36CS zurückzuführen waren. Diese Schäden verwuchsen sich im weiteren Vegetationsverlauf schnell wieder. Die Behandlungen in diesem Versuch, richteten sich in erster Linie gegen den weißen Gänsefuß. Dabei hat das VG9 (Spritzfolge: Novitron Damtec + Spectrum Plus; Spectrum Plus) am besten abgeschnitten hat. Insgesamt zeigten alle Versuchsglieder unter den örtlichen Gegebenheiten eine mehrheitlich zufriedenstellende Wirkung. Durch eine breit wirksame Vorlage in Spritzfolge mit Spectrum Plus im NA kann werden am Standort in den meisten Jahren gute Bekämpfungserfolge erzielt.

Achtung: Aufgrund einer sich ändernder Zulassungssituation wurden einige Varianten getestet, die nicht umfänglich zulässig sind (VG 2, VG 4, VG 5 & VG 9).

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

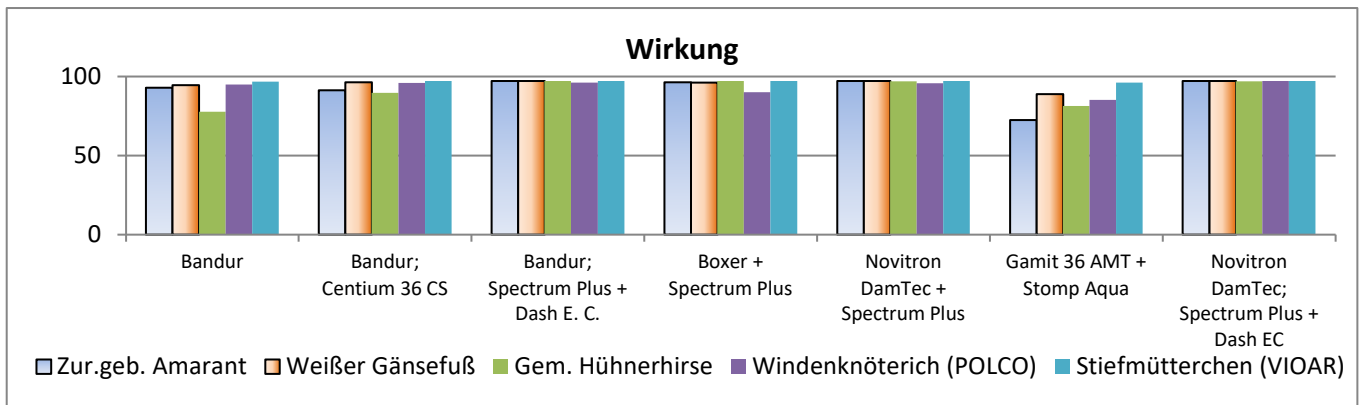
Versuchsplan		RVH 19-PIBSA-25, 2025, 1SHAER0125SAW			10.10.2025	
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in Erbse			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/76 (4) Unkräuter in Futterleguminosen (Körner)			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Neuferchau				
Kultur / Sorte / Anlage		Erbse, Feld- / Astronate /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		12.03.2025 / 31.03.2025		Vorfrucht	Gerste, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 34		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		26.03.2025	BBCH 6	40er Kali Standard		0 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 24.03.2025	H2 / 14.04.2025				
	BBCH (von/bis)	5/5/6	12/13/13				
	Temperatur, Wind	18°C / 2m/s NW	20°C / 3m/s SW				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Bandur	3,5 l/ha					
3	Bandur	3 l/ha					
	Centium 36 CS		0,2 l/ha				
4	Bandur	3,5 l/ha					
	Spectrum Plus		2,5 l/ha				
	Dash E. C.		1 l/ha				
5	Boxer	2 l/ha					
	Spectrum Plus	3 l/ha					
6	Novitron DamTec	1,5 kg/ha					
	Spectrum Plus	1,5 l/ha					
7	Centium 36 CS	0,2 l/ha					
	Stomp Aqua	2,5 l/ha					
8	Novitron DamTec	2 kg/ha					
	Spectrum Plus		3 l/ha				
	Dash E. C.		1 l/ha				

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox								
		allgem.	allgem.	allgem.	Wuchsh.					
Methode		Schätzen %								
Datum		14.4.25	25.4.25	13.5.25	13.5.25					
BBCH		13	15	39	39					
2	Bandur	0,0	0,0	0,0	0,0					
3	Bandur; Centium 36 CS	0,0	0,0	0,0	0,0					
4	Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	0,0	0,0	0,0	0,0					
5	Boxer + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0					
6	Novitron DamTec + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0					
7	Gamit 36 AMT + Stomp Aqua	0,0	0,0	0,0	0,0					
8	Novitron DamTec;Spectrum Plus + Dash EC	0,0	0,0	10,0	10,0					

Zielorganismus		Zur.geb. Amaranth		Weißer Gänsefuß			Gem. Hühnerhirse	
Symptom	Objekt	Wirkung		Wirkung			Wirkung	
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		b. DG %, Beh. Wirk.		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			b. DG %, Beh. Wirk.	
Datum		25.4.25	13.5.25	14.4.25	25.4.25	13.5.25	25.4.25	13.5.25
BBCH		15	39	13	15	39	15	39
1	Kontrolle	1,8	8,0	1,0	1,3	3,0	1,5	7,5
2	Bandur	90,0	92,8	70,0	90,0	94,5	75,0	77,5
3	Bandur; Centium 36 CS	90,0	91,3	75,0	90,0	96,3	70,0	89,5
4	Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	90,0	97,0	65,0	90,0	97,0	85,0	97,0
5	Boxer + Spectrum Plus	80,0	96,3	80,0	85,0	96,0	90,0	97,0
6	Novitron DamTec + Spectrum Plus	90,0	97,0	70,0	90,0	97,0	70,0	96,8
7	Gamit 36 AMT + Stomp Aqua	70,0	72,5	70,0	80,0	88,8	75,0	81,3
8	Novitron DamTec;Spectrum Plus + Dash EC	90,0	97,0	85,0	90,0	97,0	90,0	96,8

Zielorganismus		Windenknöterich (POLCO)			Stiefmütterchen (VIOAR)					
		Wirkung			Wirkung					
Symptom	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %					
Methode	Datum	14.4.25	25.4.25	13.5.25	14.4.25	25.4.25	13.5.25			
BBCH		13	15	39	13	15	39			
1	Kontrolle	1,5	2,5	3,5	1,0	1,0	1,5			
2	Bandur	60,0	85,0	94,8	70,0	85,0	96,5			
3	Bandur; Centium 36 CS	70,0	90,0	95,8	75,0	75,0	97,0			
4	Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	65,0	90,0	96,0	65,0	90,0	97,0			
5	Boxer + Spectrum Plus	80,0	80,0	90,0	80,0	90,0	97,0			
6	Novitron DamTec + Spectrum Plus	70,0	85,0	95,5	70,0	90,0	97,0			
7	Gamit 36 AMT + Stomp Aqua	70,0	90,0	85,0	70,0	90,0	96,0			
8	Novitron DamTec; Spectrum Plus + Dash EC	85,0	90,0	97,0	85,0	90,0	97,0			



Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	AMARE			CHEAL			ECHCG			POLCO		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
14.04.2025				1	10	10				1,5	10	11
25.04.2025	1,8	11	12	1,2	12	14	1,5	12	13	2,5	12	12
13.05.2025	8	12	29	3	13	19	7,5	13	22	3,5	14	55

Zielorganismus	TTTTT			VIOAR								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
24.03.2025	0,1	9	9									
14.04.2025				1	10	10						
25.04.2025				1	14	16						
13.05.2025				1,5	16	19						

Zusammenfassung

Die Erbse ist nach wie vor ein wichtiger Baustein in der Fruchtfolge und somit auch die Unkrautbekämpfung in dieser Kultur. Durch den zunehmenden Wirkstoffwegfall, gerade in den Nischen- bzw. Sonderkulturen, ist die Erarbeitung solcher Versuchsergebnisse besonders wichtig.

Vorrangig kommen bei der Bekämpfung dikotyler Unkräuter in der Erbse bodenaktive Voraufbauherbizide zum Einsatz und wenn die Bedingungen nicht optimal sind, kann die Bestandesführung erhebliche Probleme bereiten. In dem vorliegenden Versuch haben anscheinend günstige Voraussetzungen wie Aussaattermin, Bodenfeuchtigkeit und andere positive Einflüsse für die guten Wirkungsgrade während der Vegetation der Erbse bestanden. Aus der Vergangenheit sind diese guten bis sehr guten Wirkungsgrade die Ausnahme und leider nicht die Regel. Variante 8 konnte trotz anfänglicher Wuchsdepressionen durch die Nachbehandlung von Spectrum Plus + FHS die besten Wirkungsgrade erzielen. Der Grund hierfür ist wahrscheinlich, dass die Nachbehandlung die zweite Unkrautwelle noch einmal gut unterdrücken konnte.

Achtung: Aufgrund einer sich ändernden Zulassungssituation wurden Varianten getestet, die nicht umfänglich zulässig sind (VG 3 & 5).

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan RVH 19-PIBSA-25, 2025, 1SHAER0125DE 26.05.2025

Versuchsdaten	Unkrautbekämpfung in Erbse		GEP	Ja
Richtlinie	PP 1/76 (4) Unkräuter in Futterleguminosen (Körner)			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Zehbitz			
Kultur / Sorte / Anlage	Erbse, Feld- / Astronate /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	08.03.2025 / 25.03.2025		Vorfrucht	Mais, Gemeiner
Bodenart / Ackerzahl	lehmgiger Sand / 68		Bodenbearbeitung	Pflug ohne Packer

Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 12.03.2025	H2 / 14.04.2025			
	BBCH (von/bis)	0/0/0	13/13/13			
	Temperatur, Wind	6°C / 0	18°C / 1m/s W			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken			
1	Kontrolle					
2	Bandur	3 l/ha				
	Centium 36 CS		0,2 l/ha			
3	Bandur	3,5 l/ha				
	Spectrum Plus		2,5 l/ha			
	Dash E. C.		1 l/ha			
4	Boxer	2 l/ha				
	Spectrum Plus	3 l/ha				
5	Novitron DamTec	1,5 kg/ha				
	Spectrum Plus	1,5 l/ha				
6	Centium 36 CS	0,2 l/ha				
	Stomp Aqua	2,5 l/ha				
7	Novitron DamTec	2 kg/ha				
	Spectrum Plus		3 l/ha			
	Dash E. C.		1 l/ha			

Boniturergebnisse

Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Phytotox	Pflanze	Pflanze	Pflanze					
									Objekt
		Schätzen %							
		14.4.25	5.5.25	21.5.25					
		13	15	35					
2	Bandur; Centium 36 CS	0,0	0,0	0,0					
3	Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	0,0	0,0	0,0					
4	Boxer + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0					
5	Novitron DamTec + Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0					
6	Centium 36 CS + Stomp Aqua	0,0	0,0	0,0					
7	Novitron DamTec; Spectrum Plus + Dash E. C.	0,0	0,0	0,0					

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß		Windknöterich				
Symptom	Wirkung	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		
		b. DG %, Beh. Wirk.			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
		5.5.25	21.5.25	14.4.25	5.5.25	21.5.25		
		15	35	13	15	35		
1	Kontrolle	2,3	7,0	1,8	6,3	2,3		
2	Bandur; Centium 36 CS	96,0	97,0	77,5	96	80		
3	Bandur; Spectrum Plus + Dash E. C.	97,3	97,0	83,8	96,5	91,3		
4	Boxer + Spectrum Plus	97,0	97,0	76,3	85,5	62,3		
5	Novitron DamTec + Spectrum Plus	97,0	97,0	78,8	93	83,8		
6	Centium 36 CS + Stomp Aqua	97,0	97,0	71,3	88,5	65		
7	Novitron DamTec; Spectrum Plus + Dash E. C.	97,8	97,0	83,8	97	82,5		

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	CHEAL			POLCO								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
14.04.2025				1,8	11	12						
05.05.2025	2,2	12	12	6,2	13	16						
21.05.2025	7			2,2								

Zusammenfassung

Im vorliegenden Versuch wurden chemische Bekämpfungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit getestet.

Im Versuch traten im Wesentlichen Weißer Gänsefuß und Windenknöterich als Leitunkräuter auf. Die behandelten Versuchsglieder konnten alle sehr gut den Weißen Gänsefuß bekämpfen, allerdings war die Wirkung auf den Windenknöterich nicht ausreichend. Dies ist auf den fehlenden Regen und die damit verbundene Bodenfeuchte zum Applikationstermin zurück zu führen. Wie anhand der Bonitur-Ergebnisse ersichtlich wird, stiegen in allen Varianten die Wirkungsgrade zur Bonitur Anfang Mai an. Dies ist auf Regen Ende April zurückzuführen. Bei der letzten Bonitur Ende Mai sind alle Wirkungsgrade durch anhaltende Trockenheit abgefallen. Die höchste Wirkung gegen Windenknöterich zur Bonitur Anfang Mai zeigten die Varianten 2, 3 und 7. Der vorhandene Windenknöterich konnte durch den dichten Erbsenbestand gut unterdrückt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die NA-Behandlung mit Centium 36 CS nicht zulässig ist. Hierbei ging es in erster Linie um die Testung der Verträglichkeit für potentielle Lückenschließungen.

Achtung: Aufgrund einer sich ändernden Zulassungssituation wurden Varianten getestet, die nicht umfänglich zulässig sind (VG 4).

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

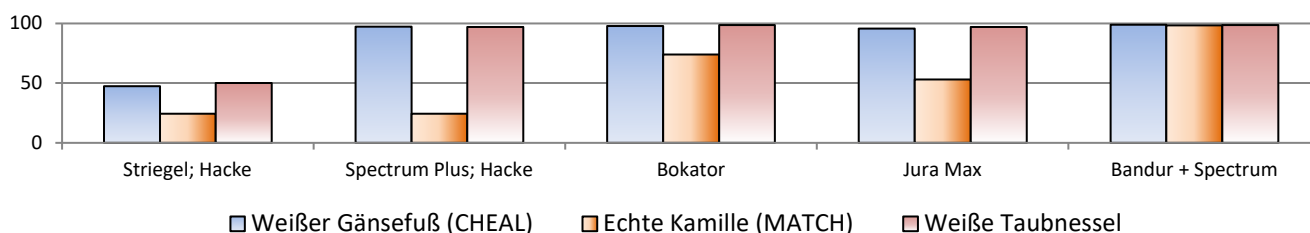
Versuchsplan		RVH 23-HELAN-25, 2025, 1SHASO0125DE		13.01.2026	
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in konventioneller Sonnenblume			GEP Ja
Richtlinie		PP 1/63 (3) Unkräuter in Sonnenblumen			Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast			
Kultur / Sorte / Anlage		Sonnenblume, Gemeine / Suomi /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		27.03.2025 / 10.04.2020		Vorfrucht	Gerste, Winter-
Bodenart / Ackerzahl		lehmgiger Sand / 35		Bodenbearbeitung	
N-Düngung		23.04.2025	BBCH 12	NPK-Dünger	40 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform	SONSTIGE	SONSTIGE	SONSTIGE			
Datum, Zeitpunkt	M1 / 01.04.2025	M2 / 23.04.2025	M3 / 15.05.2025			
BBCH (von/bis)	0/0/0	12/12/14	16/16/18			
Temperatur, Wind	6°C / 2,5m/s NW					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle					
2	Striegel	✓				
	Hacken		✓	✓		
3	Hacken		✓	✓		
	Spectrum Plus	2,5 l/ha				
4	Bokator	1,9 l/ha				
5	Jura Max	3,2 l/ha				
6	Bandur	3 l/ha				
	Spectrum	0,8 l/ha				

Boniturergebnisse												
Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN											
	Phytotox											
Symptom												
Objekt	allg.	allg.	Aufhell.	allg.	Aufhell.	Wuchsh.	allg.					
Methode	%	Schätzen %		Schätzen %			%					
Datum	10.4.25	22.4.25	22.4.25	14.5.25	14.5.25	14.5.25	1.7.25					
BBCH	10	12	12	16	16	16	51					
2	Striegel; Hacke	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
3	Spectrum Plus; Hacke	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
4	Bokator	0,0	5,0	5,0	10,0	5,0	5,0					
5	Jura Max	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
6	Bandur + Spectrum	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					

Zielorganismus	Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Echte Kamille (MATCH)			Weiße Taubnessel				
	Wirkung			Wirkung			Wirkung				
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			b. DG %, Beh. Wirk.				
Datum	22.4.25	14.5.25	1.7.25	22.4.25	14.5.25	1.7.25	22.4.25	14.5.25			
BBCH	12	16	51	12	16	51	12	16			
1	Kontrolle	1,3	2,5	4,3	2,0	2,3	2,3	2	2,3		
2	Striegel; Hacke	60,0	37,5	47,5	30,0	52,5	24,3	50	50		
3	Spectrum Plus; Hacke	82,5	88,0	97,3	68,8	37,5	24,5	82,5	97		
4	Bokator	85,0	97,0	98,0	81,3	61,3	74,0	83,8	98,8		
5	Jura Max	50,0	86,0	95,8	85,0	51,3	53,0	87,5	97		
6	Bandur + Spectrum	83,8	98,8	99,0	87,5	80,0	98,3	87,5	98,8		

Wirkung



Entwicklungsstadien der Unkräuter											
Zielorganismus	CHEAL			LAMAL			MATCH				
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH
10.04.2025	1	10	12	1	10	12	1	10	12		
22.04.2025	1,2			2			2				
14.05.2025	2,5			2,2			2,2				
01.07.2025	4,2						2,2				

Zusammenfassung

Im vorliegenden Herbizidversuch wurden verschiedene Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in der Sonnenblume geprüft. In diesem Versuch zeigte VG 6 die besten Ergebnisse. Das chemische VG 4 zeigte zu den Boniturterminen Phytotox. Grundsätzlich konnten mit den chemischen VG eine effektivere Unkrautbekämpfung am Versuchsstandort erfolgen. Die Wirkungsgrade der rein mechanischen Variante konnten im Versuch nicht überzeugen. Die Kombination aus chemischer und mechanischer Unkrautbekämpfung zeigte hinsichtlich der Unkräuter Weißer Gänsefuß und Weiße Taubnessel gute Leistungen. Allerdings war die Wirkung auf die Echte Kamille unzureichend. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

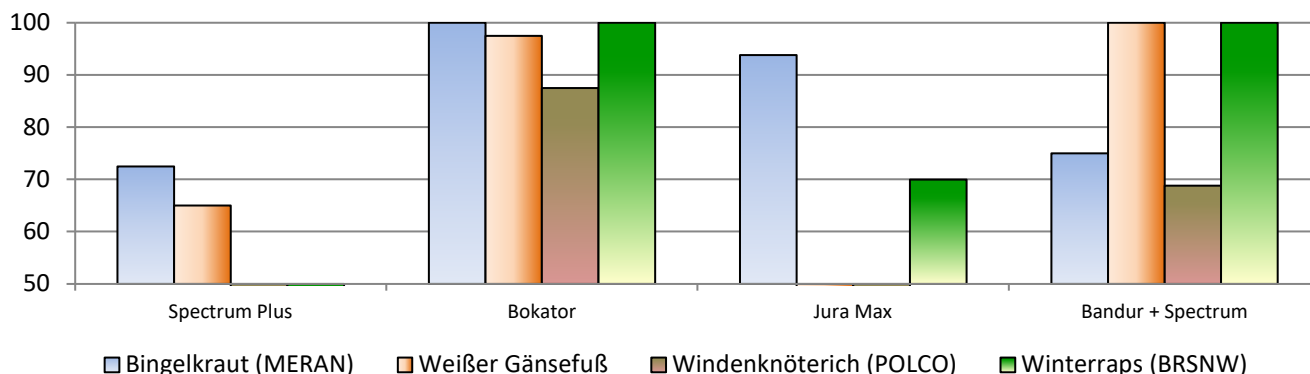
Versuchsplan		RVH 23-HELAN-25, 2025, 1SHASO0125HBS		18.07.2025	
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in konventioneller Sonnenblume			GEP Ja
Richtlinie		PP 1/63 (3) Unkräuter in Sonnenblumen			Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Mitte / Ermsleben			
Kultur / Sorte / Anlage		Sonnenblume, Gemeinde / P63LE166 / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		09.04.2025 / 18.04.2025		Vorfrucht	Gerste, Winter-
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 80		Bodenbearbeitung	Scheibenegge
N-Düngung		24.04.2025	BBCH 0	Schwefelsaures Ammoniak	9 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform		SPRITZEN				
Datum, Zeitpunkt		H1 / 23.04.2025				
BBCH (von/bis)		2/2/7				
Temperatur, Wind		11°C / 0,5m/s NW				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, feucht				
1	Kontrolle					
2	Spectrum Plus	2,5 l/ha				
3	Bokator	1,9 l/ha				
4	Jura Max	3,2 l/ha				
5	Bandur	3 l/ha				
	Spectrum	0,8 l/ha				

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom		Phytotox								
Objekt		allgem.	Auffhell.	allgem.						
Methode		Schätzen %		%						
Datum		5.5.25	5.5.25	20.5.25						
BBCH		12	12	51						
2	Spectrum Plus	2,3	2,3	0,0						
3	Bokator	9,5	9,5	0,0						
4	Jura Max	6,3	6,3	0,0						
5	Bandur + Spectrum	8,8	8,8	0,0						

Zielorganismus		Bingelkraut (MERAN)			Weißer Gänsefuß		Windenknöterich (POLCO)			Winterraps (BRSNW)		
Symptom		Wirkung			Wirkung		Wirkung			Wirkung		
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			b. DG %, Beh. Wirk.		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %		
Datum		5.5.25	20.5.25	13.6.25	20.5.25	13.6.25	5.5.25	20.5.25	13.6.25	5.5.25	20.5.25	13.6.25
BBCH		12	51	59	51	59	12	51	59	12	51	59
1	Kontrolle	1,0	1,5	3,0	4,5	36,3	3,3	3,5	28,8	1,5	3,8	9,8
2	Spectrum Plus	99,5	90,0	72,5	98,3	65	93,3	66,3	0,0	94,5	86,3	47,5
3	Bokator	99,8	99,5	100,0	100	97,5	97,5	93,8	87,5	97,8	99,8	100,0
4	Jura Max	99,5	98,3	93,8	95,8	41,3	96,3	88,8	0,0	94,3	96,0	70,0
5	Bandur + Spectrum	100,0	99,8	75,0	100	100	98,0	91,3	68,8	96,5	100,0	100,0

Wirkung



Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	BRSNW			CHEAL			MERSS			POLCO		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
05.05.2025	1,5	10	10				1	10	11	3,2	0	12
20.05.2025	3,8	15	15	4,5	11	20	1,5	11	20	3,5	20	20
13.06.2025	9,8	19	19	36,2	61	61	3	61	61	28,8	61	61

Zusammenfassung

Im vorliegenden Versuch wurden Optionen zur Unkrautbekämpfung in der Sonnenblume getestet. Vorab ist zu erwähnen, dass es bei diesem Versuch zu einem langsamen und ungleichmäßigen Aufwuchs (geringen Deckungsgrad) der Sonnenblumen gekommen ist. Die geringe Beschattung sorgte im weiteren Vegetationsverlauf für gute Wachstumsbedingungen für die Unkräuter. Die Hauptunkräuter hierbei waren Bingelkraut, weißer Gänsefuß und Windenknöterich. Es kam in allen Varianten zu leichten Schäden an der Kulturpflanze, welche sich im Folgenden wieder verwachsen. Das VG3 (Bokator) erwies sich in Hinsicht auf die Bekämpfung der vorhandenen Unkräuter am effektivsten. Zum Ende des Boniturzeitraumes konnte man ein nachlassen der Wirkung bei allen Mitteln erkennen. Mangelnde NA-Optionen in Kombination mit einem späten Bestandesschluss werden also weiterhin eine Herausforderung darstellen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.



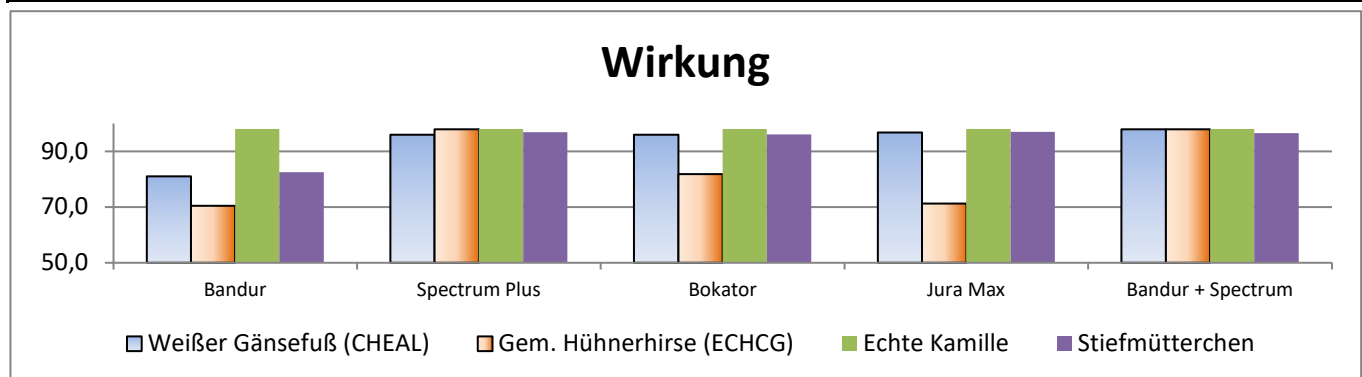
Abbildung 1: lückig auflaufender Bestand mit Unkräutern

Versuchsplan		RVH 23-HELAN-25, 2025, 1SHASO0125SAW		21.11.2025	
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in konventioneller Sonnenblume			GEP Ja
Richtlinie		PP 1/63 (3) Unkräuter in Sonnenblumen			Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Klein Garz			
Kultur / Sorte / Anlage		Sonnenblume, Gemeine / Tweety / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		12.04.2025 / 24.04.2025		Vorfrucht	Erbse
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 40		Bodenbearbeitung	Kombikrümler
N-Düngung		27.05.2025	BBCH 37	Kalkammonsalpeter 27	75 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt	H1 / 16.04.2025					
BBCH (von/bis)	3/4/5					
Temperatur, Wind	16°C / 1m/s SW					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken					
1	Kontrolle					
2	Bandur	4 l/ha				
3	Spectrum Plus	2,5 l/ha				
4	Bokator	1,9 l/ha				
5	Jura Max	3,2 l/ha				
6	Bandur	3 l/ha				
	Spectrum	0,8 l/ha				

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom		Phytotox								
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze					
Methode		Schätzen %								
Datum		28.4.25	15.5.25	6.8.25	24.9.25					
BBCH		12	16	66	94					
2	Bandur	0,0	0,0	0,0	0,0					
3	Spectrum Plus	0,0	0,0	0,0	0,0					
4	Bokator	0,0	0,0	0,0	0,0					
5	Jura Max	0,0	0,0	0,0	0,0					
6	Bandur + Spectrum	0,0	0,0	0,0	0,0					

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Gem. Hühnerhirse (ECHCG)			Echte Kamille		Schadpflanzen		Stiefmütterchen	
Symptom		Wirkung			Wirkung			Wirkung		Deckungsgrad		Wirkung	
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			b. DG %, Beh. Wirk.		Schätzen %		b. DG %, Beh. Wirk.	
Datum		15.5.25	6.8.25	24.9.25	15.5.25	6.8.25	24.9.25	15.5.25	6.8.25	16.4.25	28.4.25	15.5.25	6.8.25
BBCH		16	66	94	16	66	94	16	66	4	12	16	66
1	Kontrolle	5,5	9,5	16,8	4,0	9,8	13,8	1,0	1,0	0,0	0,0	2,5	3,0
2	Bandur	90,5	87,5	81,0	82,5	77,5	70,5	94,8	98,0			82,5	82,5
3	Spectrum Plus	95,3	95,8	96,0	96,0	97,0	98,0	96,0	98,0			95,0	96,8
4	Bokator	94,3	96,5	96,0	77,5	80,0	81,8	95,8	98,0			95,3	96,0
5	Jura Max	95,0	97,0	96,8	93,8	81,3	71,3	95,8	98,0			96,0	97,0
6	Bandur + Spectrum	95,8	98,0	98,0	96,0	97,0	98,0	96,0	98,0			95,0	96,5



Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	CHEAL			ECHCG			MATCH			VIOAR		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
15.05.2025	5,5	16	18	4	13	21	1	14	16	2,5	12	14

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war die Unkrautbekämpfung in konventionellen Sonnenblumen.

Das Frühjahr wurde durch anhaltende Trockenheit, Nachtfröste und sonnintensive Tage begleitet. Der Wasservorrat im Oberboden war bereits zum Aussaatzeitpunkt kaum noch pflanzenverfügbar, somit hatten die bodenaktiven Voraufbauvarianten schlechte Voraussetzungen für eine mögliche Unkrautbekämpfung. Der ursprüngliche Versuchsplan sah mechanische Unkrautmaßnahmen vor, die jedoch nicht umgesetzt werden konnten. Stattdessen wurden die Versuchsglieder 2 und 3 abgeändert.

Direkt zum Aufbruch der ersten Sonnenblumen wurde ein Starkregenereignis von ca. 40-50 l/m² gemessen, dies hatte eine Verschlämmung der Versuchsfläche zur Folge. In den Tagen danach wurden wieder sonnenreiche Tage registriert, dadurch wurde die Bodenoberfläche sehr hart und verkrustet. Pflanzen die zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Bodenoberfläche durchstoßen hatten, konnten nur sehr schwer und verzettelt aufwachen. Vermutlich war deshalb der Unkrautdruck eingeschränkt und die erste Unkrautwelle ist mehr oder weniger ausgeblieben. Zwischen der Unkrautbehandlung und dem Niederschlagsereignis lagen 8 Tage.

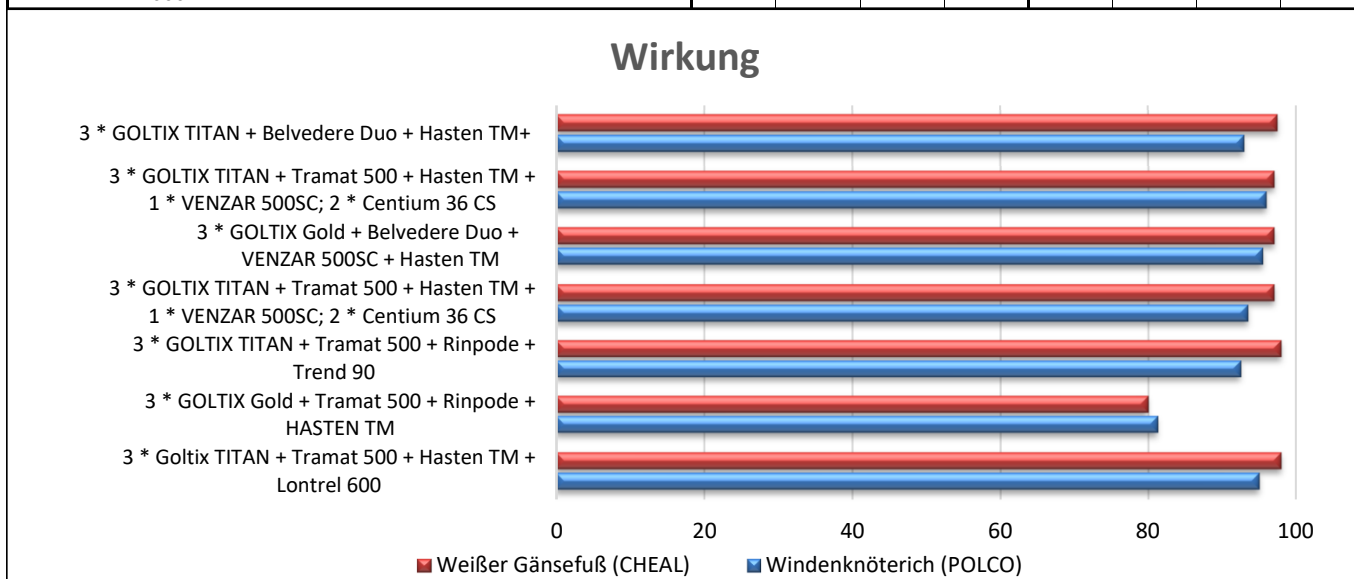
Lücken bei der Bekämpfung dikotyler Unkräuter konnten nur in Variante 2 bonitiert werden.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 35-BEAVA-25, 2025, 1SHAZR0125 DE				27.11.2025	
Versuchsdaten		Optimierte Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben unter Berücksichtigung wegfallender Wirkstoffzulassungen				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/52 (3) Unkräuter in Zucker- und Futterrüben				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Buhendorf					
Kultur / Sorte / Anlage		Ruebe, Zucker- / Fitis / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		02.04.2025 / 13.04.2025		Vorfrucht		Weizen, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Sand / 52		Bodenbearbeitung		Grubber	
N-Düngung		17.03.2025	BBCH 0	Gärrest		56 kg N je ha	
		31.03.2025	BBCH 0	Rindergülle		80 kg N je ha	
Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt		H1 / 17.04.2025	H2 / 28.04.2025	H3 / 20.05.2025			
BBCH (von/bis)		11/11/11	12/12/13	14/16/16			
Temperatur, Wind		12°C / 1m/s NW	14°C / 2m/s N	15°C / 2m/s W			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	GOLTIX TITAN	2 l/ha	2 l/ha	2 l/ha			
	Belvedere Duo	1,25 l/ha	1,25 l/ha	1,25 l/ha			
	Hasten TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
3	GOLTIX TITAN	2 l/ha	2 l/ha	2 l/ha			
	Tramat 500	0,66 l/ha	0,66 l/ha	0,66 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,25 l/ha					
	Centium 36 CS		0,05 l/ha	0,1 l/ha			
	Hasten TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
4	Goltix Gold	1 l/ha	1 l/ha	1,5 l/ha			
	Belvedere Duo	1,25 l/ha	1,25 l/ha	1,25 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,33 l/ha	0,33 l/ha	0,33 l/ha			
	HASTEN TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
5	Goltix Gold	1 l/ha	1 l/ha	1,5 l/ha			
	Belvedere Duo	1,25 kg/ha	1,25 kg/ha	1,25 kg/ha			
	VENZAR 500SC	0,33 l/ha					
	Centium 36 CS		0,05 l/ha	0,1 l/ha			
	HASTEN TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
6	GOLTIX TITAN	2 l/ha	2 l/ha	2 l/ha			
	Tramat 500	0,66 l/ha	0,66 l/ha	0,66 l/ha			
	Rinpode	0,025 l/ha	0,025 l/ha	0,03 l/ha			
	HASTEN TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
7	Goltix Gold	1,5 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha			
	Tramat 500	0,66 l/ha	0,66 l/ha	0,66 l/ha			
	Rinpode	0,025 l/ha	0,025 l/ha	0,03 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,33 l/ha	0,33 l/ha	0,33 l/ha			
	HASTEN TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
8	GOLTIX TITAN	2 l/ha	2 l/ha	2 l/ha			
	Tramat 500	0,66 l/ha	0,66 l/ha	0,66 l/ha			
	HASTEN TM	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha			
	LONTREL 600		0,1 l/ha	0,1 l/ha			

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox								
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze				
Methode		Schätzen %								
Datum		17.4.25	28.4.25	8.5.25	20.5.25	6.11.25				
BBCH		11	12	14	16	49				
2	3 * GOLTIX TITAN + Belvedere Duo + Hasten TM +	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
3	3 * GOLTIX TITAN + Trammat 500 + Hasten TM + 1 * VENZAR 500SC; 2 * Centium 36 CS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
4	3 * GOLTIX Gold + Belvedere Duo + VENZAR 500SC + Hasten TM	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
5	3 * GOLTIX TITAN + Trammat 500 + Hasten TM + 1 * VENZAR 500SC; 2 * Centium 36 CS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
6	3 * GOLTIX TITAN + Trammat 500 + Rinpode + HASTEN TM	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7	3 * GOLTIX Gold + Trammat 500 + Rinpode + HASTEN TM	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
8	3 * Goltix TITAN + Trammat 500 + Hasten TM + Lontrel 600	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß (CHEAL)				Windknöterich (POLCO)			
Symptom	Objekt	Wirkung				Wirkung			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		Unb. DG %, Beh. Wirk. %				Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
Datum		28.4.25	8.5.25	20.5.25	6.11.25	28.4.25	8.5.25	20.5.25	6.11.25
BBCH		12	14	16	49	12	14	16	49
1	Kontrolle	2,0	3,5	4,3	17,5	3,8	3,8	4,0	12,0
2	3 * GOLTIX TITAN + Belvedere Duo + Hasten TM+	98,0	93,0	92,5	97,5	95,0	88,8	90,0	93,0
3	3 * GOLTIX TITAN + Trammat 500 + Hasten TM + 1 * VENZAR 500SC; 2 * Centium 36 CS	98,0	97,0	91,3	97,0	95,0	93,0	90,0	96,0
4	3 * GOLTIX Gold + Belvedere Duo + VENZAR 500SC + Hasten TM	98,0	97,0	90,0	97,0	95,0	86,8	81,3	95,5
5	3 * GOLTIX TITAN + Trammat 500 + Hasten TM + 1 * VENZAR 500SC; 2 * Centium 36 CS	98,0	94,0	88,8	97,0	95,0	92,5	90,0	93,5
6	3 * GOLTIX TITAN + Trammat 500 + Rinpode + HASTEN TM	98,0	96,5	90,0	98,0	95,0	85,0	87,5	92,5
7	3 * GOLTIX Gold + Trammat 500 + Rinpode + HASTEN TM	98,0	97,0	90,0	80,0	95,0	93,8	90,0	81,3
8	3 * Goltix TITAN + Trammat 500 + Hasten TM + Lontrel 600	98,0	97,0	90,0	98,0	95,0	88,8	90,0	95,0



Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	CHEAL			POLCO								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
17.04.2025	1	10	11	1	10	11						
28.04.2025	2	12	16	3,8	12	14						
08.05.2025	3,5			3,8								
20.05.2025	4,2	12	16	4	12	18						
06.11.2025	17,5			12								

Zusammenfassung

Im vorliegenden Versuch wurden Bekämpfungsstrategien unter Berücksichtigung wegfallender und auch neuer Wirkstoffzulassungen geprüft.

Während in den Vorjahren deutliche phytotoxische Reaktionen zu sehen waren, konnten diese in diesem Jahr nicht bonitiert werden. Die Leitunkräuter waren Weißer Gänsefuß und Windenknöterich. Mit Ausnahme von VG 7 (nur 80 %) wurde der weiße Gänsefuß ausreichend bekämpft.

Bei Windenknöterich zeigten sich in der Wirksamkeit der Pflanzenschutzmittel in den VG 2, 5 und 6 leichte Schwächen. VG 7 hatte auch bei Windenknöterich mit 81,5 % die schwächste Wirkung.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 46-TRZAW-25, 2025, 1SHAWW0205DE		15.05.2025		
Versuchsdaten		Bekämpfung von Hundskerbel in Wintergetreide			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Löberitz				
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Asory /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		10.10.2024 / 23.10.2024		Vorfrucht Raps, Winter-		
Bodenart / Ackerzahl		lehmiger Sand / 40		Bodenbearbeitung Grubber		
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 25	Kalkammonsalpeter		43 kg N je ha
		17.03.2025	BBCH 23	ASL		49 kg N je ha
		02.04.2025	BBCH 31	Kalkammonsalpeter		40 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 13.11.2024	H2 / 19.03.2025				
	BBCH (von/bis)	12/12/13	23/23/24				
	Temperatur, Wind	6°C / 1m/s O	6°C / 2m/s SO				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, feucht	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Trinity	2 l/ha					
3	Trinity	2 l/ha					
	Alliance	32,5 g/ha					
4	Carmina 640	1,5 l/ha					
	Alliance	65 g/ha					
5	Jura Max	3,2 l/ha					
	Zypar	0,75 l/ha					
6	Jura Max	3,2 l/ha					
	Broadway Plus		60 g/ha				
	Broadway Netzmittel		1 l/ha				
7	Broadway Plus		60 g/ha				
	Broadway Netzmittel		1 l/ha				
8	Duplosan Super		2,5 l/ha				
9	Duplosan Super		1,5 l/ha				
	Accurate		20 g/ha				
10	NUD 4536		1,5 l/ha				
	Accurate		20 g/ha				

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom		Phytotox							
Objekt		allgem.	allgem.	allgem.	Aufhell.	Ausdünn.	allgem.	Aufhell.	Ausdünn.
Methode		Schätzen %		%	%	%	%	%	%
Datum		20.11.24	18.3.25	7.4.25	7.4.25	7.4.25	7.5.25	7.5.25	7.5.25
BBCH		12	23	31	31	31	37	37	37
2	Trinity	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Trinity + Alliance	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Carmina 640 + Alliance	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Jura Max + Zypar	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Jura Max; Broadway Plus + Broadway Netzmittel	0,0	0,0	10,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0
7	Broadway Plus + Broadway Netzmittel			8,8	6,3	2,5	0,0	0,0	0,0
8	Duplosan Super			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Duplosan Super + Accurate			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	NUD 4536 + Accurate			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Zielorganismus		Echte Kamille (MATCH)			Stiefmuetterchen (VIOAR)			Vogelmiere (STEME)		
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Wirkung			Wirkung			Wirkung			
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
	18.3.25	7.4.25	7.5.25	18.3.25	7.4.25	7.5.25	18.3.25	7.4.25	7.5.25	
	23	31	37	23	31	37	23	31	37	
1	Kontrolle	1,3	2,3	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,3
2	Trinity	95,0	76,0	98,0	95,0	98,0	98,0	95,0	97,0	98,0
3	Trinity + Alliance	95,0	97,8	98,0	95,0	98,0	98,0	91,3	97,0	98,0
4	Carmina 640 + Alliance	95,0	98,0	98,0	95,0	98,0	98,0	95,3	97,0	98,0
5	Jura Max + Zypar	95,0	98,0	98,0	95,0	98,0	98,0	85,0	97,0	98,0
6	Jura Max; Broadway Plus + Broadway Netzmittel	95,0	88,3	98,0	95,0	95,8	98,0	77,0	97,0	98,0
7	Broadway Plus + Broadway Netzmittel		60,0	98,0		75,0	98,0		95,8	98,0
8	Duplosan Super		57,5	91,3		72,5	95,8		94,8	98,0
9	Duplosan Super + Accurate		60,0	98,0		71,3	98,0		94,8	98,0
10	NUD 4536 + Accurate		68,8	98,0		73,8	98,0		95,3	98,0

Zielorganismus		Hundskerbel (ANRCA)								
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Wirkung									
	Pflanze	Pflanze	Pflanze							
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %									
	18.3.25	7.4.25	7.5.25							
	23	31	37							
1	Kontrolle	3,8	5,8	9,0						
2	Trinity	65,0	93,5	97,0						
3	Trinity + Alliance	71,3	87,8	78,5						
4	Carmina 640 + Alliance	92,8	98,0	97,0						
5	Jura Max + Zypar	62,5	90,5	97,0						
6	Jura Max; Broadway Plus + Broadway Netzmittel	62,5	70,0	97,0						
7	Broadway Plus + Broadway Netzmittel		50,0	97,0						
8	Duplosan Super		50,0	97,0						
9	Duplosan Super + Accurate		60,0	97,0						
10	NUD 4536 + Accurate		68,8	97,0						

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	ANRCA			MATCH			STEME			VIOAR		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
18.03.2025	3,8	13	16	1,2	11	12	1	12	14	1	12	14
07.04.2025	5,8			2,2			1			1		
07.05.2025	9			1,5			1,2			1		

Zusammenfassung

Im vorliegenden Versuch wurden verschiedene Bekämpfungsvarianten gegen Hundskerbel geprüft. Am Versuchsstandort trat sehr viel Hundskerbel auf, der aber ungleichmäßig über der Versuchsfläche verteilt war. Die Wirkung der Mittel in allen Varianten, der Herbst- sowie der Frühjahrsvarianten war sehr gut. Lediglich bei VG 3 (Trinity + Alliance) fiel die Wirkung bei der letzten Bonitur ab, hingegen zeigte Trinity solo (VG 2) eine sehr gute Wirkung. Möglicherweise handelt es sich hierbei um witterungsbedingte Interaktionen zwischen den Mitteln. Andererseits ist jedoch auch eine inhomogene Unkrautverteilung nicht auszuschließen. In den vergangenen Versuchen ergab sich ein anderes Bild und die Mischung zeigte dort ein besseres Bild.

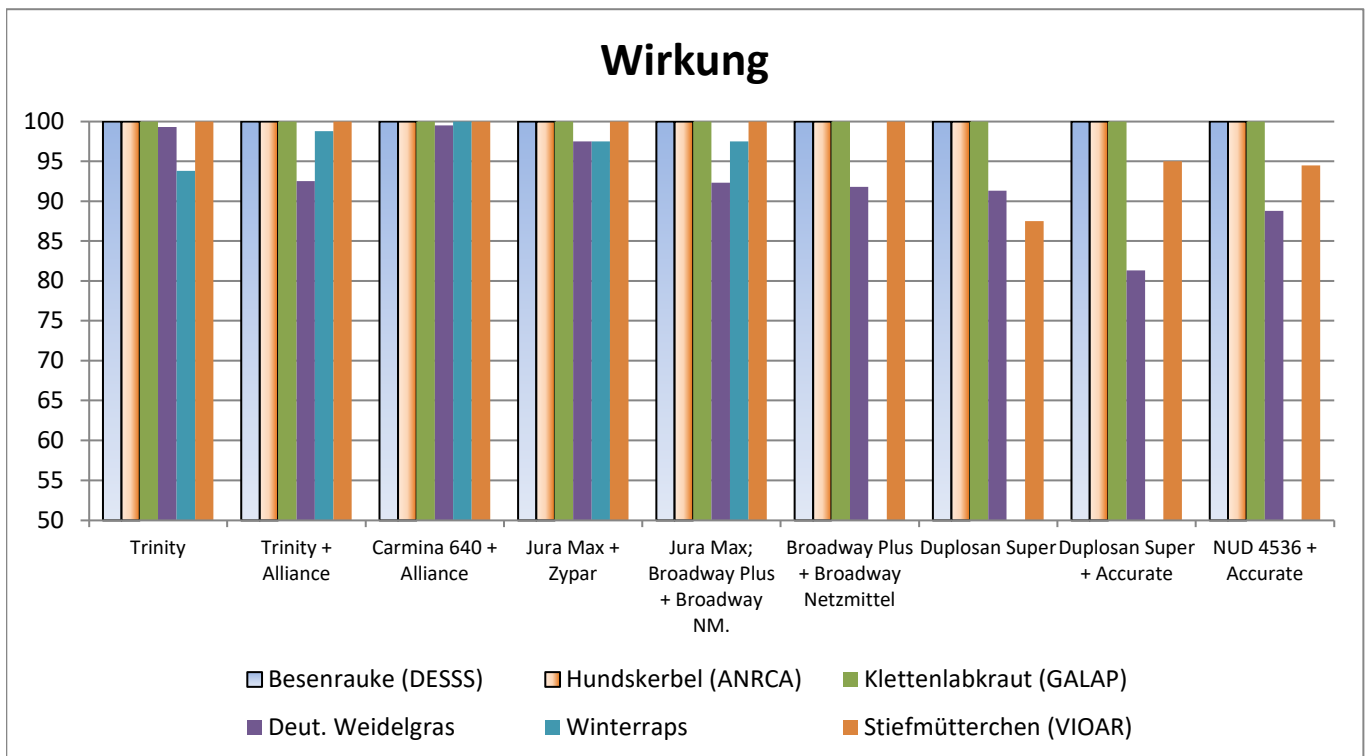
In den VG 6 und 7 trat geringe Phytotox auf. Die Frühjahrsvarianten brachten eine sehr gute Wirkung, da zum Zeitpunkt der Applikation der Hundskerbel schon vollständig aufgelaufen war. Bei den Herbstvarianten lässt mit der Zeit die Bodenwirkung der Pflanzenschutzmittel nach, wodurch im Spätherbst und Winter, auch durch die mittlerweile wärmeren Temperaturen zu diesen Jahreszeiten, immer noch Kerbel aufgelaufen war. Aufgrund dessen muss bei hohem Kerbeldruck in der Regel eine Nachbehandlung im Frühjahr folgen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 46-TRZAW-25, 2025, 1SHAWW0205HBS				16.10.2025			
Versuchsdaten		Bekämpfung von Hundskerbel in Wintergetreide				GEP Ja			
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide				Freiland			
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Mitte / Warnstedt							
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- /LG Optimist /Blockanlage 1-faktoriell							
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		10.10.2024 / 18.10.2024		Vorfrucht		Winterraps			
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 67		Bodenbearbeitung		Grubber			
N-Düngung		06.03.2025		Kalkammonsalpeter 27		50 kg N je ha			
Versuchsglieder									
	Anwendungsform	SPRITZEN		SPRITZEN					
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 13.11.2024		H2 / 27.03.2025					
	BBCH (von/bis)	13/13/13		29/29/29					
	Temperatur, Wind	7°C / 2,3m/s NW		8,5°C / 2m/s NW					
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht, feucht		trocken, trocken					
1	Kontrolle								
2	Trinity	2 l/ha							
3	Trinity	2 l/ha							
	Alliance	0,0325 kg/ha							
4	Carmina 640	1,5 l/ha							
	Alliance	0,065 kg/ha							
5	Jura Max	3,2 l/ha							
	Zypar	0,75 l/ha							
6	Jura Max	3,2 l/ha							
	Broadway Plus			0,06 kg/ha					
	BROADWAY Netzmittel I			1 l/ha					
7	Broadway Plus			0,06 kg/ha					
	BROADWAY Netzmittel I			1 l/ha					
8	Duplosan Super			2,5 l/ha					
9	Duplosan Super			1,5 l/ha					
	Accurate			0,02 kg/ha					
10	NUD 4536			1,5 l/ha					
	Accurate			0,02 kg/ha					
Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom		Phytotox				Lager			
Objekt		allgem.	Verfärb.	allgem.	Verfärb.	Fläche	Neigung	Index	
Methode		Schätzen %				schätzen		@	
Datum		29.11.24	29.11.24	11.4.25	11.4.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	
BBCH		13	13	32	32	99	99	99	
2	Trinity	0,0	0,0	0	0	100	0	0	
3	Trinity + Alliance	0,0	0,0	0	0	101	0	0	
4	Carmina 640 + Alliance	0,0	0,0	0	0	102	0	0	
5	Jura Max + Zypar	15,0	15,0	0	0	103	0	0	
6	Jura Max; Broadway Plus + Broadway NM	12,0	12,0	0	0	104	0	0	
7	Broadway Plus + Broadway Netzmittel			0	0	105	0	0	
8	Duplosan Super			0	0	106	0	0	
9	Duplosan Super + Accurate			0	0	107	0	0	
10	NUD 4536 + Accurate			0	0	108	0	0	

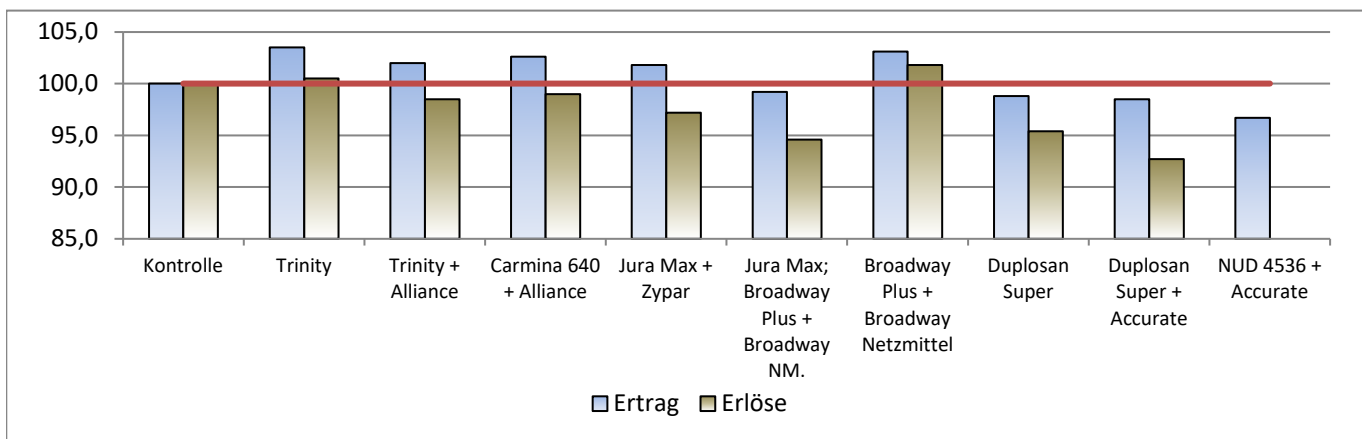
Zielorganismus	Besenrauke (DESSS)			Hundskerbel (ANRCA)					
Symptom	Wirkung			Wirkung					
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Objekt									
Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %					
Datum	11.4.25	25.4.25	19.5.25	13.11.24	29.11.24	17.12.24	11.4.25	25.4.25	19.5.25
BBCH	32	33	51	13	13	13	32	33	51
1 Kontrolle	6,8	10,8	6,8	0,5	1,8	2,0	4,8	13,3	11,8
2 Trinity	100,0	100,0	100,0		100,0	100,0	100,0	99,3	100,0
3 Trinity + Alliance	100,0	99,5	100,0		100,0	100,0	100,0	99,5	100,0
4 Carmina 640 + Alliance	100,0	99,5	100,0		100,0	98,8	100,0	100,0	100,0
5 Jura Max + Zypar	100,0	99,0	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6 Jura Max; Broadway Plus + Broadway NM.	100,0	100,0	100,0		98,3	100,0	100,0	100,0	100,0
7 Broadway Plus + Broadway Netzmittel	97,5	98,8	100,0				99,5	100,0	100,0
8 Duplosan Super	95,3	99,5	100,0				99,0	100,0	100,0
9 Duplosan Super + Accurate	95,8	100,0	100,0				96,8	98,0	100,0
10 NUD 4536 + Accurate	97,3	99,3	100,0				98,3	100,0	100,0

Zielorganismus	Klettenlabkraut (GALAP)			Deut. Weidelgras	Winterraps		Stiefmütterchen (VIOAR)		
Symptom	Wirkung			Wirkung	Wirkung	Wirkung	Wirkung		
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Objekt									
Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			b. DG %, Beh. Wirk.	b. DG %, Beh. Wirk.		Unb. DG %, Beh. Wirk. %		
Datum	11.4.25	25.4.25	19.5.25	19.5	29.11.24	17.12.24	11.4.25	25.4.25	19.5.25
BBCH	32	33	51	20.2	13	13	32	33	51
1 Kontrolle	2,5	5,0	4,3	67,0	6,5	3,5	4,3	7,8	9,0
2 Trinity	100,0	100,0	100,0	99,3	88,8	93,8	100,0	100,0	100,0
3 Trinity + Alliance	100,0	100,0	100,0	92,5	93,3	98,8	100,0	100,0	100,0
4 Carmina 640 + Alliance	100,0	100,0	100,0	99,5	83,3	100,0	100,0	100,0	100,0
5 Jura Max + Zypar	100,0	100,0	100,0	97,5	98,8	97,5	100,0	99,5	100,0
6 Jura Max; Broadway Plus + Broadway NM.	100,0	100,0	100,0	92,3	92,3	97,5	100,0	100,0	100,0
7 Broadway Plus + Broadway Netzmittel	100,0	100,0	100,0	91,8			98,8	97,5	100,0
8 Duplosan Super	97,5	97,5	100,0	91,3			99,3	96,8	87,5
9 Duplosan Super + Accurate	96,3	96,5	100,0	81,3			96,0	95,3	95,0
10 NUD 4536 + Accurate	98,8	98,5	100,0	88,8			97,0	95,8	94,5



Ertragsmerkmale

	Symptom Objekt Einheit Datum	TKG 86 % g 12.8.25	Ertrag				Erlöse					Mittel- kosten €/ha 12.8.25
			absolut	relativ	Tukey GD= - dt/ha	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
			dt/ha	%		€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt		
			12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25	12.8.25		
1	Kontrolle	39,5	91,6	100,0	-	1735,8	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0	
2	Trinity	40,1	94,8	103,5	-	1744,0	100,5	8,2			37,3	
3	Trinity + Alliance	40,2	93,5	102,0	-	1710,4	98,5	-25,3			45,5	
4	Carmina 640 + Alliance	41,9	94,0	102,6	-	1719,1	99,0	-16,6			46,3	
5	Jura Max + Zypar	38,4	93,3	101,8	-	1686,2	97,2	-49,6			65,6	
6	Jura Max; Broadway Plus + Broadway NM.	40,6	90,9	99,2	-	1641,8	94,6	-94,0			49,5	
7	Broadway Plus + Broadway Netzmittel	39,4	94,5	103,1	-	1767,0	101,8	31,2			8,5	
8	Duplosan Super	40,5	90,5	98,8	-	1656,2	95,4	-79,6			42,4	
9	Duplosan Super + Accurate	39,4	90,2	98,5	-	1608,4	92,7	-127,4			84,9	
10	NUD 4536 + Accurate	41,2	88,5	96,7	-							



Entwicklungsstadien der Unkräuter

Zielorganismus	ANRCA			BRSNW			DESSS			GALAP		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
13.11.2024	0,5	10	11									
29.11.2024	1,8	12	12	6,5	12	12						
17.12.2024	2	10	13	3,5	12	12						
11.04.2025	4,8	29	29				6,8	29	29	2,5	29	29
25.04.2025	13,2	29	29				10,8	29	29	5	50	50
19.05.2025	11,8	65	65				6,8	65	65	4,2	65	65

Zielorganismus	LOLPE			VIOAR								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
11.04.2025				4,2	50	50						
25.04.2025				7,8	65	65						
19.05.2025	67			9	65	65						

Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Dieser Versuch befasst sich damit, die Bekämpfungsmöglichkeiten von Hundskerbel in Wintergetreide zu prüfen und gegenüberzustellen.

Hierbei wurden verschiedene Behandlungszeiträume (Herbst/ Frühjahr) einzeln, sowie in Spritzfolge verglichen. Bei den Behandlungen VG5 und VG6 konnte man nach der Herbstbehandlung Phytotoxerscheinungen in Form von Aufhellungen erkennen. Diese haben sich jedoch im weiteren Vegetationsverlauf wieder verwachsen. Gegen den Hundskerbel konnten sich alle Mittel in der Wirkung behaupten. In diesem Versuch erzielten die Herbstmaßnahmen bessere Wirkungsgrade gegenüber dem Hundskerbel als die reinen Frühjahrsvarianten. Im Allgemeinen ist anzumerken, dass der Hundskerbeldruck gering war und die Aussagen nur begrenzt zutreffen. Bei stärkeren Kerbeldruck ist jedoch sicher eine Spritzfolge anzustreben, da der Hundskerbel sowohl im Herbst/Winter (gestaffelt) als auch im Frühjahr auflaufen kann.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 49-BEAVA-25, 2025, 1SHAZR0124 SAW			17.12.2025	
Versuchsdaten		Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Conviso-Zuckerrüben			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/52 (3) Unkräuter in Zucker- und Futterrüben			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Stöckheim				
Kultur / Sorte / Anlage		Ruebe, Zucker- / Smart Mirea /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		16.03.2025 / 06.04.2025		Vorfrucht	Mais, Gemeiner	
Bodenart / Ackerzahl		lehmiger Sand / 40		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		03.05.2025	BBCH 18	Kalkammonsalpeter 27		81 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 16.04.2025	H2 / 23.04.2025	H3 / 28.04.2025			
	BBCH (von/bis)	10/11/12	12/12/14	14/14/14			
	Temperatur, Wind	21°C / 2m/s S	16°C / 2m/s SO	19°C / 2m/s S			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht, trocken	feucht, feucht	trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	CONVISO ONE		1 l/ha				
	MERO		1 l/ha				
3	CONVISO ONE	0,5 l/ha		0,5 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
4	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	Betanal Tandem	1 l/ha		1 l/ha			
	Goltix Gold	1 l/ha		1 l/ha			
5	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,5 l/ha		0,5 l/ha			
6	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,5 l/ha		0,25 l/ha			
	Goltix Gold	1 l/ha		1 l/ha			
7	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	Tanaris	0,6 l/ha		0,6 l/ha			
	Goltix Gold	1,5 l/ha		1,5 l/ha			
8	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	Rinpode	0,04 l/ha		0,04 l/ha			

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Objekt	Phytotox							
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
Methode		Schätzen %							
Datum		23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
BBCH		12	14	19	37	49			
2	1 * CONVISO ONE + MERO		0,0	0,0	0,0	0,0			
3	2 * CONVISO ONE + MERO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			

Zielorganismus		Gemeiner Beifuß (ARTVU)							
	Symptom	Wirkung							
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
	BBCH	12	14	19	37	49			
1	Kontrolle	2,3	2,3	6,0	6,8	11,3			
2	CONVISO ONE + MERO		50,0	87,5	78,3	55,0			
3	CONVISO ONE + MERO	82,5	82,5	91,5	79,3	57,5			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	86,3	86,3	95,5	92,3	67,5			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	83,8	83,8	90,3	74,5	47,5			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	86,3	86,3	90,3	75,3	55,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	85,0	85,0	95,0	91,5	62,5			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	86,3	86,3	95,8	96,0	70,0			

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß (CHEAL)							
	Symptom	Wirkung							
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
	BBCH	12	14	19	37	49			
1	Kontrolle	4,5	4,5	6,5	16,3	38,8			
2	CONVISO ONE + MERO		65,0	91,0	75,0	62,5			
3	CONVISO ONE + MERO	87,5	87,5	98,0	95,5	85,0			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	90,0	90,0	98,0	95,5	87,0			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	88,8	88,8	97,8	95,5	87,0			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	90,0	90,0	97,8	95,3	87,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	90,0	90,0	98,0	95,0	86,0			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	90,0	90,0	97,3	96,0	85,8			

Zielorganismus		Echte Kamille (MATCH)				Hundskerbel (ANRCA)			
	Symptom	Wirkung					Wirkung		
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		Pflanze	Pflanze	Pflanze
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %					Unb. DG %, Beh. Wirk. %		
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25		23.4.25	28.4.25	13.5.25
	BBCH	12	14	19	37		12	14	19
1	Kontrolle	1,8	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	
2	CONVISO ONE + MERO		62,5	96,3	98,0		60	96,3	
3	CONVISO ONE + MERO	82,5	82,5	97,8	98,0	83,8	83,8	98	
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	88,8	88,8	98,0	98,0	81,3	81,3	98	
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	86,3	86,3	98,0	98,0	90	90	98	
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	86,3	86,3	98,0	98,0	85	85	98	
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	85,0	85,0	98,0	98,0	85	85	96,8	
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	86,3	86,3	98,0	98,0	86,3	86,3	98	

Zielorganismus		Wildrübe (BEAVM)							
	Symptom	Wirkung							
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
	BBCH	12	14	19	37	49			
1	Kontrolle	2,8	2,8	2,8	1,8	3,3			
2	CONVISO ONE + MERO		60,0	94,8	96,5	95,8			
3	CONVISO ONE + MERO	85,0	85,0	98,0	95,8	93,3			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	88,8	88,8	97,8	90,8	89,3			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	85,0	85,0	97,8	91,0	89,3			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	86,3	86,3	98,0	96,8	95,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	88,8	88,8	97,8	97,5	96,0			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	88,8	88,8	98,0	96,3	95,3			

Zielorganismus		Weißer Senf, (SINAL)							
Symptom	Wirkung				Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze					
Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %				Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25
BBCH	12	14	19	37					
1	Kontrolle	34,3	34,3	48,3	21,5				
2	CONVISO ONE + MERO		70,0	96,3	92,5				
3	CONVISO ONE + MERO	85,0	85,0	98,0	97,0				
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	89,3	89,3	97,3	97,0				
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	86,3	86,3	97,8	96,0				
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	90,0	90,0	98,0	96,8				
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	89,3	89,3	98,0	96,5				
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	82,5	82,5	97,0	93,8				

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	ANRCA			ARTVU			BEAVM			CHEAL		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
16.04.2025	0,5	16	18	1,8	18	19	1,2	14	18	2,5	12	14
23.04.2025	1,5	18	29	2,2	29	29	2,8	10	19	4,5	12	16
28.04.2025	1,5	19	29	2,2	29	29	2,8	12	19	4,5	14	18
13.05.2025	1,5	29	39	6	29	49	2,8	19	19	6,5	14	55
04.06.2025				9,8	67	67	1,8	19	19	30	69	75
25.09.2025				22,5	97	97	3,2	19	49	38,8	99	99

Zielorganismus	MATCH			SINAL			DG	BBCH		DG	BBCH	
	DG	BBCH		DG	BBCH			DG	BBCH			
16.04.2025				18,8	10	14						
23.04.2025	1,8	16	29	34,2	14	18						
28.04.2025	1,5	18	29	34,2	16	19						
13.05.2025	1,5	29	49	48,2	18	62						
04.06.2025	1,2	69	72	46,8	65	69						

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war es, Möglichkeiten zur Unkrautbekämpfung in Conviso-Rüben zu erarbeiten. Bereits beim Anlegen des Versuches auf dieser Fläche war ein enormer Unkrautdruck von Weißen Senf und Wildrüben zu beobachten. Der Senf diente zuvor als Zwischenfrucht über den Winter und wurde vor der Aussaat der Zuckerrüben nur einmal flach bearbeitet. Die Rübenaussaat erfolgt in diesem Betrieb mit einer Grubber-Drillkombination, welche die Einarbeitung vom Senf nicht optimal gewährleisten konnte.

Der Entwicklungsstand vom Weißen Gänsefuß gibt den Behandlungsstart der Herbizidmaßnahme im Conviso-Anbausystem vor. Andere Unkräuter waren zu diesem Zeitpunkt bereits deutlich weiterentwickelt, im Vergleich zum weißen Gänsefuß. Weiterhin waren es sehr trockene Witterungsverhältnisse, welche ebenfalls Ursache für eventuellen Wirkungsabfall einzelner Varianten sein könnten. Auch der Gemeine Beifuß ist auf der Versuchsfläche ein bekanntes Problem und ein Großteil dieser Pflanzen war bereits mehrjährig. Anfangs konnten zwar Bekämpfungserfolge gegen dieses rhizombildende Unkraut bonitiert werden, später jedoch war in den meisten Varianten kaum ein sichtbarer Unterschied zur UK. Der leichte Wirkvorteil der breiten Mischung (VG 4) und Wuchstoff-haltiger Varianten (VG 7 & 8) scheint zunächst plausibel. Bessere Wirkungsgrade gegen den Beifuß können jedoch auch auf die Verteilung innerhalb der Versuchsfläche zurückzuführen sein.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 49-BEAVA-24, 2024, 1SHAZR0124 DE		17.10.2024	
Versuchsdaten		Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Conviso-Zuckerrüben			GEP Ja
Richtlinie		PP 1/52 (3) Unkräuter in Zucker- und Futterrüben			Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Düben			
Kultur / Sorte / Anlage		Ruebe, Zucker- / Smart Mirea /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.04.2024 / 08.05.2024		Vorfrucht	Weizen, Winter-
Bodenart / Ackerzahl		/ 40		Bodenbearbeitung	Pflug
N-Düngung		28.02.2024	BBCH 0	Schwefelsaures Ammoniak	66 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 15.05.2024	H2 / 03.06.2024				
	BBCH (von/bis)	12/12/15	19/19/19				
	Temperatur, Wind	18°C / 3m/s O	13°C / 1,5m/s NW				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, feucht				
1	Kontrolle						
2	CONVISO ONE	0,5 l/ha	0,5 l/ha				
	MERO	1 l/ha	1 l/ha				
3	CONVISO ONE	0,25 l/ha	0,25 l/ha				
	MERO	1 l/ha	1 l/ha				
	Betanal Tandem	1 l/ha	1 l/ha				
	Goltix Gold	1 l/ha	1 l/ha				
4	CONVISO ONE	0,25 l/ha	0,25 l/ha				
	MERO	1 l/ha	1 l/ha				
	VENZAR 500SC	0,5 l/ha	0,5 l/ha				
5	CONVISO ONE	0,25 l/ha	0,25 l/ha				
	MERO	1 l/ha	1 l/ha				
	VENZAR 500SC	0,5 l/ha	0,5 l/ha				
	Goltix Gold	1 l/ha	1 l/ha				
6	CONVISO ONE	0,25 l/ha	0,25 l/ha				
	MERO	1 l/ha	1 l/ha				
	Tanaris	0,6 l/ha	0,6 l/ha				
	Goltix Gold	1,5 l/ha	1,5 l/ha				
7	CONVISO ONE	0,25 l/ha	0,25 l/ha				
	MERO	1 l/ha	1 l/ha				
	Rinpode	0,04 l/ha	0,04 l/ha				

Boniturergebnisse								
	Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN						
		Symptom	Phytotox					
			allgem.	Wuchsh.	allgem.			
		Objekt	Schätzen %					
		Methode	Datum	3.6.24	3.6.24			
BBCH								
2	CONVISO ONE + MERO		0,0	0,0	0,0			
3	GOLTIX TITAN+Tramat 500 + VENZAR 500SC + Hasten TM; GOLTIX TITAN + Tramat 500 + Gamit 36 AMT + Hasten TM		0,0	0,0	0,0			
4	2 x CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold		10,0	10,0	0,0			
5	2 x CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold		10,0	10,0	0,0			
6	2 x CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold		0,0	0,0	0,0			
7	2 x CONVISO ONE + MERO + Rinpode		10,0	10,0	0,0			

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Huehnerhirse (ECHSS)			
Symptom	Objekt	Wirkung			Wirkung			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
		Datum	15.5.24	3.6.24	10.7.24	15.5.24	3.6.24	10.7.24
		BBCH	12	19	32	12	19	32
1	Kontrolle	2,0	3,0	4,0	5,8	22,3	43,8	
2	CONVISO ONE + MERO		93,8	98,0		95,0	98,0	
3	GOLTIX TITAN+Tramat 500 + VENZAR 500SC + Hasten TM; GOLTIX TITAN + Tramat 500 + Gamit 36 AMT + Hasten TM		95,0	98,0		95,0	98,0	
4	2 x CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold		95,0	98,0		95,0	98,0	
5	2 x CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold		95,0	98,0		95,0	98,0	
6	2 x CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold		95,0	98,0		95,0	98,0	
7	2 x CONVISO ONE + MERO + Rinpode		95,0	98,0		95,0	98,0	

Zielorganismus		Winde, Acker- (CONAR)			
Symptom	Objekt	Wirkung			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	
		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			
		Datum	15.5.24	3.6.24	10.7.24
		BBCH	12	19	32
1	Kontrolle	1,5	3,8	3,0	
2	CONVISO ONE + MERO		95,0	98,0	
3	GOLTIX TITAN+Tramat 500 + VENZAR 500SC + Hasten TM; GOLTIX TITAN + Tramat 500 + Gamit 36 AMT + Hasten TM		95,0	98,0	
4	2 x CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold		95,0	98,0	
5	2 x CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold		95,0	98,0	
6	2 x CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold		95,0	98,0	
7	2 x CONVISO ONE + MERO + Rinpode		95,0	98,0	

Entwicklungsstadien der Unkräuter										
Zielorganismus	CHEAL			CONAR			ECHSS			
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		
15.05.2024	2	10	12	1,5	11	12	5,8	10	12	
03.06.2024	3	12	16	3,8	12	16	22,2	12	21	
10.07.2024	4			3			43,8			

Zusammenfassung

Im vorliegenden Herbizidversuch wurden verschiedene Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Conviso-Zuckerrüben geprüft. Hinsichtlich der Wirksamkeit gegen die im Versuch vorkommenden Unkräuter (Weißer Gänsefuß, Hühnerhirse sowie Ackerwinde) konnten alle Herbizid-Varianten gleichermaßen mit sehr gute Ergebnissen überzeugen. In den Versuchsgliedern 4, 5 und 7 wurden leichte phytotoxische Schädigungen beobachtet, die später nicht mehr sichtbar waren. Zusammenfassend ist eine Reduzierung der Aufwandmenge des Herbizides CONVISO ONE möglich, wenn Tankmischungen mit gängigen Rübenherbiziden zum Einsatz kommen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVH 49-BEAVA-25, 2025, 1SHAZR0124 SAW			17.12.2025	
Versuchsdaten		Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Conviso-Zuckerrüben			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/52 (3) Unkräuter in Zucker- und Futterrüben			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Stöckheim				
Kultur / Sorte / Anlage		Ruebe, Zucker- / Smart Mirea /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		16.03.2025 / 06.04.2025		Vorfrucht	Mais, Gemeiner	
Bodenart / Ackerzahl		lehmiger Sand / 40		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		03.05.2025	BBCH 18	Kalkammonsalpeter 27		81 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 16.04.2025	H2 / 23.04.2025	H3 / 28.04.2025			
	BBCH (von/bis)	10/11/12	12/12/14	14/14/14			
	Temperatur, Wind	21°C / 2m/s S	16°C / 2m/s SO	19°C / 2m/s S			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht, trocken	feucht, feucht	trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	CONVISO ONE		1 l/ha				
	MERO		1 l/ha				
3	CONVISO ONE	0,5 l/ha		0,5 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
4	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	Betanal Tandem	1 l/ha		1 l/ha			
	Goltix Gold	1 l/ha		1 l/ha			
5	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,5 l/ha		0,5 l/ha			
6	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	VENZAR 500SC	0,5 l/ha		0,25 l/ha			
	Goltix Gold	1 l/ha		1 l/ha			
7	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	Tanaris	0,6 l/ha		0,6 l/ha			
	Goltix Gold	1,5 l/ha		1,5 l/ha			
8	CONVISO ONE	0,25 l/ha		0,25 l/ha			
	MERO	1 l/ha		1 l/ha			
	Rinpode	0,04 l/ha		0,04 l/ha			

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Objekt	Phytotox							
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
Methode		Schätzen %							
Datum		23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
BBCH		12	14	19	37	49			
2	1 * CONVISO ONE + MERO		0,0	0,0	0,0	0,0			
3	2 * CONVISO ONE + MERO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			

Zielorganismus		Gemeiner Beifuß (ARTVU)							
	Symptom	Wirkung							
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
	BBCH	12	14	19	37	49			
1	Kontrolle	2,3	2,3	6,0	6,8	11,3			
2	CONVISO ONE + MERO		50,0	87,5	78,3	55,0			
3	CONVISO ONE + MERO	82,5	82,5	91,5	79,3	57,5			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	86,3	86,3	95,5	92,3	67,5			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	83,8	83,8	90,3	74,5	47,5			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	86,3	86,3	90,3	75,3	55,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	85,0	85,0	95,0	91,5	62,5			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	86,3	86,3	95,8	96,0	70,0			

Zielorganismus		Weißer Gänsefuß (CHEAL)							
	Symptom	Wirkung							
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
	BBCH	12	14	19	37	49			
1	Kontrolle	4,5	4,5	6,5	16,3	38,8			
2	CONVISO ONE + MERO		65,0	91,0	75,0	62,5			
3	CONVISO ONE + MERO	87,5	87,5	98,0	95,5	85,0			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	90,0	90,0	98,0	95,5	87,0			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	88,8	88,8	97,8	95,5	87,0			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	90,0	90,0	97,8	95,3	87,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	90,0	90,0	98,0	95,0	86,0			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	90,0	90,0	97,3	96,0	85,8			

Zielorganismus		Echte Kamille (MATCH)				Hundskerbel (ANRCA)			
	Symptom	Wirkung					Wirkung		
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		Pflanze	Pflanze	Pflanze
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %					Unb. DG %, Beh. Wirk. %		
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25		23.4.25	28.4.25	13.5.25
	BBCH	12	14	19	37		12	14	19
1	Kontrolle	1,8	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	
2	CONVISO ONE + MERO		62,5	96,3	98,0		60	96,3	
3	CONVISO ONE + MERO	82,5	82,5	97,8	98,0	83,8	83,8	98	
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	88,8	88,8	98,0	98,0	81,3	81,3	98	
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	86,3	86,3	98,0	98,0	90	90	98	
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	86,3	86,3	98,0	98,0	85	85	98	
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	85,0	85,0	98,0	98,0	85	85	96,8	
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	86,3	86,3	98,0	98,0	86,3	86,3	98	

Zielorganismus		Wildrübe (BEAVM)							
	Symptom	Wirkung							
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			
	Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
	Datum	23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25	25.9.25			
	BBCH	12	14	19	37	49			
1	Kontrolle	2,8	2,8	2,8	1,8	3,3			
2	CONVISO ONE + MERO		60,0	94,8	96,5	95,8			
3	CONVISO ONE + MERO	85,0	85,0	98,0	95,8	93,3			
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	88,8	88,8	97,8	90,8	89,3			
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	85,0	85,0	97,8	91,0	89,3			
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	86,3	86,3	98,0	96,8	95,0			
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	88,8	88,8	97,8	97,5	96,0			
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	88,8	88,8	98,0	96,3	95,3			

Zielorganismus		Weißer Senf, (SINAL)							
		Wirkung							
Symptom									
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze				
Methode		Unb. DG %, Beh. Wirk. %							
Datum		23.4.25	28.4.25	13.5.25	4.6.25				
BBCH		12	14	19	37				
1	Kontrolle	34,3	34,3	48,3	21,5				
2	CONVISO ONE + MERO		70,0	96,3	92,5				
3	CONVISO ONE + MERO	85,0	85,0	98,0	97,0				
4	CONVISO ONE + MERO + Betanal Tandem + Goltix Gold	89,3	89,3	97,3	97,0				
5	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC	86,3	86,3	97,8	96,0				
6	CONVISO ONE + MERO + VENZAR 500SC + Goltix Gold	90,0	90,0	98,0	96,8				
7	CONVISO ONE + MERO + Tanaris + Goltix Gold	89,3	89,3	98,0	96,5				
8	CONVISO ONE + MERO + Rinpode	82,5	82,5	97,0	93,8				

Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	ANRCA			ARTVU			BEAVM			CHEAL		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
16.04.2025	0,5	16	18	1,8	18	19	1,2	14	18	2,5	12	14
23.04.2025	1,5	18	29	2,2	29	29	2,8	10	19	4,5	12	16
28.04.2025	1,5	19	29	2,2	29	29	2,8	12	19	4,5	14	18
13.05.2025	1,5	29	39	6	29	49	2,8	19	19	6,5	14	55
04.06.2025				9,8	67	67	1,8	19	19	30	69	75
25.09.2025				22,5	97	97	3,2	19	49	38,8	99	99

Zielorganismus	MATCH			SINAL			DG	BBCH	DG	BBCH
	DG	BBCH		DG	BBCH					
16.04.2025				18,8	10	14				
23.04.2025	1,8	16	29	34,2	14	18				
28.04.2025	1,5	18	29	34,2	16	19				
13.05.2025	1,5	29	49	48,2	18	62				
04.06.2025	1,2	69	72	46,8	65	69				

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war es, Möglichkeiten zur Unkrautbekämpfung in Conviso-Rüben zu erarbeiten. Bereits beim Anlegen des Versuches auf dieser Fläche war ein enormer Unkrautdruck von Weißen Senf und Wildrüben zu beobachten. Der Senf diente zuvor als Zwischenfrucht über den Winter und wurde vor der Aussaat der Zuckerrüben nur einmal flach bearbeitet. Die Rübenaussaat erfolgt in diesem Betrieb mit einer Grubber-Drillkombination, welche die Einarbeitung vom Senf nicht optimal gewährleisten konnte.

Der Entwicklungsstand vom Weißen Gänsefuß gibt den Behandlungsstart der Herbizidmaßnahme im Conviso-Anbausystem vor. Andere Unkräuter waren zu diesem Zeitpunkt bereits deutlich weiterentwickelt, im Vergleich zum weißen Gänsefuß. Weiterhin waren es sehr trockene Witterungsverhältnisse, welche ebenfalls Ursache für eventuellen Wirkungsabfall einzelner Varianten sein könnten. Auch der Gemeine Beifuß ist auf der Versuchsfläche ein bekanntes Problem und ein Großteil dieser Pflanzen war bereits mehrjährig. Anfangs konnten zwar Bekämpfungserfolge gegen dieses rhizombildende Unkraut bonitiert werden, später jedoch war in den meisten Varianten kaum ein sichtbarer Unterschied zur UK. Der leichte Wirkvorteil der breiten Mischung (VG 4) und Wuchstoff-haltiger Varianten (VG 7 & 8) scheint zunächst plausibel. Bessere Wirkungsgrade gegen den Beifuß können jedoch auch auf die Verteilung innerhalb der Versuchsfläche zurückzuführen sein.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

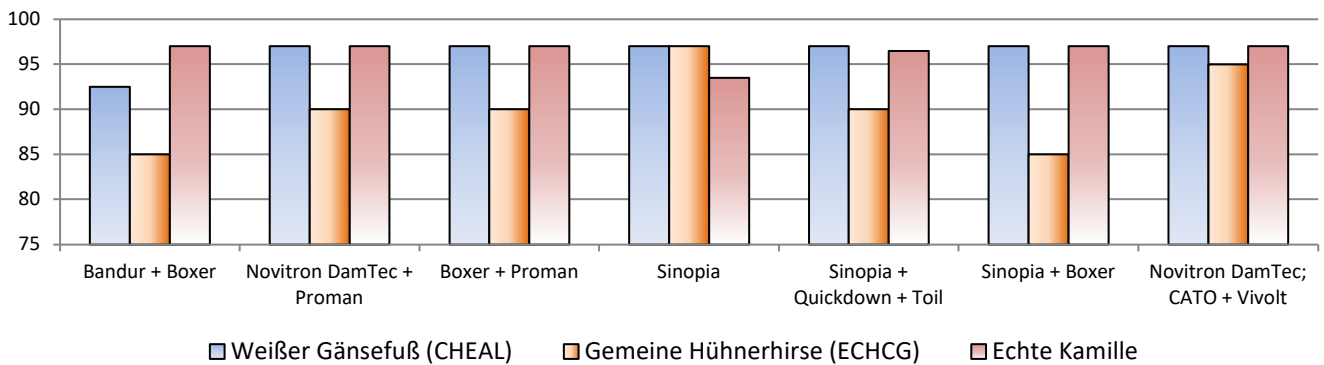
Versuchsplan		RVH 51-SOLTU-25, 2025, 1SHAKA0125SAW		17.12.2025		
Versuchsdaten		Unkrautbekämpfung in Kartoffel			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/51 (3) Unkräuter in Kartoffeln (Pflanzk.)			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Maxdorf				
Kultur / Sorte / Anlage		Kartoffel / Euroresa / Zeilen-/Spaltenanlage 1-fakt.				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		25.04.2025 / 18.05.2025		Vorfrucht	Mais, Gemeiner	
Bodenart / Ackerzahl		Sand / 24		Bodenbearbeitung	Pflug mit Packer	
N-Düngung		13.03.2025	BBCH 0	PKplus 12+24+2+7	0 kg N je ha	
		12.05.2025	BBCH 5	Kalkammonsalpeter + Magnesium	51 kg N je ha	
		30.05.2025	BBCH 15	Kalkammonsalpeter + Magnesium	51 kg N je ha	
		24.07.2025	BBCH 73	Cultan HAS-lösung	30 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN		SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt		H1 / 16.05.2025		H2 / 26.05.2025			
BBCH (von/bis)		8/9/10		13/13/15			
Temperatur, Wind		14°C / 2m/s NW		16°C / 2m/s W			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken		trocken, feucht			
1	Kontrolle						
2	Bandur	2,5 l/ha					
	Boxer	2,5 l/ha					
3	Novitron DamTec	2 kg/ha					
	Proman	2 l/ha					
4	Boxer	3 l/ha					
	Proman	2 l/ha					
5	Sinopia	3 l/ha					
6	Sinopia	3 l/ha					
	Quickdown	0,3 l/ha					
	Toil	0,75 l/ha					
7	Sinopia	2,5 l/ha					
	Boxer	2 l/ha					
8	Novitron DamTec	2,4 kg/ha					
	CATO		0,03 kg/ha				
	Vivolt		0,18 l/ha				

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom		Phytotox							
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze				
Methode		Schätzen %							
Datum		26.5.25	3.6.25	7.7.25	17.9.25				
BBCH		13	19	67	93				
2 Bandur + Boxer		0,0	0,0	0,0	0,0				
3 Novitron DamTec + Proman		0,0	0,0	0,0	0,0				
4 Boxer + Proman		0,0	0,0	0,0	0,0				
5 Sinopia		0,0	0,0	0,0	0,0				
6 Sinopia + Quickdown + Toil		0,0	0,0	0,0	0,0				
7 Sinopia + Boxer		0,0	0,0	0,0	0,0				
8 Novitron DamTec; CATO + Vivolt		0,0	0,0	0,0	0,0				

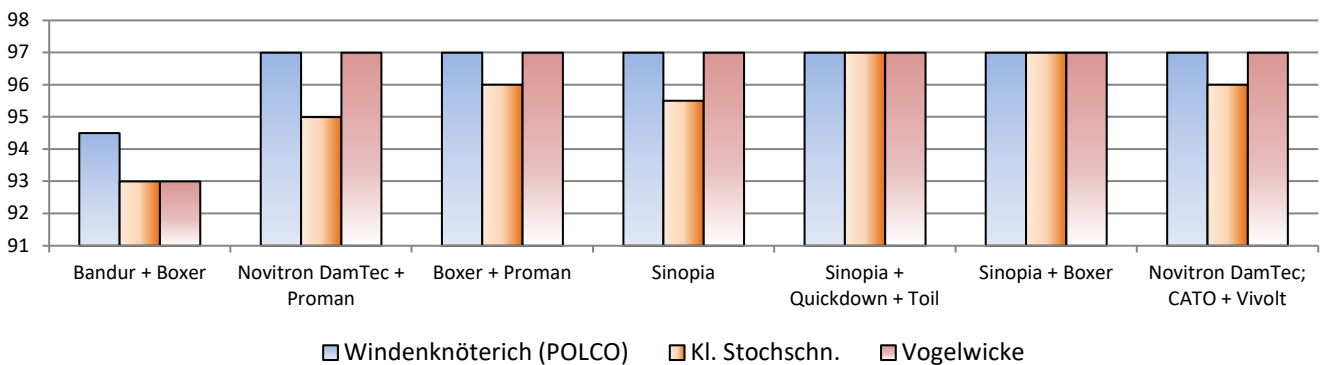
Zielorganismus	Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Gemeine Hühnerhirse (ECHCG)				Echte Kamille		
	Wirkung			Wirkung				Wirkung		
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %				b. DG %, Beh. Wirk.		
	Datum	3.6.25	7.7.25	17.9.25	26.5.25	3.6.25	7.7.25	17.9.25	3.6.25	7.7.25
BBCH	19	67	93	13	19	67	93	19	67	
1	Kontrolle	1,0	4,8	3,8	2,0	2,5	5,0	3,0	1,5	1,0
2	Bandur + Boxer	95,0	93,0	92,5	80,0	80,0	85,0	85,0	95,0	97,0
3	Novitron DamTec + Proman	95,0	97,0	97,0	80,0	93,0	92,0	90,0	93,0	97,0
4	Boxer + Proman	95,0	97,0	97,0	80,0	93,0	87,0	90,0	95,0	97,0
5	Sinopia	95,0	97,0	97,0	80,0	94,0	96,0	97,0	94,0	93,5
6	Sinopia + Quickdown + Toil	95,0	97,0	97,0	80,0	95,0	92,0	90,0	92,0	96,5
7	Sinopia + Boxer	95,0	97,0	97,0	80,0	94,0	85,0	85,0	94,0	97,0
8	Novitron DamTec; CATO + Vivolt	95,0	95,0	97,0	80,0	94,5	95,0	95,0	95,0	97,0

Wirkung



Zielorganismus	Windenknöterich (POLCO)				Kl. Stochschn.		Vogelwicke		
	Wirkung				Wirkung		Wirkung		
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
	Unb. DG %, Beh. Wirk. %				b. DG %, Beh. Wirk.		b. DG %, Beh. Wirk.		
	Datum	26.5.25	3.6.25	7.7.25	17.9.25	3.6.25	7.7.25	3.6.25	7.7.25
BBCH	13	19	67	93	19	67	19	67	
1	Kontrolle	1,3	4,5	20,0	10,0	1,5	4,3	1,3	2,3
2	Bandur + Boxer	80,0	94,0	93,0	94,5	95,0	93,0	95,0	93,0
3	Novitron DamTec + Proman	80,0	95,0	97,0	97,0	94,0	95,0	95,0	97,0
4	Boxer + Proman	80,0	93,0	96,0	97,0	95,0	96,0	95,0	97,0
5	Sinopia	80,0	93,0	97,0	97,0	95,0	95,5	93,3	97,0
6	Sinopia + Quickdown + Toil	80,0	95,0	97,0	97,0	95,0	97,0	94,3	97,0
7	Sinopia + Boxer	80,0	95,0	96,0	97,0	95,0	97,0	95,0	97,0
8	Novitron DamTec; CATO + Vivolt	80,0	95,0	95,0	97,0	95,0	96,0	95,0	97,0

Wirkung



Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	CHEAL			ECHCG			GERPU			MATCH		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
26.05.2025				2	11	21						
03.06.2025	1	13	29	2,5	11	22	1,5	15	29	1,5	14	18
07.07.2025	4,8	55	62	5	39	69	4,2	13	39	1	59	67
17.09.2025	3,8	97	97	3	96	96						

Zielorganismus	POLCO			VICCR								
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
16.05.2025	0,3	10	10									
26.05.2025	1,2	10	11									
03.06.2025	4,5	11	29	1,2	12	22						
07.07.2025	20	55	62	2,2	49	66						
17.09.2025	10	98	98									

Zusammenfassung

Die Fragestellung und das Ziel bei diesem Versuch ist die Unkrautbekämpfung in der Kartoffel. Bei der Flächenauswahl für den Versuch wurde bewusst darauf geachtet einen leichten Standort auszuwählen, um mögliche Herbizidvarianten unter trockenen Bedingungen zu erarbeiten. Die verfügbaren Bodenherbizide sind für gute Wirkungsgrade auf einen feuchten Boden angewiesen. Durch die zunehmende Frühjahrstrockenheit ist die Bekämpfung, gerade auf leichten Sandstandorten eine zunehmende Herausforderung für die Betriebe.

Auch in diesem Frühjahr zeigten sich ähnliche Witterungsverhältnisse, somit waren die Ausgangsbedingungen für die Unkrautbekämpfung unter trockenen Bedingungen gegeben. Der Unkrautdruck war jedoch, bis auf Windenknöterich, auf einem eher niedrigen Niveau. Vorhandene dikotyle Unkräuter konnten, bis auf wenige Ausnahmen gut bis sehr gut bekämpft werden und weitere Unkrautwellen wurden durch die Kartoffel später gut unterdrückt. Durch eine geeignete Gräserbehandlung könnten, insbesondere gegen die Hirsen, noch bessere Wirkungsgrade erzielt werden.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan RVH 51-SOLTU-25, 2025, 1SHAKA0125DE 29.10.2025

Versuchsdaten	Unkrautbekämpfung in Kartoffel			GEP Ja
Richtlinie	PP 1/51 (3) Unkräuter in Kartoffeln (Pflanzk.)			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Wülknitz			
Kultur / Sorte / Anlage	Kartoffel / Donata / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	20.04.2025 / 11.05.2025		Vorfrucht	Weizen, Winter-
Bodenart / Ackerzahl	/ 92		Bodenbearbeitung	Grubber
Düngung	11.04.2025	BBCH 0	Domogran	26 kg N; 12 kg S/ha
	11.04.2025	BBCH 0	YARA Bela® Nitromag	35 kg N je ha
	20.04.2025	BBCH 0	NPK-Dünger 5+10+16	10; 8,7; kg N;P;K/ha
	22.04.2025	BBCH 0	Kalimagnesia	56; 14; 14 kg K;Mg;S/ha
	10.06.2025	BBCH 60	FOLICIN®-Bor	0,1 kg B/ha
	10.06.2025	BBCH 60	FOLICIN®-Mn	0,07 kg Mn/ha
	10.06.2025	BBCH 60	Rosasol 08-17-41	0,8 kg K/ha
	10.06.2025	BBCH 60	YaraVita KombiPhos	0,8 kg P; 0,1 Mg /ha
	17.06.2025	BBCH 61	SEACTIV OPAL	Biostimulanz
	19.06.2025	BBCH 60	YaraVita KombiPhos	0,7 kg P; 0,07 Mg /ha
	19.06.2025	BBCH 61	Rosasol 08-17-41	0,8 kg K/ha
30.06.2025	BBCH 61	Rosasol 08-17-41	0,7 kg K/ha	

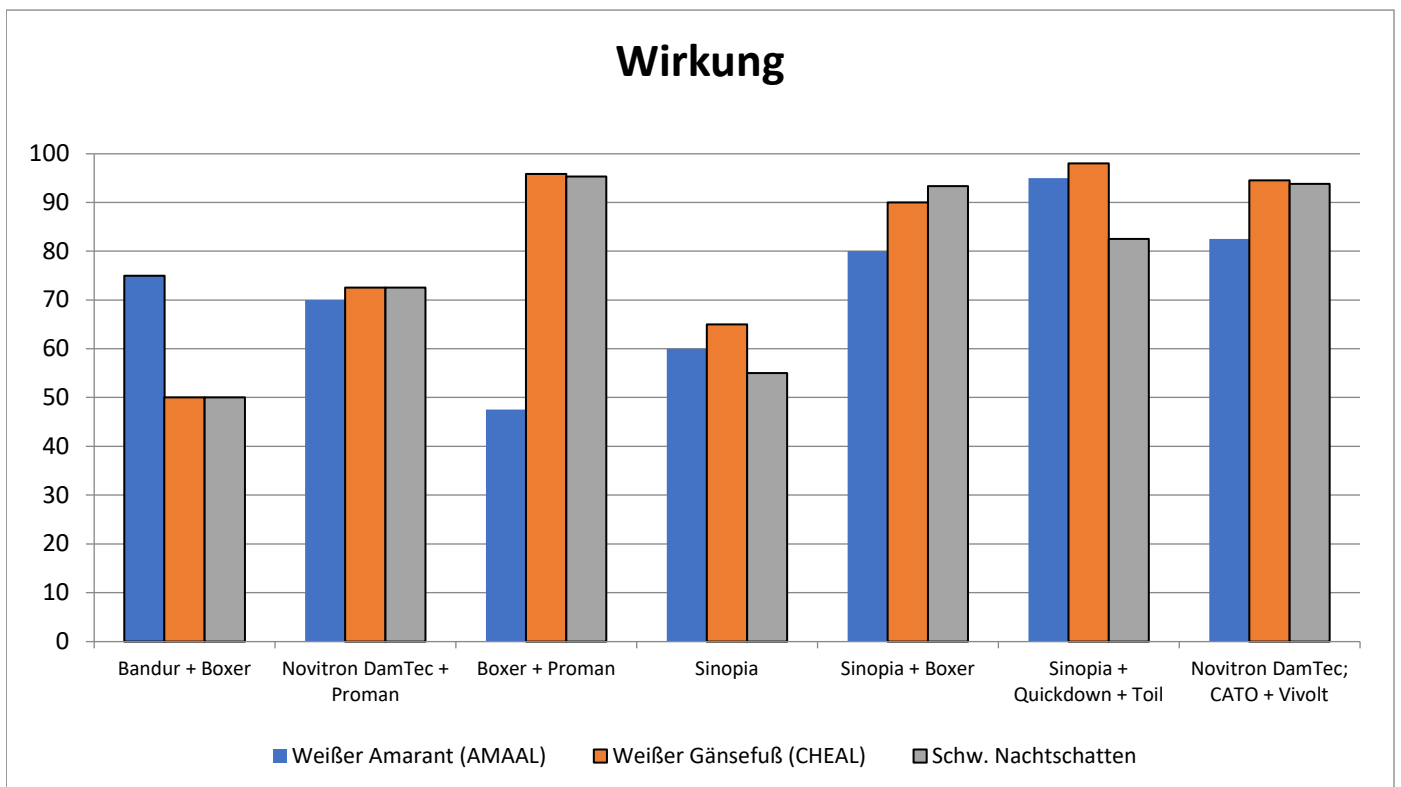
Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 24.04.2025	H2 / 26.05.2025				
	BBCH (von/bis)	0/0/0	15/15/16				
	Temperatur, Wind	15°C / 1m/s O					
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht					
1	Kontrolle						
2	Bandur	2,5 l/ha					
	Boxer	2,5 l/ha					
3	Novitron DamTec	2 kg/ha					
	Proman	2 l/ha					
4	Boxer	3 l/ha					
	Proman	2 l/ha					
5	Sinopia	3 l/ha					
6	Sinopia	2,5 l/ha					
	Boxer	2 l/ha					
7	Sinopia	3 l/ha					
	Quickdown	0,3 l/ha					
	Toil	0,75 l/ha					
8	Novitron DamTec	2,4 kg/ha					
	CATO		0,03 kg/ha				
	Vivolt		0,18 l/ha				

Boniturergebnisse

	Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN				Hühnerhirse							
		Phytotox				Wirkung							
		Objekt	Pflanze	Pflanze								Pflanze	Ähre
		Datum	5.5.25	26.5.25								5.6.25	5.6.25
BBCH	0	15	60	60									
1	Kontrolle				9								
2	Bandur + Boxer	0,0	0,0	0,0	50								
3	Novitron DamTec + Proman	0,0	0,0	0,0	70								
4	Boxer + Proman	0,0	0,0	0,0	70								
5	Sinopia	0,0	0,0	0,0	50								
6	Sinopia + Boxer	0,0	0,0	0,0	80								
7	Sinopia + Quickdown + Toil	0,0	0,0	0,0	80								
8	Novitron DamTec; CATO + Vivolt	0,0	0,0	0,0	80								

Zielorganismus		Weißer Amarant (AMAAL)			Weißer Gänsefuß (CHEAL)			Schw. Nachtschatten		
Symptom	Objekt	Wirkung			Wirkung			Wirkung		
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode	Datum	Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %			Unb. DG %, Beh. Wirk. %		
BBCH		5.5.25	26.5.25	5.6.25	5.5.25	26.5.25	5.6.25	5.5.25	26.5.25	5.6.25
1	Kontrolle	3,0	5,0	4,0	3,0	5,0	2,0	7,0	8,0	5,0
2	Bandur + Boxer	20,0	40,0	75,0	20,0	10,0	50,0	30,0	10,0	50,0
3	Novitron DamTec + Proman	20,0	40,0	70,0	20,0	30,0	72,5	20,0	40,0	72,5
4	Boxer + Proman	30,0	50,0	47,5	30,0	80,0	95,8	30,0	80,0	95,3
5	Sinopia	30,0	10,0	60,0	30,0	10,0	65,0	30,0	10,0	55,0
6	Sinopia + Boxer	50,0	80,0	80,0	50,0	80,0	90,0	50,0	80,0	93,3
7	Sinopia + Quickdown + Toil	70,0	90,0	95,0	70,0	98,0	98,0	70,0	90,0	82,5
8	Novitron DamTec; CATO + Vivolt	80,0	70,0	82,5	80,0	70,0	94,5	80,0	70,0	93,8



Entwicklungsstadien der Unkräuter											
Zielorganismus	AMAAL			CHEAL			ECHSS		SOLNI		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	DG	BBCH	
05.05.2025	3	11	12	3	11	12			7	11	13
26.05.2025	5			5					8		
05.06.2025	4			2					5		

Zusammenfassung

Im vorliegenden Herbizidversuch wurden verschiedene Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung in Kartoffel unter Verzicht auf den wegfallenden Wirkstoff Metribuzin geprüft.

Die Leitunkräuter waren Weißer Amarant, Weißer Gänsefuß und Schwarzer Nachtschatten. In keiner Variante konnte eine überzeugende Wirkung auf die genannten Unkräuter festgestellt werden. Weißer Amarant und Weißer Gänsefuß wurden am Standort am effektivsten mit VG 7 (Sinopia+Quickdown+Toil) bekämpft, hingegen Schwarzer Nachtschatten mit der VG 4 (Boxer+Proman). Der Praxisschlag wies gegenüber der Versuchsfläche bessere Behandlungserfolge auf. Dort wurden Clomazone-haltige Produkte in Mischung mit Aclonifen und Prosulfocarb angewendet, welche eine geeignetere Breitenwirkung erzielten.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan RVH 51-SOLTU-25, 2025, 1SHAKA0125LLG 04.08.2025

Versuchsdaten	Unkrautbekämpfung in Kartoffel	GEP Ja
Richtlinie	PP 1/51 (3) Unkräuter in Kartoffeln (Pflanzk.)	Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / KleinmühlingenFlur5	
Kultur / Sorte / Anlage	Kartoffel / Edison /Blockanlage 1-faktoriell	
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	30.04.2025 / 20.05.2025	Vorfrucht

Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 14.05.2025	H2 / 03.06.2025				
	BBCH (von/bis)	0/0/0	21/21/21				
	Temperatur, Wind	20°C / 0,3m/s SW	18°C / 0,5m/s W				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Bandur	2,5 l/ha					
	Boxer	2,5 l/ha					
3	Novitron DamTec	2 kg/ha					
	Proman	2 l/ha					
4	Boxer	3 l/ha					
	Proman	2 l/ha					
5	Sinopia	3 l/ha					
6	Sinopia	2,5 l/ha					
	Boxer	2 l/ha					
7	Sinopia	3 l/ha					
	Quickdown	0,3 l/ha					
	Toil	0,75 l/ha					
8	Novitron DamTec	2,4 kg/ha					
	CATO		0,03 kg/ha				
	Vivolt		0,18 l/ha				
9	Jura Max	3,2 l/ha					
10	Bokator	1,9 l/ha					

Boniturergebnisse

Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN									
	Deckungsgrad		Phytotox							
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze						
Methode	Schätzen %		Schätzen %							
Datum	3.6.25	12.6.25	12.6.25	3.6.25						
BBCH	21	35	35	21						
2 Bandur + Boxer	50,0	60,0	0,0	0,0						
3 Novitron DamTec + Proman	50,0	60,0	0,0	0,0						
4 Boxer + Proman	50,0	60,0	0,0	0,0						
5 Sinopia	50,0	60,0	0,0	0,0						
6 Sinopia + Boxer	50,0	60,0	0,0	0,0						
7 Sinopia + Quickdown + Toil	43,8	52,5	0,0	0,0						
8 Novitron DamTec; CATO + Vivolt	27,5	45,0	0,0	0,0						
9 Jura Max	50,0	60,0	0,0	0,0						
10 Bokator	50,0	60,0	0,0	0,0						

Zielorganismus	Fuchsschwanz		Weißer Gänsefuß	Hühnerhirse	Windenknöterich		Wilde Möhre
Symptom	beh. Wirk., unb. DG		beh. Wirk., unb. DG	beh. Wirk., unb. DG	beh. Wirk., unb. DG		beh. Wirk., unb. DG
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode	Schätzen %		Schätzen %	Schätzen %	Schätzen %		Schätzen %
Datum	3.6.25	12.6.25	12.6.25	12.6.25	3.6.25	12.6.25	12.6.25
BBCH	21	35	35	35	21	35	35
1 Kontrolle	1,3	1,0	1,0	1,0	0,3	1,0	1,0
2 Bandur + Boxer	98,0	30,0	98,0	98,0	98,0	95,0	98,0
3 Novitron DamTec + Proman	95,0	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	95,0
4 Boxer + Proman	95,0	30,0	98,0	98,0	95,0	98,0	95,0
5 Sinopia	98,0	98,0	95,0	98,0	98,0	98,0	95,0
6 Sinopia + Boxer	90,0	98,0	98,0	98,0	95,0	95,0	95,0
7 Sinopia + Quickdown + Toil	90,0	98,0	98,0	98,0	90,0	95,0	95,0
8 Novitron DamTec; CATO + Vivolt	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	95,0	98,0
9 Jura Max	95,0	98,0	98,0	98,0	95,0	95,0	95,0
10 Bokator	98,0	98,0	98,0	98,0	95,0	95,0	95,0

Zielorganismus	Winterraps								
Symptom	beh. Wirk., unb. DG								
Objekt	Pflanze	Pflanze							
Methode	Schätzen %								
Datum	3.6.25	12.6.25							
BBCH	21	35							
1 Kontrolle	3,0	5,0							
2 Bandur + Boxer	98,0	95,0							
3 Novitron DamTec + Proman	98,0	99,0							
4 Boxer + Proman	98,0	85,0							
5 Sinopia	98,0	90,0							
6 Sinopia + Boxer	98,0	99,0							
7 Sinopia + Quickdown + Toil	90,0	95,0							
8 Novitron DamTec; CATO + Vivolt	90,0	95,0							
9 Jura Max	95,0	95,0							
10 Bokator	95,0	95,0							

Entwicklungsstadien der Unkräuter										
Zielorganismus	ALOMY			BRSNW			CHEAL		DAUCA	
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	DG	BBCH
03.06.2025	1,2			3						
12.06.2025	1			5			1		1	

Zielorganismus	ECHCG			POLCO				
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH
03.06.2025				0,2				
12.06.2025	1			1				

Zusammenfassung

Bei dem vorliegenden Versuch wurde überprüft mit welchen der zugelassenen Herbizide (ohne Metribuzin) sich die Unkräuter in der Kartoffel und an dem entsprechenden Versuchsstandort am besten Bekämpfen lassen.

Insgesamt war der Unkrautdruck sehr gering (s. niedrige Deckungsgrade). Folglich sind die anhand dessen berechneten Wirkungsgrade nicht sehr aussagekräftig. Zusätzlich waren die beobachteten Unterschiede zwischen den Varianten sehr gering. So weit sich das beurteilen lässt, zeigten dennoch alle behandelten Varianten gute Ergebnisse.

In VG 7 wurde beim Kartoffellegen ein Abschnitt einer Reihe ausgelassen. Dort haben sich die Unkräuter trotz der Behandlung etabliert und prächtig entwickelt. Diese Stelle zeigte sogar ein weitaus schlechteres Bild als die UK. Ein schleuniger und gleichmäßiger Bestandesschluss leisteten bei diesen Standortbedingungen also den wichtigeren Beitrag zur Unkrautunterdrückung als die Herbizid-Maßnahmen. Bei guter Bestandesführung und entsprechenden Sorten stellt sich an diesem Standort eine der kostengünstigeren Herbizid-Varianten am wirtschaftlichsten dar.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan 1SHASG0125, 2025, 1SHASG0125WSF 17.02.2026

Versuchsdaten	Prüfung von im Herbst gesäter Sommergerste hinsichtlich Überwinterungsfähigkeit nach Herbizidbehandlung			GEP Ja
Richtlinie	PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Süd Weißenfels / Hohenmölsen			
Kultur / Sorte / Anlage	Gerste, Sommer- / Leandra / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	30.10.2024 / 20.11.2024		Vorfrucht	
Bodenart / Ackerzahl			Bodenbearbeitung	
N-Düngung	05.03.2025	BBCH 29	NPK 15+15+15	45 kg N je ha
	10.03.2025	BBCH 29	Piagran	46 kg N je ha

Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	H1 / 30.10.2024	H2 / 02.12.2024	H3 / 06.12.2024			
	BBCH (von/bis)	0/0/0	10/11/11	10/11/11			
	Temperatur, Wind	15°C / 1m/s W	4°C / 1m/s W	6°C / 1m/s W			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	Herold SC	0,6 l/ha					
3	Boxer	5 l/ha					
4	Boxer	3 l/ha					
	Herold SC	0,3 l/ha					
5	Luxigard	1,25 l/ha					
6	Luxinum	0,67 l/ha					
7	CTU 700	3 l/ha					
8	Mateno Duo	0,35 l/ha					
9	Diflanil 500 SC		0,375 l/ha				
10	AXIAL 50			0,375 l/ha			

Boniturergebnisse

Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN														
	Symptom	Phytotox													
		allgem.		Aufhell.		allgem.							Aufhell.		
		Schätzen %													
	Datum	17.12.24	17.12.24	31.3.25	31.3.25	17.4.25	17.4.25								
	BBCH	12	12	29	29	31	31								
2	Herold SC	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0								
3	Boxer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								
4	Boxer + Herold SC	18,8	18,8	0,0	0,0	0,0	0,0								
5	Luxigard	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0								
6	Luxinum	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								
7	CTU 700	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								
8	Mateno Duo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								
9	Diflanil 500 SC	7,5	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0								
10	AXIAL 50	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								

Zielorganismus Fuchsschwanzgras, Acker- (ALOMY)

Zielorganismus	Wirkung										
	Symptom	Pflanze									
		Unb. DG %, Beh. Wirk. %									
		Datum									
	30.10.24	13.11.24	17.12.24	31.3.25							
	BBCH	0	0	12	29						
1	Kontrolle	0,0	0,0	0,0	0,0						

Entwicklungsstadien der Unkräuter

Zielorganismus	ALOMY		DG	BBCH	DG	BBCH	DG	BBCH
	DG	BBCH						
30.10.2024	0							

Zusammenfassung

In diesem Versuch wurde geprüft, wie sich der Herbizideinsatz auf die Überwinterungsfähigkeit auf im Herbst gesäte Sommergerste auswirkt.

Die Cinnethylin-haltigen Versuchsglieder (VG 5 & 6) werden in der Gerste aufgrund der kritischen Verträglichkeit keine Zulassung bekommen. Die Flufenacet-haltigen Varianten (VG 2 & 4) sind ebenfalls nicht mehr zulässig. Von den übrigen Versuchsgliedern zeigte lediglich die Diflufenican-haltige Variante VG 9 leichte Schäden. Hier wurden sehr hohe Mengen des Wirkstoffes eingesetzt. In den praxisüblichen Herbst-Mischungen wird in der Regel bedeutend weniger Diflufenican eingesetzt.

Bei den weiterhin verfügbaren Wirkstoffen zeichnen sich keine entscheidenden Auffälligkeiten bei der Verträglichkeit von im Herbst gesäter Sommergerste ab.

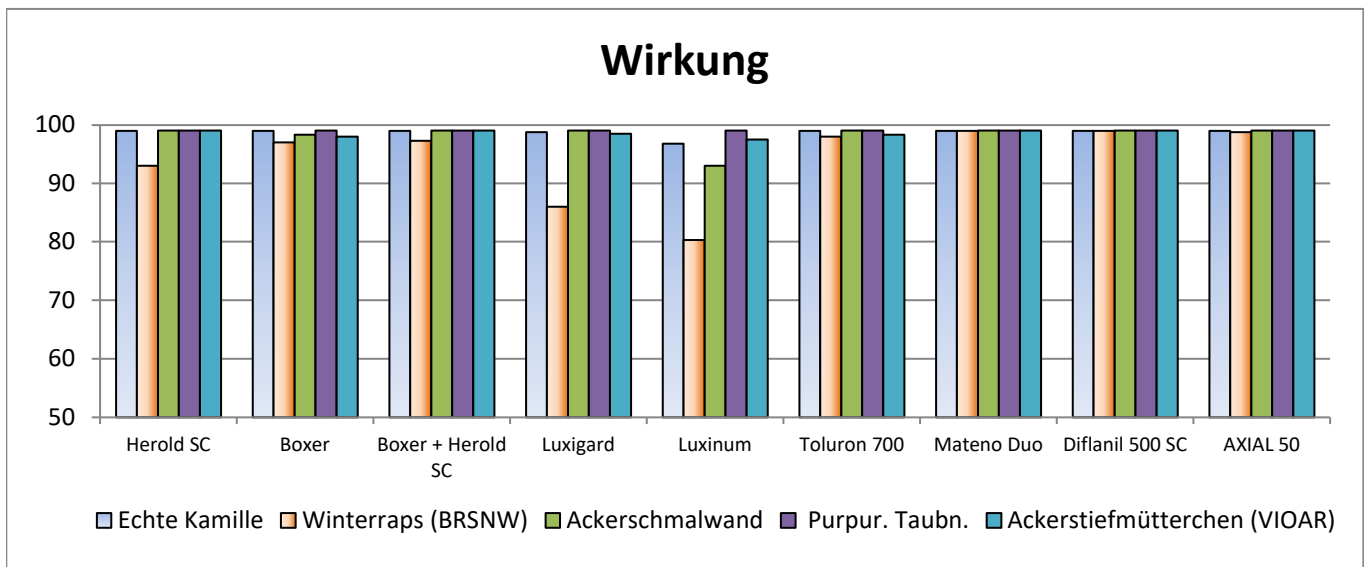
Versuchsplan		1SHASG0125, 2025, 1SHASG0125SAW			20.08.2025		
Versuchsdaten		Prüfung von im Herbst gesäter Sommergerste hinsichtlich Überwinterungsfähigkeit nach Herbizidbehandlung					GEP Ja
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Immekath					
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Sommer- / Caruso /Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		25.11.2024 / 20.12.2024		Vorfrucht		Ruebe, Zucker-	
Bodenart / Ackerzahl		anlehmiger Sand / 41		Bodenbearbeitung			
N-Düngung		10.03.2025	BBCH 13	Bela Sulfan		60 kg N je ha	
		10.04.2025	BBCH 26	Kalkammonsalpeter		54 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt		H1 / 26.11.2024	H2 / 12.03.2025	H3 / 12.03.2025			
BBCH (von/bis)		0/0/0	12/13/14	12/13/14			
Temperatur, Wind		12°C / 3m/s SW	12°C / 3m/s SW	12°C / 3m/s SW			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		feucht	trocken, feucht	trocken, feucht			
1	Kontrolle						
2	Herold SC	0,6 l/ha					
3	Boxer	5 l/ha					
4	Boxer	3 l/ha					
	Herold SC	0,3 l/ha					
5	Luxigard	1,25 l/ha					
6	Luxinum	0,67 l/ha					
7	Toluron 700	3 l/ha					
8	Mateno Duo	0,35 l/ha					
9	Diflanil 500 SC		0,375 l/ha				
10	AXIAL 50			0,9 l/ha			

Boniturergebnisse													
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN											
Symptom		Phytotox			Phytotox			Phytotox			Phytotox		
Objekt		allgem.	Ausdünn.	Aufhell.	allgem.	Ausdünn.	Aufhell.	allgem.	Ausdünn.	Aufhell.	allgem.	Ausdünn.	Wuchsh.
Methode		Schätzen %			Schätzen %			Schätzen %			Schätzen %		
Datum		4.2.25	4.2.25	4.2.25	12.3.25	12.3.25	12.3.25	28.3.25	28.3.25	28.3.25	13.5.25	13.5.25	13.5.25
BBCH		10	10	10	13	13	13	21	21	21	49	49	49
2	Herold SC	90,0	40,0	50,0	90,0	40,0	50,0	67,5	60,0	7,5	75,0	75,0	0,0
3	Boxer	10,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	6,3	1,3	3,8	3,0	3,0	0,0
4	Boxer + Herold SC	30,0	0,0	30,0	30,0	0,0	30,0	24,0	18,8	5,3	26,3	16,3	10,0
5	Luxigard	25,0	0,0	25,0	25,0	0,0	25,0	50,8	45,0	5,8	79,8	79,8	0,0
6	Luxinum	100,0	90,0	30,0	100,0	90,0	30,0	100,0	96,0	5,8	96,3	96,3	0,0
7	Toluron 700	10,0	22,5	10,0	10,0	0,0	10,0	7,5	1,3	6,5	12,3	6,3	8,0
8	Mateno Duo	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	1,3	0,0	1,3	0,3	0,3	0,0
9	Diflanil 500 SC				0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0
10	AXIAL 50				0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0

Zielorganismus		Echte Kamille		Winterraps (BRSNW)			Ackerschmalwand		Purpur. Taubn.	
Symptom		Wirkung		Wirkung			Wirkung		Wirkung	
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		unb. DG, beh. Wirk.		Unb. DG %, Beh. Wirk. %			unb. DG, beh. Wirk.		unb. DG, beh. Wirk.	
Datum		13.5.25	4.7.25	28.3.25	13.5.25	4.7.25	13.5.25	4.7.25	13.5.25	4.7.25
BBCH		49	96	21	49	96	49	96	49	96
1	Kontrolle	1,1	1,8	0,2	2,3	1,5	0,8	1,0	0,8	1,0
2	Herold SC	99,0	99,0	99,0	89,3	93,0	99,0	99,0	99,0	99,0
3	Boxer	98,8	99,0	99,0	96,0	97,0	97,8	98,3	98,8	99,0
4	Boxer + Herold SC	99,0	99,0	99,0	96,0	97,3	99,0	99,0	99,0	99,0
5	Luxigard	97,8	98,8	99,0	80,5	86,0	98,3	99,0	98,5	99,0
6	Luxinum	94,0	96,8	99,0	73,5	80,3	88,0	93,0	98,5	99,0
7	Toluron 700	99,0	99,0	99,0	97,3	98,0	99,0	99,0	99,0	99,0
8	Mateno Duo	99,0	99,0	99,0	98,8	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
9	Diflanil 500 SC	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
10	AXIAL 50	98,8	99,0	99,0	98,0	98,8	97,8	99,0	99,0	99,0

Zielorganismus	Ackerstiefmütterchen (VIOAR)										
Symptom	Wirkung										
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze							
Methode	Unb. DG %, Beh. Wirk. %										
Datum	12.3.25	28.3.25	13.5.25	4.7.25							
BBCH	13	21	49	96							
1 Kontrolle	0,1	0,1	1,3	1,0							
2 Herold SC	99,0	99,0	99,0	99,0							
3 Boxer	99,0	99,0	96,8	98,0							
4 Boxer + Herold SC	99,0	99,0	99,0	99,0							
5 Luxigard	99,0	99,0	98,0	98,5							
6 Luxinum	99,0	99,0	96,5	97,5							
7 Toluron 700	99,0	99,0	97,5	98,3							
8 Mateno Duo	99,0	99,0	99,0	99,0							
9 Diflanil 500 SC	99,0	99,0	99,0	99,0							
10 AXIAL 50	99,0	99,0	98,8	99,0							



Entwicklungsstadien der Unkräuter												
Zielorganismus	ARBTH			BRSNW			LAMPU			MATCH		
	DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH		DG	BBCH	
28.03.2025				0,2	10	10						
13.05.2025	0,8	45	45	2,2	33	33	0,8	47	47	1,1	49	49
04.07.2025	1	98	98	1,5	29	87	1	97	97	1,8	97	97

Zusammenfassung

In diesem Versuch soll geprüft werden, wie sich der Herbizideinsatz auf die Überwinterungsfähigkeit auf im Herbst gesäte Sommergerste auswirkt.

Die Erfahrungswerte der wenigen Betriebe, die dieses Verfahren bei uns durchführen zeigten, dass die Aussaat der Sommergerste hinsichtlich der Überwinterung so spät wie möglich zum Vegetationsende optimal wäre. Eine Herbizidbehandlung wird in diesen Betrieben somit erst im Frühjahr durchgeführt. Der Versuchsplan wurde dementsprechend angepasst und somit wurde nur der Voraufbau im Aussaatjahr appliziert. Im zeitigen Frühjahr wurden die beiden Nachaufbauvarianten, die im Plan zu BBCH 10 und im Spätherbst durchgeführt werden sollten, zusammengefasst und zu einem Termin behandelt. Dadurch müssen diese beiden Varianten eventuell gesondert betrachtet werden, da es in dem Versuch um die Verträglichkeit von den Herbstbehandlungen gehen sollte. Die Bonituren zeigen, dass es erhebliche Unterschiede zwischen den Mitteln sowohl bei der Aufhellung als auch bei der Ausdünnung gibt.

Die Cinmethylin-haltigen Versuchsglieder (VG 5 & 6) werden in der Gerste aufgrund der kritischen Verträglichkeit keine Zulassung bekommen. Die Flufenacet-haltigen Varianten (VG 2 & 4) sind ebenfalls nicht mehr zulässig. Die übrigen Versuchsglieder zeigen nur leichte Schäden.

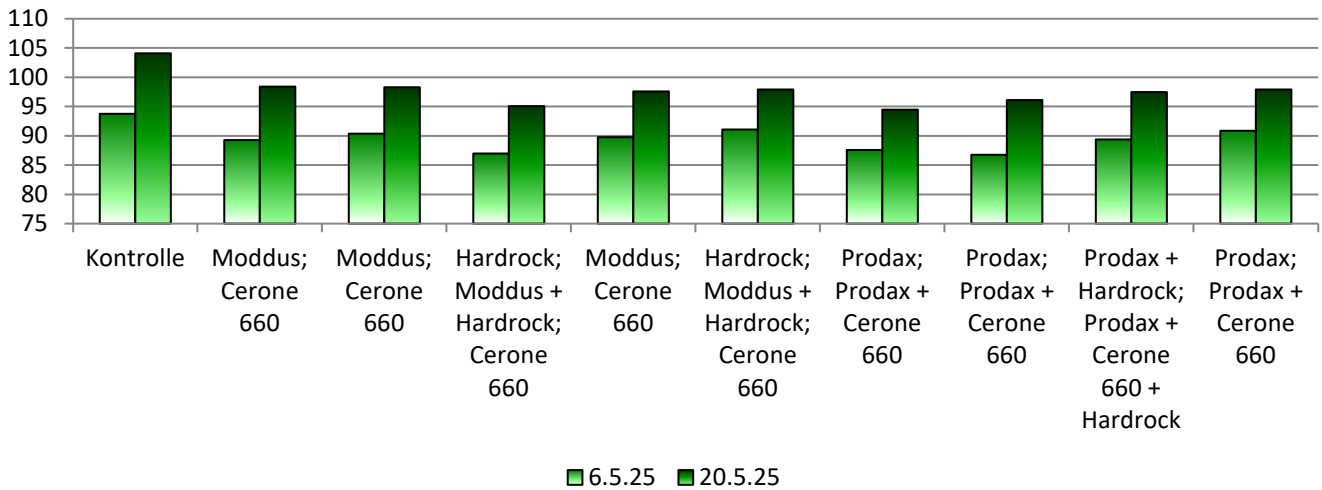
Bei den weiterhin verfügbaren Wirkstoffen zeichnen sich keine entscheidenden Auffälligkeiten bei der Verträglichkeit von im Herbst gesäeter Sommergerste ab.

Versuchsplan		RVW 12-HORVW-25, 2025, 1SWAWG0125 LLG			12.06.2025		
Versuchsdaten		Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzien				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/144 (2) Lagervermeidung Getreide				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg					
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Lomerit / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2024 / 01.10.2024		Vorfrucht		Hafer, Saat-	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung		Kombikrümler	
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 27	KAS		80 kg N je ha	
		01.04.2025	BBCH 31	KAS		60 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN	
Datum, Zeitpunkt		W1 / 01.04.2025		W2 / 09.04.2025		W3 / 24.04.2025	
BBCH (von/bis)		30/31/31		31/32/32		45/45/47	
Temperatur, Wind		13,9°C / 2,9m/s O		15°C / 0,8m/s SW		19,8°C / 2,4m/s O	
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken		trocken, trocken		trocken, feucht	
1	Kontrolle						
2	Moddus			0,5 l/ha			
	Cerone 660					0,4 l/ha	
3	Moddus			0,38 l/ha			
	Cerone 660					0,4 l/ha	
4	Hardrock	1 l/ha		1 l/ha			
	Moddus			0,38 l/ha			
	Cerone 660					0,4 l/ha	
5	Moddus			0,25 l/ha			
	Cerone 660					0,4 l/ha	
6	Hardrock	1 l/ha		1 l/ha			
	Moddus			0,25 l/ha			
	Cerone 660					0,4 l/ha	
7	Prodax			0,4 kg/ha		0,3 kg/ha	
	Cerone 660					0,4 l/ha	
8	Prodax			0,3 kg/ha		0,23 kg/ha	
	Cerone 660					0,3 l/ha	
9	Prodax			0,3 kg/ha		0,23 kg/ha	
	Hardrock			1 l/ha		1 l/ha	
	Cerone 660					0,3 l/ha	
10	Prodax			0,2 kg/ha		0,15 kg/ha	
	Cerone 660					0,2 l/ha	

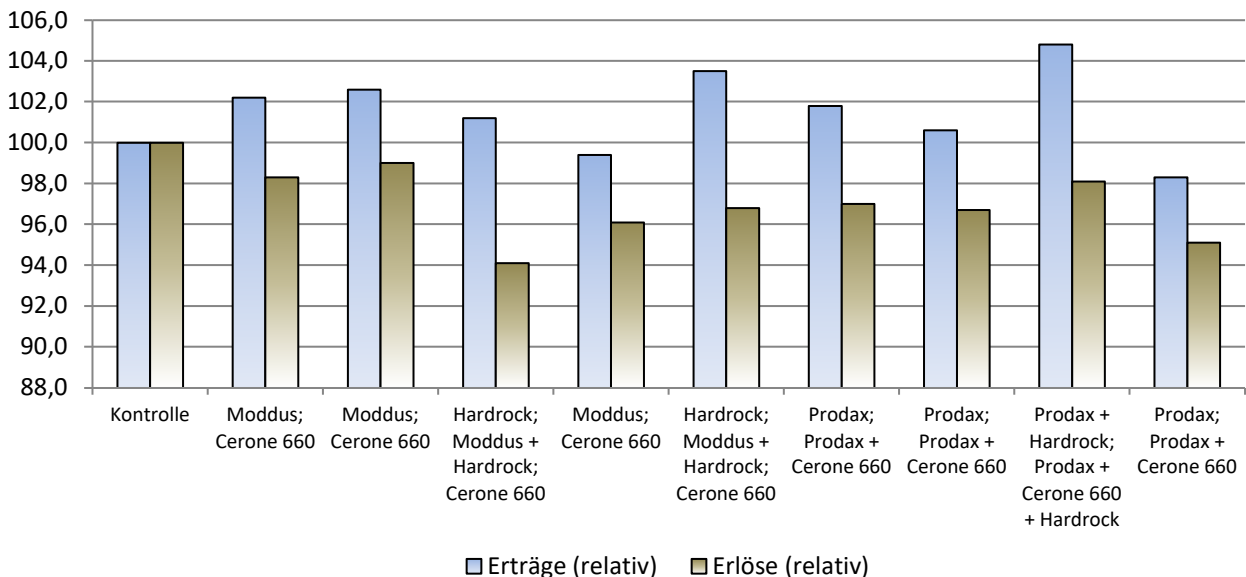
Boniturergebnisse												
Zielorganismus Symptom Objekt Methode Datum BBCH		Nutzpflanzen NNNNN										
		Phytotox			Wuchshöhe			Wuchshöhe			abgekn. Ähren %	Lager Index @
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	SNK	SNK-GD	Pflanze	SNK	SNK-GD		
		Schätzen %			cm	@	@	cm	@	@		
		9.4.25	24.4.25	5.5.25	6.5.25	6.5.25	6.5.25	20.5.25	20.5.25	20.5.25	30.6.25	30.6.25
1	Kontrolle				93,8	A	4,0	104,1	A	3,7	19,8	0,0
2	Moddus; Cerone 660		0,0	0,0	89,3	AB		98,4	B		4,0	0,0
3	Moddus; Cerone 660		0,0	0,0	90,4	AB		98,3	B		11,5	0,0
4	Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	0,0	0,0	0,0	87,0	B		95,1	B		5,8	0,0
5	Moddus; Cerone 660		0,0	0,0	89,8	AB		97,6	B		7,5	0,0
6	Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	0,0	0,0	0,0	91,1	AB		97,9	B		13,3	0,0
7	Prodax; Prodax + Cerone 660		0,0	0,0	87,6	AB		94,5	B		6,5	0,0
8	Prodax; Prodax + Cerone 660		0,0	0,0	86,8	B		96,1	B		5,0	0,0
9	Prodax + Hardrock; Prodax + Cerone 660 + Hardrock		0,0	0,0	89,4	AB		97,5	B		3,0	0,0
10	Prodax; Prodax + Cerone 660		0,0	0,0	90,9	AB		97,9	B		5,3	0,0

Wuchshöhe in cm



Ertragsmerkmale

Symptom Objekt Einheit Datum	TKG 86 % g 1.7.25	Ertrag			Erlöse					Mittel- kosten €/ha 1.7.25		
		absolut dt/ha 1.7.25	relativ % 1.7.25	Tukey GD= - dt/ha 1.7.25	absolut €/ha 1.7.25	relativ % 1.7.25	Differenz €/ha 1.7.25	Überfahrt €/ha 1.7.25	Preis €/dt 1.7.25			
1 Kontrolle	50,8	99,7	100,0	-	1695,5	100,0	0,0	15,5	17,0	0,0		
2 Moddus; Cerone 660	49,7	101,9	102,2	-	1667,2	98,3	-28,3			34,9		
3 Moddus; Cerone 660	49,3	102,3	102,6	-	1679,4	99,0	-16,1			29,3		
4 Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	49,7	100,9	101,2	-	1596,1	94,1	-99,5			73,3		
5 Moddus; Cerone 660	49,4	99,1	99,4	-	1630,1	96,1	-65,4			23,3		
6 Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	49,5	103,2	103,5	-	1640,9	96,8	-54,6			67,3		
7 Prodax; Prodax + Cerone 660	48,5	101,5	101,8	-	1645,3	97,0	-50,3			49,4		
8 Prodax; Prodax + Cerone 660	50,1	100,4	100,6	-	1638,4	96,7	-57,1			37,3		
9 Prodax + Hardrock; Prodax + Cerone 660 + Hardrock	51,0	104,5	104,8	-	1663,7	98,1	-31,8			81,3		
10 Prodax; Prodax + Cerone 660	51,2	98,1	98,3	-	1611,6	95,1	-83,9			24,7		



Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Im vorliegenden Wachstumsreglerversuch wurde geprüft, welche Effekte hinsichtlich Lagervermeidung und Ertragsbildung durch eine Aufwandmengenreduzierung (75% und 50% der empfohlenen Aufwandmenge) ohne und mit Zugabe von Hardrock im Vergleich zu empfohlenen Aufwandmengen (AWM) erzielt werden können.

Bei keinem der Versuchsglieder wurde Lager beobachtet, so dass sich die Lagervermeidung nicht umfänglich beurteilen lässt.

Ausschließlich Veränderungen in der Wuchshöhe lassen sich hingegen gut beurteilen. Dabei zeigten alle behandelten Varianten eine signifikante Höhenreduktion zur UK. Die behandelten Varianten mit den verschiedenen Reduzierungsstufen wiesen bei der Wuchshöhe untereinander keine signifikanten Unterschiede auf. Dadurch wurde erneut demonstriert, dass Mitteleinsparungen bei optimalen Behandlungsbedingungen gut möglich sind.

Vereinzelt wurde Ährenknicken beobachtet. Hierbei lässt sich jedoch kein eindeutiges Muster erkennen. Zudem ist die Zahl der abgeknickten Ähren in diesem Versuch nur sehr schwach negativ mit dem Ertrag korreliert ($r=-0,11$), so dass hiervon keine Rückschlüsse auf die Behandlungen möglich sind.

Bei den Ertragsdaten gab es keine signifikanten Unterschiede zwischen den VG. In einem Versuchsjahr ohne Lager stellt sich UK folglich als die wirtschaftlichste Variante dar. Ein negativer Einfluss der Wachstumsregler-Behandlungen auf den Ertrag wurde an diesem Standort und in diesem Jahr jedoch auch nicht festgestellt.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan	RVW 12-HORVW-25, 2025, 1SWAWG0125 DE	22.07.2025
---------------------	--------------------------------------	------------

Versuchsdaten	Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzien			GEP Ja
Richtlinie	PP 1/144 (2) Lagervermeidung Getreide			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast			
Kultur / Sorte / Anlage	Gerste, Winter- / Lommerit /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	27.09.2024 / 10.10.2024		Vorfrucht	Gerste, Winter-
Bodenart / Ackerzahl	lehmgiger Sand / 35		Bodenbearbeitung	
N-Düngung	24.02.2025	BBCH 26	NPK-Dünger 15+15+15	55 kg N je ha
	11.03.2025	BBCH 29	Ammonsulfatsalpeter 26	35 kg N je ha
	02.04.2025	BBCH 29	Kalkammonsalpeter 27	65 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN		
	Datum, Zeitpunkt	W1 / 21.03.2025	W2 / 08.04.2025	W3 / 23.04.2025	W4 / 25.04.2025		
	BBCH (von/bis)	29/29/29	31/31/32	37/37/39	45/47/47		
	Temperatur, Wind	14°C / 1m/s O	8°C / 1m/s W	16°C / 1m/s N	14°C / 1,5m/s N		
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken		
1	Kontrolle						
2	Moddus		0,5 l/ha				
	Cerone 660				0,4 l/ha		
3	Moddus		0,38 l/ha				
	Cerone 660				0,4 l/ha		
4	Hardrock	1 l/ha	1 l/ha				
	Moddus		0,38 l/ha				
	Cerone 660				0,4 l/ha		
5	Moddus		0,25 l/ha				
	Cerone 660				0,4 l/ha		
6	Hardrock	1 l/ha	1 l/ha				
	Moddus		0,25 l/ha				
	Cerone 660				0,4 l/ha		
7	Prodax		0,4 kg/ha	0,3 kg/ha			
	Cerone 660			0,4 l/ha			
8	Prodax		0,3 kg/ha	0,23 kg/ha			
	Cerone 660			0,3 l/ha			
9	Prodax		0,3 kg/ha	0,23 kg/ha			
	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha			
	Cerone 660			0,3 l/ha			
10	Prodax		0,2 kg/ha	0,15 kg/ha			
	Cerone 660			0,2 l/ha			
11	Prodax		0,2 kg/ha	0,15 kg/ha			
	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha			
	Cerone 660			0,2 l/ha			

Boniturergebnisse														
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN												
Symptom	Objekt	Phytotox		Wuchshöhe	Lager	Fläche	Neigung	Index						
		Pflanze	Pflanze							Pflanze	SNK			
		Schätzen %								cm	GD=5,45	Schätzen %		@ Index
		Datum	Datum							14.5.25	14.5.25	29.6.25	29.6.25	29.6.25
		BBCH	BBCH							61	99	61	61	99
1	Kontrolle			104,0	A	100,0	0,0	0,0						
2	Moddus; Cerone 660	0,0	0,0	91,7	B	100,0	0,0	0,0						
3	Moddus; Cerone 660	0,0	0,0	93,3	B	100,0	0,0	0,0						
4	Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	0,0	0,0	93,2	B	100,0	0,0	0,0						
5	Moddus; Cerone 660	0,0	0,0	93,7	B	100,0	0,0	0,0						
6	Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	0,0	0,0	96,4	B	100,0	0,0	0,0						
7	Prodax; Prodax + Cerone 660	0,0	0,0	93,3	B	100,0	0,0	0,0						
8	Prodax; Prodax + Cerone 660	0,0	0,0	96,3	B	100,0	0,0	0,0						
9	Prodax + Hardrock; Prodax + Cerone 660 + Hardrock	0,0	0,0	95,8	B	100,0	0,0	0,0						
10	Prodax; Prodax + Cerone 660	0,0	0,0	102,3	A	100,0	0,0	0,0						
11	Prodax + Hardrock; Prodax + Cerone 660 + Hardrock	0,0	0,0	94,1	B	100,0	0,0	0,0						

Ertragsmerkmale													
Symptom	Objekt	TKG	Ertrag				Erlöse				Mittelkosten		
			86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt		Preis	
			g	dt/ha	%	GD=	€/ha	%	€/ha	€/ha		€/dt	
			Datum	30.6.25	30.6.25	30.6.25	13 dt/ha	30.6.25	30.6.25	30.6.25		30.6.25	30.6.25
			30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25		30.6.25	30.6.25
1	Kontrolle	44,4	69,1	100,0	-	1175,5	100,0	0,0	15,0	17,0	0,0		
2	Moddus; Cerone 660	44,7	68,2	98,6	-	1094,5	93,1	-81,0			34,9		
3	Moddus; Cerone 660	44,1	66,8	96,6	-	1076,5	91,5	-99,0			29,3		
4	Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	44,8	66,6	96,2	-	1013,2	86,2	-162,3			73,3		
5	Moddus; Cerone 660	45,1	65,1	94,2	-	1054,2	89,7	-121,3			23,3		
6	Hardrock; Moddus + Hardrock; Cerone 660	46,4	69,7	100,8	-	1072,3	91,2	-103,2			67,3		
7	Prodax; Prodax + Cerone 660	45,4	73,3	106,0	-	1166,4	99,2	-9,2			49,4		
8	Prodax; Prodax + Cerone 660	45,8	72,8	105,3	-	1170,0	99,5	-5,5			37,3		
9	Prodax + Hardrock; Prodax + Cerone 660 + Hardrock	58,8	74,8	108,1	-	1159,7	98,7	-15,8			81,3		
10	Prodax; Prodax + Cerone 660	44,7	70,2	101,6	-	1139,1	96,9	-36,4			24,7		
11	Prodax + Hardrock; Prodax + Cerone 660 + Hardrock	45,1	72,3	104,5	-	1130,2	96,1	-45,3			68,7		

Zusammenfassung

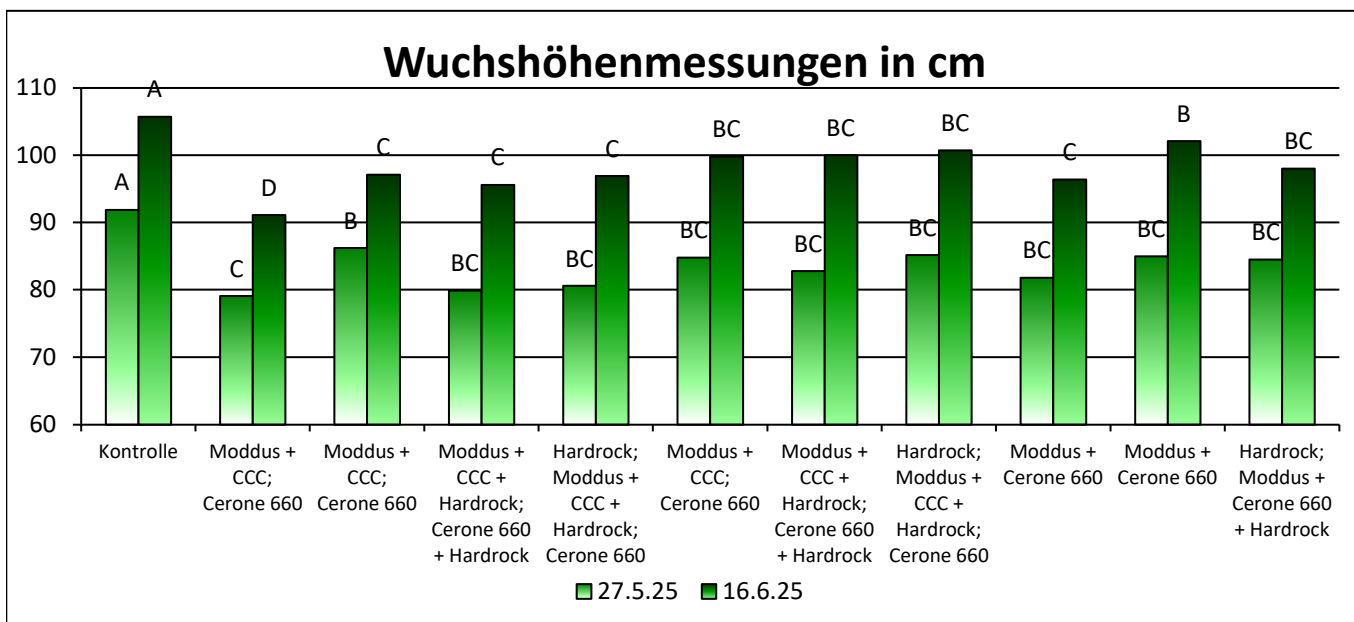
Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Im dargestellten Versuch wurde die Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzien untersucht. Als Biostimulanz wurde in diesem Versuch „Hardrock“ verwendet. „Hardrock“ soll über den Nährstoffkomplex Zimacusin die Halmstabilität verbessern. Die unbehandelte Kontrolle (VG 1) sowie das VG 10 unterscheiden sich signifikant in der Wuchshöhe zu den restlichen Varianten und wiesen deutlich größere Wuchshöhen auf. Bei VG 10 handelt es sich vermutlich um einen Streuungs-/Zufallseffekt. Ertraglich wiesen die behandelten Varianten teils einen höheren Ertrag, zum Teil aber auch einen niedrigeren Ertrag im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle (VG 1) auf. Die Ertragsdifferenzen sind jedoch nicht statistisch abgesichert. Lager trat im Versuch nicht auf. Unter diesen Bedingungen lässt sich die Wirkung gegen Lager schlecht einschätzen. Anhand der Wuchshöhe und Ertragsdaten scheint die untersuchte Biostimulanz keinen nennenswerten Einfluss zu haben.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVW 12-SECCW-25, 2025, 1SWAWR0123 SAW				01.08.2025	
Versuchsdaten		Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzien				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/144 (2) Lagervermeidung Getreide				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Lockstedt					
Kultur / Sorte / Anlage		Triticale, Winter- / Belcanto / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		16.10.2024 / 01.11.2024		Vorfrucht		Mais, Gemeiner	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 40		Bodenbearbeitung		Kombikrümler	
N-Düngung		30.03.2025	BBCH 26	Baro Power		119 kg N je ha	
Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	W1 / 04.04.2025	W2 / 16.04.2025	W3 / 06.05.2025			
	BBCH (von/bis)	26/27/27	30/31/31	37/39/41			
	Temperatur, Wind	17°C / 1m/s NO	23°C / 2m/s SO	15°C / 3m/s NW			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	Moddus		0,3 l/ha				
	CCC 720		1 l/ha				
	Cerone 660			0,7 l/ha			
3	Moddus		0,23 l/ha				
	CCC 720		0,75 l/ha				
	Cerone 660			0,53 l/ha			
4	Moddus		0,23 l/ha				
	CCC 720		0,75 l/ha				
	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha			
	Cerone 660			0,53 l/ha			
5	Hardrock	1 l/ha	1 l/ha				
	Moddus		0,23 l/ha				
	CCC 720		0,75 l/ha				
	Cerone 660			0,53 l/ha			
6	Moddus		0,15 l/ha				
	CCC 720		0,5 l/ha				
	Cerone 660			0,35 l/ha			
7	Moddus		0,15 l/ha				
	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha			
	CCC 720		0,5 l/ha				
	Cerone 660			0,35 l/ha			
8	Hardrock	1 l/ha	1 l/ha				
	Moddus		0,15 l/ha				
	CCC 720		0,5 l/ha				
	Cerone 660			0,35 l/ha			
9	Moddus			0,4 l/ha			
	Cerone 660			0,4 l/ha			
10	Moddus			0,3 l/ha			
	Cerone 660			0,3 l/ha			
11	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha			
	Moddus			0,3 l/ha			
	Cerone 660			0,3 l/ha			

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Objekt	Phytotox				Wuchshöhe	Wuchshöhe		
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		Pflanze	SNK	Pflanze
Methode	Datum	Schätzen %				cm	GD=4,0	cm	GD=3,4
BBCH	16.4.25	6.5.25	27.5.25	16.6.25	27.5.25	27.5.25	16.6.25	16.6.25	
1	Kontrolle			65	81	65	65	81	81
2	Moddus + CCC; Cerone 660		0,0	0,0	0,0	79,1	C	91,1	D
3	Moddus + CCC; Cerone 660		0,0	0,0	0,0	86,2	B	97,1	C
4	Moddus + CCC + Hardrock; Cerone 660 + Hardrock		0,0	0,0	0,0	79,9	BC	95,6	C
5	Hardrock; Moddus + CCC + Hardrock; Cerone 660	0,0	0,0	0,0	0,0	80,6	BC	96,9	C
6	Moddus + CCC; Cerone 660		0,0	0,0	0,0	84,8	BC	99,8	BC
7	Moddus + CCC + Hardrock; Cerone 660 + Hardrock		0,0	0,0	0,0	82,8	BC	100,0	BC
8	Hardrock; Moddus + CCC + Hardrock; Cerone 660	0,0	0,0	0,0	0,0	85,2	BC	100,7	BC
9	Moddus + Cerone 660			0,0	0,0	81,8	BC	96,4	C
10	Moddus + Cerone 660			0,0	0,0	85,0	BC	102,1	B
11	Hardrock; Moddus + Cerone 660 + Hardrock		0,0	0,0	0,0	84,5	BC	98,0	BC



Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches ist die Reduzierung von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzien. Der Versuchsplan war ursprünglich für die Kulturart Roggen vorgesehen, wurde jedoch auf einer geeigneten Triticalefläche angelegt. Die Witterung mit immer wiederkehrenden Nachtfrösten sowie intensive Sonnenstrahlung prägten das Frühjahr und machten den generellen Wachstumsreglereinsatz sehr herausfordernd. Das Pflanzenwachstum war auf Grund der Witterung eher langsam gegenüber den vergangenen Jahren, so dass die geprüften Varianten in der Praxis auf dieser Fläche so vermutlich nicht stattgefunden hätten. Dennoch sollen ja unter diesen Bedingungen die Biostimulanzien die Stressphase der Pflanzen beeinflussen und somit Mehrerträge erzielen.

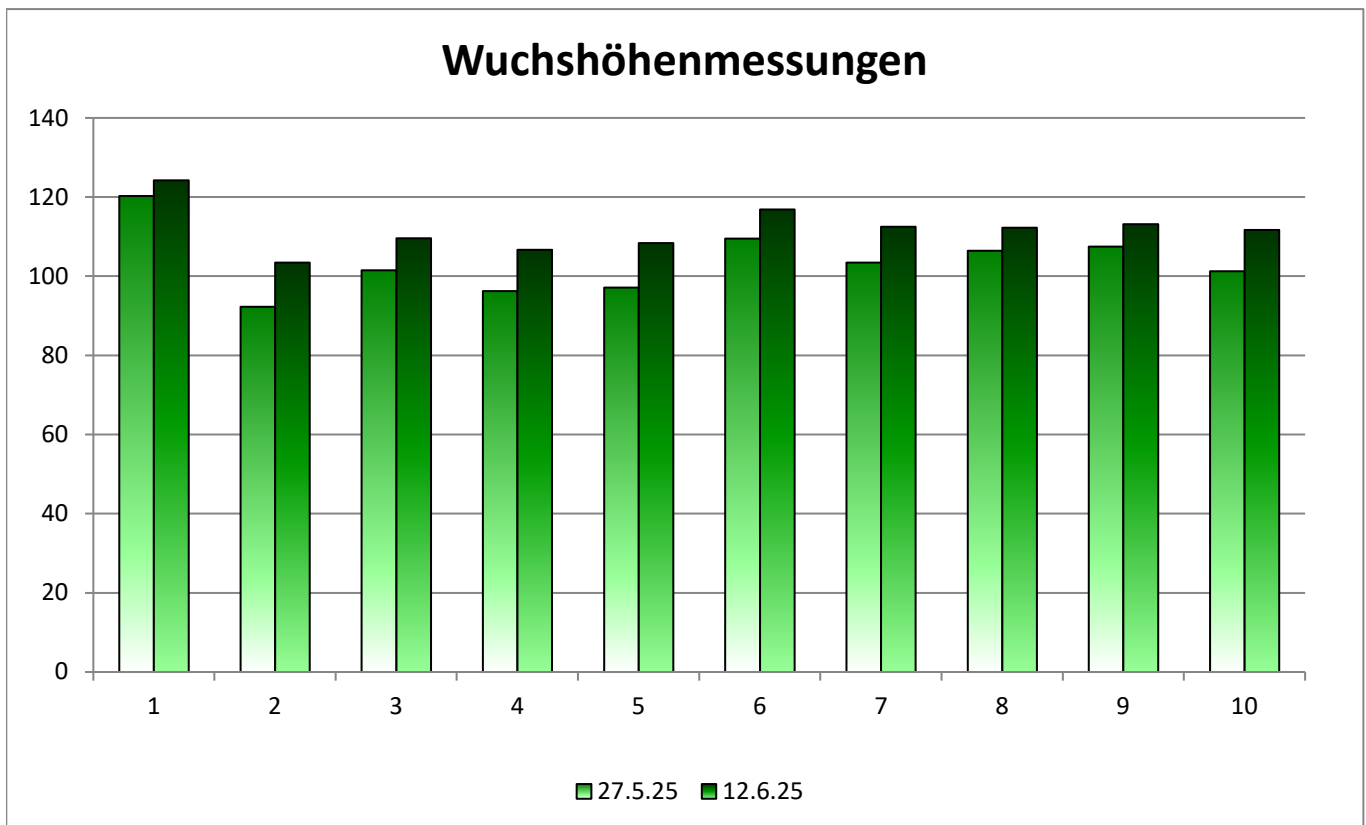
Im Mai zeichneten sich auf Grund anhaltender Trockenheit erste Schäden auf der Versuchsfläche ab und machten somit die Folgeböneturen nur schwer aussagefähig. Von einer Beerntung wurde auf Grund der Trockenschäden abgesehen. Eine Wertung der Wirkung von Biostimulanzien beim Wachstumsreglereinsatz kann daher aus diesem Versuchsjahr nur eingeschränkt vorgenommen werden. Alleine anhand der Wuchshöhe lassen sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den Varianten mit und ohne Biostimulanz erkennen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

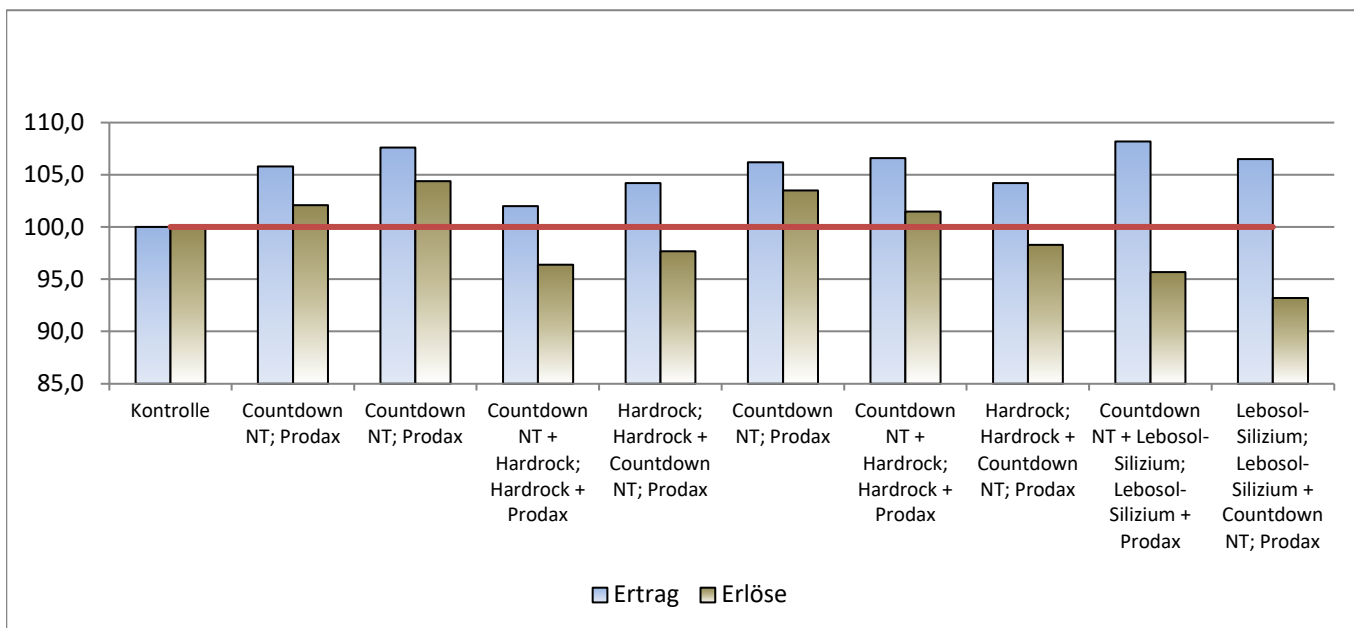
Versuchsplan		RVW 12-TRZDI-25, 2025, 1SWADI0125 LLG		17.10.2025		
Versuchsdaten		Reduzierung des Einsatzes von Wachstumsreglern im Getreide durch Einbeziehung von Biostimulanzien				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/144 (2) Lagervermeidung Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg				
Kultur / Sorte / Anlage		Dinkel / Späths Albrubin /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		14.10.2024 / 25.10.2024		Vorfrucht	Hafer, Saat-	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 24	Kalkammonsalpeter 27	60 kg N je ha	
		01.04.2025	BBCH 30	KAS	50 kg N je ha	
		23.04.2025	BBCH 37	KAS	40 kg N je ha	

Versuchsglieder						
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN		
	Datum, Zeitpunkt	W1 / 01.04.2025	W2 / 16.04.2025	W3 / 28.04.2025		
	BBCH (von/bis)	31/31/31	31/32/32	37/37/37		
	Temperatur, Wind	13,1°C / 1,6m/s NO	17°C / 1,2m/s NO	18,8°C / 1,1m/s S		
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken		
1	Kontrolle					
2	Countdown NT		0,3 l/ha			
	Prodax			0,5 kg/ha		
3	Countdown NT		0,23 l/ha			
	Prodax			0,38 kg/ha		
4	Countdown NT		0,23 l/ha			
	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha		
	Prodax			0,38 kg/ha		
5	Hardrock	1 l/ha	1 l/ha			
	Countdown NT		0,23 l/ha			
	Prodax			0,38 kg/ha		
6	Countdown NT		0,15 l/ha			
	Prodax			0,25 kg/ha		
7	Countdown NT		0,15 l/ha			
	Hardrock		1 l/ha	1 l/ha		
	Prodax			0,25 kg/ha		
8	Hardrock	1 l/ha	1 l/ha			
	Countdown NT		0,15 l/ha			
	Prodax			0,25 kg/ha		
9	Countdown NT		0,23 l/ha			
	Lebosol-Silizium		1,5 l/ha	1,5 l/ha		
	Prodax			0,38 kg/ha		
10	Lebosol-Silizium	1,5 l/ha	1,5 l/ha			
	Countdown NT		0,23 l/ha			
	Prodax			0,38 kg/ha		

Boniturergebnisse													
Zielorganismus Symptom Objekt Methode Datum BBCH		Nutzpflanzen NNNNN											
		Phytotox				Wuchshöhe				Lager			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze		Pflanze	SNK	Pflanze	SNK	Fläche	Neigung	Pflanze	
		Schätzen %				cm	GD=4,4	cm	GD=2,9	Schätzen %		@ Index	
		16.4.25	28.4.25	12.5.25	27.5.25	27.5.25	12.6.25	12.6.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25		
1	Kontrolle				120,3	120,3	A	124,3	A		16,0	31,3	5,0
2	Countdown NT; Prodax		0,0	0,0		92,3	F	103,5	F		0,3	7,5	0,1
3	Countdown NT; Prodax		0,0	0,0		101,5	DE	109,6	CDE		0,8	18,8	0,2
4	Countdown NT + Hardrock; Hardrock + Prodax		0,0	0,0		96,3	EF	106,7	E		0,3	7,5	0,1
5	Hardrock; Hardrock + Countdown NT; Prodax	0,0	0,0	0,0		97,2	EF	108,4	DE		0,3	11,3	0,1
6	Countdown NT; Prodax		0,0	0,0		109,5	B	116,9	B		2,5	31,3	0,8
7	Countdown NT + Hardrock; Hardrock + Prodax		0,0	0,0		103,5	CD	112,5	C		0,8	30,0	0,3
8	Hardrock; Hardrock + Countdown NT; Prodax	0,0	0,0	0,0		106,5	BCD	112,3	C		1,5	35,0	0,6
9	Countdown NT + Lebosol- Silizium; Lebosol-Silizium + Prodax		0,0	0,0		107,5	BC	113,2	C		0,8	21,3	0,2
10	Lebosol-Silizium; Lebosol- Silizium + Countdown NT; Prodax	0,0	0,0	0,0		101,3	DE	111,7	CD		0,8	21,3	0,2



Ertragsmerkmale												
Symptom Objekt Einheit Datum	TKG 86 % g 24.7.25	Ertrag			Erlöse					Mittel- kosten €/ha 24.7.25		
		absolut dt/ha 24.7.25	relativ % 24.7.25	Tukey GD= 6 dt/ha 24.7.25	absolut €/ha 24.7.25	relativ % 24.7.25	Differenz €/ha 24.7.25	Überfahrt €/ha 24.7.25	Preis €/dt 24.7.25			
1 Kontrolle	47,0	88,6	100,0	B	1850,4	100,0	0,0	15,5	20,9	0,0		
2 Countdown NT; Prodax	47,2	93,8	105,8	AB	1889,7	102,1	39,2			37,7		
3 Countdown NT; Prodax	47,1	95,4	107,6	A	1931,4	104,4	80,9			28,7		
4 Countdown NT + Hardrock; Hardrock + Prodax	47,2	90,4	102,0	AB	1783,8	96,4	-66,6			72,7		
5 Hardrock; Hardrock + Countdown NT; Prodax	47,0	92,3	104,2	AB	1808,2	97,7	-42,2			72,7		
6 Countdown NT; Prodax	47,1	94,1	106,2	AB	1915,9	103,5	65,4			18,8		
7 Countdown NT + Hardrock; Hardrock + Prodax	47,1	94,5	106,6	AB	1878,3	101,5	27,9			62,8		
8 Hardrock; Hardrock + Countdown NT; Prodax	47,1	92,3	104,2	AB	1818,5	98,3	-32,0			62,8		
9 Countdown NT + Lebosol- Silizium; Lebosol-Silizium + Prodax	47,2	95,9	108,2	A	1771,0	95,7	-79,4			200,1		
10 Lebosol-Silizium; Lebosol- Silizium + Countdown NT; Prodax	47,2	94,4	106,5	AB	1725,0	93,2	-125,4			200,1		



Zusammenfassung

Im vorliegenden Wachstumsreglerversuch wurde geprüft, welche Effekte hinsichtlich Lagervermeidung und Ertragsbildung durch eine Aufwandmengenreduzierung (75% und 50% der empfohlenen Aufwandmenge) ohne und mit Zugabe von Hardrock im Vergleich zu empfohlenen Aufwandmengen (AWM) erzielt werden können.

Einen ersten Rückschluss auf die Lagervermeidung lässt sich durch die Wuchshöhe herstellen. Dabei zeigten alle behandelten Varianten eine signifikante Höhenreduktion zur UK. Die behandelten Varianten mit den verschiedenen Reduzierungsstufen wiesen bei der Wuchshöhe in der Regel untereinander leichte, aber dennoch signifikante Unterschiede auf. Durch die Ergänzung mit den Silizium-haltigen Biostimulanzien ergaben sich keine signifikanten Unterschiede.

Bei den Varianten mit stark reduzierten Aufwandmengen gab es leichte Lagererscheinungen. Eine Lagervermeidung durch die Hinzugabe der Biostimulanzien ließ sich nicht beobachten.

Bei den Ertragsdaten gab es keine deutlichen Unterschiede zwischen den VG. Dementsprechend stellen sich die Versuchsglieder mit den Biostimulanzien durch die zusätzlichen Betriebsmittelkosten als weniger wirtschaftlich dar.

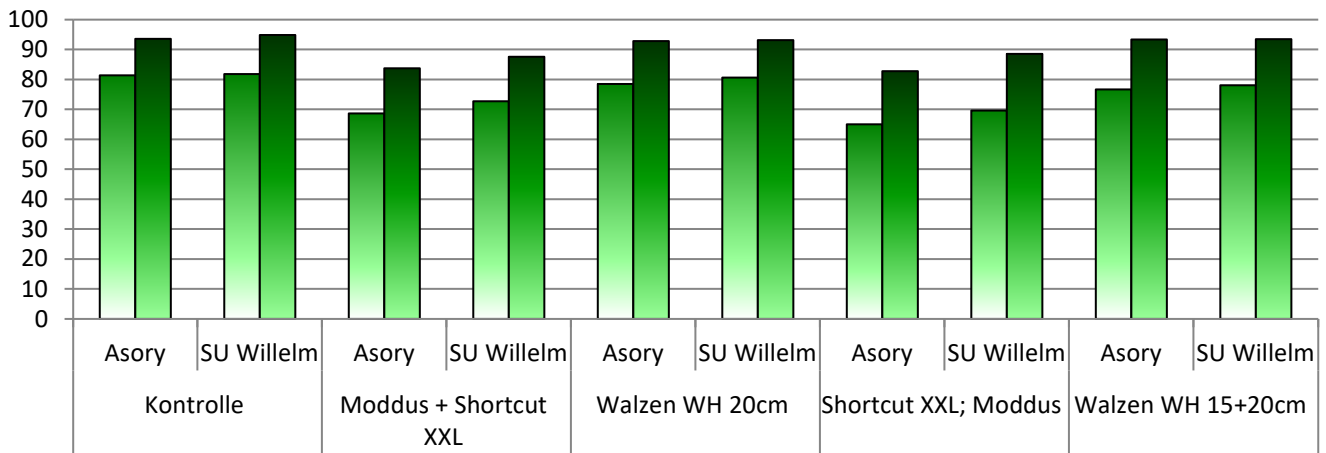
Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVW13-TRZAW-25, 2025, 1SWAWW0125 LLG			11.06.2025		
Versuchsdaten		Einsatz der Ackerwalze im Winterweizenbestand als Alternative zu chemischen Wachstumsreglern				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/144 (2) Lagervermeidung Getreide				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg					
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Asory; SU WILLEM / Blockanlage 2-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		14.10.2024 / 26.10.2024		Vorfrucht		Hafer, Saat-	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung		Kombikrümler	
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 24	Kalkammonsalpeter 27		70 kg N je ha	
		01.04.2025	BBCH 30	Kalkammonsalpeter 27		60 kg N je ha	
		23.04.2025	BBCH 37	Kalkammonsalpeter 27		40 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		WALZEN		SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt		W3 / 25.03.2025		W1 / 01.04.2025		W4 / 24.04.2025	
BBCH (von/bis)		30/31/31		30/30/30		32/32/37	
Temperatur, Wind				13,7°C / 2,4m/s O		17°C / 1,2m/s NO	
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken		trocken, trocken		trocken, trocken	
1	Kontrolle						
2	Moddus					0,3 l/ha	
	Shortcut XXL					0,5 l/ha	
3	Walze			x			
4	Moddus					0,4 l/ha	
	Shortcut XXL		1 l/ha				
5	Walze	x		x			

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom		Phytotox			Wuchshöhe		Anzahl Ähren/m²			
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze				
Methode		Schätzen %			cm		Zählen			
Datum		16.4.25	24.4.25	5.5.25	27.5.25	12.6.25	23.6.25			
BBCH		32	32	37	57	85	75			
1 / 1	Kontrolle	Asory			81,4	93,7	591			
1 / 2		SU Willelm		0,0	81,8	94,9	406			
2 / 1	Moddus + Shortcut XXL	Asory	0,0	0,0	68,7	83,8	645			
2 / 2		SU Willelm	0,0	0,0	72,8	87,7	451			
3 / 1	Walzen WH 20cm	Asory	0,0	0,0	78,5	92,8	605			
3 / 2		SU Willelm	0,0	0,0	80,7	93,2	427			
4 / 1	Shortcut XXL; Moddus	Asory	0,0	0,0	65,0	82,8	584			
4 / 2		SU Willelm	0,0	0,0	69,6	88,6	413			
5 / 1	Walzen WH 15+20cm	Asory	0,0	0,0	76,7	93,4	589			
5 / 2		SU Willelm	0,0	0,0	78,1	93,5	420			

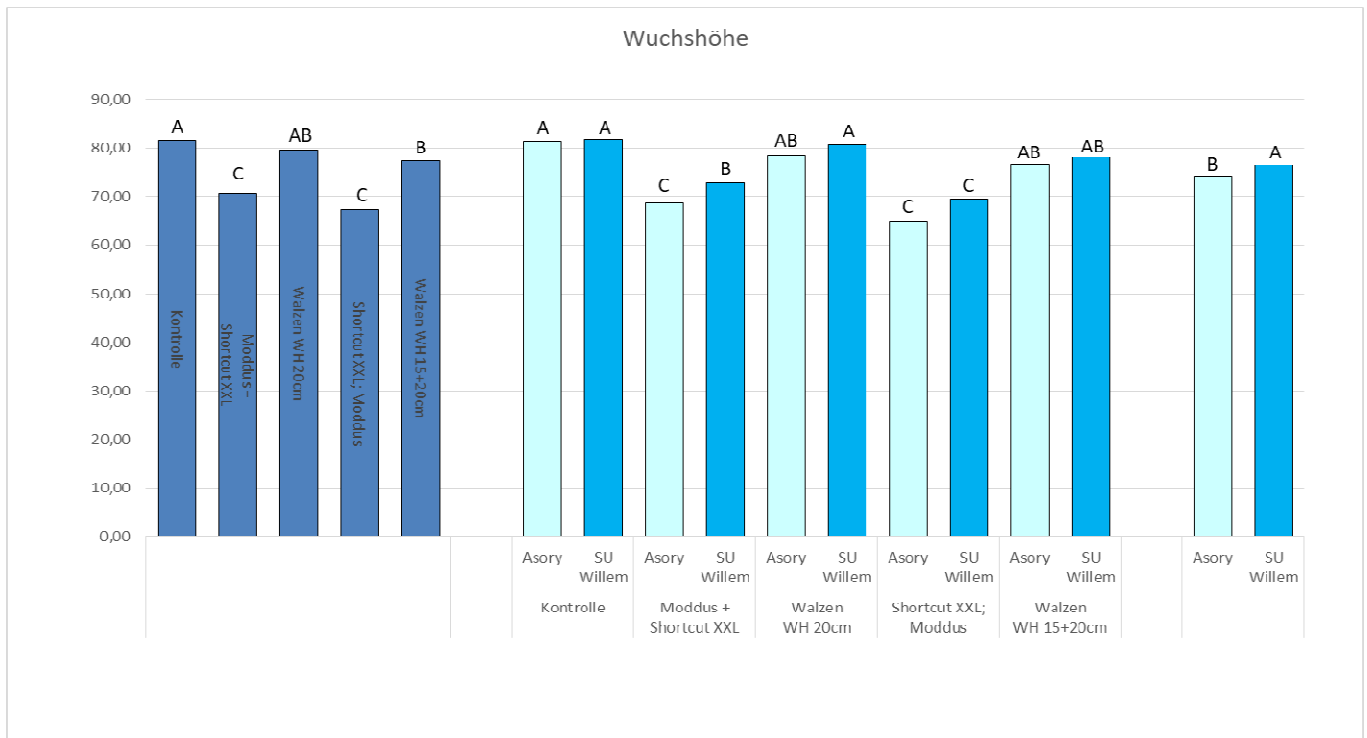
Nutzpflanzen NNNNN



Wuchshöhenmessung 27.05.25

adjustierte Mittelwerte und relative Streuung s% der einzelnen Prüfglieder

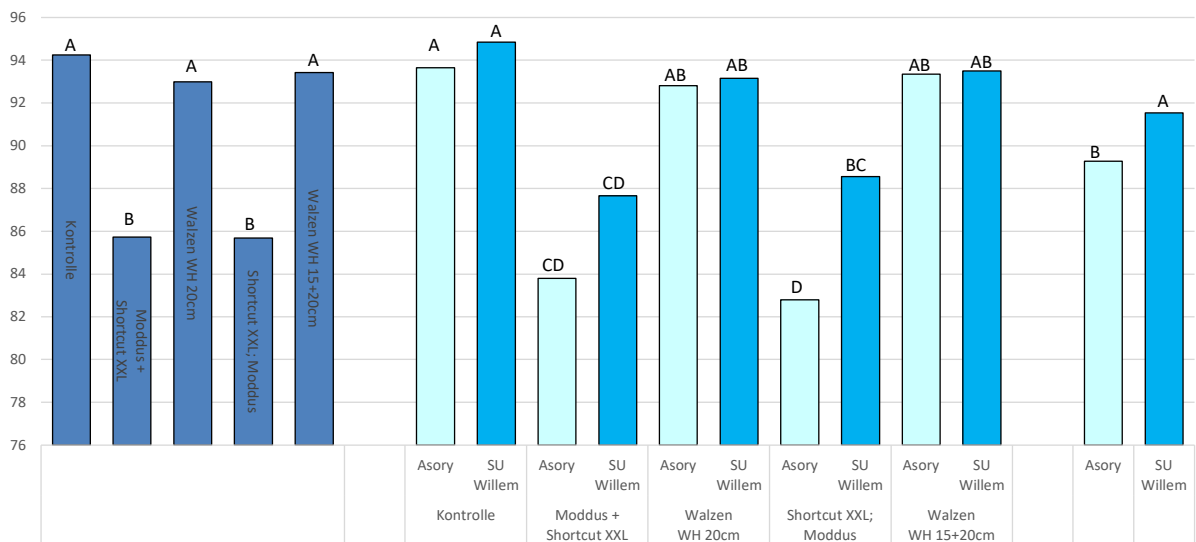
F1 Name	F2 Name	adjust Mittelw.	SE	N	Tukey-Test
GD=3,7					
1 Kontrolle	..	81,58	0,90	8,00	A
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	..	70,78	0,90	8,00	C
3 Walzen WH 20cm	..	79,57	0,90	8,00	AB
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	..	67,28	0,90	8,00	C
5 Walzen WH 15+20cm	..	77,40	0,90	8,00	B
GD=6,16					
1 Kontrolle	1 Asory	81,40	1,27	4,00	A
1 Kontrolle	2 SU Willem	81,75	1,27	4,00	A
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	1 Asory	68,70	1,27	4,00	C
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	2 SU Willem	72,85	1,27	4,00	B
3 Walzen WH 20cm	1 Asory	78,45	1,27	4,00	AB
3 Walzen WH 20cm	2 SU Willem	80,70	1,27	4,00	A
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	1 Asory	65,00	1,27	4,00	C
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	2 SU Willem	69,55	1,27	4,00	C
5 Walzen WH 15+20cm	1 Asory	76,70	1,27	4,00	AB
5 Walzen WH 15+20cm	2 SU Willem	78,10	1,27	4,00	AB
GD=1,64					
..	1 Asory	74,05	0,84	20,00	B
..	2 SU Willem	76,59	0,84	20,00	A



Wuchshöhenmessung 12.06.25

adjustierte Mittelwerte und relative Streuung s% der einzelnen Prüfglieder

F1 Name	F2 Name	adjust Mittelw.	SE	N	Tukey-Test
GD=3,0					
1 Kontrolle	..	94,25	0,73	8	A
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	..	85,73	0,73	8	B
3 Walzen WH 20cm	..	92,98	0,73	8	A
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	..	85,68	0,73	8	B
5 Walzen WH 15+20cm 1E308 ,	..	93,43	0,73	8	A
GD=4,99					
1 Kontrolle	1 Asory	93,65	1,03	4	A
1 Kontrolle	2 SU Willem	94,85	1,03	4	A
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	1 Asory	83,8	1,03	4	CD
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	2 SU Willem	87,65	1,03	4	CD
3 Walzen WH 20cm	1 Asory	92,8	1,03	4	AB
3 Walzen WH 20cm	2 SU Willem	93,15	1,03	4	AB
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	1 Asory	82,8	1,03	4	D
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	2 SU Willem	88,55	1,03	4	BC
5 Walzen WH 15+20cm 1E308 ,	1 Asory	93,35	1,03	4	AB
5 Walzen WH 15+20cm 1E308 ,	2 SU Willem	93,5	1,03	4	AB
GD=1,33					
..	1 Asory	89,28	0,52	20	B
..	2 SU Willem	91,54	0,52	20	A



Anz. Ähren pro m² (ber.)

adjustierte Mittelwerte und relative Streuung s% der einzelnen Prüfglieder

F1 Name	F2 Name	adjust Mittelw.	SE	N	Tukey-Test
GD=41,8					
1 Kontrolle	..	497,7	9,7	8	AB
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	..	548,0	10,0	8	A
3 Walzen WH 20cm	..	516,3	10,2	8	AB
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	..	498,9	9,7	8	B
5 Walzen WH 15+20cm 1E308 ,	..	504,8	10,2	8	AB
GD=65,8					
1 Kontrolle	1 Asory	589,7	13,2	4	A
1 Kontrolle	2 SU Willem	405,7	13,5	4	B
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	1 Asory	646,3	13,8	4	A
2 Moddus + Shortcut XXL 0,3 + 0,5 l/ha	2 SU Willem	449,6	13,7	4	B
3 Walzen WH 20cm	1 Asory	605,3	13,4	4	A
3 Walzen WH 20cm	2 SU Willem	427,3	13,4	4	B
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	1 Asory	585,7	13,7	4	A
4 Shortcut XXL; Moddus 1 l/ha; 0,4 l/ha	2 SU Willem	412,2	13,8	4	B
5 Walzen WH 15+20cm 1E308 ,	1 Asory	589,3	13,5	4	A
5 Walzen WH 15+20cm 1E308 ,	2 SU Willem	420,3	13,2	4	B
GD=17,0					
..	1 Asory	603,3	6,7	20	A
..	2 SU Willem	423,0	6,7	20	B

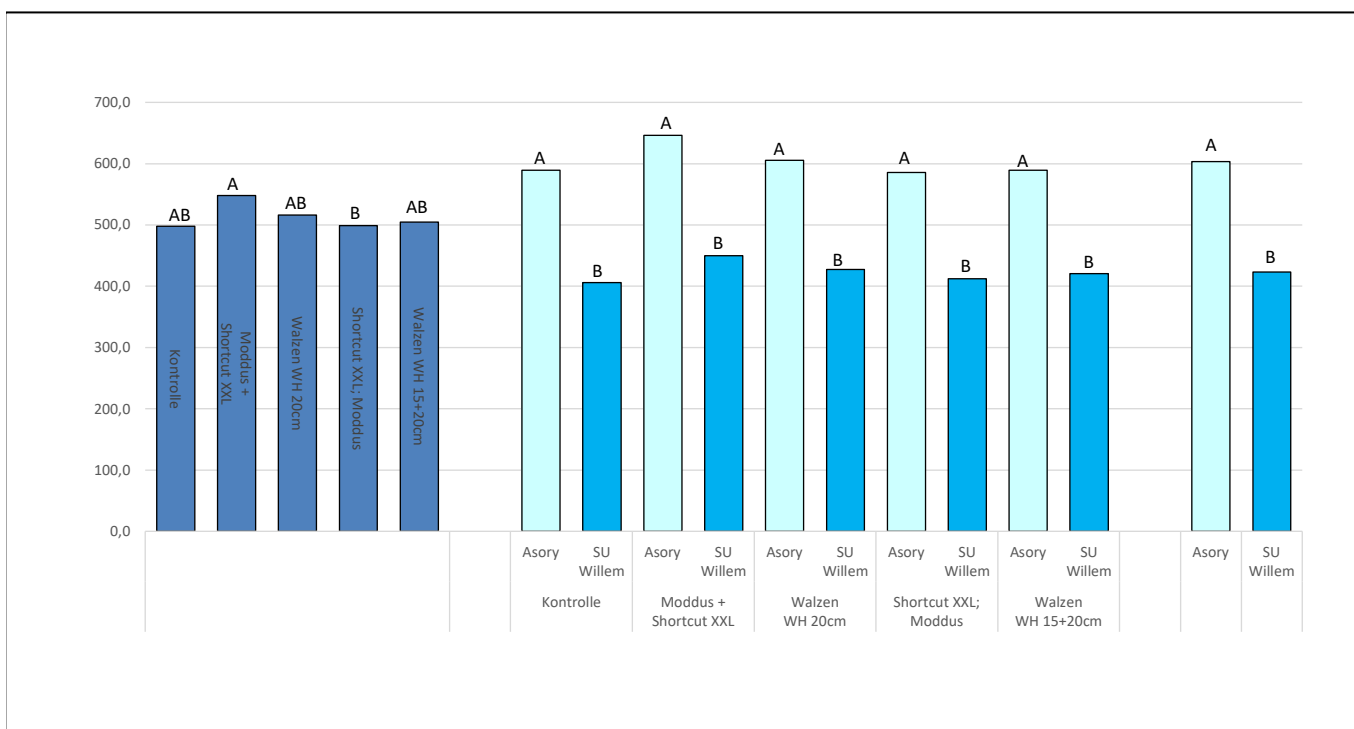




Abb. 1: verdickte Knicke an den untersten Knoten (Asory)

Abb. 2: verdickte Knicke an den untersten Knoten (SU Willem)

Zusammenfassung

Im vorliegenden Wachstumsreglerversuch wurde geprüft, ob der Einsatz der Ackerwalze im Winterweizenbestand eine Alternative für chemische Wachstumsregler darstellt.

Bei keinem der Versuchsglieder wurde Lager beobachtet, so dass sich die Lagervermeidung nicht umfänglich beurteilen lässt.

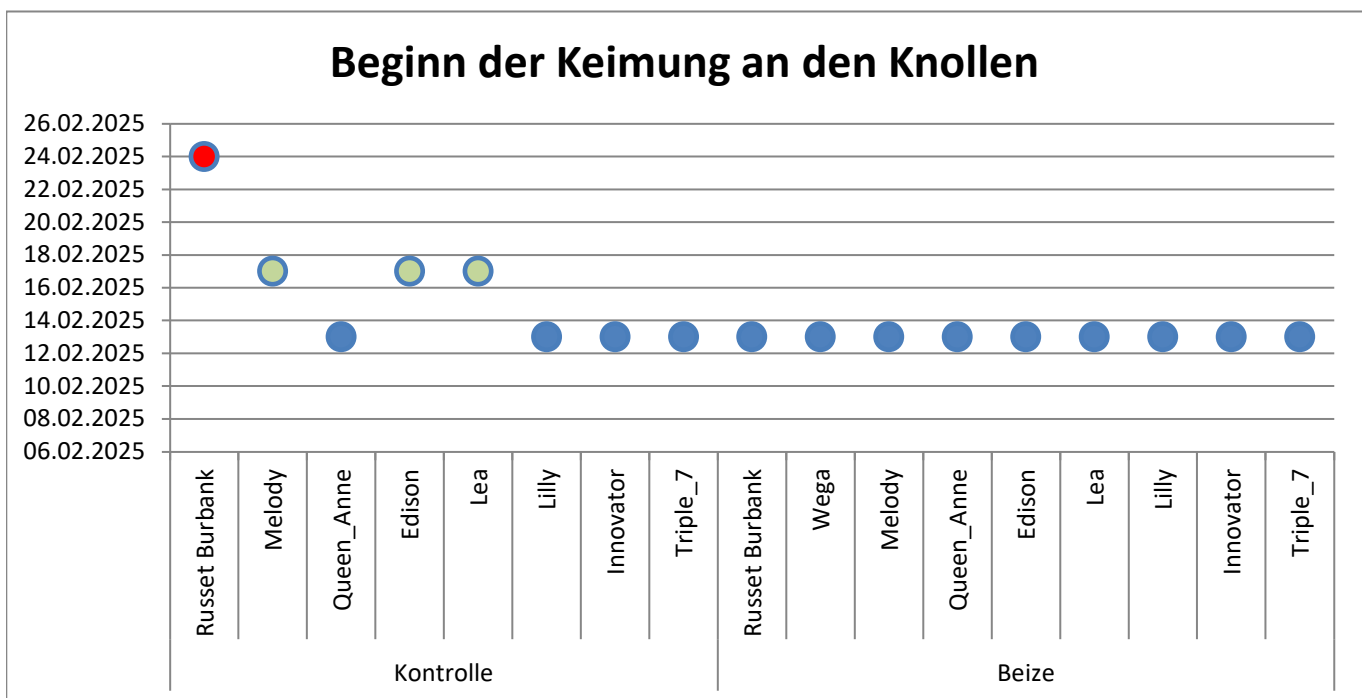
Die Veränderungen in der Wuchshöhe lassen sich hingegen gut beurteilen. Dabei zeigten alle chemischen Varianten eine signifikante Höhenreduktion zur UK. Insgesamt war die Höhenreduktion bei der Sorte Asory deutlicher zu sehen als bei der Sorte SU Willem. Bei den gewalzten Varianten, insbesondere der doppelt gewalzten Variante, war zunächst eine leichte Tendenz einer reduzierten Höhe zu sehen. Zur letzten Messung ließen sich jedoch keine signifikanten Unterschiede zur UK feststellen.

Bei den gewalzten Varianten waren jedoch bis zum Schluss eindeutig Knicke an den untersten Knoten zu sehen, welche verdickt waren (s. Abb. 1 & 2). Zwischen dem einmaligen und dem zweimaligen Walzen waren optisch keine großen Unterschiede zu sehen.

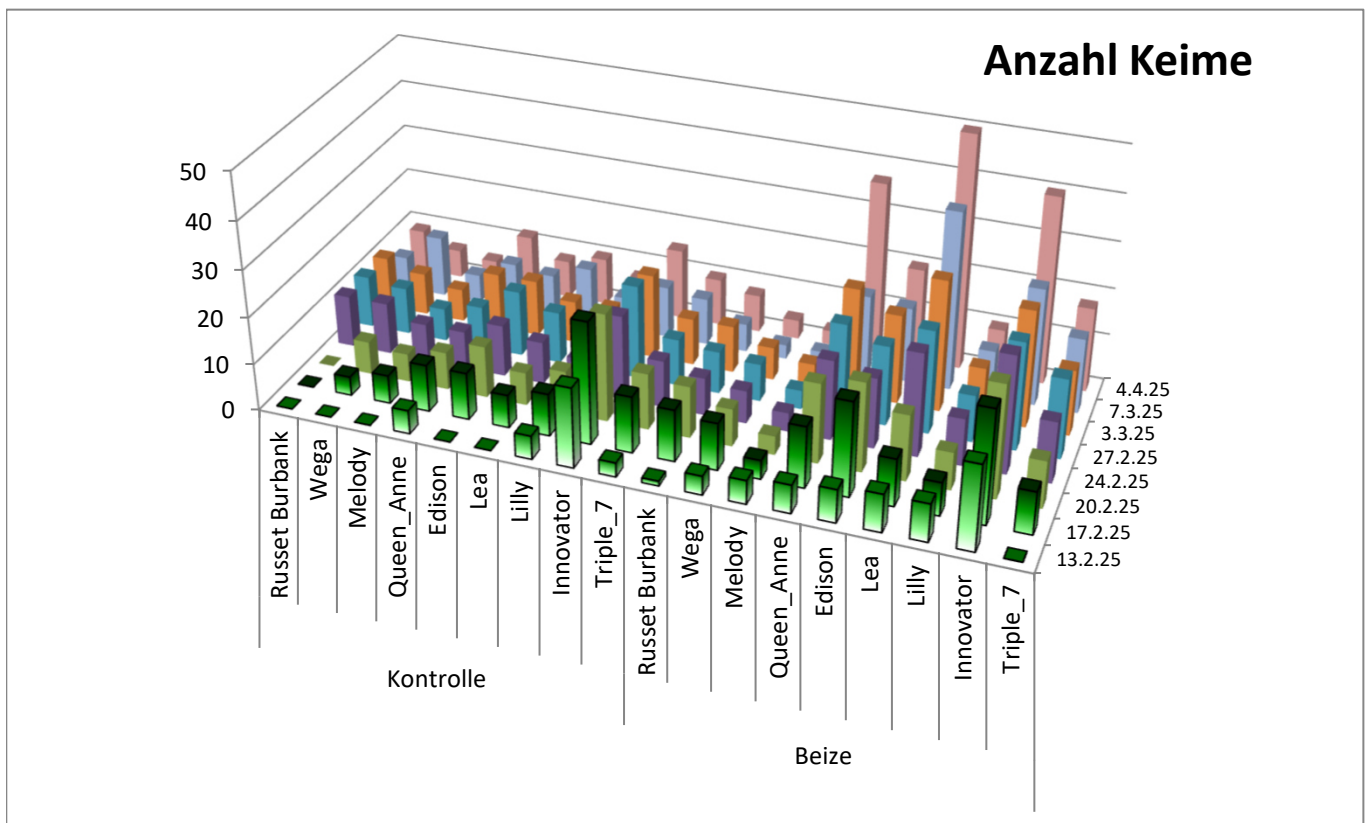
Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“, diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		1SKAKA01_25, 2025, 1SKAKA01_25				04.08.2025	
Versuchsdaten		Beize an Kartoffeln				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/164 (2) Keimhemmung bei Kartoffeln				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Kleinmuehlingen					
Kultur / Sorte / Anlage		Kartoffel /Anbauvergleich					
Versuchsglieder							
Anwendungsform		Beizen					
Datum, Zeitpunkt		W1 / 07.02.2025					
BBCH (von/bis)		0/0/0					
1	Kontrolle						
2	Beize	10 l/ha					

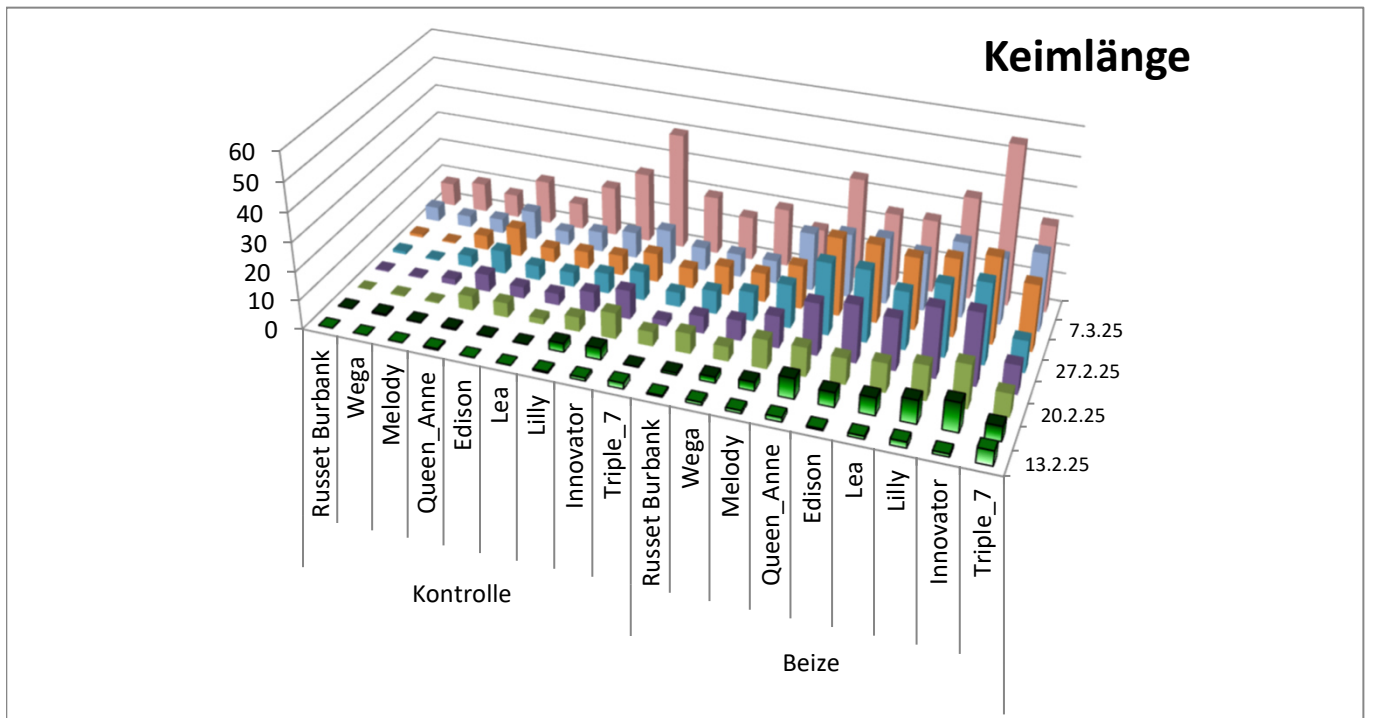
Boniturergebnisse												
Zielorganismus			Nutzpflanzen NNNNN									
Symptom	Beginn		Phytotox									
Objekt	Austrieb		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		
Methode	DATUM		Schätzen %									
Datum	BBCH		13.2.25	17.2.25	20.2.25	24.2.25	27.2.25	3.3.25	7.3.25	4.4.25		
		1	2	4	4	4	4	4	5			
1 / 1	Kontrolle	Russet Burbank	24.2.25									
1 / 2	Kontrolle	Wega	17.2.25									
1 / 3	Kontrolle	Melody	17.2.25									
1 / 4	Kontrolle	Queen_Anne	13.2.25									
1 / 5	Kontrolle	Edison	17.2.25									
1 / 6	Kontrolle	Lea	17.2.25									
1 / 7	Kontrolle	Lilly	13.2.25									
1 / 8	Kontrolle	Innovator	13.2.25									
1 / 9	Kontrolle	Triple_7	13.2.25									
2 / 1	Beize	Russet Burbank	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 2	Beize	Wega	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 3	Beize	Melody	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 4	Beize	Queen_Anne	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 5	Beize	Edison	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 6	Beize	Lea	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 7	Beize	Lilly	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 8	Beize	Innovator	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2 / 9	Beize	Triple_7	13.2.25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	



Zielorganismus Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Nutzpflanzen NNNNN									Anzahl Triebe Zahlen 18.6.25 65		
	Anzahl Keime											
	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen			
	13.2.25	17.2.25	20.2.25	24.2.25	27.2.25	3.3.25	7.3.25	4.4.25				
	1	2	4	4	4	4	4	5				
1 / 1 Kontrolle Russet Burbank	0,0	0,0	0,0	11,0	11,0	11,0	7,0	9,0		4,0		
1 / 2 Kontrolle Wega	0,0	4,0	7,0	11,0	10,0	9,0	13,0	6,0		9,0		
1 / 3 Kontrolle Melody	0,0	6,0	6,0	8,0	7,0	7,0	6,0	5,0		5,0		
1 / 4 Kontrolle Queen_Anne	5,0	10,0	8,0	8,0	9,0	12,0	10,0	12,0		12,0		
1 / 5 Kontrolle Edison	0,0	10,0	11,0	11,0	14,0	12,0	9,0	8,0		7,0		
1 / 6 Kontrolle Lea	0,0	7,0	7,0	9,0	11,0	9,0	12,0	10,0		10,0		
1 / 7 Kontrolle Lilly	5,0	9,0	9,0	7,0	9,0	9,0	7,0	7,0		8,0		
1 / 8 Kontrolle Innovator	17,0	26,0	23,0	18,0	20,0	18,0	11,0	15,0		6,0		
1 / 9 Kontrolle Triple_7	3,0	12,0	12,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0		10,0		
2 / 1 Beize Russet Burbank	1,0	11,0	11,0	8,0	9,0	10,0	6,0	8,0		7,0		
2 / 2 Beize Wega	4,0	10,0	8,0	7,0	8,0	7,0	3,0	4,0		3,0		
2 / 3 Beize Melody	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	5,0	3,0	3,0		5,0		
2 / 4 Beize Queen_Anne	6,0	13,0	17,0	17,0	20,0	23,0	17,0	37,0		11,0		
2 / 5 Beize Edison	7,0	20,0	19,0	15,0	17,0	19,0	16,0	20,0		8,0		
2 / 6 Beize Lea	8,0	10,0	14,0	22,0	22,0	28,0	38,0	50,0		59,0		
2 / 7 Beize Lilly	8,0	7,0	8,0	10,0	10,0	11,0	10,0	10,0		10,0		
2 / 8 Beize Innovator	18,0	24,0	24,0	25,0	23,0	25,0	25,0	40,0		20,0		
2 / 9 Beize Triple_7	0,0	9,0	10,0	13,0	17,0	14,0	16,0	18,0		7,0		



Zielorganismus Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Nutzpflanzen NNNNN											
	Keimlänge											
	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm				
	13.2.25	17.2.25	20.2.25	24.2.25	27.2.25	3.3.25	7.3.25	4.4.25				
	1	2	4	4	4	4	4	5				
1 / 1 Kontrolle Russet Burbank	0,0	0,0	0,0	0,5	1,0	1,0	5,0	8,0				
1 / 2 Kontrolle Wega	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	4,0	10,0				
1 / 3 Kontrolle Melody	0,0	0,2	0,5	2,0	4,0	5,0	5,0	8,0				
1 / 4 Kontrolle Queen_Anne	0,5	0,5	5,0	6,0	8,0	10,0	10,0	15,0				
1 / 5 Kontrolle Edison	0,0	0,2	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	9,0				
1 / 6 Kontrolle Lea	0,0	0,1	2,0	4,0	5,0	6,0	7,0	17,0				
1 / 7 Kontrolle Lilly	0,5	3,0	5,0	7,0	7,0	7,0	9,0	24,0				
1 / 8 Kontrolle Innovator	1,0	4,0	9,0	10,0	10,0	10,0	12,0	40,0				
1 / 9 Kontrolle Triple_7	2,0	0,2	5,0	2,0	5,0	7,0	8,0	20,0				
2 / 1 Beize Russet Burbank	0,5	0,7	7,0	6,0	8,0	10,0	8,0	15,0				
2 / 2 Beize Wega	1,0	2,0	5,0	7,0	10,0	10,0	8,0	20,0				
2 / 3 Beize Melody	1,0	3,0	10,0	11,0	15,0	15,0	20,0	15,0				
2 / 4 Beize Queen_Anne	1,5	7,0	10,0	18,0	25,0	27,0	22,0	35,0				
2 / 5 Beize Edison	0,5	5,0	9,0	20,0	25,0	27,0	23,0	25,0				
2 / 6 Beize Lea	1,0	6,0	10,0	18,0	20,0	25,0	20,0	25,0				
2 / 7 Beize Lilly	2,0	8,0	12,0	24,0	25,0	27,0	26,0	35,0				
2 / 8 Beize Innovator	1,0	10,0	15,0	25,0	28,0	30,0	23,0	55,0				
2 / 9 Beize Triple_7	5,0	5,0	8,0	10,0	11,0	23,0	27,0	30,0				



Zusammenfassung

Teil 1 Keimung in Versuchsschalen.

Im Versuch wurden je Sorte eine behandelte und eine unbehandelte Knolle beobachtet. Für statischer Auswertungen ist der Probenumfang natürlich viel zu gering, daher ist das vorliegende Ergebnis als ein erster Ansatz einer Versuchsreihe zu sehen und kann nicht als gesichert betrachtet werden. Trotzdem kam es zu sehr interessanten Ergebnissen. Die behandelten Knollen begannen in der Regel 4 Tage früher mit der Keimung und reagierten ebenfalls mit erhöhter Keimanzahl. Auffällig war, dass es zwischen Keimanzahl und Keimlingsstärke sowie Keimlänge eine Abhängigkeit zu bestehen scheint, dies sollte weiter untersucht werden.

Ein pauschales Ergebnis ist aus diesen ersten Untersuchungen nicht zu liefern. Es gab sehr starke Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten. Nach den ersten Ergebnissen ist wahrscheinlich davon auszugehen, dass die Aufwandmenge der Beize an die Sorte angepasst werden muss. Dies ist aber nur ein erster Eindruck, es gilt abzuwerten, wie sich das Ergebnis nach der Ernte darstellt, um eine abschließende Bewertung geben zu können.

Versuchsplan 1SWAKA0125, 2025, 1SWAKA0124 LLG 01 25.11.2025

Versuchsdaten	Wie wirken sich Biostimulanzien / Pflanzenstärkungsmittel auf den Ertrag und auf die Gesundheit der Kartoffel aus.						GEP Ja
Richtlinie	PP 1/135 (3) Bewertung der Phytotoxizität (Kartoffeln)						Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / KleinmühlungenFlur5						
Kultur / Sorte / Anlage	Kartoffel / Edison /Blockanlage 1-faktoriell						
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	30.04.2025 / 20.05.2025			Vorfrucht	Weizen, Winter-		
Bodenart / Ackerzahl	sandiger Schluff / 70			Bodenbearbeitung	Fräse		
N-Düngung	02.04.2025	BBCH 0	Gärrest			50 kg N je ha	

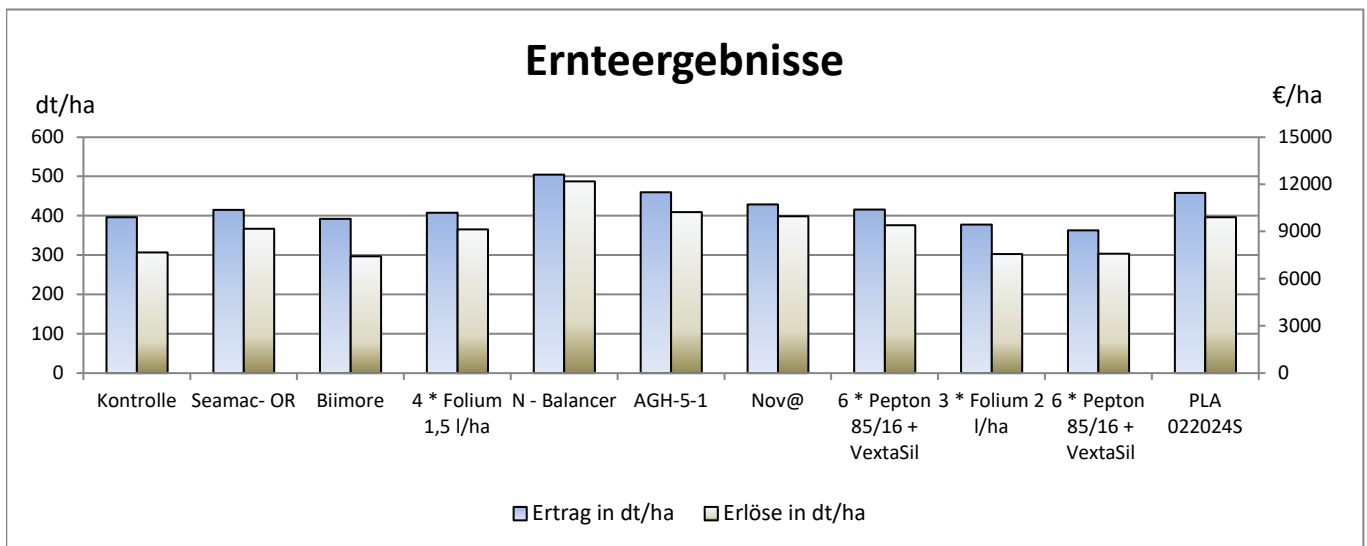
Versuchsglieder

	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN
	Datum, Zeitpunkt	W1 / 12.06.2025	W2 / 24.06.2025	W3 / 30.06.2025	W4 / 04.07.2025	W5 / 14.07.2025	W6 / 22.07.2025
	BBCH (von/bis)	35/35/35	35/45/50	50/50/55	60/60/60	65/65/69	70/70/70
	Temperatur, Wind	24°C / 0,3m/s W	19°C / 2m/s SW	20°C / 0,5m/s SW	19°C / 0,3m/s SW	25°C / 0,2m/s W	22°C / 1,2m/s W
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, feucht	trocken, feucht	trocken, trocken	trocken, feucht	feucht, feucht
1	Kontrolle						
2	Seamac- OR		1 l/ha			1 l/ha	1 l/ha
3	Biimore				0,1 l/ha	0,1 l/ha	
4	Folium			1,5 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha
5	N - Balancer						5 l/ha
6	AGH-5-1			0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha
7	Nov@		4 l/ha		4 l/ha		
8	Pepton 85/16	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha
	VextaSil	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha
9	Folium			2 l/ha		2 l/ha	2 l/ha
10	Pepton 85/16	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha	2,5 kg/ha
	VextaSil	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha
11	PLA022024S		0,25 l/ha		0,25 l/ha		

Boniturergebnisse

	Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN											
		Symptom	Phytotox										
			Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze					Pflanze	Pflanze
				Schätzen %									
Methode	Datum	24.6.25	30.6.25	4.7.25	14.7.25	22.7.25	1.8.25						
BBCH		45	50	60	65	70	75						
2	Seamac- OR		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
3	Biimore				0,0	0,0	0,0						
4	4 * Folium 1,5 l/ha			0,0	0,0	0,0	0,0						
5	N - Balancer			0,0	0,0	0,0	0,0						
6	AGH-5-1			0,0	0,0	0,0	0,0						
7	Nov@	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
8	6 * Pepton 85/16 + VextaSil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
9	3 * Folium 2 l/ha			0,0	0,0	0,0	0,0						
10	6 * Pepton 85/16 + VextaSil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
11	PLA022024S		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						

Ertragsmerkmale										
	Ertrag in dt/ha									
	gesamt dt/ha	SNK @	<35		35-50		50-60		>60	
			dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%
	11.9.25	11.9.25	12.9.25	13.9.25	14.9.25	15.9.25	16.9.25	17.9.25	18.9.25	19.9.25
1 Kontrolle	396,1	-	19,0	4,9	155,7	40,3	185,7	46,2	35,7	8,6
2 Seamac- OR	415,1	-	20,3	5,1	117,2	29,58	176,7	42,8	100,9	22,5
3 Biimore	392,7	-	25,4	6,5	196,0	50,1	134,1	34,2	37,2	9,2
4 4 * Folium 1,5 l/ha	407,6	-	15,8	3,9	118,5	29,07	167,8	41,6	105,6	25,4
5 N - Balancer	504,8	-	15,9	3,1	116,3	23,65	193,6	38,8	178,9	34,5
6 AGH-5-1	460,3	-	20,1	4,3	123,7	27,07	204,1	43,9	112,5	24,8
7 Nov@	429,0	-	14,0	3,3	115,1	26,2	168,4	39,1	131,5	31,4
8 6 * Pepton 85/16 + VextaSil	416,0	-	18,9	4,6	138,3	33,42	139,0	33,5	119,8	28,5
9 3 * Folium 2 l/ha	378,0	-	18,6	5,1	152,8	41,13	154,9	40,4	51,9	13,4
10 6 * Pepton 85/16 + VextaSil	363,3	-	20,6	6,0	109,3	30,63	171,6	46,6	61,8	16,8
11 PLA022024S	458,4	-	21,5	4,6	155,9	33,9	178,8	39,2	102,2	22,3
	Erlöse in € pro ha									
	gesamt	12 €/dt	16 €/dt		20 €/dt		35 €/dt			
1 Kontrolle	7683,2	227,5	2490,8		3714,7		1250,2			
2 Seamac- OR	9183,4	243,5	1875,0		3533,7		3531,2			
3 Biimore	7424,0	304,4	3136,5		2682,8		1300,3			
4 4 * Folium 1,5 l/ha	9135,4	189,3	1896,0		3355,7		3694,4			
5 N - Balancer	12185,4	191,3	1861,5		3872,5		6260,1			
6 AGH-5-1	10239,0	240,9	1978,7		4081,3		3938,0			
7 Nov@	9979,5	167,9	1841,7		3368,1		4601,8			
8 6 * Pepton 85/16 + VextaSil	9413,5	227,0	2212,7		2779,5		4194,2			
9 3 * Folium 2 l/ha	7578,8	222,6	2444,0		3097,3		1814,9			
10 6 * Pepton 85/16 + VextaSil	7591,2	246,9	1749,1		3432,9		2162,4			
11 PLA022024S	9904,4	258,2	2494,5		3575,9		3575,8			



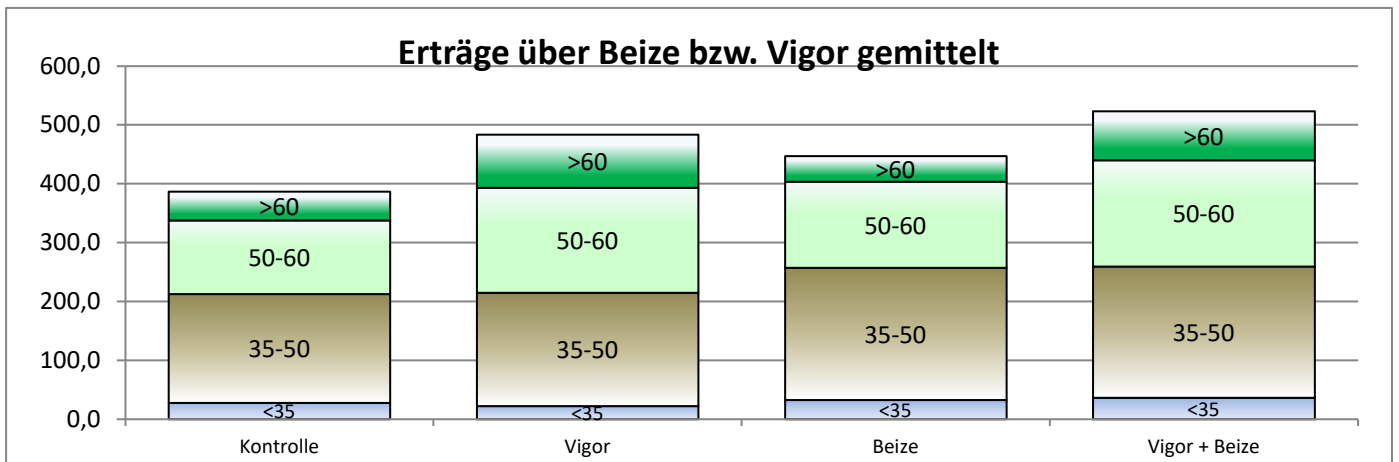
Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

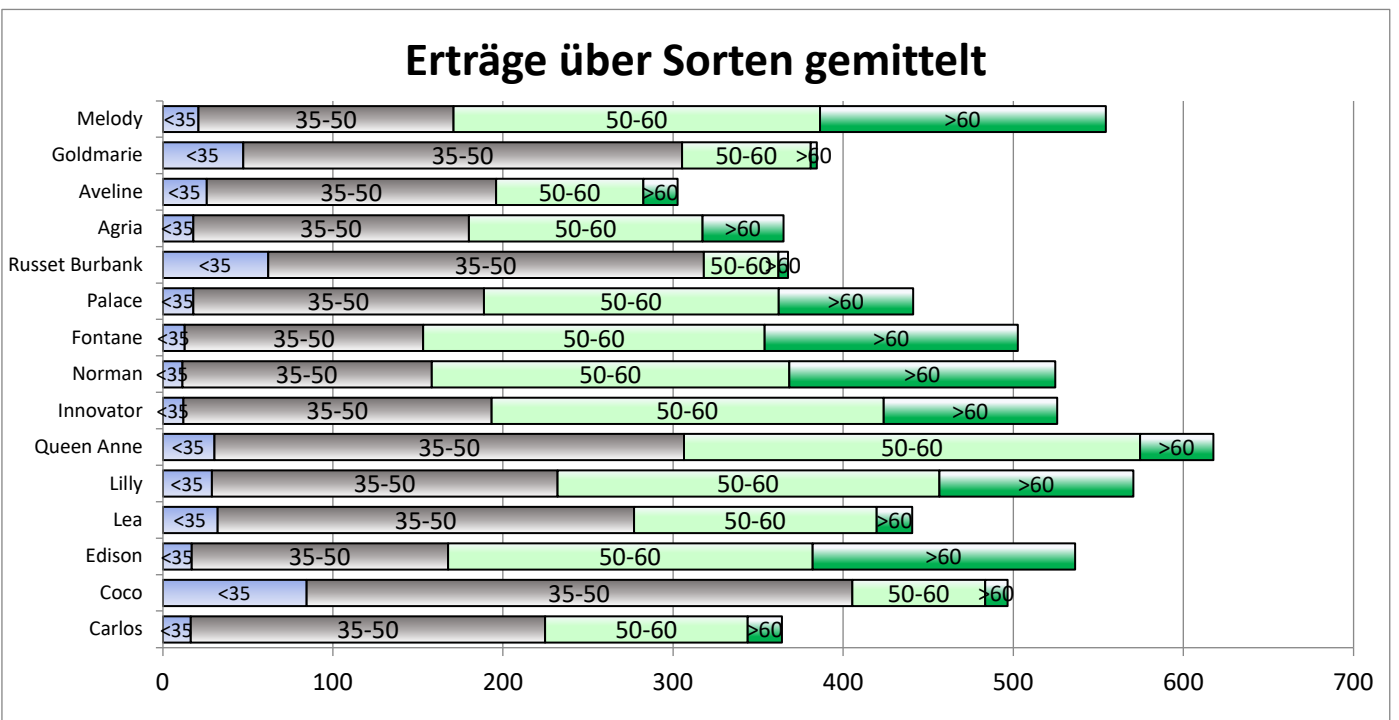
Der Versuch wurde angelegt, um herauszufinden, ob durch den Einsatz der verschiedenen Biostimulanzien die Kartoffelknollengröße beeinflusst werden kann. Die Kartoffeln wurden am 30.04. gelegt und sind nach 20 Tagen aufgelaufen. Die Behandlungen mit den unterschiedlichen Präparaten entsprachen dem Plan. In der ganzen Versuchszeit wurden keine phytotoxischen Schäden beobachtet. Betrachtet man die Erträge über alle Knollengrößen ergaben sich keine statistischen Unterschiede. Die gepflanzte Kartoffelsorte Edison gehört zu den Pommessorten und die gewünschten Knollengrößen sollten einheitlich sein und einen Durchmesser von über 50 mm haben. Die Streuung zwischen den einzelnen Versuchsgliedern ist nicht besonders groß. Statistisch gesicherte Unterschiede gibt es keine.

Versuchsplan		1SWAKA0325, 2025, 1SWAKA0224				01.12.2025			
Versuchsdaten		Wie wirken sich Biostimulanzien, Pflanzenstärkungsmittel und Beize auf verschiedene Sorten aus?						GEP	Ja
Richtlinie		PP 1/135 (3) Bewertung der Phytotoxizität (Kartoffeln)						Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / KleinmühlungenFlur5							
Kultur / Sorte / Anlage		Kartoffel / Carlos / Blockanlage 2-faktoriell							
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		30.04.2025 / 20.05.2025			Vorfrucht		Weizen, Winter-		
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Schluff / 70			Bodenbearbeitung		Fräse		
N-Düngung		02.04.2025	BBCH 0	Gärreste		50 kg N je ha			
Versuchsglieder									
1	Kontrolle	1	Carlos	2	Vigor	1	Carlos		
		2	Coco			2	Coco		
		3	Edison			3	Edison		
		4	Lea			4	Lea		
		5	Lilly			5	Lilly		
		6	Queen Anne			6	Queen Anne		
		7	Innovator			7	Innovator		
		8	Norman			8	Norman		
		9	Fontane			9	Fontane		
		10	Palace			10	Palace		
		11	Russet Burbank			11	Russet Burbank		
		12	Agria			12	Agria		
		13	Aveline			13	Aveline		
		14	Goldmarie			14	Goldmarie		
		15	Melody			15	Melody		
3	Beize	1	Carlos	4	Vigor + Beize	1	Carlos		
		2	Coco			2	Coco		
		3	Edison			3	Edison		
		4	Lea			4	Lea		
		5	Lilly			5	Lilly		
		6	Queen Anne			6	Queen Anne		
		7	Innovator			7	Innovator		
		8	Norman			8	Norman		
		9	Fontane			9	Fontane		
		10	Palace			10	Palace		
		11	Russet Burbank			11	Russet Burbank		
		12	Agria			12	Agria		
		13	Aveline			13	Aveline		
		14	Goldmarie			14	Goldmarie		
		15	Melody			15	Melody		

Ertragsmerkmale												
Faktor 1												
Symptom	Objekt	Ertrag (insg. adjustierter Mittelwert)						Erlös				
		Gewicht in dt/ha					Tukey	€ /ha				
		insg.	<35	35-50	50-60	>60		<35	35-50	50-60	>60	insg.
Einheit (Ø mm)	Datum	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	GD= 101,7	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24
1/**	Kontrolle	395,2	27,8	185,0	125,1	48,6	B	333,9	2959,2	2501,7	1215,8	7011
2/**	Vigor	489,2	22,2	192,9	177,87	90,3	AB	266,3	3085,9	3557,4	2257,4	9167
3/**	Beize	453,2	32,9	224,4	146,37	43,6	AB	394,9	3589,9	2927,4	1088,9	8001
4/**	Vigor + Beize	527,3	36,3	223,3	180,46	82,9	A	435,3	3572,6	3609,1	2071,4	9688



Faktor 2												
Symptom Objekt Einheit (Ø mm) Datum	Ertrag (insg. adjustierter Mittelwert)						Erlös					
	Gewicht in dt/ha					Tukey GD= 71,7	€/ha					
	insg.	<35	35-50	50-60	>60		<35	35-50	50-60	>60	insg.	
	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	
11/ Carlos	363,9	16,5	208,3	119,11	20,1	CD	197,5	3333,4	2382,2	502,0	6415	
12/ Coco	496,5	84,5	320,8	78,059	13,1	ABC	1014,3	5133,5	1561,2	327,8	8037	
13/ Edison	536,0	17,0	150,7	214,34	154,2	AB	203,7	2411,3	4286,7	3855,4	10757	
14/ Lea	440,6	32,2	244,9	142,57	20,8	BCD	386,3	3918,9	2851,4	520,0	7677	
15/ Lilly	570,7	28,9	203,2	224,39	114,1	AB	346,8	3250,7	4487,9	2852,6	10938	
16/ Queen Anne	617,6	30,3	276,1	267,99	43,1	A	364,1	4418,0	5359,7	1077,4	11219	
17/ Innovator	525,6	12,2	181,2	230,32	102,1	AB	146,0	2899,7	4606,3	2551,8	10204	
18/ Norman	524,9	11,5	146,7	210,15	156,4	AB	137,9	2346,7	4203,0	3909,5	10597	
19/ Fontane	502,6	13,0	140,1	200,8	148,8	ABC	155,7	2241,3	4016,0	3718,8	10132	
110/ Palace	440,9	18,0	170,7	173,25	79,1	BCD	216,5	2731,6	3465,1	1976,9	8390	
111/ Russet Burbank	367,7	61,9	256,2	43,769	5,7	CD	743,1	4099,2	875,4	142,8	5860	
112/ Agria	364,9	18,0	162,0	137,3	47,6	CD	216,3	2591,8	2746,1	1190,9	6745	
113/ Aveline	302,6	25,9	170,0	86,657	20,1	D	310,6	2720,7	1733,2	501,5	5266	
114/ Goldmarie	384,4	47,3	258,1	75,55	3,6	CD	567,2	4129,4	1511,0	89,8	6297	
115/ Melody	554,2	21,0	150,0	215,38	167,9	AB	252,0	2400,1	4307,6	4198,5	11158	



Faktor 1 & Faktor 2												
Symptom Objekt Einheit (Ø mm) Datum		Ertrag						Erlös				
		Gewicht in dt/ha					Tukey GD= 143	€ /ha				
		insg. 19.9.24	<35 19.9.24	35-50 19.9.24	50-60 19.9.24	>60 19.9.24		<35 19.9.24	35-50 19.9.24	50-60 19.9.24	>60 19.9.24	insg. 19.9.24
1/1/* Kontrolle	Carlos	303,9	16,0	174,6	109,77	3,4	D	192,5	2794,3	2195,4	85,8	5268
2/1/* Vigor		336,8	18,9	240,7	67,085	10,3	CD	226,4	3850,6	1341,7	258,3	5677
3/1/* Beize		311,4	19,5	203,0	72,93	16,0	CD	234,2	3248,4	1458,6	399,3	5340
4/1/* Vigor + Beize		503,7	11,4	215,0	226,65	50,6	ABCD	137,0	3440,2	4533,0	1264,9	9375
1/2/* Kontrolle	Coco	367,7	77,4	259,6	30,415	0,0	BCD	929,3	4154,2	608,3	0,0	5692
2/2/* Vigor		417,1	73,6	298,8	44,87	0,0	ABCD	883,6	4781,3	897,4	0,0	6562
3/2/* Beize		581,6	81,3	371,4	115,1	13,8	ABCD	975,1	5943,0	2301,9	344,3	9564
4/2/* Vigor + Beize		619,7	105,8	353,5	121,86	38,7	ABCD	1269,2	5655,8	2437,1	967,0	10329
1/3/* Kontrolle	Edison	374,8	15,8	121,5	169,19	68,5	BCD	189,1	1944,6	3383,7	1711,4	7229
2/3/* Vigor		515,2	9,5	115,5	203,96	186,2	ABCD	114,5	1848,5	4079,1	4654,9	10697
3/3/* Beize		553,8	24,6	211,7	213,4	104,1	ABCD	295,3	3386,5	4268,0	2602,8	10552
4/3/* Vigor + Beize		700,3	18,0	154,1	270,81	258,1	AB	216,1	2465,8	5416,1	6452,6	14551
1/4/* Kontrolle	Lea	330,1	34,8	209,2	68,585	17,4	CD	417,5	3347,4	1371,7	434,5	5571
2/4/* Vigor		474,8	19,1	217,3	205,53	32,9	ABCD	228,6	3476,8	4110,5	822,6	8639
3/4/* Beize		448,4	40,3	290,7	111,38	5,9	ABCD	483,7	4651,0	2227,5	146,6	7509
4/4/* Vigor + Beize		509,0	34,6	262,5	184,79	27,1	ABCD	415,6	4200,5	3695,7	676,4	8988
1/5/* Kontrolle	Lilly	414,6	30,1	164,2	160,87	59,3	ABCD	361,7	2627,5	3217,4	1483,0	7690
2/5/* Vigor		607,0	15,7	184,9	237,94	168,5	ABCD	188,0	2958,2	4758,8	4212,8	12118
3/5/* Beize		566,1	33,4	233,0	230	69,4	ABCD	400,4	3728,7	4600,0	1735,8	10465
4/5/* Vigor + Beize		695,2	36,4	230,5	268,76	159,2	AB	437,1	3688,2	5375,2	3978,9	13479
1/6/* Kontrolle	Queen Anne	483,1	33,5	300,4	133,3	15,7	ABCD	401,6	4806,1	2666,0	392,8	8266
2/6/* Vigor		660,2	20,6	245,8	354,93	38,9	ABC	247,6	3932,3	7098,6	972,3	12251
3/6/* Beize		585,7	23,2	246,2	268,51	47,6	ABCD	278,5	3939,4	5370,1	1190,8	10779
4/6/* Vigor + Beize		741,2	44,1	312,1	315,21	70,2	A	528,8	4994,1	6304,2	1753,9	13581
1/7/* Kontrolle	Inno- vator	426,6	12,5	167,4	207,51	39,1	ABCD	150,1	2678,5	4150,1	978,6	7957
2/7/* Vigor		600,7	9,0	114,8	275,96	201,2	ABCD	108,1	1837,3	5519,2	5029,4	12494
3/7/* Beize		531,3	10,9	220,5	231,13	69,1	ABCD	130,7	3528,0	4622,6	1727,0	10008
4/7/* Vigor + Beize		544,0	16,3	222,2	206,67	98,9	ABCD	195,1	3554,9	4133,4	2472,4	10356
1/8/* Kontrolle	Norman	454,7	9,6	112,7	186,86	145,0	ABCD	115,7	1802,5	3737,2	3626,1	9282
2/8/* Vigor		524,4	7,8	108,5	203,83	204,3	ABCD	93,7	1735,7	4076,5	5108,5	11014
3/8/* Beize		522,8	13,7	187,7	207,08	114,1	ABCD	164,0	3003,4	4141,5	2851,6	10161
4/8/* Vigor + Beize		597,9	14,9	177,8	242,84	162,1	ABCD	178,3	2845,3	4856,8	4051,9	11932
1/9/* Kontrolle	Fon- tane	503,8	15,1	133,0	178,09	177,6	ABCD	181,4	2127,9	3561,7	4439,8	10311
2/9/* Vigor		540,0	8,4	107,1	226,22	198,3	ABCD	101,2	1713,4	4524,3	4956,6	11296
3/9/* Beize		487,0	12,7	153,0	210,61	110,5	ABCD	151,9	2448,5	4212,1	2761,8	9574
4/9/* Vigor + Beize		479,7	15,7	167,2	188,29	108,7	ABCD	188,6	2675,5	3765,8	2716,9	9347
1/10/* Kontrolle	Palace	343,2	14,8	128,3	131,84	68,3	CD	177,6	2052,1	2636,8	1708,4	6575
2/10/* Vigor		586,2	16,4	206,0	236,18	127,7	ABCD	197,0	3295,5	4723,6	3191,4	11407
3/10/* Beize		386,7	20,1	208,0	148,09	10,8	BCD	241,3	3328,5	2961,8	270,8	6802
4/10/* Vigor + Beize		447,7	20,9	140,7	176,9	109,5	ABCD	250,2	2250,5	3538,0	2737,1	8776
1/11/* Kontrolle	Russet- Burbank	341,0	55,2	240,8	44,8	0,0	CD	662,5	3853,3	896,0	0,0	5412
2/11/* Vigor		388,8	48,5	271,2	59,73	9,4	BCD	581,7	4339,4	1194,6	234,1	6350
3/11/* Beize		353,4	62,9	245,4	37,9	7,2	BCD	754,9	3926,6	758,0	180,4	5620
4/11/* Vigor + Beize		387,6	81,1	267,3	32,645	6,3	BCD	973,3	4277,4	652,9	156,8	6060
1/12/* Kontrolle	Agria	368,3	14,6	146,0	153,95	53,9	BCD	175,6	2336,6	3079,0	1347,9	6939
2/12/* Vigor		361,7	12,0	153,1	144,21	52,3	BCD	144,0	2450,2	2884,2	1308,1	6786
3/12/* Beize		343,3	19,1	171,1	115,62	37,7	CD	229,1	2737,3	2312,3	943,1	6222
4/12/* Vigor + Beize		386,3	26,4	177,7	135,44	46,6	BCD	316,7	2843,3	2708,8	1164,6	7033

Faktor 1 & Faktor 2												
Symptom Objekt Einheit (Ø mm) Datum	Ertrag							Erlös				
	Gewicht in dt/ha					Tukey GD= 143	€ /ha					
	insg.	<35	35-50	50-60	>60		<35	35-50	50-60	>60	insg.	
	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24	19.9.24
1/13/* Kontrolle	Aveline	306,6	21,6	168,0	89,29	27,8	D	259,0	2688,0	1785,8	695,4	5428
2/13/* Vigor		311,2	21,4	159,3	101,23	29,1	CD	256,9	2549,1	2024,5	728,4	5559
3/13/* Beize		270,8	30,2	170,1	66,94	3,6	D	362,4	2722,0	1338,8	90,9	4514
4/13/* Vigor + Beize		321,9	30,3	182,7	89,175	19,7	CD	364,0	2923,6	1783,5	491,4	5562
1/14/* Kontrolle	Gold- marie	393,6	38,4	263,5	86,765	4,7	ABCD	461,1	4215,8	1735,3	117,3	6529
2/14/* Vigor		440,2	29,7	277,1	128,56	5,1	ABCD	356,6	4433,8	2571,1	126,6	7488
3/14/* Beize		318,4	68,9	229,2	20,52	0,0	CD	826,6	3667,0	410,4	0,0	4904
4/14/* Vigor + Beize		385,6	52,0	262,6	66,36	4,6	BCD	624,4	4200,8	1327,2	115,4	6268
1/15/* Kontrolle	Melody	516,4	18,3	136,8	236,57	125,1	ABCD	219,8	2188,3	4731,3	3126,5	10266
2/15/* Vigor		573,8	14,3	115,9	199,96	243,6	ABCD	172,1	1854,4	3999,1	6089,8	12115
3/15/* Beize		536,7	26,0	170,1	208,52	132,3	ABCD	312,4	2721,9	4170,3	3306,5	10511
4/15/* Vigor + Beize		589,9	25,3	177,2	216,49	170,8	ABCD	303,8	2835,8	4329,7	4271,1	11740

Zusammenfassung

In diesem Versuch wurden die Auswirkungen von Vigor, einer Beize und die Kombination aus Vigor + Beize an 15 verschiedenen Sorten getestet. Dabei handelt es sich sowohl um Speisekartoffeln der sehr frühen (Lea), der frühen (Queen Anne, Goldmarie) als auch der mittelfrühen (Melody, Coco, Innovatr, Lilly) Reifegruppe. Ergänzt wurde das Sortenspektrum durch Veredelungs- und Wirtschaftssorten aus dem mittelfrühen und mittelspäten Bereich. Die Kartoffeln wurden am 30.04. gelegt und sind nach 20 Tagen aufgelaufen. Die Behandlungen entsprachen dem Plan. In der ganzen Versuchszeit wurden keine phytotoxischen Schäden beobachtet. Auf der Versuchsfläche wurde mit 50 kg/ha N gedüngt. Der Mehrnähstoffdünger hat über fast alle Sorten, mit Ausnahme von Agria, zu einem Mehrertrag geführt. Die Reaktion auf die Beize war sortenabhängig und führte bei manchen Sorten zu einem Mehrertrag (Coco) bei anderen auch nicht (Goldmarie). Die Kombination der beiden Produkte hatte bei Goldmarie und Fontane zu einem geringeren Ertrag als der Kontrolle und auch der einfach Behandlung mit Vigor geführt. Genauso ist die Reaktion der Pflanze auf die Behandlung mit der Beize nicht einheitlich. Einzelne Sorten reagierten negativ auf eine Behandlung. Es muss also immer die Kombination aus Sorte und Behandlung betrachtet werden und es kann keine allgemeingültige Aussage abgeleitet werden. Weitere Versuche ist nötig.

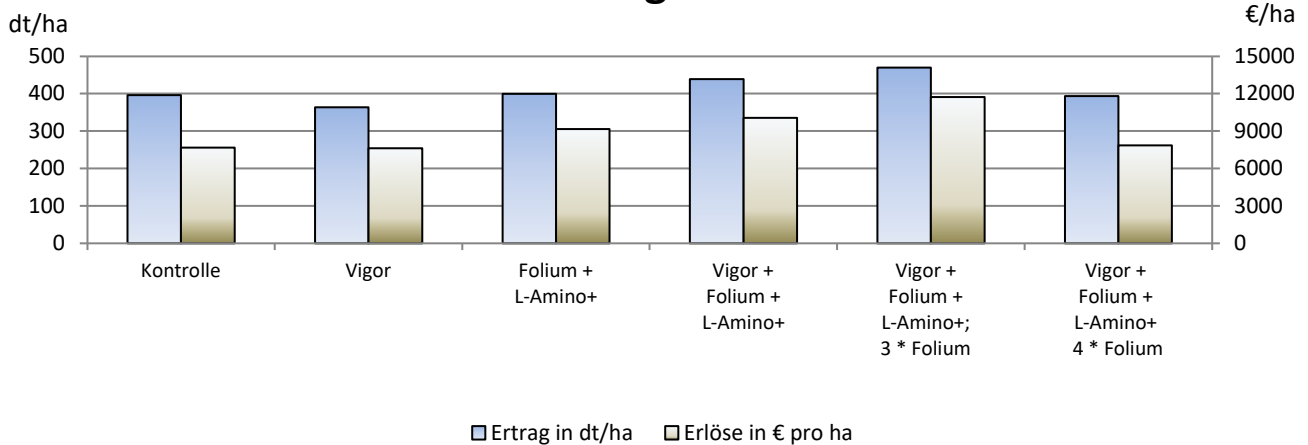
Versuchsplan		1SWAKA042025, 2025, 1		14.11.2025		
Versuchsdaten		Wie wirken sich Biostimulanzien, Pflanzenstärkungsmittel und Beize auf verschiedene Sorten aus?				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/135 (3) Bewertung der Phytotoxizität (Kartoffeln)				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / KleinmühlungenFlur5				
Kultur / Sorte / Anlage		Kartoffel / Edison /Zeilen-/Spaltenanlage 1-fakt.				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		30.04.2025 / 20.05.2025		Vorfrucht		Winterweizen
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Schluff / 70		Bodenbearbeitung		Fräse
N-Düngung		02.04.2025	BBCH 0	Gärreste		50 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform	W0 / 30.04.2025	SPRITZEN W1 / 30.06.2025	SPRITZEN W2 / 04.07.2025	SPRITZEN W3 / 14.07.2025	SPRITZEN W4 / 22.07.2025	
Datum, Zeitpunkt	0/0/0	50/50/55	55/55/55	65/65/69	70/70/70	
BBCH (von/bis)		20°C / 0,5m/s SW	19°C / 0,3m/s SW	25°C / 0,3m/s W	22°C / 1,2m/s W	
Temperatur, Wind		trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken	
Blattfeuchte / Bodenfeuchte						
1 Kontrolle						
2 Vigor	30 kg/ha					
3 Folium	3 l/ha					
L-Amino+	1 l/ha					
4 Folium	3 l/ha					
Vigor	30 kg/ha					
L-Amino+	1 l/ha					
5 Folium	3 l/ha	2 l/ha		2 l/ha	2 l/ha	
Vigor	30 kg/ha					
L-Amino+	1 l/ha					
6 Folium	3 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha	
Vigor	30 kg/ha					
L-Amino+	1 l/ha					

Boniturergebnisse										
Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN									
Symptom	Phytotox									
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze						
Objekt	Schätzen %									
Methode	Datum	Datum	Datum	Datum						
BBCH	4.7.25	14.7.25	22.7.25	1.8.25						
2 Vigor	0,0	0,0	0,0	0,0						
3 Folium + L-Amino+	0,0	0,0	0,0	0,0						
4 Vigor + Folium + L-Amino+	0,0	0,0	0,0	0,0						
5 Vigor + Folium + L-Amino+; 3 * Folium	0,0	0,0	0,0	0,0						
6 Vigor + Folium + L-Amino+; 4 * Folium	0,0	0,0	0,0	0,0						

Ertragsmerkmale										
	Ertrag in dt/ha									
	gesamt	SNK	<35		35-50		50-60		>60	
	dt/ha	@	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%
	11.9.25	11.9.25	12.9.25	13.9.25	14.9.25	15.9.25	16.9.25	17.9.25	18.9.25	19.9.25
1 Kontrolle	396,2	AB	19,0	4,9	155,7	40,3	185,7	46,2	35,7	8,6
2 Vigor	363,4	B	18,0	5,1	135,7	38,1	140,4	38,4	69,6	18,5
3 Folium + L-Amino+	399,3	AB	15,1	3,8	93,7	23,6	178,0	44,8	112,5	27,9
4 Vigor + Folium + L-Amino+	439,5	AB	18,4	4,3	117,1	26,8	177,3	39,9	126,6	29,0
5 Vigor + Folium + L-Amino+; 3 * Folium	469,9	A	10,0	2,2	109,4	23,5	159,5	34,4	190,7	39,9
6 Vigor + Folium + L-Amino+; 4 * Folium	394,0	AB	25,6	6,7	162,3	41,9	150,6	38,2	55,5	13,3
	Erlöse in € pro ha									
	gesamt		12 €/dt		16 €/dt		20 €/dt		35 €/dt	
1 Kontrolle	7683,2		227,5		2490,8		3714,7		1250,2	
2 Vigor	7629,1		216,4		2170,6		2807,3		2434,8	
3 Folium + L-Amino+	9178,1		180,6		1499,7		3560,6		3937,2	
4 Vigor + Folium + L-Amino+	10072,6		221,1		1873,2		3546,9		4431,4	
5 Vigor + Folium + L-Amino+; 3 * Folium	11735,9		120,2		1749,8		3189,7		6676,2	
6 Vigor + Folium + L-Amino+; 4 * Folium	7858,2		306,7		2597,0		3012,5		1942,0	

Ernteergebnisse



	Ertrag in dt/ha										
	>50										
	dt/ha	%	SNK								
	18.9.25	19.9.25	11.9.25								
1	Kontrolle	221,5	54,9	B							
2	Vigor	209,9	56,9	B							
3	Folium + L-Amino+	290,5	72,7	AB							
4	Vigor + Folium + L-Amino+	304,0	68,9	AB							
5	Vigor + Folium + L-Amino+; 3 * Folium	350,2	74,3	A							
6	Vigor + Folium + L-Amino+; 4 * Folium	206,1	51,5	B							

Zusammenfassung

Der Versuch wurde angelegt, um herauszufinden, ob durch den Einsatzzeitpunkt der verschiedenen Präparate die Kartoffelknollengröße beeinflusst werden kann. Die Kartoffeln wurden am 30.04. gelegt und sind nach 20 Tagen aufgelaufen. Die Behandlungen mit den unterschiedlichen Präparaten entsprachen dem Plan. In der ganzen Versuchszeit wurden keine phytotoxischen Schäden beobachtet. Betrachtet man die Erträge über alle Knollengrößen ergaben sich statistische Unterschiede zwischen der Variante 2 und 5. Der gesamt Ertrag war bei der Variante 2 am geringsten und bei der Variante 5 am höchsten. Die gepflanzte Kartoffelsorte Edison gehört zu den Pommessorten und die gewünschten Knollengrößen sollten einheitlich sein und einen Durchmesser von über 50 mm haben. Betrachtet man nur die Sortierungen 50-60 mm und >60 mm, dann schneidet auch hier die Variante 5 am Besten ab.

Zielorganismus		Braunrost (PUCCRE)									
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Befall			Befall		Befall		Befall			
	F-2	F-3	F-4	F-2	F-3	F-1	F-2	F-1	F		
	Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %			
	8.5.25	8.5.25	8.5.25	21.5.25	21.5.25	11.6.25	11.6.25	19.6.25	19.6.25		
1 Kontrolle	1,0	2,0	1,0	2,0	2,4	6,7	4,4	7,6	7,9		
2 Proline				1,3	1,4	4,3	2,6	4,6	2,3		
3 SORATEL				1,3	1,4	2,9	1,3	3,4	2,0		
4 Panorama				1,3	1,4	1,4	1,8	1,9	1,6		
5 PIOLI				1,4	1,9	5,3	3,3	5,9	1,1		
6 TOMECE				1,6	1,6	2,3	3,1	1,9	1,3		
7 Xenial				1,4	1,6	1,3	1,6	1,8	1,2		
8 Jordi				1,4	1,6	1,4	1,4	2,5	1,2		
9 Input Triple				1,4	1,6	4,3	2,4	4,4	2,1		
10 Delaro Forte				1,4	1,4	1,2	2,1	1,8	1,2		

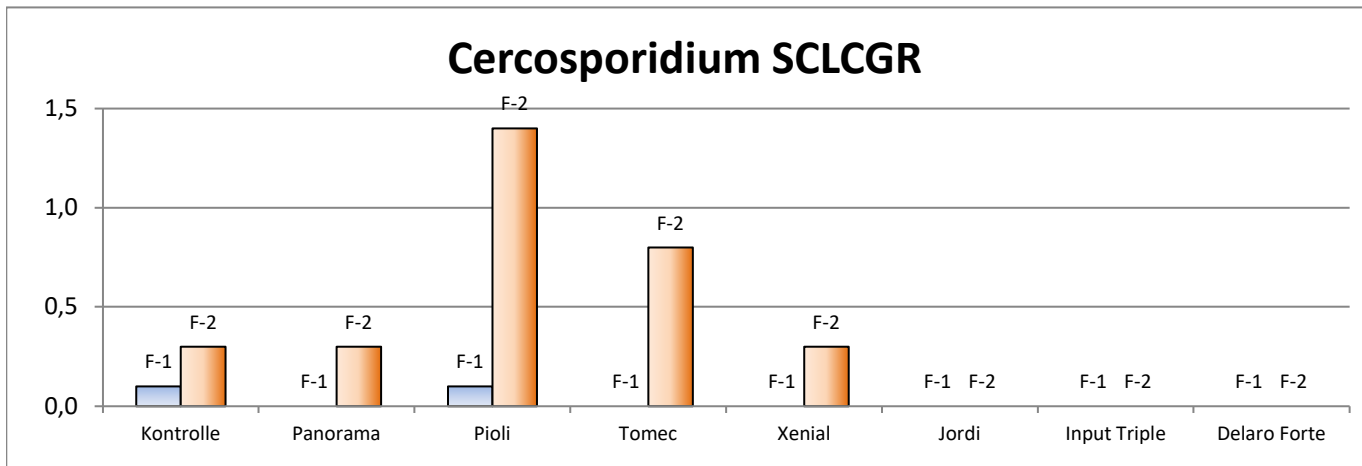
Ertragsmerkmale											
Symptom Objekt Einheit Datum	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittel- kosten €/ha
	86 %	absolut	relativ	Tukey GD= dt/ha	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
	g	dt/ha	%		€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt		
	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	
1 Kontrolle	35,3	97,0	100,0	B	1435,9	100,0	0,0	15,5	14,8	0,0	
2 Proline	35,7	105,3	108,9	A	1454,8	101,3	23,8			72,6	
3 SORATEL	36,0	103,0	106,0	A	0,0						
4 Panorama	36,4	101,6	105,5	AB	1410,3	98,2	-12,0			60,4	
5 PIOLI	36,5	101,2	104,3	AB	0,0						
6 TOMECE	36,3	100,9	104,5	AB	1384,7	96,4	-40,7			73,6	
7 Xenial	35,1	99,6	102,8	AB	1348,7	93,9	-80,4			89,4	
8 Jordi	36,0	100,2	103,5	AB	1346,2	93,8	-80,9			99,8	
9 Input Triple	34,1	102,5	104,8	AB	1397,2	97,3	-44,6			81,8	
10 Delaro Forte	36,7	104,3	106,7	A	1436,5	100,0	-3,2			68,1	

Zusammenfassung									
Grendifferenzen Ertrag:		durchschnittliche absolute GD mit alpha=0.05 aller paarweisen Vergleiche - Tukey-Test							
	arit_MW	MIN	MAX	MEDIAN	N				
	6,47	5,74	7,43	6,38	45				
Ziel dieses Versuches war die Kontrolle von Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen und der Einfluss auf den Ertrag. Durch eine verhältnismäßig kühle Witterung mit immer wieder auftretenden Nachtfrösten und anschließender Taubildung wurde ab der dritten Aprildekade vermehrt Rhynchosporium bonitiert. Dabei wurden auch einzelne Braunrostpusteln auf den unteren Blättern festgestellt, jedoch wurde der Bekämpfungsrichtwert bis zur Blüte nicht erreicht. Auffällig war, dass die unterschiedliche Befallsstärke des Braunrostes bei den einzelnen Varianten wenig Einfluss auf den Ertrag hatte, was vermutlich auf das hohe Ertragsniveau und den geringen Krankheitsdruck zurückzuführen ist. Dadurch waren die Maßnahmen überwiegend auch unwirtschaftlich. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.									

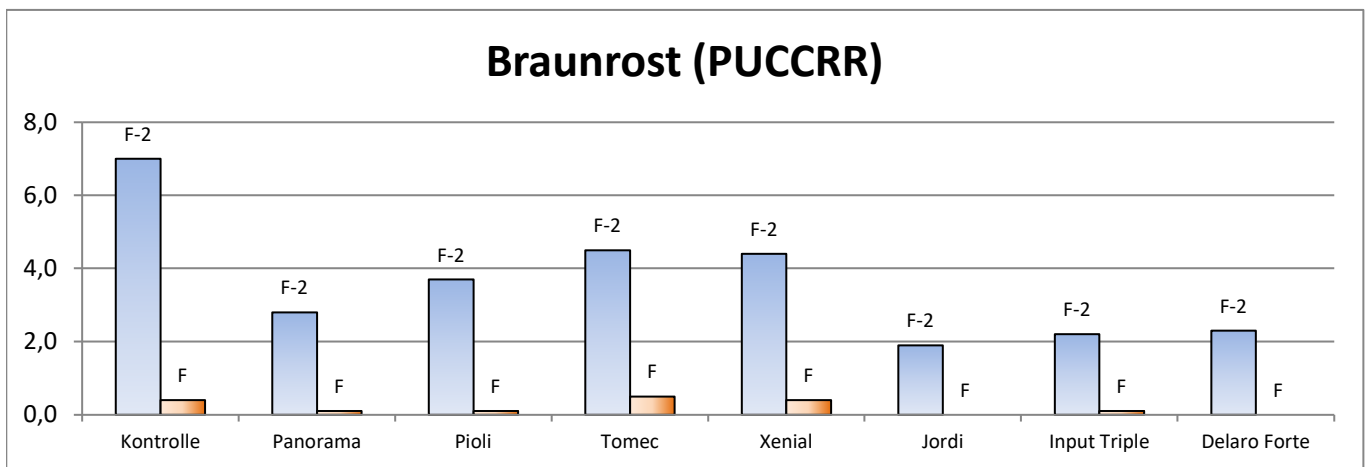
Versuchsplan		RVF 56-SECCW-25, 2025, 1SFAWR0125 DE		20.08.2025		
Versuchsdaten		Kontrolle von Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>) mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen und Einfluss auf den Ertrag				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast				
Kultur / Sorte / Anlage		Roggen, Winter- / Serafino / Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		07.10.2025 / 23.10.2025		Vorrucht	Gerste, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		lehmgiger Sand / 35		Bodenbearbeitung	Pflug mit Packer	
N-Düngung		03.03.2025	BBCH 25	NPK-Dünger	50 kg N je ha	
		04.03.2025	BBCH 25	Ammonsulfatsalpeter 26	30 kg N je ha	
		02.04.2025	BBCH 30	Kalkammonsalpeter 27	50 kg N je ha	

Versuchsglieder						
Anwendungsform		SPRITZEN				
Datum, Zeitpunkt		F1 / 25.04.2025				
BBCH (von/bis)		32/32/37				
Temperatur, Wind		13°C / 0				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken				
1	Kontrolle					
2	Panorama	0,5 l/ha				
3	Pioli	2 l/ha				
4	Tomec	1,25 l/ha				
5	Xenial	1,5 l/ha				
6	Jordi	1,5 l/ha				
7	Input Triple	1,25 l/ha				
8	Delaro Forte	1,5 l/ha				

Boniturergebnisse												
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN					Cercosporidium SCLGR					
Symptom		Phytotox		Lagerfläche			Befallshäufigkeit		Befall			
Objekt		Pflanze	Pflanze	Fläche	Neigung	Index	Pflanze		F-1	F-2		
Methode		Schätzen %		Schätzen %		@ Index	Zählen 2 Kl.		Schätzen %			
Datum		8.5.25	27.5.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	16.4.25		27.5.25	27.5.25		
BBCH		57	65	99	99	99	32		65	65		
1	Kontrolle			0,0	0,0	0,0	83%		0,1	0,3		
2	Panorama	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,3		
3	Pioli	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,1	1,4		
4	Tomec	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,8		
5	Xenial	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,3		
6	Jordi	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0		
7	Input Triple	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0		
8	Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0		



Zielorganismus		Braunrost (PuccRR)									
Symptom	Objekt	Gesund	Befall			Befall					
		Pflanze	F	F-1	F-2	F-1	F-2				
Methode	Datum	Zählen 2 Kl.	Schätzen %			Schätzen %					
		BBCH	16.4.25	8.5.25	8.5.25	8.5.25	27.5.25				
1	Kontrolle	100%	0,4	2,3	7,0	43	55,9				
2	Panorama		0,1	0,4	2,8	3,6	6,7				
3	Pioli		0,1	1,4	3,7	6,3	17,5				
4	Tomec		0,5	1,6	4,5	7,4	13,6				
5	Xenial		0,4	1,5	4,4	10,9	17,6				
6	Jordi		0,0	0,3	1,9	1,9	3,9				
7	Input Triple		0,1	0,4	2,2	1,5	3,3				
8	Delaro Forte		0,0	0,4	2,3	0,6	3,1				



Ertragsmerkmale												
Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten		
		absolut	relativ	Tukey GD=	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis			
Objekt	86 %	dt/ha	%	5,9 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha		
Einheit	g	dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha		
Datum	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25
1	Kontrolle	71,4	100,0	-	1060,9	100,0	0,0	15,5	14,8	0,0		
2	Panorama	72,3	101,2	-	1014,8	95,7	-46,1			42,9		
3	Pioli	74,7	104,6	-								
4	Tomec	70,3	98,4	-	972,8	91,7	-88,1			56,0		
5	Xenial	75,8	106,1	-	1038,0	97,8	-22,9			71,8		
6	Jordi	74,0	103,7	-	1001,7	94,4	-59,2			82,2		
7	Input Triple	73,0	102,2	-	1004,2	94,7	-56,7			64,3		
8	Delaro Forte	76,2	106,7	-	1065,3	100,4	4,4			50,6		

Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Am 22.04.2025 wurde der BRW (30% Befall auf den oberen 3 Blättern) für Braunrost erreicht. Neben der Braunrost trat nur vereinzelt Cercosporidium auf. Am 25.04.2025 wurden zu BBCH 39 die Fungizidapplikationen durchgeführt.

Alle eingesetzten Pflanzenschutzmittel (PSM) zeigten gegenüber der unbehandelten Kontrolle (VG 1) eine gute bis sehr gute Wirkung auf Braunrost. Insbesondere PSM, welche Azole enthalten, konnten diesbezüglich überzeugen. Bei der Abschluss-Bonitur am 27.05.2025 (BBCH 65) konnte das VG 8 augenscheinlich den besten Bekämpfungserfolg vorweisen, was sich allerdings nicht durch die Ertragsergebnisse bestätigen lässt. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchserie der Arbeitsgruppe "Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau" und diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.



unbehandelte Parzelle, Blattkrankheiten in unteren Blattetagen



behandelte Parzelle ohne Blattkrankheiten

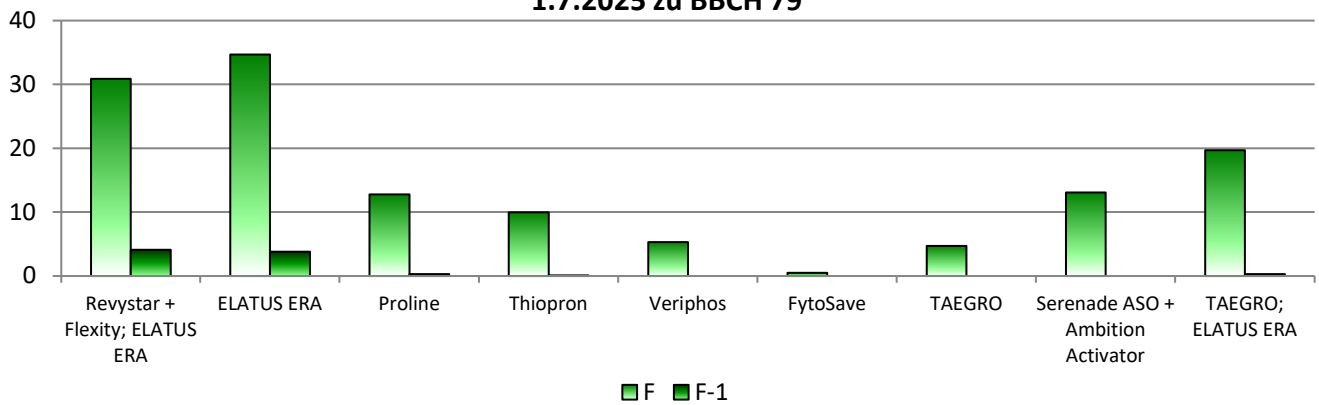
Bildaufnahme am 19.05.2025, Bildquelle: ALFF Anhalt

Versuchsplan		RVF 73-TRZAW-25, 2025, 1SFAWW07-25		29.07.2025		
Versuchsdaten		Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Winterweichweizen				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg				
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Kashmir /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		14.10.2024 / 26.10.2024		Vorfrucht		Hafer, Saat-
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung		Kombikrümler
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 24	Kalkammonsalpeter 27		70 kg N je ha
		01.04.2025	BBCH 30	Kalkammonsalpeter 27		60 kg N je ha
		23.04.2025	BBCH 37	Kalkammonsalpeter 27		40 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	F1 / 28.04.2025	F2 / 26.05.2025				
	BBCH (von/bis)	37/37/37	55/55/55				
	Temperatur, Wind	23,4°C / 1m/s O	20°C / 08m/s W				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Revystar	1,2 l/ha					
	Flexity	0,4 l/ha					
	ELATUS ERA		0,8 l/ha				
3	ELATUS ERA		1 l/ha				
4	Proline		0,8 l/ha				
5	Thiopron	7,5 l/ha					
	Thiopron		7,5 l/ha				
6	Veriphos	0,7 l/ha					
	Veriphos		0,7 l/ha				
7	FytoSave	2 l/ha					
	FytoSave		2 l/ha				
8	TAEGRO	0,37 kg/ha					
	TAEGRO		0,37 kg/ha				
9	Serenade ASO	1,5 l/ha					
	Ambition Activator	1,5 l/ha					
	Serenade ASO		1,5 l/ha				
	Ambition Activator		1,5 l/ha				
10	TAEGRO	0,37 kg/ha					
	ELATUS ERA		0,8 l/ha				

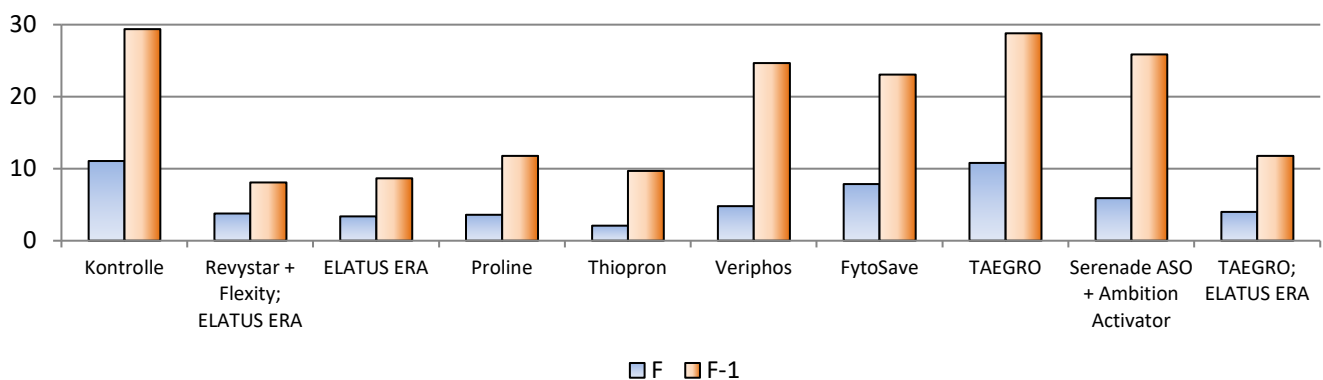
Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Phytotox			Grüne Blattfl.		Lager			
		Pflanze	Pflanze	F	F-1	Fläche	Neigung	Index	
Methode	Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %			@ Index	
Datum	12.5.25	19.6.25	1.7.25	1.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25		
BBCH	41	75	79	79	99	99	99		
1	Kontrolle			2,5	0,0	100,0	0,0	0,0	
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0	0,0	30,9	4,1	100,0	0,0	0,0	
3	ELATUS ERA		0,0	34,7	3,8	100,0	0,0	0,0	
4	Proline		0,0	12,8	0,3	100,0	0,0	0,0	
5	Thiopron	0,0	0,0	10,0	0,1	100,0	0,0	0,0	
6	Veriphos	0,0	0,0	5,3	0,0	100,0	0,0	0,0	
7	FytoSave	0,0	0,0	0,5	0,0	100,0	0,0	0,0	
8	TAEGRO	0,0	0,0	4,7	0,0	100,0	0,0	0,0	
9	Serenade ASO + Ambition Activator	0,0	0,0	13,1	0,0	100,0	0,0	0,0	
10	TAEGRO; ELATUS ERA	0,0	0,0	19,7	0,3	100,0	0,0	0,0	

Grüne Blattfläche 1.7.2025 zu BBCH 79



Zielorganismus		Septoria (SEPTTR)				Braunrost		Gelbrost	
		Befallshäufigkeit		Befall		Befall		Befall	
Symptom	Objekt	Pflanze	Pflanze	F-2	F-3	F	F-1	F	F-1
		@ %		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
Datum	BBCH	23.4.25	14.5.25	14.5.25	14.5.25	19.6.25	19.6.25	19.6.25	19.6.25
1	Kontrolle	32	49	49	49	75	75	75	75
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	10,0		2,3	8,0	11,1	29,4	5,8	5,5
3	ELATUS ERA		45			3,4	8,7	0,0	0,1
4	Proline		45			3,6	11,8	0,3	0,3
5	Thioproton			2,6	6,4	2,1	9,7	5,0	6,3
6	Veriphos			1,4	5,9	4,8	24,7	5,3	5,5
7	FytoSave			2,6	7,4	7,9	23,1	5,0	3,7
8	TAEGRO			1,9	7,2	10,8	28,8	4,6	5,0
9	Serenade ASO + Ambition Activator			1,6	5,9	5,9	25,9	4,9	5,5
10	TAEGRO; ELATUS ERA			3,6	8,7	4,0	11,8	0,6	0,8

Septoria (SEPTTR) 19.6.2025 zu BBCH 75



Ertragsmerkmale												
	Symptom	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten €/ha
	Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey GD= 4,2 dt/ha	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
	Einheit	g	dt/ha	%		€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt		
	Datum	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	25.7.25	
1	Kontrolle	42,53	93,6	100,0	BCD	1773,1	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0	
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	44,8	98,8	105,6	A	1722,8	97,1	-50,3			118,4	
3	ELATUS ERA	44,52	96,3	103,0	AB	1746,5	98,5	-26,5			63,6	
4	Proline	43,13	95,4	102,0	ABC	1738,0	98,0	-35,0			55,0	
5	Thiopron	41,5	93,4	99,8	BCD	1652,7	93,2	-120,3			86,4	
6	Veriphos	42,3	90,9	97,2	D	1678,8	94,7	-94,3			13,1	
7	FytoSave	42,83	93,8	100,3	BCD	1657,4	93,5	-115,7			89,5	
8	TAEGRO	41,9	91,8	98,1	CD	1576,8	88,9	-196,3			132,1	
9	Serenade ASO + Ambition Activator	41,05	90,9	97,1	D	1606,1	90,6	-167,0			84,8	
10	TAEGRO; ELATUS ERA	43,67	95,6	102,2	AB	1664,0	93,8	-109,1			117,0	

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war die Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Winterweizen. Bereits Anfang März trat Septoria an den unteren Blättern auf. Weitere Blattkrankheiten entwickelten sich aufgrund der Trockenheit erst spät. Braunrost trat verzögert auf, Gelbrost nur in geringem Umfang. Die Boniturergebnisse zeigten in den Varianten VG2–VG5 eine signifikante Reduktion des Septoria-Befalls gegenüber der unbehandelten Kontrolle. Biologische Pflanzenschutzmittel bewirkten lediglich eine geringe Befallsreduktion. Die Varianten VG2–VG4 (chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel) zeigten zudem eine gute Wirkung gegen Braunrost. Auch in den Ertragsdaten ergaben sich signifikante Unterschiede: VG2–VG4 lagen über dem Durchschnitt, während die Varianten mit biologischen und chemischen Präparaten (VG5, VG6, VG8 und VG9) leicht unterdurchschnittliche Erträge erzielten. Die Ergebnisse stellen eine Ergänzung zu chemisch-synthetischen Pflanzenschutzstrategien dar.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe "Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau". Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

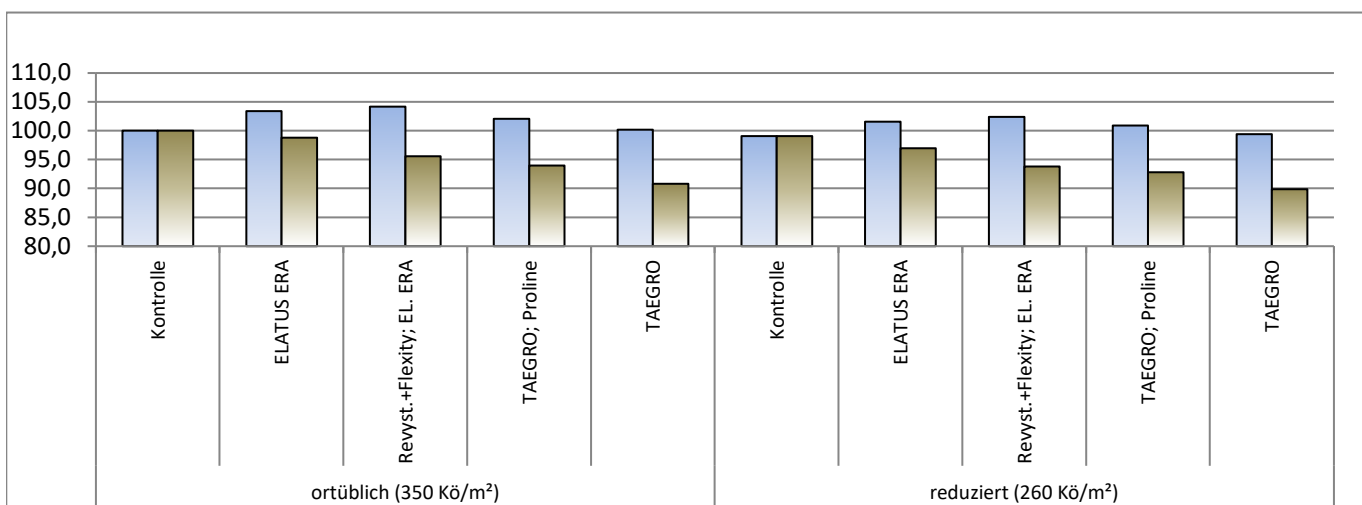
Versuchsplan		RVF 75-TRZAW-25, 2025, 1SFAWW0325		23.05.2025		
Versuchsdaten		Gesunderhaltung von Winterweizen durch angepasste Aussaatstärke			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg				
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Kashmir /Blockanlage 2-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		16.10.2024 / 28.10.2024		Vorfrucht	Hafer, Saat-	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 24	Kalkammonsalpeter 27		70 kg N je ha
		01.04.2025	BBCH 30	Kalkammonsalpeter 27		60 kg N je ha
		23.04.2025	BBCH 37	Kalkammonsalpeter 27		40 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform		SPRITZEN	SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt		F1 / 28.04.2025	F2 / 20.05.2025			
BBCH (von/bis)		37/37/37	49/49/51			
Temperatur, Wind		23,2°C / 1m/s O	18°C / 0,8m/s SW			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle					
2	ELATUS ERA		1 l/ha			
3	Revystar	1,2 l/ha				
	Flexity	0,4 l/ha				
	ELATUS ERA		0,8 l/ha			
4	TAEGRO	0,37 kg/ha				
	Proline		0,6 l/ha			
5	TAEGRO	0,37 kg/ha	0,37 kg/ha			

Boniturergebnisse								
		Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN					
		Symptom	Phytotox					
		Objekt	Pflanze					
		Methode	%					
		Datum	12.5.25					
		BBCH	41					
1 / 2	ortüblich (350 Kö/m²)	ELATUS ERA	0,0					
1 / 3	ortüblich (350 Kö/m²)	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0					
1 / 4	ortüblich (350 Kö/m²)	TAEGRO; Proline	0,0					
1 / 5	ortüblich (350 Kö/m²)	TAEGRO	0,0					
2 / 2	reduziert (260 Kö/m²)	ELATUS ERA	0,0					
2 / 3	reduziert (260 Kö/m²)	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0					
2 / 4	reduziert (260 Kö/m²)	TAEGRO; Proline	0,0					
2 / 5	reduziert (260 Kö/m²)	TAEGRO	0,0					

		Zielorganismus	Septoria (SEPTTR)								
		Symptom	Krank			Befall					
		Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze	F-2	F-3				
		Methode	@ % Häufigk.				Schätzen %				
		Datum	9.4.25	23.4.25	13.5.25	13.5.25	13.5.25				
		BBCH	31	32	41	41	41				
1 / 1	ortüblich (350 Kö/m²)	Kontrolle	0,0	7,5		0,2	0,0				
1 / 2	ortüblich (350 Kö/m²)	ELATUS ERA			12,5						
1 / 3	ortüblich (350 Kö/m²)	Revystar + Flexity; ELATUS ERA				0,1	0,2				
1 / 4	ortüblich (350 Kö/m²)	TAEGRO; Proline				0,0	0,3				
1 / 5	ortüblich (350 Kö/m²)	TAEGRO				0,1	0,0				
2 / 1	reduziert (260 Kö/m²)	Kontrolle	0,0	5,0		0,0	0,1				
2 / 2	reduziert (260 Kö/m²)	ELATUS ERA			20,0						
2 / 3	reduziert (260 Kö/m²)	Revystar + Flexity; ELATUS ERA				0,0	0,2				
2 / 4	reduziert (260 Kö/m²)	TAEGRO; Proline				0,3	0,2				
2 / 5	reduziert (260 Kö/m²)	TAEGRO				0,3	0,1				

Ertragsmerkmale											
	Symptom Objekt Einheit Datum	TKG	Ertrag		Erlöse					Mittel- kosten €/ha	
		86 %	absolut	relativ	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
		g	dt/ha	%	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt		
1 / 1	ortüblich (350 Kö/m²)	Kontrolle	43,9	91,1	100,0	1721,2	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0
1 / 2		ELATUS ERA	45,9	94,2	103,4	1700,6	98,8	-20,7			63,6
1 / 3		Revyst.+Flexity; EL. ERA	44,3	94,9	104,2	1644,5	95,6	-76,7			118,4
1 / 4		TAEGRO; Proline	43,8	92,9	102,1	1618,1	94,0	-103,2			107,3
1 / 5		TAEGRO	43,5	91,3	100,2	1562,4	90,8	-158,8			132,1
2 / 1	reduziert (260 Kö/m²)	Kontrolle	42,6	90,2	99,1	1705,1	99,1	-16,2			0,0
2 / 2		ELATUS ERA	42,2	92,5	101,6	1669,8	97,0	-51,4			63,6
2 / 3		Revyst.+Flexity; EL. ERA	44,1	93,3	102,4	1614,1	93,8	-107,1			118,4
2 / 4		TAEGRO; Proline	44,2	91,8	100,9	1597,5	92,8	-123,8			107,3
2 / 5		TAEGRO	43,1	90,5	99,4	1547,5	89,9	-173,7			132,1



F1	Name	F2	Name	adjust Mittelw.	SE	N	Tukey GD=1,22
1	ortüblich (350 Kö/m²)	,	,	92,9	1,8	20,0	-
2	reduziert (260 Kö/m²)	,	,	91,7	1,8	20,0	-
							GD=4,56
1	ortüblich (350 Kö/m²)	1	Kontrolle	91,1	0,9	4,0	AB
1		2	ELATUS ERA 1 l/ha	94,2	0,9	4,0	AB
1		3	Revystar + Flexity; ELATUS ERA 1,2 + 0,4 l/ha; ,,,	94,9	0,9	4,0	A
1		4	TAEGRO; Proline 0,37 kg/ha; 0,6 l/ha	92,9	0,9	4,0	AB
1		5	TAEGRO 0,37 kg/ha	91,3	0,9	4,0	AB
2	reduziert (260 Kö/m²)	1	Kontrolle	90,2	0,9	4,0	B
2		2	ELATUS ERA 1 l/ha	92,5	0,9	4,0	AB
2		3	Revystar + Flexity; ELATUS ERA 1,2 + 0,4 l/ha; ,,,	93,3	0,9	4,0	AB
2		4	TAEGRO; Proline 0,37 kg/ha; 0,6 l/ha	91,8	0,9	4,0	AB
2		5	TAEGRO 0,37 kg/ha	90,5	0,9	4,0	AB
							GD=2,74
,	,	1	Kontrolle	90,6	0,7	8,0	B
,	,	2	ELATUS ERA 1 l/ha	93,4	0,7	8,0	AB
,	,	3	Revystar + Flexity; ELATUS ERA 1,2 + 0,4 l/ha; ,,,	94,1	0,7	8,0	A
,	,	4	TAEGRO; Proline 0,37 kg/ha; 0,6 l/ha	92,4	0,7	8,0	AB
,	,	5	TAEGRO 0,37 kg/ha	90,9	0,7	8,0	B

Zusammenfassung:

Ziel des Versuches war es, den Einfluss einer angepassten Saatstärke auf das Krankheitsauftreten im Winterweizen zu untersuchen. A) Fünf Varianten wurden mit 350 Körnern/m² und B) fünf Varianten mit 260 Körnern/m² ausgesät und mit den gleichen Fungiziden zum jeweils festgelegten Termin behandelt. Aufgrund der Trockenheit von Ende April bis Mitte Mai war ein Befall durch *Septoria tritici* kaum zu beobachten. Die Boniturwerte am 13. Mai lagen in allen Varianten bei einer Befallsstärke zwischen 0,1 und 0,2. Aufgrund des fehlenden Krankheitsdrucks konnten keine Rückschlüsse auf mögliche Unterschiede in der Gesunderhaltung durch verschiedene Bestandesdichten gezogen werden. Die behandelten Varianten zeigten jedoch signifikante und wirtschaftlich-relevante Mehrerträge in den Versuchsglieder 2 und 3 gegenüber den unbehandelten Kontrollen. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

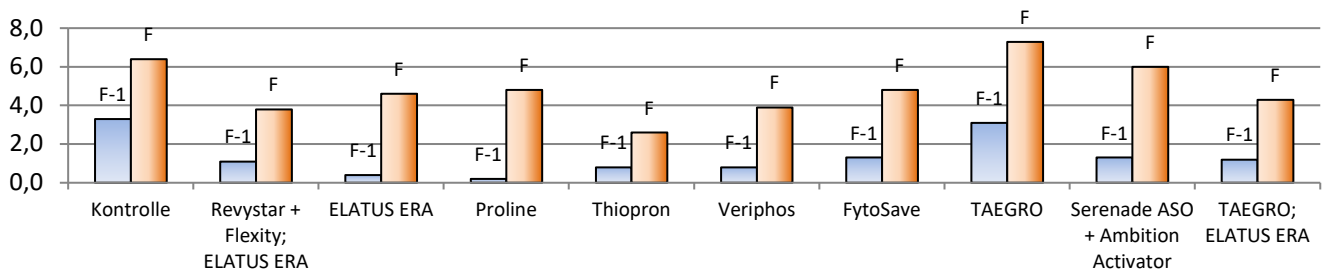
Versuchsplan		RVF 76-HORVW-25, 2025, 1SFAGW0325 LLG			09.07.2025		
Versuchsdaten		Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Wintergerste					GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide					Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg					
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / KWS Orbit / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2024 / 01.10.2024		Vorfrucht		Hafer, Saat-	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung		Kombikrümler	
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 27	KAS			80 kg N je ha
		01.04.2025	BBCH 31	KAS			60 kg N je ha

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	F1 / 09.04.2025	F2 / 28.04.2025				
	BBCH (von/bis)	31/32/32	49/49/49				
	Temperatur, Wind	15°C / 0,8m/s SW	17,6°C / 1m/s S				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Revystar	1,2 l/ha					
	Flexity	0,4 l/ha					
	ELATUS ERA		0,8 l/ha				
3	ELATUS ERA		1 l/ha				
4	Proline		0,8 l/ha				
5	Thiopron	7,5 l/ha					
	Thiopron		7,5 l/ha				
6	Veriphos	0,7 l/ha					
	Veriphos		0,7 l/ha				
7	FytoSave	2 l/ha					
	FytoSave		2 l/ha				
8	TAEGRO	0,37 kg/ha					
	TAEGRO		0,37 kg/ha				
9	Serenade ASO	1,5 l/ha					
	Ambition Activator	1,5 l/ha					
	Serenade ASO		1,5 l/ha				
	Ambition Activator		1,5 l/ha				
10	TAEGRO	0,37 kg/ha					
	ELATUS ERA		0,8 l/ha				

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox			Grüne Blattfl.		Lager			abgekn. Ähren %
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	F	F-1	Fläche	Neigung	Index	
Methode	Datum	Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %			
BBCH		28.4.25	12.5.25	10.6.25	10.6.25	10.6.25	10.6.25	10.6.25	10.6.25	30.6.25
1	Kontrolle				11,6	2,5	100,0	0,0	0,0	82,5
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	68,9	39,1	100,0	0,0	0,0	46,3
3	ELATUS ERA		0,0	0,0	50,6	31,3	100,0	0,0	0,0	23,8
4	Proline		0,0	0,0	22,2	9,1	100,0	0,0	0,0	53,8
5	Thiopron	0,0	0,0	0,0	35,6	14,4	100,0	0,0	0,0	65,0
6	Veriphos	0,0	0,0	0,0	22,2	6,3	100,0	0,0	0,0	72,5
7	FytoSave	0,0	0,0	0,0	17,5	6,3	100,0	0,0	0,0	78,8
8	TAEGRO	0,0	0,0	0,0	18,4	4,7	100,0	0,0	0,0	85,0
9	Serenade ASO + Ambition Activator	0,0	0,0	0,0	11,3	2,2	100,0	0,0	0,0	80,0
10	TAEGRO; ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	37,2	18,8	100,0	0,0	0,0	41,3

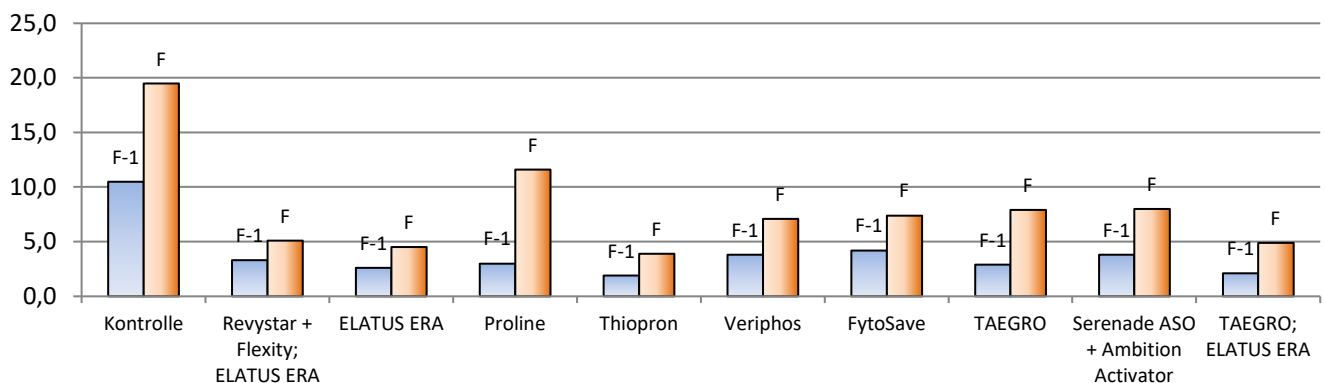
Zielorganismus		Rhynchosporium (RHYNSE)									
Symptom	Objekt	Krank		Befall		Befall		Befall		Befall	
		Pflanze	Pflanze	F-3	F-4	F-2	F-3	F-2	F-3	F	F-1
Methode	Datum	Zählen 2 Kl.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
BBCH		8.4.25	23.4.25	24.4.25	24.4.25	8.5.25	8.5.25	20.5.25	20.5.25	10.6.25	10.6.25
1	Kontrolle	0,3	0,8	0,1	0,1	1,1	0,0	0,1	0,0	6,4	3,3
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA			0,3	0,3	0,7	0,1	0,3	0,0	3,8	1,1
3	ELATUS ERA			0,1	0,1	0,6	0,2	0,1	0,2	4,6	0,4
4	Proline			0,1	0,1	0,3	0,0	0,3	0,1	4,8	0,2
5	Thiopron			0,1	0,2	0,4	0,3	0,4	0,0	2,6	0,8
6	Veriphos			0,3	0,1	0,8	0,0	0,8	0,0	3,9	0,8
7	FytoSave			0,1	0,0	0,6	0,1	0,3	0,1	4,8	1,3
8	TAEGRO			0,1	0,2	0,9	0,1	0,1	0,0	7,3	3,1
9	Serenade ASO + Ambition Activator			0,1	0,0	0,6	0,1	0,2	0,0	6,0	1,3
10	TAEGRO; ELATUS ERA			0,0	0,1	0,9	0,0	0,1	0,0	4,3	1,2

Rhynchosporium (RHYNSE)



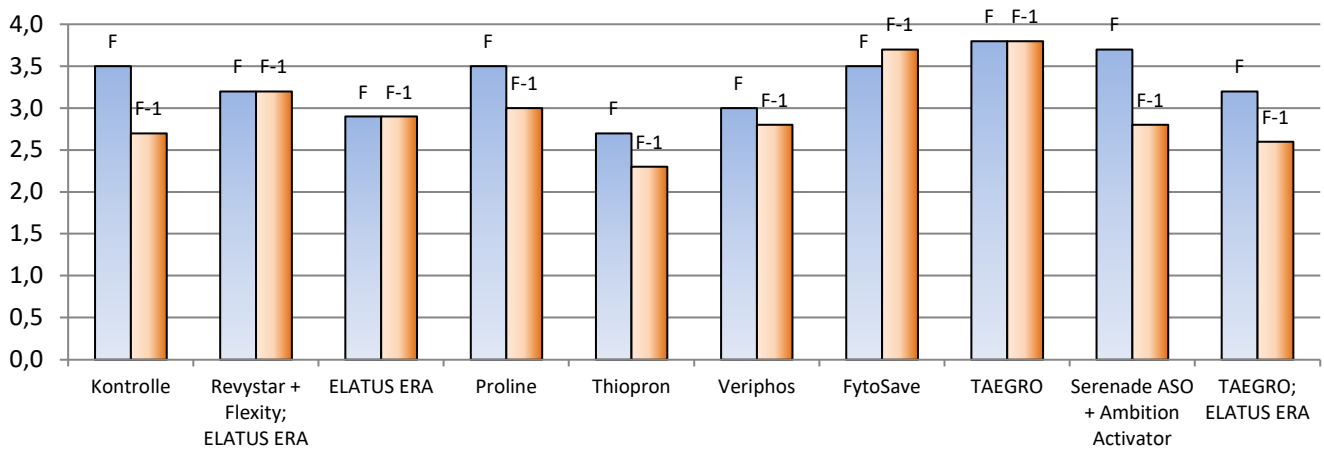
Zielorganismus		Netzfleckenkrankheit: Gerste (PYRNTE)							
Symptom	Objekt	Befall		Befall		Befall		Befall	
		F-3	F-4	F-2	F-3	F-2	F-3	F	F-1
Methode	Datum	Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
BBCH		24.4.25	24.4.25	8.5.25	8.5.25	20.5.25	20.5.25	10.6.25	10.6.25
1	Kontrolle	0,1	0,0	0,5	0,1	1,3	0,1	19,5	10,5
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4	0,1	5,1	3,3
3	ELATUS ERA	0,0	0,0	1,1	0,1	0,2	0,0	4,5	2,6
4	Proline	0,0	0,0	0,9	0,1	0,0	0,0	11,6	3,0
5	Thiopron	0,0	0,0	0,8	0,0	0,4	0,0	3,9	1,9
6	Veriphos	0,1	0,1	0,6	0,0	0,1	0,3	7,1	3,8
7	FytoSave	0,0	0,0	0,7	0,1	0,4	0,1	7,4	4,2
8	TAEGRO	0,0	0,0	0,6	0,0	0,5	0,0	7,9	2,9
9	Serenade ASO + Ambition Activator	0,0	0,0	0,6	0,1	0,3	0,1	8,0	3,8
10	TAEGRO; ELATUS ERA	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	0,1	4,9	2,1

Netzfleckenkrankheit: Gerste (PYRNTE)



Zielorganismus		Ramularia collo-cygni B. SUTTON WALLER (RAMUCC)								
Symptom	Objekt	Befall		Befall		Befall		Befall		
		F-3	F-4	F-2	F-3	F-2	F-3	F	F-1	
		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		
		Datum	24.4.25	24.4.25	8.5.25	8.5.25	20.5.25	20.5.25	10.6.25	10.6.25
		BBCH	41	41	65	65	73	73	85	85
1	Kontrolle	0,0	4,8	0,0	5,4	1,6	21,6	3,5	2,7	
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0	3,5	0,0	0,1	0,0	0,1	3,2	3,2	
3	ELATUS ERA	0,0	3,1	0,0	0,0	0,0	2,8	2,9	2,9	
4	Proline	0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	1,8	3,5	3,0	
5	Thiopron	0,0	3,5	0,0	0,1	0,1	9,6	2,7	2,3	
6	Veriphos	0,0	4,9	0,0	1,1	2,7	16,7	3,0	2,8	
7	FytoSave	0,0	3,5	0,0	2,5	0,8	13,1	3,5	3,7	
8	TAEGRO	0,0	3,3	0,0	3,3	1,6	15,1	3,8	3,8	
9	Serenade ASO + Ambition Activator	0,0	3,4	0,0	4,4	1,0	15,1	3,7	2,8	
10	TAEGRO; ELATUS ERA	0,0	4,0	0,0	0,2	0,1	6,8	3,2	2,6	

Ramularia collo-cygni B. SUTTON WALLER (RAMUCC)



Zielorganismus		Zwergrost (PUCCHD)											
Symptom	Objekt	Methode	Datum	BBCH	Befall								
					Krank	Befall					Befall		
					Pflanze	F-3					F-4	F-2	F-3
					% Häufig	Schätzen %					Schätzen %		
						24.4.25					24.4.25	8.5.25	8.5.25
1	Kontrolle	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1							
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA		0,1	0,1	0,0	0,0							
3	ELATUS ERA		0,1	0,1	0,0	0,0							
4	Proline		0,0	0,1	0,0	0,0							
5	Thiopron		0,0	0,1	0,0	0,0							
6	Veriphos		0,1	0,1	0,2	0,0							
7	FytoSave		0,1	0,0	0,1	0,1							
8	TAEGRO		0,0	0,1	0,1	0,1							
9	Serenade ASO + Ambition Activator		0,0	0,0	0,1	0,1							
10	TAEGRO; ELATUS ERA		0,0	0,1	0,0	0,0							

Ertragsmerkmale

	Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten €/ha
	Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey GD= 8,8 dt/ha	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis	
	Einheit	g	dt/ha	%		€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	
	Datum	1.7.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	
1	Kontrolle	45,8	91,2	100,0	B	1550,4	100,0	0,0	15,0	17,0	0,0
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	47,8	100,7	110,5	A	1564,0	100,9	13,7			118,4
3	ELATUS ERA	47,1	97,9	107,4	AB	1585,5	102,3	35,1			63,6
4	Proline	47,6	95,8	105,0	ABC	1557,8	100,5	7,5			55,0
5	Thiopron	47,7	94,1	103,2	ABC	1483,4	95,7	-67,0			86,4
6	Veriphos	44,6	95,6	104,8	ABC	1581,3	102,0	31,0			13,1
7	FytoSave	45,1	92,0	100,9	ABC	1444,3	93,1	-106,1			89,5
8	TAEGRO	46,7	89,0	97,5	C	1350,4	87,1	-200,0			132,1
9	Serenade ASO + Ambition Activator	47,7	93,2	102,2	ABC	1469,7	94,8	-80,6			84,8
10	TAEGRO; ELATUS ERA	48,0	96,1	105,3	ABC	1486,0	95,9	-64,3			117,0

Zusammenfassung:

Ziel des Versuches ist es konventionelle chemisch-synthetisch Pflanzenschutzmittel mit neuen nicht chemisch-synthetisch Pflanzenschutzmitteln hinsichtlich der Wirksamkeit auf Blattkrankheiten in Gerste zu vergleichen. Die Wirkstoffe der Varianten VG 6 bis VG9 sind in der Kultur nicht zu gelassen. Die Blattkrankheiten der Gerste traten, bedingt durch die lange Trockenperiode, sehr spät bzw. wie zum Beispiel beim Zwergrost nicht mehr auf. Bei Netzflecken wiesen die Fungizide in allen Varianten hohe Wirkung. Die letzten beiden Bonituren zeigten deutliche Unterschiede. Alle Versuchsglieder, außer VG 8, hatten höhere Ernteergebnisse als UK. Zusammen mit dem höchsten Mittelkosten ist VG8 nicht wirtschaftlich. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe "Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau", diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVF 76-HORVW-25, 2025, 1SFAGW0325 SAW		12.11.2025		
Versuchsdaten		Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Wintergerste				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Wohlgemuth				
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Orbit / Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2024 / 03.10.2024		Vorfrucht	Roggen, Sommer-	
Bodenart / Ackerzahl		lehmiger Sand / 45		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		03.03.2025	BBCH 24	NPK 12+12+17 (+2S+8Cl)	65 kg N je ha	
		24.03.2025	BBCH 24	Entec 26	40 kg N je ha	
		23.04.2025	BBCH 48	Kalkammonsalpeter	65 kg N je ha	

Versuchsglieder							
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	F1 / 17.04.2025	F2 / 29.04.2025				
	BBCH (von/bis)	37/37/39	49/49/52				
	Temperatur, Wind	12°C / 3m/s W	15°C / 1m/s NW				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht, trocken	feucht, trocken				
1	Kontrolle						
2	Revystar	1,2 l/ha					
	Flexity	0,4 l/ha					
	ELATUS ERA		0,8 l/ha				
3	ELATUS ERA		1 l/ha				
4	Proline		0,8 l/ha				
5	Thiopron	7,5 l/ha					
	Thiopron		7,5 l/ha				
6	Veriphos	0,7 l/ha					
	Veriphos		0,7 l/ha				
7	FytoSave	2 l/ha					
	FytoSave		2 l/ha				
8	TAEGRO	0,37 kg/ha					
	TAEGRO		0,37 kg/ha				
9	Serenade ASO	2 l/ha					
	Serenade ASO		2 l/ha				
	Ambition Activator		1,5 l/ha				
10	TAEGRO	0,37 kg/ha					
	ELATUS ERA		0,8 l/ha				

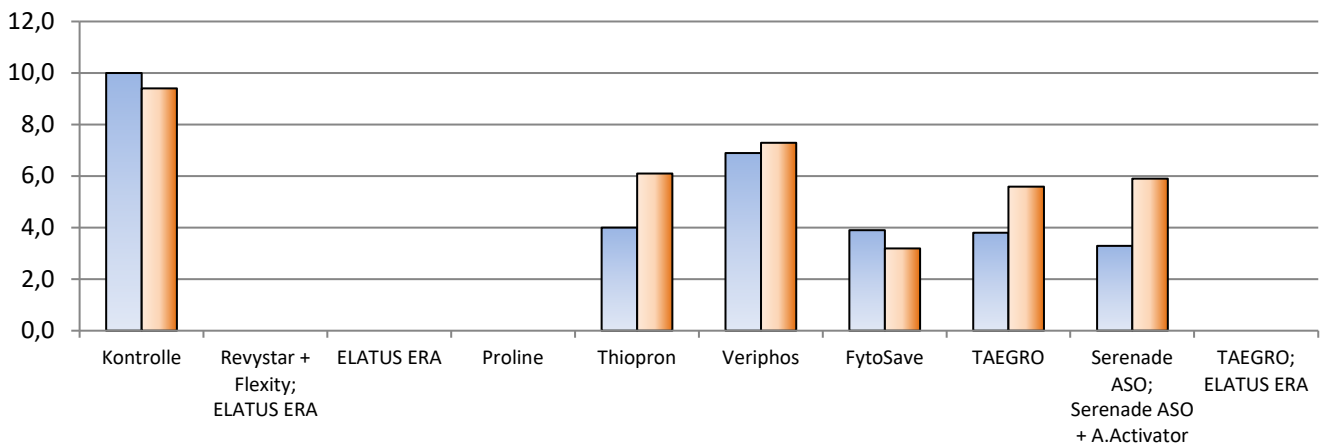
Boniturergebnisse											
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN									
Symptom	Objekt	Phytotox						Abiotische Blattfl.			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		F-2	F-3	F-1	F-2
Methode		Schätzen %						Schätzen %		Schätzen %	
Datum		29.4.25	14.5.25	27.5.25	11.6.25	2.7.25		14.5.25	14.5.25	27.5.25	27.5.25
BBCH		49	67	73	85	97		67	67	73	73
1	Kontrolle							9,9	4,1	3,4	10,1
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,2	2,0	0,0	0,4
3	ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	0,0		4,0	8,0	0,0	4,1
4	Proline		0,0	0,0	0,0	0,0		5,8	7,0	0,0	5,8
5	Thiopron	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		8,6	8,2	4,0	8,8
6	Veriphos	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		5,8	1,6	6,7	6,1
7	FytoSave	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		5,8	4,0	3,7	6,0
8	TAEGRO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		5,0	5,1	3,6	5,3
9	Serenade ASO; Serenade ASO + A.Activator	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		3,0	2,0	3,0	3,3
10	TAEGRO; ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		3,0	3,2	0,0	3,2

Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Grüne Blattfl.		Lager							
	Objekt	F	F-1	Fläche	Neigung					Index
		Methode								
	Datum	11.6.25	11.6.25	2.7.25	2.7.25					2.7.25
	BBCH	85	85	97	97					97
1	Kontrolle		0,0	0,0	25,0	16,3	4,3			
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA		21,9	20,7	6,3	5,0	0,3			
3	ELATUS ERA		14,4	15,9	7,5	5,0	0,4			
4	Proline		6,9	10,4	5,0	5,0	0,3			
5	Thiopron		0,3	0,0	12,5	6,3	0,8			
6	Veriphos		0,0	0,0	17,5	8,8	1,6			
7	FytoSave		0,0	0,0	17,5	7,5	1,4			
8	TAEGRO		0,0	0,0	15,0	8,8	1,3			
9	Serenade ASO; Serenade ASO + A.Activator		0,0	0,0	18,8	8,8	1,7			
10	TAEGRO; ELATUS ERA		13,8	11,6	5,0	5,0	0,3			

Zielorganismus		Netzfleckenkrankheit (PYRNTE)							
Symptom	Befallshäufigkeit								
	Objekt	Ant. befallene Pflanzen							
		Methode							
	Datum	3.4.25	17.4.25						29.4.25
BBCH	31	37	49						
1	Kontrolle		20,0	10,0	0,0				

Zielorganismus		Zwergrost (PUCCHD)									
Symptom	Befallshäufigkeit		Befall								
	Objekt	Ant. Bef.Pflanzen		F-3	F-4	F-2	F-3	F-1	F-2	F	F-1
		Methode		Zählen 2 Kl.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
	Datum	3.4.25	17.4.25	29.4.25	29.4.25	14.5.25	14.5.25	27.5.25	27.5.25	11.6.25	11.6.25
	BBCH	31	37	49	49	67	67	73	73	85	85
1	Kontrolle		10,0	10,0	3,1	3,9	8,9		10,0	9,4	
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA				1,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6
3	ELATUS ERA						0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Proline						0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
5	Thiopron				1,1	2,9	5,8	2,1	4,0	6,1	
6	Veriphos				1,9	2,9	6,8	7,5	6,9	7,3	
7	FytoSave				2,1	3,0	2,9	2,0	3,9	3,2	
8	TAEGRO				3,1	3,9	5,4	3,0	3,8	5,6	
9	Serenade ASO; Serenade ASO + A.Activator				3,1	4,4	5,4	5,0	3,3	5,9	
10	TAEGRO; ELATUS ERA				1,8	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Zwergrost (PUCCHD)



Ertragsmerkmale												
	Symptom	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten €/ha
	Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
	Einheit	g	dt/ha	%	GD= .63 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt		
	Datum	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	
1	Kontrolle	48,9	79,4	100,0	B	1349,9	100,0	0,0	15,5	17,0	0,0	
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	55,0	92,3	116,3	A	1419,9	105,2	70,0			118,4	
3	ELATUS ERA	55,5	90,9	114,4	A	1465,3	108,5	115,4			63,6	
4	Proline	52,4	89,4	112,6	A	1449,5	107,4	99,5			55,0	
5	Thiopron	50,6	79,9	100,6	B	1241,0	91,9	-108,9			86,4	
6	Veriphos	51,6	80,4	101,2	B	1322,2	97,9	-27,8			13,1	
7	FytoSave	53,6	76,9	96,8	B	1186,0	87,8	-164,0			89,5	
8	TAEGRO	50,4	79,6	100,3	B	1190,0	88,2	-159,9			132,1	
9	Serenade ASO; Serenade ASO + A.Activator	51,9	79,5	100,0	B	1231,9	91,2	-118,0			87,6	
10	TAEGRO; ELATUS ERA	56,8	88,3	111,2	A	1352,8	100,2	2,8			117,0	

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war die Krankheitsbekämpfung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel in Wintergerste.

Durch ungünstige Witterungsverhältnisse konnte der T1-Termin erst zu BBCH 37/39 statt planmäßig zu BBCH 30-35 erfolgen. Ein Erstauftreten von Krankheiten konnte zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht festgestellt werden. Erst nach der zweiten Behandlung Ende April konnte erster Zwergrostbefall in diesem Versuch bonitiert werden. Bis zur Milchreife war der Krankheitsbefall auch witterungsbedingt insgesamt auf einem eher geringen Niveau, wobei in den chemisch-synthetischen Varianten kein Zwergrostbefall bonitiert werden konnte. Die physiologischen Greeningeffekte waren bei diesen Varianten allerdings deutlicher und konnten dadurch auch Mehrerträge gegenüber den nichtchemisch-synthetischen Varianten erzielen. Durch diese geringen Effekte blieben die nichtchemisch-synthetischen Varianten auch in diesem Jahr unwirtschaftlich.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan RVF 77-SECCW-25, 2025, 1SFAWR0225 SAW 10.12.2025

Versuchsdaten	Kontrolle von frühen Blattkrankheiten (insbes. Cercosporidium) sowie Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen + Einfluss auf den Ertrag			GEP Ja
Richtlinie	PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Wohlgemuth			
Kultur / Sorte / Anlage	Roggen, Winter- / KWS Tajo /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	02.10.2024 / 15.10.2024		Vorfrucht	Roggen, Sommer-
Bodenart / Ackerzahl	lehmiger Sand / 45		Bodenbearbeitung	Kombikrümler
N-Düngung	03.03.2025	BBCH 23	NPK 12+12+17 (+2S+8Cl)	65 kg N je ha
	24.03.2025	BBCH 23	Entec 26	40 kg N je ha
	24.04.2025	BBCH 39	Kalkammonsalpeter	60 kg N je ha

Versuchsglieder

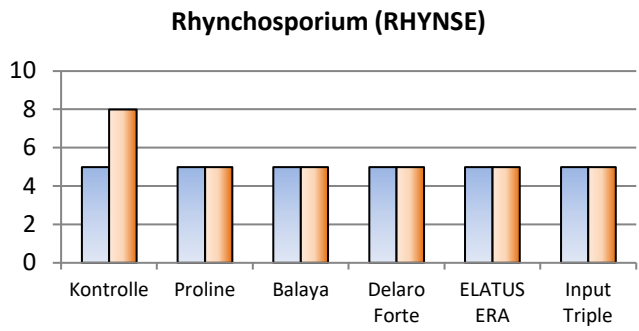
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
	Datum, Zeitpunkt	F1 / 24.04.2025	F2 / 08.05.2025				
	BBCH (von/bis)	37/39/39	59/59/59				
	Temperatur, Wind	19°C / 3m/s NO	16°C / 2m/s O				
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht, feucht	trocken, trocken				
1	Kontrolle						
2	Proline	0,8 l/ha					
3	Balaya	1,5 l/ha					
4	Delaro Forte	1,5 l/ha					
5	ELATUS ERA	1 l/ha					
6	Input Triple	1,25 l/ha					
7	Proline		0,8 l/ha				
8	Balaya		1,5 l/ha				
9	Delaro Forte		1,5 l/ha				
10	ELATUS ERA		1 l/ha				

Boniturergebnisse

Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN										
	Symptom	Phytotox					Grüne Blattfl.	Lager			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			F	F-1	Fläche
	Objekt	Schätzen %					Schätzen %		Schätzen %		
	Methode	Schätzen %					Schätzen %		Schätzen %		
Datum	8.5.25	21.5.25	11.6.25	19.6.25	29.7.25	19.6.25	19.6.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	
BBCH	59	65	71	79	96	79	79	96	96	96	
1 Kontrolle						0,8	0	85,0	15,0	12,7	
2 Proline	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	1,3	75,0	8,8	6,6	
3 Balaya	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	1,6	72,5	12,5	9,1	
4 Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	1,1	73,8	7,5	5,6	
5 ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	1,9	77,5	8,8	6,9	
6 Input Triple	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,5	75,0	6,3	4,8	
7 Proline		0,0	0,0	0,0	0,0	6,3	2,5	70,0	6,3	4,5	
8 Balaya		0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	5,0	73,8	11,3	8,4	
9 Delaro Forte		0,0	0,0	0,0	0,0	9,2	4,8	73,8	5,0	3,7	
10 ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	0,0	14,4	5,9	75,0	7,5	5,7	

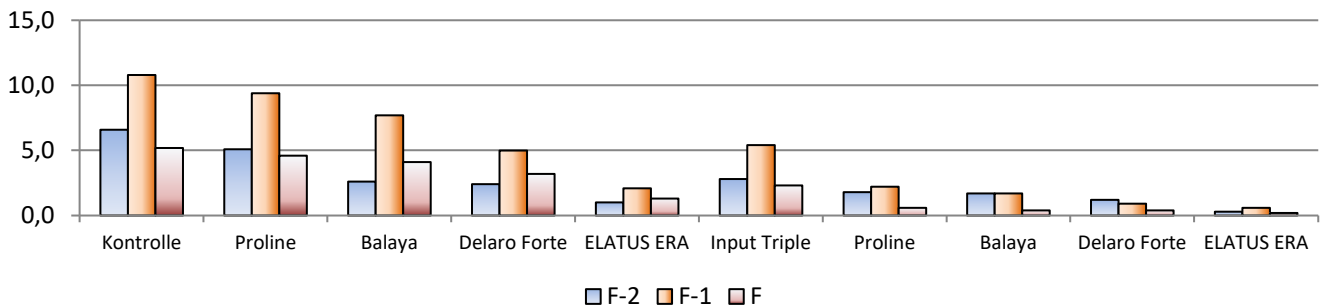
Zielorganismus Rhynchosporium (RHYNSE)

Zielorganismus	Rhynchosporium (RHYNSE)				
	Symptom	Befall		Befall	
		F-3	F-4	F-3	F-4
	Objekt	Schätzen %		Schätzen %	
	Methode	Schätzen %		Schätzen %	
Datum	24.4.25	24.4.25	8.5.25	8.5.25	
BBCH	39	39	59	59	
1 Kontrolle	5,0	5,0	5,0	8,0	
2 Proline			5,0	5,0	
3 Balaya			5,0	5,0	
4 Delaro Forte			5,0	5,0	
5 ELATUS ERA			5,0	5,0	
6 Input Triple			5,0	5,0	



Zielorganismus		Rost, Braun-: Getreide (PUCCRE)										
Symptom	Objekt	Befall		Befall			Befall			Befall		
		F-3	F-4	F-2	F-3	F-4	F-2	F-3	F-1	F-2	F-1	F
Methode	Datum	Schätzen %		Schätzen %			Schätzen %			Schätzen %		
		24.4.25	24.4.25	8.5.25	8.5.25	8.5.25	21.5.25	21.5.25	11.6.25	11.6.25	19.6.25	19.6.25
BBCH		39	39	59	59	59	65	65	71	71	79	79
1	Kontrolle	0,0	3,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,4	10,1	6,6	10,8	5,2
2	Proline			0,0	0,1	3,0	0,0	0,0	8,6	5,1	9,4	4,6
3	Balaya			0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	7,3	2,6	7,7	4,1
4	Delaro Forte			0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	4,4	2,4	5,0	3,2
5	ELATUS ERA			0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	1,6	1,0	2,1	1,3
6	Input Triple			0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	4,6	2,8	5,4	2,3
7	Proline						1,4	1,9	1,6	1,8	2,2	0,6
8	Balaya						1,3	1,6	1,3	1,7	1,7	0,4
9	Delaro Forte						1,3	1,6	0,6	1,2	0,9	0,4
10	ELATUS ERA						1,1	1,3	0,1	0,3	0,6	0,2

Rhynchosporium (RHYNSE)



Ertragsmerkmale

Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten
		absolut	relativ	Tukey GD=	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis	
Objekt	86 %	dt/ha	%	4,6 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha
Einheit	g	dt/ha	%	4,6 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha
Datum	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25
1 Kontrolle	-	32,5	100,0	B	1405,7	100,0	0,0	15,5	14,8	0,0
2 Proline	-	35,2	109,0	A	1461,6	104,0	55,8			55,0
3 Balaya	-	35,8	108,6	A	1451,2	103,2	45,5			60,4
4 Delaro Forte	-	36,0	109,4	A	1471,8	104,7	66,0			50,6
5 ELATUS ERA	-	36,9	112,2	A	1497,6	106,6	91,9			63,6
6 Input Triple	-	33,6	110,8	A	1477,2	105,1	71,5			64,3
7 Proline	-	36,5	109,7	A	1472,2	104,7	66,5			55,0
8 Balaya	-	35,8	109,5	A	1464,1	104,2	58,4			60,4
9 Delaro Forte	-	36,8	109,7	A	1475,6	105,0	69,9			50,6
10 ELATUS ERA	-	37,1	112,8	A	1506,1	107,1	100,3			63,6

Zusammenfassung

Ziel dieses Versuches war die Kontrolle von frühen Blattkrankheiten sowie Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen und etwaiger Einfluss auf den Ertrag.

Kühle Witterung und Taubildung waren günstige Ausgangsbedingungen für Rhynchosporium zum Zeitpunkt des Sichtbarwerdens des Fahnenblattes. Einzelne Rostpusteln waren zu diesem Zeitpunkt ebenfalls erkennbar. Dies war der Auslöser für den T1 Termin, der bei Erstauftreten früher Blattkrankheiten, insbesondere Cercosporidium graminis, appliziert werden sollte. Diese Cercosporidium-Blattflecken konnten jedoch nicht bonitiert werden.

Bis zum zweiten Behandlungstermin wurde der Bekämpfungsrichtwert von Braunrost nicht erreicht und daher möglichst weit zum Termin Blühbeginn hinausgezögert.

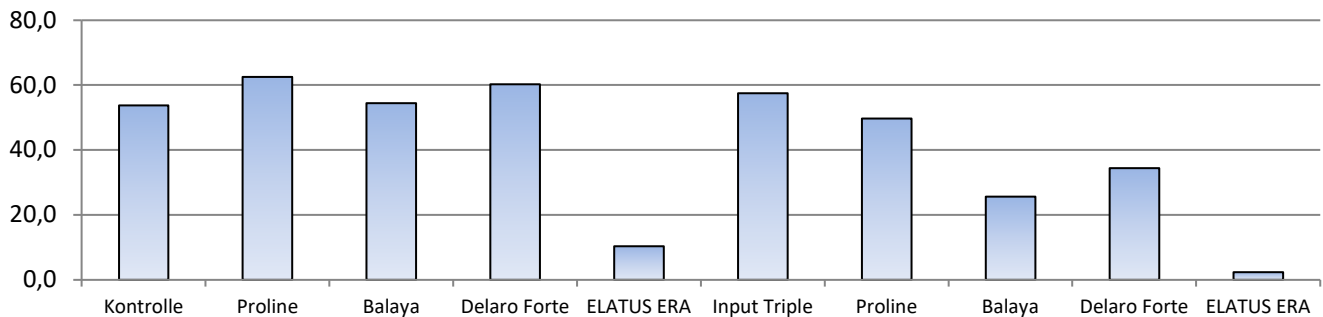
Die grüne Blattmasse war bei dem späten Anwendungstermin erwartungsgemäß höher, die Erträge beider Behandlungszeitpunkte hingegen auf einem ähnlichen Niveau, wie die statistische Auswertung belegt. Alle Behandlungsvarianten waren wirtschaftlich.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVF 77-SECCW-25, 2025, 1SFAWR0225 DE				20.08.2025			
Versuchsdaten		Kontrolle von frühen Blattkrankheiten (insbes. Cercosporidium) sowie Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen + Einfluss auf den Ertrag						GEP	Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide						Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast							
Kultur / Sorte / Anlage		Roggen, Winter- / Tayo /Blockanlage 1-faktoriell							
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		07.10.2024 / 23.10.2024			Vorfrucht		Gerste, Winter-		
Bodenart / Ackerzahl		lehmiger Sand / 35			Bodenbearbeitung		Pflug mit Packer		
N-Düngung		03.03.2025	BBCH 25	NPK-Dünger			50 kg N je ha		
		04.03.2025	BBCH 25	Ammonsulfatsalpeter 26			30 kg N je ha		
		02.04.2025	BBCH 30	Kalkammonsalpeter 27			50 kg N je ha		
Versuchsglieder									
Anwendungsform		SPRITZEN		SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt		F1 / 23.04.2025		F2 / 06.05.2025					
BBCH (von/bis)		32/37/37		58/58/59					
Temperatur, Wind		17		11°C / 1m/s NO					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken		trocken, trocken					
1	Kontrolle								
2	Proline	0,8 l/ha							
3	Balaya	1,5 l/ha							
4	Delaro Forte	1,5 l/ha							
5	ELATUS ERA	1 l/ha							
6	Input Triple	1,25 l/ha							
7	Proline			0,8 l/ha					
8	Balaya			1,5 l/ha					
9	Delaro Forte			1,5 l/ha					
10	ELATUS ERA			1 l/ha					
Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom		Phytotox				Gr. Bl.fl.		Lager	
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	F	Neigung	Fläche	Pflanze
Methode		Schätzen %				%	Schätzen %		@ Index
Datum		8.5.25	27.5.25	16.6.25	29.7.25	16.6.25	29.7.25	29.7.25	29.7.25
BBCH		57	65	83	99	83	99	99	99
1	Kontrolle					16,3	0,0	0,0	0,0
2	Proline	0,0	0,0	0,0	0,0	24,1	0,0	0,0	0,0
3	Balaya	0,0	0,0	0,0	0,0	36,3	0,0	0,0	0,0
4	Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	0,0	31,3	0,0	0,0	0,0
5	ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	73,4	0,0	0,0	0,0
6	Input Triple	0,0	0,0	0,0	0,0	36,9	0,0	0,0	0,0
7	Proline		0,0	0,0	0,0	36,6	0,0	0,0	0,0
8	Balaya		0,0	0,0	0,0	43,8	0,0	0,0	0,0
9	Delaro Forte		0,0	0,0	0,0	48,1	0,0	0,0	0,0
10	ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	93,1	0,0	0,0	0,0

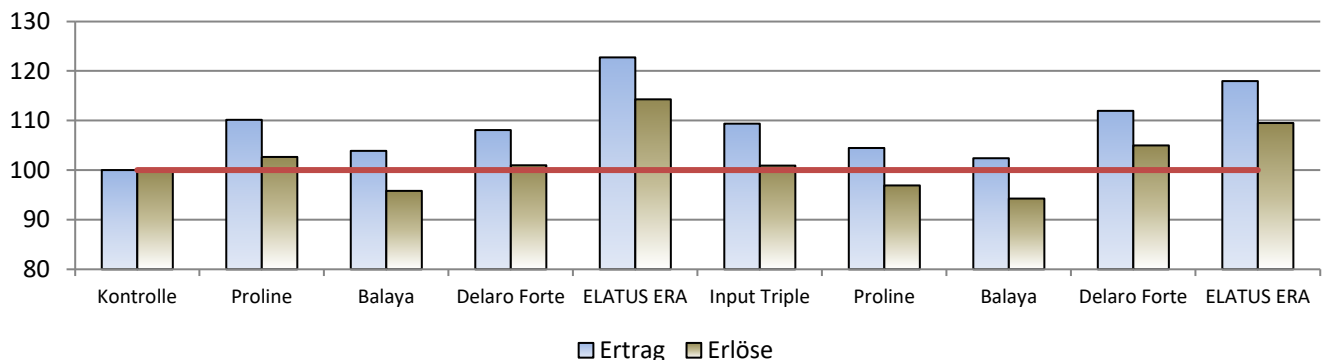
Zielorganismus		Braunrost (PUCCRE)							Cercosporidium		Rhynchosporium	
Symptom	Objekt	Befallshäufigkeit		Befall		Befall			Befall		Befallshäufigkeit	
		Pflanze	Pflanze	F-1	F-2	F	F-1	F-2	F	F-1	F-2	Pflanze
Methode	Datum	@ in %		Schätzen %		Schätzen %			%	Schätzen %		@ in %
		16.4.25	6.5.25	8.5.25	8.5.25	8.5.25	27.5.25	27.5.25	16.6.25	27.5.25	27.5.25	16.4.25
BBCH		32	57	57	57	57	65	65	83	65	65	32
1	Kontrolle	100,0	100,0	3,3	6,1	0,9	38,3	52,5	53,8	1,3	1,6	23,0
2	Proline			0,3	1,1	0,1	3,6	4,5	62,5	0,0	0,0	
3	Balaya			0,8	2,8	0,2	2,7	3,9	54,4	0,0	0,0	
4	Delaro Forte			0,0	1,1	0,0	1,1	1,5	60,3	0,0	0,2	
5	ELATUS ERA			0,3	1,2	0,0	1,1	2,1	10,3	0,0	0,2	
6	Input Triple			0,1	1,1	0,0	1,8	1,8	57,5	0,0	0,0	
7	Proline						3,6	5,9	49,7	0,6	1,4	
8	Balaya						14,3	15,1	25,6	0,1	0,2	
9	Delaro Forte						5,9	12,9	34,4	0,1	1	
10	ELATUS ERA						2,4	5,6	2,3	0,3	0,1	

Braunrost (PUCCRE)



Ertragsmerkmale											
Symptom	Objekt	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten
			absolut	relativ	Tukey GD=	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis	
Einheit	Datum	86 %	dt/ha	%	11,4	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha
		7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25	7.8.25
1	Kontrolle		63,0	100,0	B	935,4	100,0	0,0	15,5	14,8	0,0
2	Proline		69,4	110,2	AB	960,5	102,7	25,1			55,0
3	Balaya		65,4	103,9	B	895,8	95,8	-39,6			60,4
4	Delaro Forte		68,1	108,1	AB	945,4	101,0	10,0			50,6
5	ELATUS ERA		77,3	122,8	A	1069,5	114,3	134,1			63,6
6	Input Triple		68,9	109,4	AB	943,7	100,9	8,3			64,3
7	Proline		65,8	104,5	B	906,5	96,9	-28,9			55,0
8	Balaya		64,5	102,4	B	881,5	94,3	-53,9			60,4
9	Delaro Forte		70,6	112,0	AB	981,9	105,0	46,5			50,6
10	ELATUS ERA		74,3	118,0	AB	1024,3	109,5	88,9			63,6

Ernteergebnisse relativ



Zusammenfassung

Bereits am 10.04.2025 konnte an jeder Pflanze mind.1 Rostpustel festgestellt werden. An einigen wenigen Pflanzen auch Rhynchosporium. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Winterroggen in BBCH 31-32.

Am 23.04.2025 erfolgte die Applikation zum T1-Termin, der Winterroggen befand sich hierbei in BBCH 37-39. Zu BBCH 57 (06.05.2025) wurden die Behandlungen zum 2. Termin durchgeführt.

Als dominierende Krankheit während des Versuchszeitraumes stellt sich Braunrost heraus. Cercosporidium war nur marginal vorhanden.

Im Zusammenspiel von Ertrag und Bekämpfungserfolg konnte das Pflanzenschutzmittel ELATUS ERA (Carboxamid + Azol) zu beiden Behandlungsterminen überzeugen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe "Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau" und diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.



VG 1 (Kontrolle)
starker Befall



VG 10 (Elatus Era späte Behandlung)
geringer Befall



VG 10 (Elatus Era frühe Beh.)
kein Befall

Bildaufnahme am 10.06.2025, Bildquelle: ALFF Anhalt

Versuchsplan		RVF 79-HORVW-25, 2025, 1SFAWG0125 DE		23.07.2025		
Versuchsdaten		Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia nach SIG-Getreide				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Anhalt / Gadegast				
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Lomerit / Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		27.09.2024 / 10.10.2024		Vorfrucht	Gerste, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		lehmgiger Sand / 35		Bodenbearbeitung	Pflug	
N-Düngung		24.02.2025	BBCH 26	NPK-Dünger	55 kg N je ha	
		11.03.2025	BBCH 29	Ammonsulfatsalpeter 26	35 kg N je ha	
		02.04.2025	BBCH 29	Kalkammonsalpeter 27	65 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt		F1 / 23.04.2025					
BBCH (von/bis)		49/49/49					
Temperatur, Wind		15°C / 1m/s N					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken					
1	Kontrolle						
2	Univoq	1,5 l/ha					
3	ELATUS ERA	1 l/ha					
4	ELATUS ERA	1 l/ha					
	Kayak	1,5 l/ha					
5	Revytrex	1,5 l/ha					
6	Comet	0,5 l/ha					
	Revytrex	1,5 l/ha					
7	Delaro Forte	1,5 l/ha					
8	Balaya	1,5 l/ha					
9	Xenial	1,25 l/ha					
10	ELATUS ERA	1,25 l/ha					
	Folpet 500 SC	1,5 l/ha					

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Objekt	Phytotox		Grüne Blattfl.	F	Lager			
		Pflanze	Pflanze			Pflanze	Pflanze	Pflanze	
Methode	Datum	Schätzen %		Schätzen %	Schätzen %		@ Index		
BBCH	8.5.25	27.5.25		27.5.25	29.6.25	29.6.25	29.6.25		
1	Kontrolle	61	75	75	99	99	99		
2	Univoq	0,0	0,0	75,0	100,0	0,0	0,0		
3	ELATUS ERA	0,0	0,0	82,2	100,0	0,0	0,0		
4	ELATUS ERA + Kayak	0,0	0,0	68,8	100,0	0,0	0,0		
5	Revytrex	0,0	0,0	73,4	100,0	0,0	0,0		
6	Revytrex + Comet	0,0	0,0	70,3	100,0	0,0	0,0		
7	Delaro Forte	0,0	0,0	75,3	100,0	0,0	0,0		
8	Balaya	0,0	0,0	78,8	100,0	0,0	0,0		
9	Xenial	0,0	0,0	81,6	100,0	0,0	0,0		
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,0	78,8	100,0	0,0	0,0		

Zielorganismus		Mehltau (ERYSGR)						Netzflecken		
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Befallshäufigkeit		Befall			Befall		Befallshäufigkeit	Pflanze	
	Pflanze	Pflanze	F	F-1	F-2	F	F-1			
	@ % Häufigk.		Schätzen %			Schätzen %				@ % Häufigk.
	16.4.25	16.4.25	8.5.25	8.5.25	8.5.25	27.5.25	27.5.25			16.4
	32	32	61	61	61	75	75			1.2
1	Kontrolle	77,5	7,8	0,2	0,8	3,0	1,3	10,8	25,0	
2	Univoq			0,0	0,7	2,4	0,0	0,0		
3	ELATUS ERA			0,0	0,5	2,3	0,0	0,0		
4	ELATUS ERA + Kayak			0,0	0,6	3,0	0,0	0,0		
5	Revytrex			0,1	0,7	2,4	0,0	0,1		
6	Revytrex + Comet			0,1	0,6	2,6	0,0	0,0		
7	Delaro Forte			0,1	0,6	2,5	0,0	0,0		
8	Balaya			0,0	0,4	2,1	0,0	0,1		
9	Xenial			0,0	0,3	2,2	0,0	0,3		
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC			0,0	0,3	2,1	0,1	0,0		

Zielorganismus		Zwergrost (PUCCHD)					
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Befallshäufigkeit		Befall			Befall	
	Pflanze		F	F-1	F-2	F-1	F-2
	@ % Häufigk.		Schätzen %			Schätzen %	
	16.4		8.5.25	8.5.25	8.5.25	27.5.25	27.5.25
	1.2		61	61	61	75	75
1	Kontrolle	65,0	0,0	0,1	0,6	0,4	0,1
2	Univoq		0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
3	ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	ELATUS ERA + Kayak		0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
5	Revytrex		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Revytrex + Comet		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Delaro Forte		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Balaya		0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
9	Xenial		0,0	0,0	0,0	0,4	0,0
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0

Ertragsmerkmale											
Symptom Objekt Einheit Datum	TKG 86 % g	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten €/ha
		absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
		dt/ha	%	GD= 9,1 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt		
		30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	
		30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	
1	Kontrolle	48,1	65,3	100,0	-	1110,1	100,0	0,0	15,5	17,0	0,0
2	Univoq	49,1	69,4	106,3	-	1101,5	99,2	-8,6			62,7
3	ELATUS ERA	49,1	72,9	111,6	-	1160,1	104,5	50,0			63,6
4	ELATUS ERA + Kayak	47,8	67,5	103,4	-	1040,2	93,7	-70,0			92,3
5	Revytrex	47,9	68,0	104,1	-	1066,9	96,1	-43,3			73,8
6	Revytrex + Comet	48,3	69,4	106,3	-	1068,9	96,3	-41,3			96,2
7	Delaro Forte	50,6	71,2	109,0	-	1144,7	103,1	34,6			50,6
8	Balaya	49,7	70,9	108,6	-	1129,5	101,8	19,3			60,4
9	Xenial	48,8	71,1	108,8	-	1133,1	102,1	22,9			59,9
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	48,6	68,6	105,0	-	1045,9	94,2	-64,2			104,1

Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

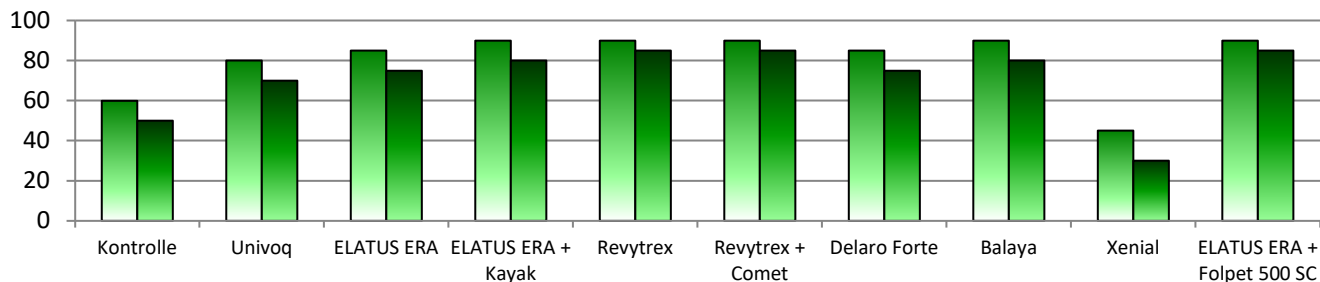
Die Versuchsfrage behandelt die Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia in Wintergerste. An den Pflanzen traten lediglich Mehltau und Mehltau-Resistenzflecken sowie in geringem Umfang Zwergrost auf. SIG-Getreide hat nicht ausgelöst. Die Applikation der Fungizide erfolgte am 23.04.2025 zum geplanten Termin (BBCH 49). Die Versuchsfrage konnte nicht geklärt werden, da entsprechende Krankheiten bis zur Abreife der Wintergerste nicht auftraten. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe "Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau". Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVF 79-HORVW-25, 2025, 1SFAWG0125 HBS			16.07.2025		
Versuchsdaten		Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia nach SIG-Getreide					GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide					Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Mitte / Walbeck					
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Lomerit / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2024 / 30.09.2024		Vorfrucht		Raps, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 78		Bodenbearbeitung		Kreislegge	
N-Düngung		06.03.2025	BBCH 29	Novatec Suprem		10 kg N je ha	
		08.04.2025	BBCH 31	Novatec Suprem		13 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt		F1 / 28.04.2025					
BBCH (von/bis)		47/47/49					
Temperatur, Wind		12°C / 0,2m/s N					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken					
1	Kontrolle						
2	Univoq	1,5 l/ha					
3	ELATUS ERA	1 l/ha					
4	ELATUS ERA	1 l/ha					
	Kayak	1,5 l/ha					
5	Revytrex	1,5 l/ha					
6	Revytrex	1,5 l/ha					
	Comet	0,5 l/ha					
7	Delaro Forte	1,5 l/ha					
8	Balaya	1,5 l/ha					
9	Xenial	1,25 l/ha					
10	ELATUS ERA	1 l/ha					
	Folpan 500 SC	1,5 l/ha					

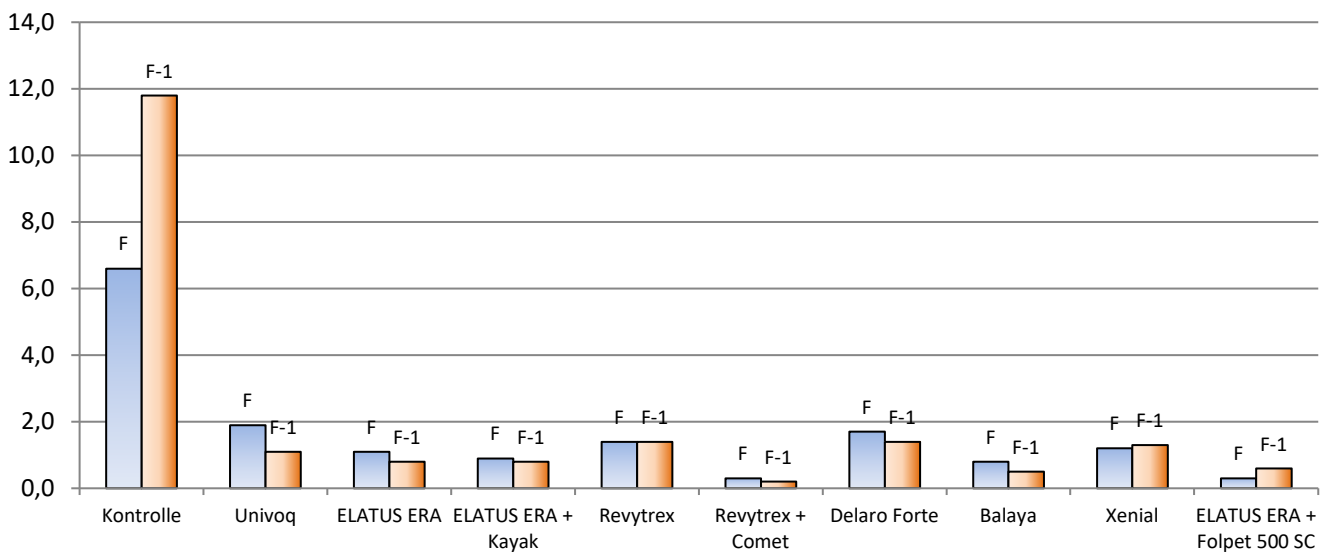
Boniturergebnisse												
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN										
Symptom	Objekt	Phytotox				Grüne Blattfl.		Grüne Blattfl.		Lager		
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	F	F-1	F	F-1	Fläche	Neigung	Index
Methode	Datum	Schätzen %				Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		@ Index
BBCH	9.5.25	27.5.25	11.6.25	17.6.25	11.6.25	11.6.25	17.6.25	17.6.25	17.6.25	17.6.25	17.6.25	
63	69	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	
1	Kontrolle					90,0	85,0	60,0	50,0	0,0	90,0	0,0
2	Univoq	0,0	0,0	0,0	0,0	97,5	96,8	80,0	70,0	0,0	90,0	0,0
3	ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	98,8	96,8	85,0	75,0	0,0	90,0	0,0
4	ELATUS ERA + Kayak	0,0	0,0	0,0	0,0	98,3	96,0	90,0	80,0	0,0	90,0	0,0
5	Revytrex	0,0	0,0	0,0	0,0	97,8	95,5	90,0	85,0	0,0	90,0	0,0
6	Revytrex + Comet	0,0	0,0	0,0	0,0	99,0	98,5	90,0	85,0	0,0	90,0	0,0
7	Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	0,0	94,8	91,3	85,0	75,0	0,0	90,0	0,0
8	Balaya	0,0	0,0	0,0	0,0	99,0	96,5	90,0	80,0	0,0	90,0	0,0
9	Xenial	0,0	0,0	0,0	0,0	98,5	95,0	45,0	30,0	0,0	90,0	0,0
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,0	0,0	0,0	98,8	97,3	90,0	85,0	0,0	90,0	0,0

Nutzpflanzen NNNNN

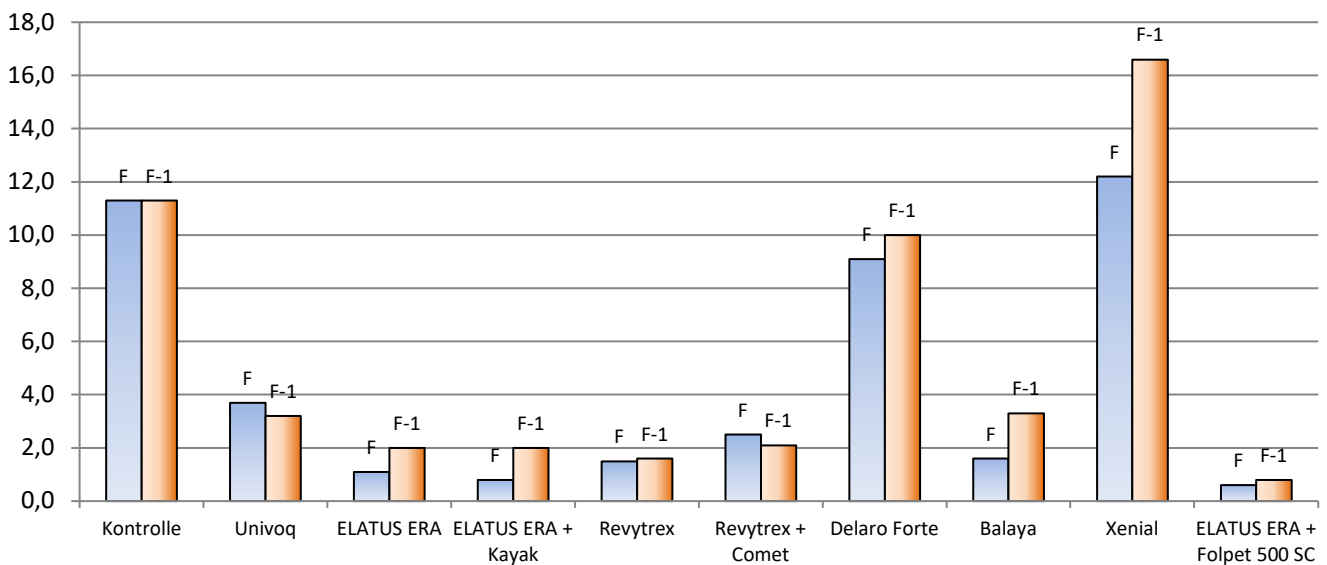


Zielorganismus		Netzfleckenkrankheit (PYRNTE)						Ramularia		
		Befall			Befall		Befall		Befall	
Symptom	Objekt	F-1	F-2	F-3	F	F-1	F	F-1	F	F-1
Methode	Datum	Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
BBCH		9.5.25	9.5.25	9.5.25	27.5.25	27.5.25	11.6.25	11.6.25	17.6.25	17.6.25
1	Kontrolle	63	63	63	69	69	77	77	77	77
2	Univoq	0,0	0,3	0,3	0,0	0,1	1,9	1,1	3,7	3,2
3	ELATUS ERA	0,0	0,4	0,4	0,1	0,2	1,1	0,8	1,1	2,0
4	ELATUS ERA + Kayak	0,0	0,1	0,3	0,0	0,2	0,9	0,8	0,8	2,0
5	Revytrex	0,0	0,3	0,3	0,2	0,4	1,4	1,4	1,5	1,6
6	Revytrex + Comet	0,0	0,4	0,3	0,0	0,1	0,3	0,2	2,5	2,1
7	Delaro Forte	0,0	0,1	0,3	0,0	0,1	1,7	1,4	9,1	10,0
8	Balaya	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,8	0,5	1,6	3,3
9	Xenial	0,0	0,3	0,4	0,0	0,1	1,2	1,3	12,2	16,6
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,6	0,6	0,8

Netzfleckenkrankheit (PYRNTE)

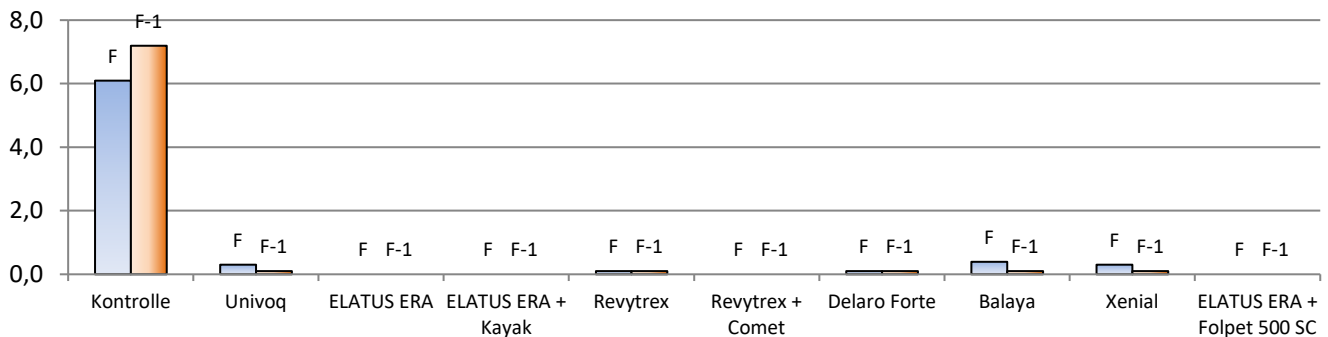


Ramularia collo-cygni B. SUTTON WALLER (RAMUCC)



Zielorganismus		Zwergrost (PUCCHD)									
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Befalls- häufigk. %	Befall			Befall		Befall				
		F-1	F-2	F-3	F	F-1	F	F-1			
	Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %					
	28.4.25	9.5.25	9.5.25	9.5.25	27.5.25	27.5.25	11.6.25	11.6.25			
1 Kontrolle	2,0	0,0	0,1	0,0	1,1	1,3	6,1	7,2			
2 Univoq		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1			
3 ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
4 ELATUS ERA + Kayak		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
5 Revytrex		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1			
6 Revytrex + Comet		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7 Delaro Forte		0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1			
8 Balaya		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1			
9 Xenial		0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1			
10 ELATUS ERA + Folpet 500 SC		0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0			

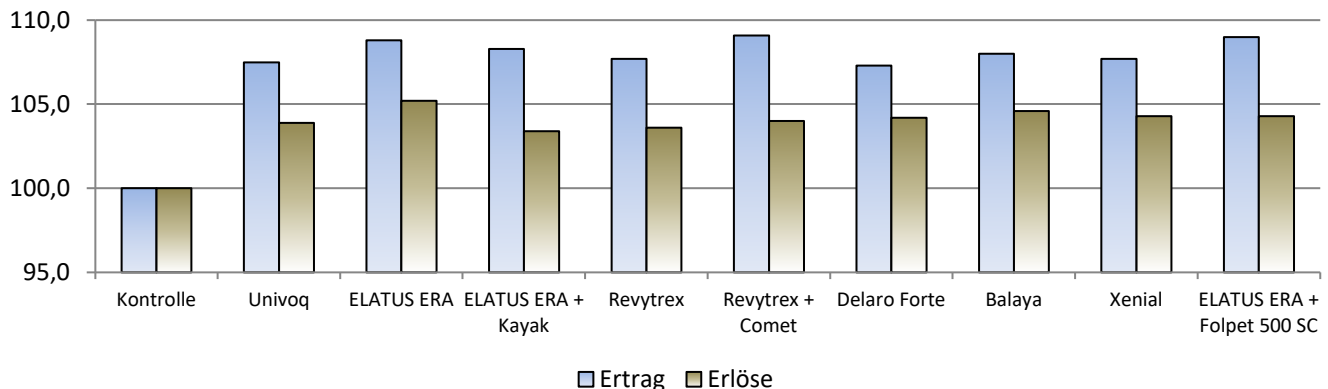
Zwergrost (PUCCHD)



Ertragsmerkmale

Symptom Objekt Einheit Datum	TKG 86 % g	Ertrag				Erlöse					Mittel- kosten €/ha
		absolut dt/ha	relativ %	Index GD= 4,4 dt/ha	absolut €/ha	relativ %	Differenz €/ha	Überfahrt €/ha	Preis €/dt		
		11.7.25	11.7.25	11.7.25	11.7.25	11.7.25	11.7.25	11.7.25	11.7.25	11.7.25	
1 Kontrolle	52,5	129,1	100,0	B	2194,1	100,0	0,0	15,5	17,0	0,0	
2 Univoq	54,7	138,7	107,5	A	2279,1	103,9	85,1			62,7	
3 ELATUS ERA	54,8	140,5	108,8	A	2308,9	105,2	114,8			63,6	
4 ELATUS ERA + Kayak	54,8	139,8	108,3	A	2268,8	103,4	74,7			92,3	
5 Revytrex	54,9	138,9	107,7	A	2272,5	103,6	78,5			73,8	
6 Revytrex + Comet	55,0	140,7	109,1	A	2280,4	104,0	86,4			96,2	
7 Delaro Forte	55,0	138,4	107,3	A	2286,4	104,2	92,4			50,6	
8 Balaya	54,6	139,4	108,0	A	2294,7	104,6	100,6			60,4	
9 Xenial	54,5	139,0	107,7	A	2287,8	104,3	93,7			59,9	
10 ELATUS ERA + Folpet 500 SC	55,0	140,7	109,0	A	2288,5	104,3	94,5			88,2	

Erträge und Erlöse (relativ)



Zusammenfassung

Im vorliegenden Versuch, sollte mittels verschiedener Behandlungsstrategien die Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia nach SIG getestet werden. Laut dem Sig Modell, sollte eine Infektion mit Netzflecken in der Zeit vom 14.4. bis 25.4.wahrscheinlich sein. Die Behandlung erfolgte zum maximalen Termin, da bis dahin lediglich etwas Zwergrost vorhanden war. Die eigentlichen Krankheiten, wie in der Versuchsfrage beschrieben, spielten erst bei der Abschlußbonitur eine Rolle. Ramularia trat erst sehr spät auf, obwohl bei VG9 (Xenial) diese Krankheit am sichtbarsten war, konnte dieses VG mit den anderen VG's ertraglich mithalten. Ein statistisch abgesicherter Ertragszuwachs fand nur zwischen Kontrolle und behandelten Parzellen statt. Im Vergleich zu den getesteten Versuchsgliedern, gab es keine Signifikanz.

Versuchsplan		RVF 79-HORVW-25, 2025, 1SFAWG0125 MD				30.01.2026	
Versuchsdaten		Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia nach SIG-Getreide				GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / Magdeburg / Magdeburg					
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / KWS Orbit / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		30.09.2024 / 10.10.2024		Vorfrucht		Rettich, Oel-	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 90		Bodenbearbeitung		Pflug mit Packer	
N-Düngung		06.03.2025	BBCH 23	Kalkammonsalpeter 27		40 kg N je ha	
		30.04.2025	BBCH 39	Kalkammonsalpeter		40 kg N je ha	
Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN		SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt		F1 / 14.04.2025		F2 / 30.04.2025			
BBCH (von/bis)		31/31/32		49/49/49			
Temperatur, Wind		18°C / 0,5m/s W		22,3°C / 1,8m/s O			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken		trocken, trocken			
1	Kontrolle						
2	Univoq			1,5 l/ha			
3	ELATUS ERA			1 l/ha			
4	ELATUS ERA			1 l/ha			
	Kayak			1,5 l/ha			
5	Revytrex			1,5 l/ha			
6	Revytrex			1,5 l/ha			
	Comet			0,5 l/ha			
7	ELATUS ERA			1 l/ha			
	Folpan 500 SC			1,5 l/ha			
8	Cayunis			0,8 l/ha			
	Proline			0,8 l/ha			
9	Forapo			0,8 l/ha			
10	Navura			1,5 l/ha			

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox		Abiotische Blattfl.		Grüne Blattfl.		Lager		Index @
		Pflanze	Pflanze	F-1	F-2	F	F-1	Fläche	Neigung	
Methode	Datum	Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		
BBCH		5.5.25	27.5.25	27.5.25	27.5.25	11.6.25	11.6.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25
1	Kontrolle	0,0	0,0	1,4	2,5	40,3	33,5	0,0	0,0	0,0
2	Univoq	0,0	0,0	0,0	1,0	42,5	35,0	0,0	0,0	0,0
3	ELATUS ERA	0,0	0,0	0,3	1,6	56,3	51,9	0,0	0,0	0,0
4	ELATUS ERA + Kayak	0,0	0,0	0,2	1,3	53,8	43,8	0,0	0,0	0,0
5	Revytrex	0,0	0,0	0,5	1,3	62,2	63,1	0,0	0,0	0,0
6	Revytrex + Comet	0,0	0,0	0,1	1,0	58,5	56,0	0,0	0,0	0,0
7	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,0	0,0	0,5	53,5	42,2	0,0	0,0	0,0
8	Cayunis + Proline	0,0	0,0	0,5	1,1	47,2	45,0	0,0	0,0	0,0
9	Forapo	0,0	0,0	0,3	1,3	43,1	36,3	0,0	0,0	0,0
10	Navura	0,0	0,0	0,5	0,5	47,2	35,0	0,0	0,0	0,0

Zielorganismus		Netzfleckenkrankheit: Gerste (PYRNTE)						Ramularia	
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Befall		Befall		Befall		Befall		
	F-1	F-2	F-1	F-2	F	F-1	F	F-1	
	Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		
	12.5.25	12.5.25	27.5.25	27.5.25	11.6.25	11.6.25	11.6.25	11.6.25	
	63	63	74	74	83	83	83	83	
1 Kontrolle	0,0	0,4	0,4	1,1	1,1	2,2	49,7	33,8	
2 Univoq	0,1	0,0	0,1	0,5	0,4	0,8	28,1	20,3	
3 ELATUS ERA	0,0	0,0	0,1	0,4	0,6	0,7	26,6	14,1	
4 ELATUS ERA + Kayak	0,0	0,0	0,0	0,4	0,3	1,1	28,4	15,6	
5 Revytrex	0,0	0,0	0,0	0,7	0,3	1,0	22,2	10,3	
6 Revytrex + Comet	0,0	0,1	0,1	0,6	0,0	0,3	25,9	11,3	
7 ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,0	0,2	0,6	0,8	0,9	21,6	12,1	
8 Cayunis + Proline	0,0	0,0	0,1	0,9	0,1	0,3	28,4	15,0	
9 Forapo	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,5	45,3	25,9	
10 Navura	0,4	0,0	0,2	0,3	0,4	1,0	40,6	25,3	

Zielorganismus		Zwergrost (PUCCHD)					
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Befall		Befall		Befall		
	F-1	F-2	F-1	F-2	F	F-1	
	Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		
	12.5.25	12.5.25	27.5.25	27.5.25	11.6.25	11.6.25	
	63	63	74	74	83	83	
1 Kontrolle	1,3	1,9	2,0	3,4	6,8	3,0	
2 Univoq	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,2	
3 ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	
4 ELATUS ERA + Kayak	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	
5 Revytrex	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
6 Revytrex + Comet	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	
7 ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	
8 Cayunis + Proline	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	
9 Forapo	0,1	0,0	0,1	0,2	1,8	0,0	
10 Navura	0,3	0,3	1,0	0,1	4,9	1,9	

Ertragsmerkmale											
Symptom Objekt Einheit Datum	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten
	86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
	g	dt/ha	%	GD=	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha	
		dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha	
	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	4.7.25	
1 Kontrolle	55,3	101,0	100,0	-	1716,1	100,0	0,0	15,5	17,0	0,0	
2 Univoq	55,6	99,4	98,5	-	1611,8	93,9	-104,4			62,7	
3 ELATUS ERA	56,3	103,1	102,1	-	1672,9	97,5	-43,2			63,6	
4 ELATUS ERA + Kayak	55,5	100,2	99,3	-	1595,9	93,0	-120,2			92,3	
5 Revytrex	55,4	103,0	102,0	-	1661,7	96,8	-54,5			73,8	
6 Revytrex + Comet	55,4	103,2	102,3	-	1643,2	95,8	-72,9			96,2	
7 ELATUS ERA + Folpet 500 SC	56,1	97,9	97,0	-	1560,7	91,0	-155,5			88,2	
8 Cayunis + Proline	56,2	101,2	100,3	-	1627,3	94,8	-88,9			78,0	
9 Forapo	56,9	101,6	100,7	-							
10 Navura	56,6	101,9	100,9	-	1663,5	96,9	-52,6			52,7	

Zusammenfassung
Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Versuchsfrage: Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia nach SIG-Getreide.
Während des gesamten Versuchszeitraums blieb das Krankheitsauftreten über alle Versuchsglieder auf einem geringen Niveau. SIG-Getreide hat nicht ausgelöst. Aus diesem Grund wurden die Behandlungen zum spätesten Termin laut Versuchsvorgabe gesetzt. Zur Abschlussbonitur wurde Ramularia mit einer höheren Befallsstärke festgestellt. Dies spiegelte sich allerdings nicht im Ertrag wieder. Im Vergleich zu T1 und T2 lässt sich feststellen, dass die Fungizidleistung der frühen Behandlung nicht bis zur Abreife ausreicht. Zur Bonitur der grünen Blattmasse konnte bei einzelnen Versuchsgliedern der sogenannte Greeningeffekt festgestellt werden. Ertraglich konnten keine Grenzdifferenz ermittelt werden. Somit können in diesem Versuchsjahr keine Aussagen zur Beantwortung der Versuchsfrage getroffen werden.
Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

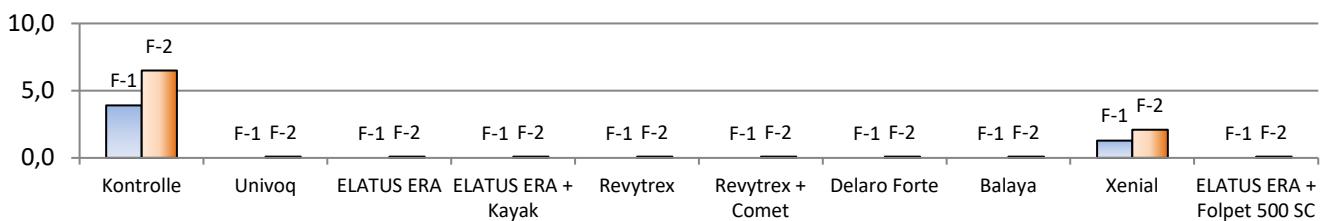
Versuchsplan		RVF 79-HORVW-25, 2025, 1SFAWG0125 SAW		17.11.2025		
Versuchsdaten		Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia nach SIG-Getreide				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Wohlgemuth				
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Lomerit / Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2024 / 03.10.2024		Vorfrucht	Roggen, Sommer-	
Bodenart / Ackerzahl		lehmiger Sand / 45		Bodenbearbeitung	Kombikrümler	
N-Düngung		03.03.2025	BBCH 24	NPK 12+12+17 (+2S+8Cl)	65 kg N je ha	
		24.03.2025	BBCH 25	Entec 26	40 kg N je ha	
		23.04.2025	BBCH 48	Kalkammonsalpeter	65 kg N je ha	

Versuchsglieder							
Anwendungsform		SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt		F2 / 24.04.2025					
BBCH (von/bis)		47/48/49					
Temperatur, Wind		18°C / 3m/s NO					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, feucht					
1	Kontrolle						
2	Univoq	1,5 l/ha					
3	ELATUS ERA	1 l/ha					
4	ELATUS ERA	1 l/ha					
	Kayak	1,5 l/ha					
5	Revytrex	1,5 l/ha					
6	Revytrex	1,5 l/ha					
	Comet	0,5 l/ha					
7	Delaro Forte	1,5 l/ha					
8	Balaya	1,5 l/ha					
9	Xenial	1,25 l/ha					
10	ELATUS ERA	1 l/ha					
	Folpan 500 SC	1,5 l/ha					

Boniturergebnisse																	
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN															
Symptom	Objekt	Phytotox				Grüne Blattfl.	F	F-1	Lager								
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze				Schätzen %	Schätzen %	Schätzen %	Fläche	Neigung	Index			
															Schätzen %	Schätzen %	Schätzen %
BBCH	8.5.25	27.5.25	11.6.25	2.7.25	11.6.25	11.6.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25								
1	Kontrolle	65	75	85	97	85	85	97	97	97							
2	Univoq	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	3,1	7,5	85,0	6,4							
3	ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	10,9	13,4	7,5	85,0	6,4							
4	ELATUS ERA + Kayak	0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	6,6	8,8	85,0	7,5							
5	Revytrex	0,0	0,0	0,0	0,0	8,8	13,8	6,3	85,0	5,3							
6	Revytrex + Comet	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	6,6	5,0	85,0	4,3							
7	Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	1,6	6,3	85,0	5,3							
8	Balaya	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	5,3	7,5	85,0	6,4							
9	Xenial	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	6,3	85,0	5,3							
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6	8,8	8,8	85,0	7,5							

Zielorganismus		Zwergrost (PUCCHD)										
Symptom	Gesund	Krank	Befall		Befall		Befall					
			F-3	F-4	F-3	F-4	F-1	F-2				
Objekt	Pflanze	Pflanze	F-3	F-4	F-3	F-4	F-1	F-2				
Methode	Zählen 2 Kl.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %					
Datum	3.4.25	3.4.25	24.4.25	24.4.25	8.5.25	8.5.25	27.5.25	27.5.25				
BBCH	31	31	48	48	65	65	75	75				
1	Kontrolle	9,0	1,0	0,2	1,0	0,4	0,4	3,9	6,5			
2	Univoq					0,0	0,0	0,0	0,1			
3	ELATUS ERA					0,0	0,0	0,0	0,1			
4	ELATUS ERA + Kayak					0,0	0,0	0,0	0,1			
5	Revytrex					0,0	0,0	0,0	0,1			
6	Revytrex + Comet					0,0	0,0	0,0	0,1			
7	Delaro Forte					0,0	0,0	0,0	0,1			
8	Balaya					0,0	0,0	0,0	0,1			
9	Xenial					0,1	0,3	1,3	2,1			
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC					0,0	0,0	0,0	0,1			

Zwergrost (PUCCHD)



Ertragsmerkmale

Symptom	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten
		absolut	relativ	Tukey-Test	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey-Test	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis	Mittelkosten	
Einheit	g	dt/ha	%		€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha	
Datum	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	2.7.25	
1	Kontrolle	52,5	82,9	100,0	C	1566,7	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0
2	Univoq	55,4	90,8	109,6	AB	1638,2	104,6	71,5	71,5		71,5
3	ELATUS ERA	51,3	88,9	107,3	BC	1601,1	102,2	34,4	34,3		34,3
4	ELATUS ERA + Kayak	53,5	93,6	112,9	A	1661,4	106,1	94,7	94,7		94,7
5	Revytrex	56,3	90,3	109,0	ABC	1617,7	103,3	51,0	51,0		51,0
6	Revytrex + Comet	54,6	93,1	112,3	AB	1648,2	105,2	81,5	81,5		81,5
7	Delaro Forte	54,8	89,8	108,3	AB	1630,9	104,1	64,2	64,2		64,2
8	Balaya	55,0	89,1	107,5	ABC	1607,9	102,7	41,2	41,2		41,2
9	Xenial	54,0	89,4	107,8	ABC	1613,4	103,0	46,7	46,7		46,7
10	ELATUS ERA + Folpet 500 SC	55,1	91,8	110,7	AB	1630,3	104,1	63,6	63,6		63,6

Zusammenfassung

Grendifferenzen Ertrag: durchschnittliche absolute GD mit alpha=0.05 aller paarweisen Vergleiche - Tukey-Test

arit_MW	MIN	MAX	MEDIAN	N
6,47	5,74	7,43	6,38	45

Ziel dieses Versuches war Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia zu erarbeiten. Der Behandlungsstart wurde durch das Entwicklungsstadium der Kultur bestimmt, da kein nennenswerter Krankheitsdruck eine Behandlung auslöste aber spätestens zu BBCH 49 der Versuch behandelt werden sollte. Zu diesem Zeitpunkt prägten immer wiederkehrende Frosträchte mit sonnenscheinintensiven Tagen die zögerliche Entwicklung des Bestandes.

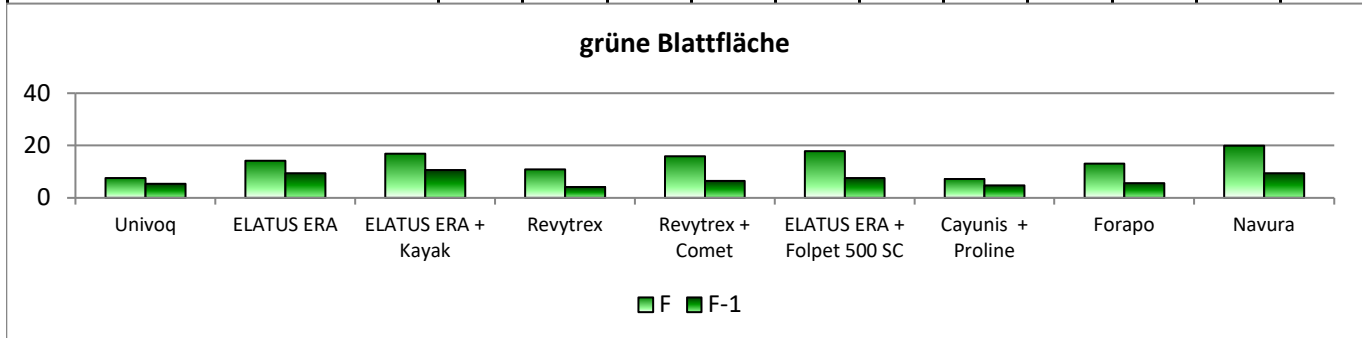
Für den Zwergrost war die Witterung wahrscheinlich zu kühl und spielte darum auch während der weiteren Entwicklung der Kulturpflanze keine größere Rolle. Netzflecken und Ramularia konnten ebenfalls nicht bonitiert werden. Die Mehrerträge, die trotz des geringen Krankheitsdruckes wirtschaftlich waren, sind vermutlich auf physiologische Effekte zurückzuführen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVF 79-HORVW-25, 2025, 1SFAWG0125 LLG		10.06.2025	
Versuchsdaten		Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Netzflecken und Ramularia			GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide			Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg			
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Lomerit / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaart (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2024 / 01.10.2024		Vorfrucht	Hafer, Saat-
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung	Kombikrümler
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 27	KAS	80 kg N je ha
		01.04.2025	BBCH 31	KAS	60 kg N je ha

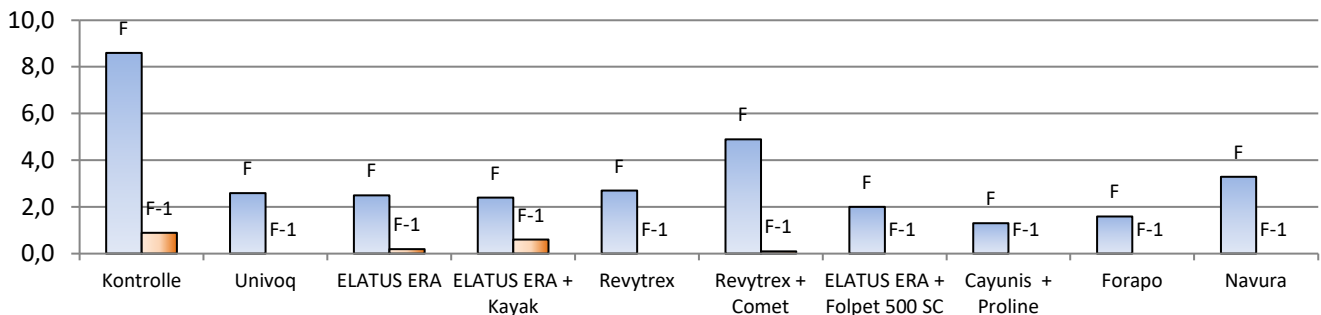
Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
Datum, Zeitpunkt	F1 / 09.04.2025	F2 / 28.04.2025				
BBCH (von/bis)	31/32/32	49/49/49				
Temperatur, Wind	15°C / 0,8m/s SW	17,6°C / 1m/s S				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken				
1	Kontrolle					
2	Univoq	1,5 l/ha				
3	ELATUS ERA	1 l/ha				
4	ELATUS ERA	1 l/ha				
	Kayak	1,5 l/ha				
5	Revytrex	1,5 l/ha				
6	Revytrex	1,5 l/ha				
	Comet	0,5 l/ha				
7	ELATUS ERA	1 l/ha				
	Folpan 500 SC	1,5 l/ha				
8	Cayunis	0,8 l/ha				
	Proline	0,8 l/ha				
9	Delaro Forte	1,5 l/ha				
10	Navura	1,5 l/ha				

Boniturergebnisse												
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN										
Symptom	Objekt	Phytotox					Krank Pflanze	Grüne Blattfl.		Lager		
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze		F	F-1	Fläche	Neigung	Index
Methode	Datum	Schätzen %					%	Schätzen %		Schätzen %		@
BBCH		8.4.25	25.4.25	7.5.25	12.5.25	10.6.25	25.4.25	10.6.25	10.6.25	10.6.25	10.6.25	
1	Kontrolle					0,0	0,0	0,0	0,0	100	0,0	0,0
2	Univoq			0,0	0,0	0,0		7,5	5,3	100	0,0	0,0
3	ELATUS ERA			0,0	0,0	0,0		14,1	9,4	100	0,0	0,0
4	ELATUS ERA + Kayak			0,0	0,0	0,0		16,9	10,6	100	0,0	0,0
5	Revytrex			0,0	0,0	0,0		10,9	4,1	100	0,0	0,0
6	Revytrex + Comet			0,0	0,0	0,0		15,9	6,4	100	0,0	0,0
7	ELATUS ERA + Folpet 500 SC			0,0	0,0	0,0		17,8	7,5	100	0,0	0,0
8	Cayunis + Proline			0,0	0,0	0,0		7,2	4,7	100	0,0	0,0
9	Forapo			0,0	0,0	0,0		13,1	5,6	100	0,0	0,0
10	Navura	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		19,9	9,4	100	0,0	0,0



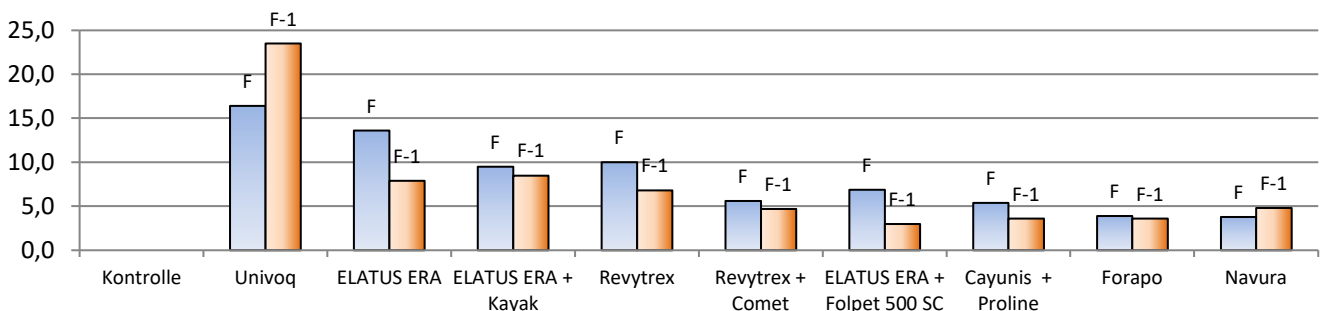
Zielorganismus		Rhynchosporium (RHYNSE)							
Symptom	Objekt	Befallshäufigkeit		Befall		Befall		Befall	
		Pflanze	Pflanze	F-2	F-3	F-2	F-3	F	F-1
Methode	Datum	@ % Häufigk.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
BBCH		1.4.25	8.4.25	7.5.25	7.5.25	20.5.25	20.5.25	10.6.25	10.6.25
1	Kontrolle	31	31	59	59	73	73	85	85
2	Univoq			0,9	0	0	2,6	1,4	1,9
3	ELATUS ERA			1,2	0,1	0,2	2,5	4,8	4,1
4	ELATUS ERA + Kayak			0,6	0,3	0,6	2,4	1,3	1,8
5	Revytrex			0,5	0	0	2,7	2,4	3
6	Revytrex + Comet			0,8	0,2	0,1	4,9	2,2	1,8
7	ELATUS ERA + Folpet 500 SC			0,6	1,7	0	2	6,1	4,1
8	Cayunis + Proline			0,9	0	0	1,3	0,7	1,7
9	Forapo			1,1	0,1	0	1,6	3,9	3,6
10	Navura			0,6	0	0	3,3	1,6	2,2

Rhynchosporium (RHYNSE)



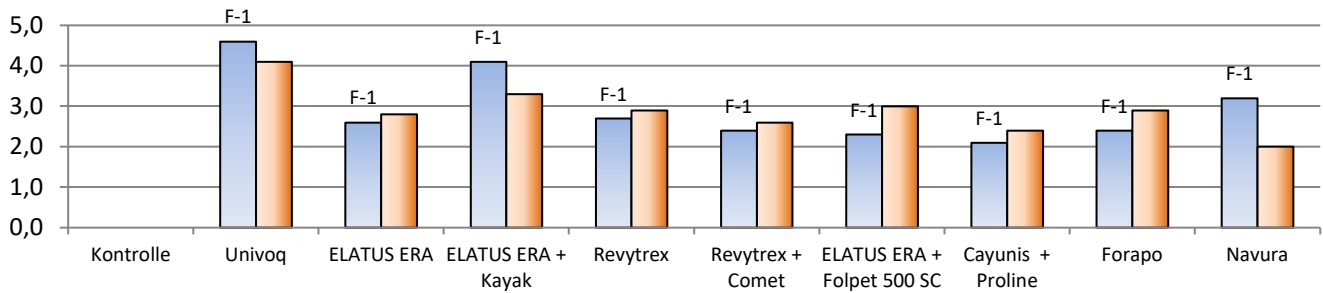
Zielorganismus		Netzfleckenkrankheit (PYRNTE)							
Symptom	Objekt	Krank		Befall		Befall		Befall	
		Pflanze	Pflanze	F-2	F-3	F-2	F-3	F	F-1
Methode	Datum	@ % Häufigk.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
BBCH		1.4.25	8.4.25	7.5.25	7.5.25	20.5.25	20.5.25	10.6.25	10.6.25
1	Kontrolle	31	31	59	59	73	73	85	85
2	Univoq			0	0	0	0,1	16,4	23,5
3	ELATUS ERA			0	0	0,1	0	13,6	7,9
4	ELATUS ERA + Kayak			0	0,1	0	0	9,5	8,5
5	Revytrex			0	0	0	0	10	6,8
6	Revytrex + Comet			0	0	0	0	5,6	4,7
7	ELATUS ERA + Folpet 500 SC			0,2	0	0,7	0	6,9	3
8	Cayunis + Proline			0	0	0	0	5,4	3,6
9	Forapo			0	0,1	0	0	3,9	3,6
10	Navura			0	0	0	0	3,8	4,8

Netzfleckenkrankheit (PYRNTE)



Zielorganismus		Zwergrost		Ramularia collo-cygni (RAMUCC)					
		Krank		Befall		Befall		Befall	
Symptom	Objekt	Pflanze	Pflanze	F-2	F-3	F-2	F-3	F	F-1
		@ % Häufigk.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %	
Datum	BCH	1.4.25	8.4.25	7.5.25	7.5.25	20.5.25	20.5.25	10.6.25	10.6.25
1	Kontrolle	5,0	47,5	0,1	0	0,3	0,2		
2	Univoq			0,1	0	0,1	0	4,6	4,1
3	ELATUS ERA			0,1	0	0,2	0,1	2,6	2,8
4	ELATUS ERA + Kayak			0	0	0,4	0	4,1	3,3
5	Revytrex			0,1	0	0,1	0,1	2,7	2,9
6	Revytrex + Comet			0	0	0,4	0	2,4	2,6
7	ELATUS ERA + Folpet 500 SC			0	0	0	0	2,3	3
8	Cayunis + Proline			0	0	0	0	2,1	2,4
9	Forapo			0	0	0,4	0	2,4	2,9
10	Navura			0	0	0,6	0	3,2	2

Ramularia collo-cygni (RAMUCC)



Ertragsmerkmale											
Symptom	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten
		absolut	relativ	l ukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
Objekt	86 %	dt/ha	%	GD=	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha	
Einheit	g	dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha	
Datum	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	30.6.25	
1 Kontrolle	46,3	94,7	100,0	-	1610,0	100,0	0,0	13,0	17,0	0,0	
2 Univoq	48,7	95,6	101,0	-	1549,5	96,3	-60,5			62,7	
3 ELATUS ERA	47,8	96,2	101,6	-	1559,2	96,8	-50,8			63,6	
4 ELATUS ERA + Kayak	48,2	97,7	103,1	-	1554,9	96,6	-55,1			92,3	
5 Revytrex	47,5	97,5	103,0	-	1571,4	97,6	-38,6			73,8	
6 Revytrex + Comet	49,1	97,4	102,8	-	1546,5	96,0	-63,5			96,2	
7 ELATUS ERA + Folpet 500	47,1	98,1	103,5	-	1565,7	97,2	-44,3			88,2	
8 Cayunis + Proline	48,5	98,7	104,2	-	1571,2	97,6	-38,7				
9 Delaro Forte	47,6	96,7	102,1	-	1580,3	98,1	-29,7			50,6	
10 Navura	47,5	96,8	102,2	-	1579,9	98,1	-30,1			52,7	

Zusammenfassung:

Ziel des Versuches war die Bekämpfungsstrategie von Netzflecken und Ramularia zu untersuchen. Nach dem Winter wächst die Wintergerste zügig durch. Winterschäden waren nicht zu erkennen. Sehr früh konnten vereinzelt Zwergrostpusteln und Blattflecken von Netzflecken und Ramularia an Randparzellen beobachtet werden. Durch die vorzeitige Trockenheit hat sich diese Krankheiten jedoch nicht stark ausgebreitet. Der Aufruf zum Spritzstart nach SIG hat sich nicht ausgelöst. Die Behandlung erfolgte nach Pflanzenentwicklung. Die erste Bonitur war mit geringerem Befall von Rhynchosporium festgestellt worden. Die Boniturergebnisse von Netzflecken und Ramularia lagen nahe bei Null. Ende Mai/Anfang Juni traten Netzflecken und Ramularia relativ stärker auf, während Rhynchosporium leicht zurück geht. Eine zweite Bonitur konnte diese Befallsgeschehen festhalten. Auffallend zeigte VG2 geringe Wirksamkeit gegenüber Netzflecken. Ab Mitte Juni begann sehr früh die Abreife der Wintergerste. Die wirtschaftliche Mehrerträge der einzelnen Varianten lagen nur leicht über der UK. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVF 80-TRZAW-25, 2025, 1SFAWW0125 LLG Calbe		03.12.2025		
Versuchsdaten		Behandlungsstrategie zur Bekämpfung von Krankheiten in Gebieten mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit in Winterweichweizen				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Üllnitz				
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Emerick /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		21.10.2024 / 29.10.2024		Vorfrucht	Bohnenkraut	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm		Bodenbearbeitung	Scheibenegge	
N-Düngung		06.03.2025		Ammoniumsulfatsalpeter	55 kg N je ha	
		02.04.2025		Kalkammonsalpeter	75 kg N je ha	

Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	
Datum, Zeitpunkt	F1 / 24.04.2025	F2 / 12.05.2025	F3 / 20.05.2025	F4 / 20.05.2025	F5 / 03.06.2025	
BBCH (von/bis)	32/32/32	39/39/39	49/49/51	49/49/51	65/65/65	
Temperatur, Wind	14°C / 2,8m/s NO	20°C / 2,8m/s SO	15°C / 0,5m/s SW	15°C / 0,5m/s SW	20°C / 1,3m/s SW	
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, feucht	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken	
1	Kontrolle					
2	Revystar	1 l/ha				
	Flexity	0,5 l/ha				
	ELATUS ERA			0,8 l/ha		
3	ELATUS ERA			1 l/ha		
4	ELATUS ERA		1 l/ha			
5	ELATUS ERA		1 l/ha			
	Panorama				0,5 l/ha	
6	Balaya		1,5 l/ha			
7	Balaya		1,5 l/ha			
	Panorama				0,5 l/ha	
8	Balaya		1,5 l/ha			
	Skyway Xpro				1 l/ha	
9	Cayunis			0,9 l/ha		
	Siltra Xpro			0,9 l/ha		
10	Cayunis				1 l/ha	
	Jessico One				1,5 l/ha	

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom	Objekt	Phytotox				Grüne Blattfl.	Lager			
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze			F	F-1	Pflanze
Methode	Datum	Schätzen %				Schätzen %		Schätzen %		
BBCH		6.5.25	22.5.25	13.6.25	19.6.25	1.7.25	1.7.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25
1	Kontrolle					46,0	1,1	0,0	0,0	0,0
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	0,0	31,9	5,2	0,0	0,0	0,0
3	ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	39,1	6,3	0,0	0,0	0,0
4	ELATUS ERA		0,0	0,0	0,0	44,1	7,2	0,0	0,0	0,0
5	ELATUS ERA; Panorama		0,0	0,0	0,0	32,5	2,5	0,0	0,0	0,0
6	Balaya		0,0	0,0	0,0	26,6	0,9	0,0	0,0	0,0
7	Balaya; Panorama		0,0	0,0	0,0	36,6	2,6	0,0	0,0	0,0
8	Balaya; Skyway Xpro		0,0	0,0	0,0	54,4	10,6	0,0	0,0	0,0
9	Cayunis + Siltra Xpro		0,0	0,0	0,0	41,6	5,4	0,0	0,0	0,0
10	Cayunis + Jessico One			0,0	0,0	46,9	9,1	0,0	0,0	0,0

Zielorganismus		Septoria (SEPTTR)										
Symptom	Krank		Befall		Befall		Befall			Befall		
	Pflanze	Pflanze	F-3	F-4	F-2	F-3	F	F-1	F-2	F	F-1	
Objekt	@ % Häufigk.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %			Schätzen %		
Methode												
Datum	6.5.25	22.5.25	6.5.25	6.5.25	22.5.25	22.5.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	19.6.25	19.6.25	
BBCH	37	55	37	37	55	55	75	75	75	77	77	
1	Kontrolle		0,0	0,3	0,0	6,1	6,8	6,6	20,9	2,8	5,8	
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA		80,0	0,0	0,2	0,0	1,4	3,4	1,8	13,4	1,0	5,1
3	ELATUS ERA		82,5			0,0	5,9	2,4	2,1	15,0	2,1	7,4
4	ELATUS ERA		2,5			0,0	6,6	2,9	3,4	12,8	1,9	13,1
5	ELATUS ERA; Panorama		2,5			0,2	5,4	1,4	2,1	11,9	1,8	4,9
6	Balaya		0,0			4,8	9,4	4,7	4,4	13,1	1,4	4,3
7	Balaya; Panorama		2,5			3,5	9,3	2,1	2,1	12,2	3,1	5,6
8	Balaya; Skyway Xpro		0,0			0,1	7,2	2,4	2,0	10,9	2,0	3,9
9	Cayunis + Siltra Xpro		75,0					4,6	3,0	13,8	1,3	5,6
10	Cayunis + Jessico One		90,0					4,1	4,1	10,9	0,9	4,3

Zielorganismus		DTR-Blattdürre				Braunrost (PUCCRE)					
Symptom	Befall		Befall				Befall				
	F-1	F-2	F	F-1			F	F-1	F-2		
Objekt	Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %						
Methode											
Datum	13.6.25	13.6.25	19.6.25	19.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25				
BBCH	75	75	77	77							
1	Kontrolle		13,0	0,9	0,6	0,0	2,4	2,0	0,9		
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA		7,5	0,0	1,0	0,4	0,0	0,0	0,0		
3	ELATUS ERA		3,1	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
4	ELATUS ERA		4,9	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
5	ELATUS ERA; Panorama		1,1	0,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0		
6	Balaya		3,4	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0		
7	Balaya; Panorama		5,6	1,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		
8	Balaya; Skyway Xpro		6,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		
9	Cayunis + Siltra Xpro		6,6	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0		
10	Cayunis + Jessico One		3,1	0,6	1,0	0,0	0,0	0,0	0,9		

Ertragsmerkmale												
Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten		
	86 %	absolut	relativ	Tukey GD=	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis			
Objekt	g	dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha		
Einheit	g	dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha		
Datum	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25		
1	Kontrolle		42,4	90,9	100,0	-	1723,3	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA		40,5	87,7	96,4	-	1516,5	88,0	-206,8			114,2
3	ELATUS ERA		41,4	87,4	96,1	-	1576,7	91,5	-146,6			63,6
4	ELATUS ERA		43,3	87,4	96,2	-	1577,6	91,5	-145,7			63,6
5	ELATUS ERA; Panorama		40,3	92,0	101,2	-	1606,2	93,2	-117,0			106,5
6	Balaya		41,0	90,1	99,0	-	1630,7	94,6	-92,6			60,4
7	Balaya; Panorama		39,3	84,9	93,4	-	1475,5	85,6	-247,8			103,3
8	Balaya; Skyway Xpro		41,3	88,9	97,8	-	1533,3	89,0	-190,0			119,9
9	Cayunis + Siltra Xpro		40,3	94,6	104,1	-	1693,4	98,3	-29,9			84,4
10	Cayunis + Jessico One		42,3	89,3	98,3	-	1574,3	91,4	-149,0			103,4

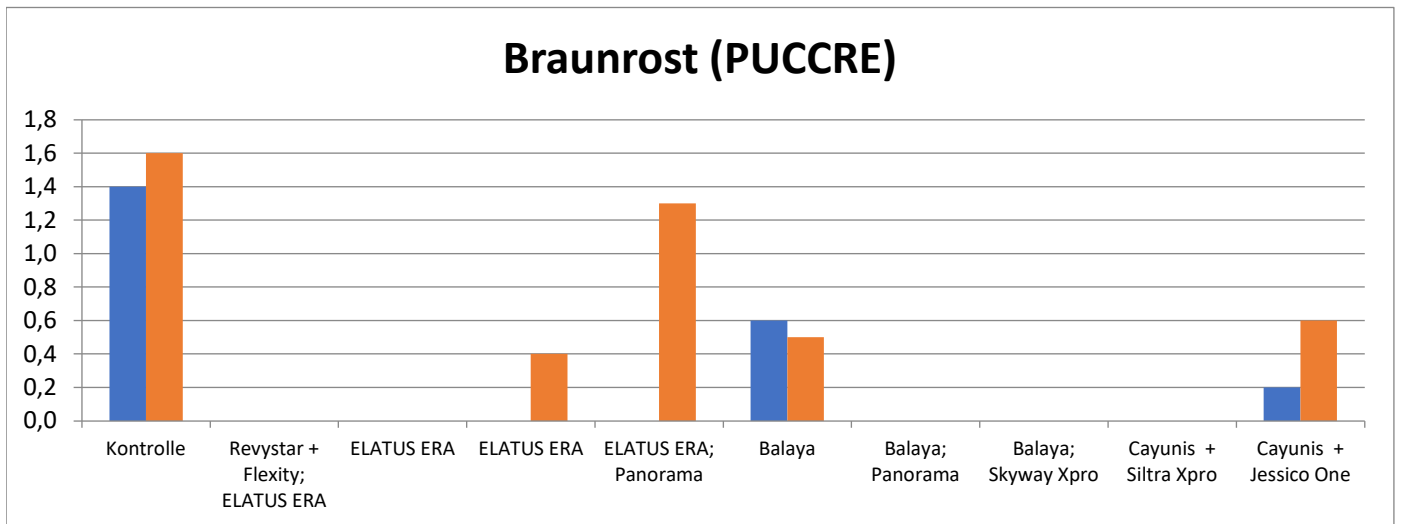
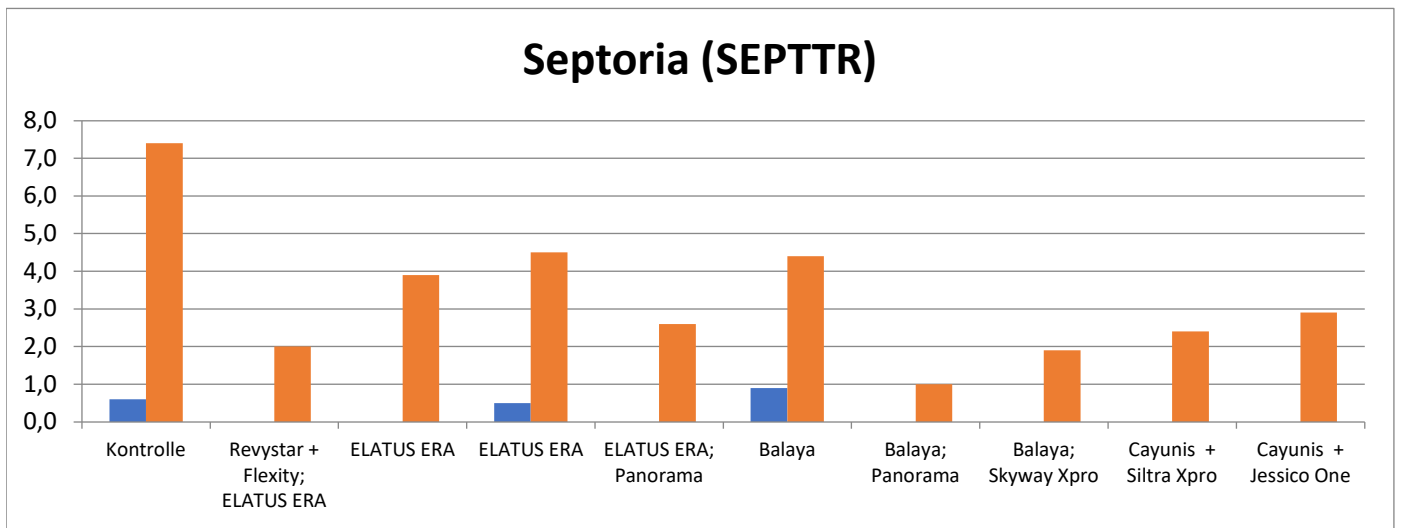
Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Der vorliegende Versuch zielte auf die Bekämpfung von Blattkrankheiten im Winterweichweizen in Regionen mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit ab. Aufgrund der trockenen Witterung traten die Blattkrankheiten verzögert auf. In Bonitur 2 und insbesondere in Bonitur 3 nahm der Befall durch Septoria tritici deutlich zu. Innerhalb von sieben Tagen ging jedoch der Befall witterungsbedingt wieder leicht zurück. Die DTR-Blattdürre trat zeitgleich mit Septoria auf. Dabei waren vor allem die oberen Blätter stärker betroffen. Auch hier nahm der Krankheitsdruck im weiteren Verlauf ab. Braunrost spielte insgesamt nur eine untergeordnete Rolle. Die Versuchsglieder 3 und 4 zeigten geringere Befallsreduktion bei Septoria. Lediglich Versuchsglied 9 erzielte einen Mehrertrag gegenüber der unbehandelten Kontrolle (UK). Alle übrigen Versuchsglieder lagen im Ertrag unterhalb der unbehandelten Kontrolle. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung..

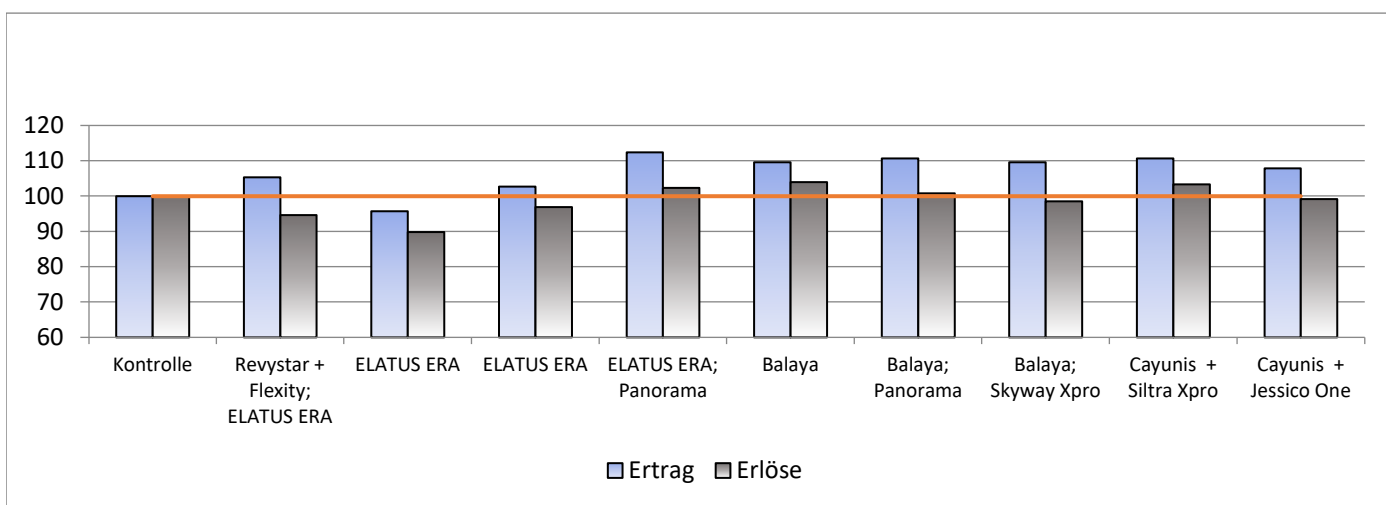
Versuchsplan		RVF 80-TRZAW-25, 2025, 1SFAWW0125 SAW					20.11.2025					
Versuchsdaten		Behandlungsstrategie zur Bekämpfung von Krankheiten in Gebieten mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit in Winterweichweizen					GEP Ja					
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide					Freiland					
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Altmark AS Salzwedel / Wohlgemuth										
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Kashmir / Blockanlage 1-faktoriell										
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		07.10.2024 / 20.10.2024			Vorfrucht		Roggen, Sommer-					
Bodenart / Ackerzahl		lehmgiger Sand / 45			Bodenbearbeitung		Kombikrümler					
N-Düngung		05.03.2025	BBCH 23	NPK 12+12+17 (+2S+8Cl)			70 kg N je ha					
		24.03.2025	BBCH 23	Entec 26			40 kg N je ha					
		24.04.2025	BBCH 32	Kalkammonsalpeter			60 kg N je ha					
Versuchsglieder												
Anwendungsform		SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN		
Datum, Zeitpunkt		F1 / 24.04.2025		F2 / 29.04.2025		F3 / 06.05.2025		F4 / 06.05.2025		F5 / 26.05.2025		
BBCH (von/bis)		32/32/32		33/35/37		39/41/41		39/41/41		64/65/65		
Temperatur, Wind		19°C / 2m/s NO		16°C / 2m/s NW		14°C / 2m/s W		14°C / 3m/s W		20°C / 3m/s SW		
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, feucht		feucht, trocken		trocken, trocken		trocken, trocken		trocken, feucht		
1	Kontrolle											
2	Revystar	1 l/ha										
	Flexity	0,5 l/ha										
	ELATUS ERA					0,8 l/ha						
3	ELATUS ERA					1 l/ha						
4	ELATUS ERA			1 l/ha								
5	ELATUS ERA			1 l/ha								
	Panorama							0,5 l/ha				
6	Balaya			1,5 l/ha								
7	Balaya			1,5 l/ha								
	Panorama							0,5 l/ha				
8	Balaya			1,5 l/ha								
	Skyway Xpro							1 l/ha				
9	Cayunis					0,9 l/ha						
	Siltra Xpro					0,9 l/ha						
10	Cayunis							1 l/ha				
	Jessico One							1,5 l/ha				
Boniturergebnisse												
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN										
Symptom Objekt		Befallshäufigkeit			Phytotox			Grüne Blattfl.		Lager		
		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	F	F-1	Pflanze	Pflanze	Pflanze
Methode		Beall in %			Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %		@ Index
Datum		24.4.25	29.4.25	6.5.25	29.4.25	6.5.25	26.5.25	19.6.25	19.6.25	30.7.25	30.7.25	30.7.25
BBCH		32	32	41	35	41	65	75	75	95	95	95
1	Kontrolle	0,0	0,0	0,0				4,7	3,8	90,0	3,0	2,7
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA		0,0	0,0	0	0,0	0,0	8,8	5,7	90,0	3,0	2,7
3	ELATUS ERA						0,0	6,5	5,3	90,0	3,0	2,7
4	ELATUS ERA			0,0		0	0,0	6,3	3,8	90,0	3,0	2,7
5	ELATUS ERA; Panorama			0,0		0	0,0	9,3	5,8	90,0	3,0	2,7
6	Balaya			0,0		0	0,0	6,6	3,8	90,0	3,0	2,7
7	Balaya; Panorama			0,0		0	0,0	10,8	4,5	90,0	3,0	2,7
8	Balaya; Skyway Xpro			0,0		0	0,0	8,1	5,1	90,0	3,0	2,7
9	Cayunis + Siltra Xpro						0,0	10,6	6,0	90,0	3,0	2,7
10	Cayunis + Jessico One						0,0	9,2	5,5	90,0	3,0	2,7

Zielorganismus		Septoria (SEPTTR)					Braunrost (PUCCRE)				
Symptom	Objekt	Befall			Befall		Befall			Befall	
		F-1	F-2	F-3	F	F-1	F-1	F-2	F-3	F	F-1
Methode	Datum	Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %			Schätzen %	
		26.5.25	26.5.25	26.5.25	19.6.25	19.6.25	26.5.25	26.5.25	26.5.25	19.6.25	19.6.25
BBCH		65	65	65	75	75	65	65	65	75	75
1	Kontrolle	3,5	4,4	8,9	0,6	7,4	0,6	0,3	0,3	1,4	1,6
2	Revystar + Flexity; ELATUS ERA	1,7	1,9	3,3	0,0	2,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	ELATUS ERA	0,9	3,1	4,9	0,0	3,9	0	0	0	0,0	0,0
4	ELATUS ERA	0,6	2,3	3,1	0,5	4,5	0	0	0,0	0,0	0,4
5	ELATUS ERA; Panorama	1,6	3	4,1	0,0	2,6	0	0	0,0	0,0	1,3
6	Balaya	1,6	2,3	3,2	0,9	4,4	0	0	0,0	0,6	0,5
7	Balaya; Panorama	0,9	2,6	3,4	0,0	1,0	0	0	0,0	0,0	0,0
8	Balaya; Skyway Xpro	1,1	2,1	2,6	0,0	1,9	0	0	0,0	0,0	0,0
9	Cayunis + Siltra Xpro	2,5	4,9	8,6	0,0	2,4	0	0	0,0	0,0	0,0
10	Cayunis + Jessico One	2,3	2,3	5,3	0,0	2,9	0	0	0	0,2	0,6



Ertragsmerkmale

Symptom Objekt Einheit Datum	TKG 86 % g 30.7.25	Ertrag			Erlöse					Mittel- kosten €/ha 30.7.25
		absolut dt/ha 30.7.25	relativ % 30.7.25	Tukey GD= dt/ha 30.7.25	absolut €/ha 30.7.25	relativ % 30.7.25	Differenz €/ha 30.7.25	Überfahrt €/ha 30.7.25	Preis €/dt 30.7.25	
1 Kontrolle	41,7	71,7	100,0	AB	1354,5	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0
2 Revystar + Flexity; ELATUS ERA	42,3	75,4	105,3	AB	1280,7	94,6	-73,8			114,2
3 ELATUS ERA	41,8	68,6	95,7	B	1217,2	89,8	-137,3			63,6
4 ELATUS ERA	44,3	73,6	102,7	AB	1311,8	96,9	-42,7			63,6
5 ELATUS ERA; Panorama	44,5	80,6	112,4	A	1385,7	102,3	31,2			106,5
6 Balaya	44,2	78,6	109,6	A	1408,8	104,0	54,3			60,4
7 Balaya; Panorama	43,4	79,3	110,7	A	1364,8	100,8	10,3			103,3
8 Balaya; Skyway Xpro	46,1	78,5	109,6	A	1333,4	98,5	-21,0			119,9
9 Cayunis + Siltra Xpro	44,0	79,3	110,7	A	1399,5	103,3	45,0			84,4
10 Cayunis + Jessico One	44,5	77,4	107,9	AB	1343,4	99,2	-11,0			103,4



Zusammenfassung

Ertäge (dt/ha): durchschnittliche absolute GD mit $\alpha=0.05$ aller paarweisen Vergleiche - Tukey-Test

arit_MW	MIN	MAX	MEDIAN	N
9.33	8.25	10.60	9.29	45

Behandlungsstrategien zur Bekämpfung von Krankheiten in Gebieten mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit zu erarbeiten stand bei diesem Versuch im Vordergrund.

Da fehlende Niederschläge im Frühjahr ein immer größeres Problem darstellen, ist die Bearbeitung dieser Versuchsfrage sicherlich ein wichtiger Ansatz, um mögliche Strategien zu erarbeiten. Auch in diesem Versuchsjahr musste man sich mit diesen Problemen beschäftigen, denn Niederschläge blieben in den entscheidenden Wachstumsphasen aus. Bis zum dritten Behandlungstermin traten in diesem Versuch keine Krankheiten auf. Erst ab Mitte Mai wurde stärkerer Befall durch Septoria Tritici bonitiert. Dieser konnte sich aber später durch anhaltende Trockenheit nicht weiter ausbreiten. Ab Beginn der Blüte (Anfang Juni) konnte der erste Braunrost bonitiert werden, der jedoch vorrangig und auf einem eher niedrigen Niveau die UK befallen hat.

Durch die späteren Behandlungen konnten gegenüber den frühen Einsatzterminen bessere Geeningeffekte bonitiert werden. Die Unterschiede zwischen den Einfachbehandlungen mit Elatus Era können eventuell auf Bodenunterschiede zurückzuführen sein, da sie ansonsten nicht plausibel scheinen.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		1SFAWW0425, 2025, 1SFAWW0424 Calbe		18.02.2026	
Versuchsdaten		Kontrolle von frühen Blattkrankheiten (insbes. Cercosporidium) sowie Braunrost mit verschiedenen fungiziden Wirkstoffgruppen sowie etwaiger Einfluss auf Ertrag			
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide		GEP Ja	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Üllnitz		Freiland	
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Emerick /Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		21.10.2024 / 29.10.2024		Vorrucht Bohnenkraut	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 90		Bodenbearbeitung Scheibenegge	
N-Düngung		06.03.2025		Ammoniumsulfatsalpeter 55 kg N je ha	
		02.04.2025		Kalkammonsalpeter 75 kg N je ha	

Versuchsglieder						
Anwendungsform		SPRITZEN		SPRITZEN		
Datum, Zeitpunkt		20.05.2025/BF		27.05.2025/BS		
BBCH (von/bis)		49/49/51		59/59/59		
Temperatur, Wind		18°C / 0,5m/s SW		19°C / 2,5m/s W		
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken		trocken, trocken		
1	Kontrolle					
2	Proline	0,8 l/ha				
3	Balaya	1,5 l/ha				
4	Delaro Forte	1,5 l/ha				
5	Input Triple	1,25 l/ha				
6	ELATUS ERA	1 l/ha				
7	Proline		0,8 l/ha			
8	Balaya		1,5 l/ha			
9	Delaro Forte		1,5 l/ha			
10	Input Triple		1,25 l/ha			

Boniturergebnisse										
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN								
Symptom		Phytotox			Grüne Blattfl.		Lager			
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	F	F-1	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
Methode		Schätzen %			Schätzen %		Schätzen %			@ Index
Datum		13.6.25	18.6.25	1.7.25	1.7.25	1.7.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	
BBCH		75	77	79	79	79	89	89	89	
1	Kontrolle				28,1	1,8	0,0	0,0	0,0	
2	Proline	0,0	0,0	0,0	51,3	10,7	0,0	0,0	0,0	
3	Balaya	0,0	0,0	0,0	59,7	20,6	0,0	0,0	0,0	
4	Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	69,1	6,9	0,0	0,0	0,0	
5	Input Triple	0,0	0,0	0,0	56,6	5,7	0,0	0,0	0,0	
6	ELATUS ERA	0,0	0,0	0,0	62,2	17,9	0,0	0,0	0,0	
7	Proline	0,0	0,0	0,0	47,5	7,9	0,0	0,0	0,0	
8	Balaya	0,0	0,0	0,0	58,5	14,7	0,0	0,0	0,0	
9	Delaro Forte	0,0	0,0	0,0	66,3	17,2	0,0	0,0	0,0	
10	Input Triple	0,0	0,0	0,0	59,7	5,0	0,0	0,0	0,0	

Septoria (SEPTTR)										
Zielorganismus		Septoria (SEPTTR)								
Symptom		Krank		Befall		Befall		Befall		Befall
Objekt		Pflanze	Pflanze	F-2	F-3	F-1	F-2	F	F-1	F
Methode		@ % Häufigk.		Schätzen %		Schätzen %		Schätzen %		%
Datum		6.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	18.6.25	18.6.25
BBCH		37	47	47	47				77	77
1	Kontrolle	5,0	80,0	0,6	10,7	6,8	15,6	2,8	5,8	1,0
2	Proline					5,3	14,1	0,6	4,7	0,5
3	Balaya					3,4	11,6	0,3	5,5	1,1
4	Delaro Forte					4,1	13,1	1,6	9,4	0,8
5	Input Triple					5,3	11,3	1,6	7,1	1,9
6	ELATUS ERA					5,6	14,4	2,2	4,1	1,6
7	Proline					4,9	13,1	1,3	4,2	2,9
8	Balaya					4,4	13,4	0,3	2,6	1,0
9	Delaro Forte					5,3	12,8	0,6	4,0	1,5
10	Input Triple					8,1	15,3	1,3	4,6	1,6

Zielorganismus	DTR		Leaf blight: grasses			Braunrost (Puccre)				
	Befall		Befall			Befall			Befall	
	F-1	F	F	F-1	F-2	F-1	F-2	F	F-1	F
	Schätzen %		Schätzen %			Schätzen %			Schätzen %	
	Datum	18.6.25	18.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	18.6.25
BBCH	77	77	75	75	75	75	75	75	77	77
1 Kontrolle	2,3	1,5	4,7	4,7	0,0	3,8	2,9	4,8	3,6	2,0
2 Proline	0,3	1,1	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
3 Balaya	0,1	0,8	1,9	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
4 Delaro Forte	1,7	3,5	5,6	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
5 Input Triple	0,2	1,3	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
6 ELATUS ERA	0,3	1,6	3,4	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Proline	0,1	1,3	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Balaya	0,3	1,1	4,4	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
9 Delaro Forte	0,0	1,3	5,3	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Input Triple	0,1	0,9	2,5	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ertragsmerkmale														
Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten				
		Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz				Überfahrt	Preis
			g	dt/ha	%	GD=	€/ha	%	€/ha				€/ha	€/dt
			Einheit	dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha				€/ha	€/dt
			Datum	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25				11.8.25	11.8.25
1 Kontrolle	44,4	100,4	100,0	-	1902,1	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0				
2 Proline	44,2	99,7	99,3	-	1817,9	95,6	-84,2			55,0				
3 Balaya	42,3	101,6	101,2	-	1849,4	97,2	-52,7			60,4				
4 Delaro Forte	44,0	101,4	101,0	-	1855,6	97,6	-46,5			50,6				
5 Input Triple	45,2	101,1	100,8	-	1836,9	96,6	-65,2			64,3				
6 ELATUS ERA	44,2	100,1	99,8	-	1817,9	95,6	-84,2			63,6				
7 Proline	45,0	99,8	99,4	-	1819,8	95,7	-82,3			55,0				
8 Balaya	44,5	100,4	100,0	-	1826,2	96,0	-75,9			60,4				
9 Delaro Forte	44,1	100,7	100,3	-	1841,5	96,8	-60,6			50,6				
10 Input Triple	44,2	98,8	98,5	-	1793,4	94,3	-108,7			64,3				

Zusammenfassung

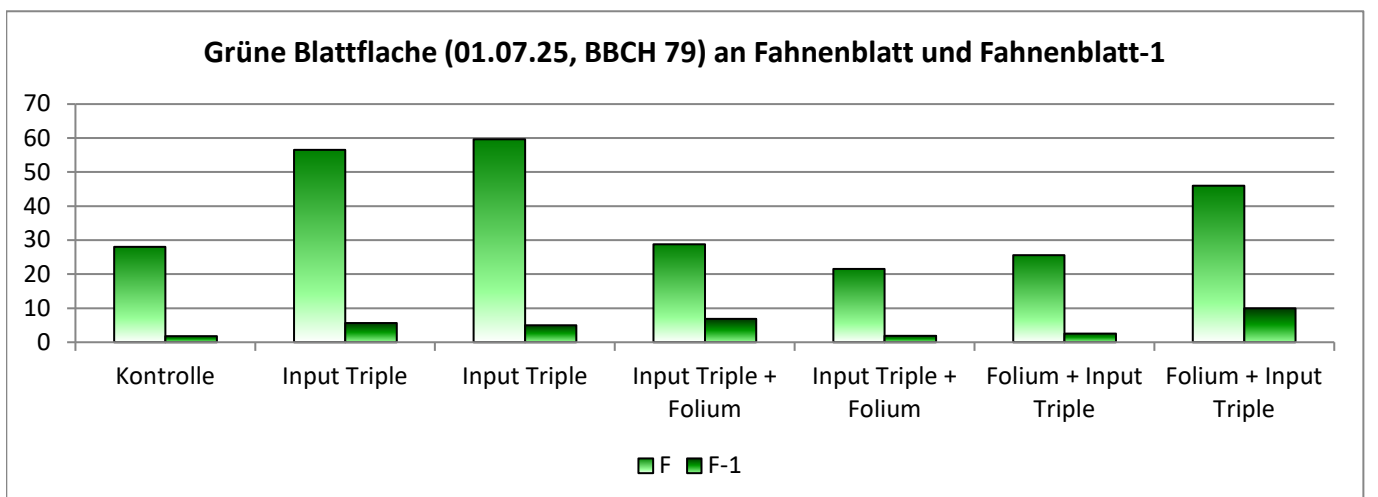
Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Ziel des Versuchs war es, frühere Blattkrankheiten (insbesondere *Cercosporidium*) sowie Braunrost mit verschiedenen Fungiziden und Fungizidwirkstoffgruppen zu untersuchen und deren eventuellen Einfluss auf den Ertrag zu bewerten. Der Versuch wurde in Streulage (Calbe) angelegt. Die Blattkrankheit *Cercosporidium* trat in diesem Versuch nicht auf. Der Braunrostbefall war gering und konnte durch die guten Fungizide wirkungsvoll bekämpft werden. Gegen *Septoria tritici* zeigten die Fungizide in der jeweiligen Behandlungsstrategie nur geringe bzw. keine eindeutige Befallsreduktion. Bei den Blattkrankheiten DTR und Leaf blight grasses verlief das Befallsgeschehen ähnlich wie bei Septoria. VG 4 und VG 9 mit Delaro Forte zeigte keine Wirkung gegen Leaf Blight grasses. Die Erträge der behandelten Varianten lagen gleich oder unterhalb der unbehandelten Kontrolle. Keine statistische Absicherung.

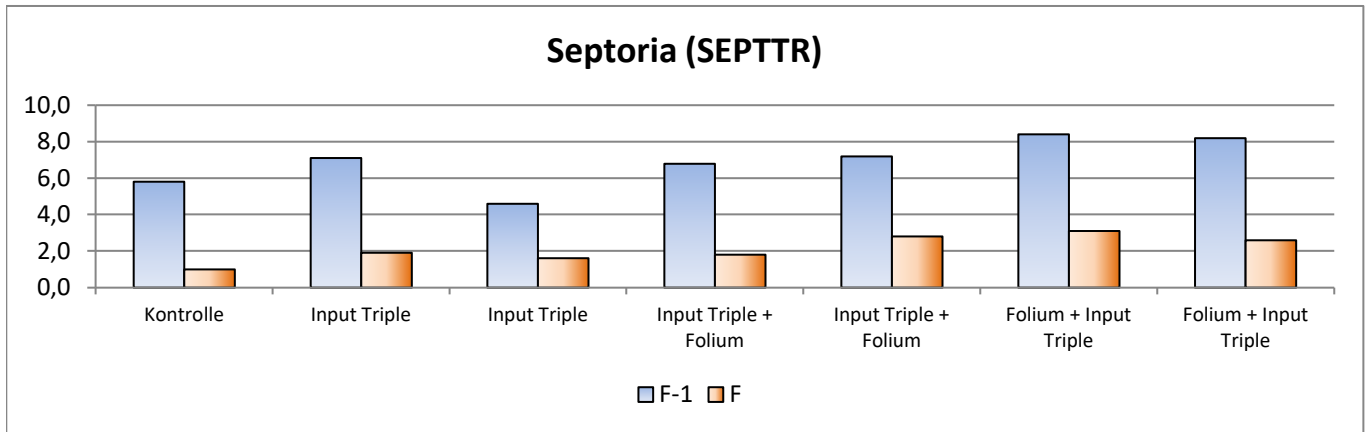
Versuchsplan		1SFAWW0525, 2025, 1SFAWW0525 Calbe		15.07.2025		
Versuchsdaten		Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei Teilsubstitution von Input Triple durch Folium				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/26 (4) Blatt- und Ährenkrankheiten Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Üllnitz				
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Emerick / Zeilen-/Spaltenanlage 1-fakt.				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		21.10.2024 / 29.10.2024		Vorfrucht	Bohnenkraut	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm		Bodenbearbeitung	Scheibenegge	
N-Düngung		06.03.2025	BBCH 21	Ammoniumsulfatsalpeter	55 kg N je ha	
		02.04.2025	BBCH 30	Kalkammonsalpeter	75 kg N je ha	

Versuchsglieder						
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	F1 / 20.05.2025	F2 / 27.05.2025			
	BBCH (von/bis)	49/49/51	59/59/59			
	Temperatur, Wind	15°C / 0,5m/s SW	20°C / 2,8m/s SO			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken			
1	Kontrolle					
2	Input Triple	1,25 l/ha				
3	Input Triple		1,25 l/ha			
4	Folium	1 l/ha				
	Input Triple	1 l/ha				
5	Folium	1,5 l/ha				
	Input Triple	1 l/ha				
6	Folium		1 l/ha			
	Input Triple		1 l/ha			
7	Folium		1,5 l/ha			
	Input Triple		1 l/ha			

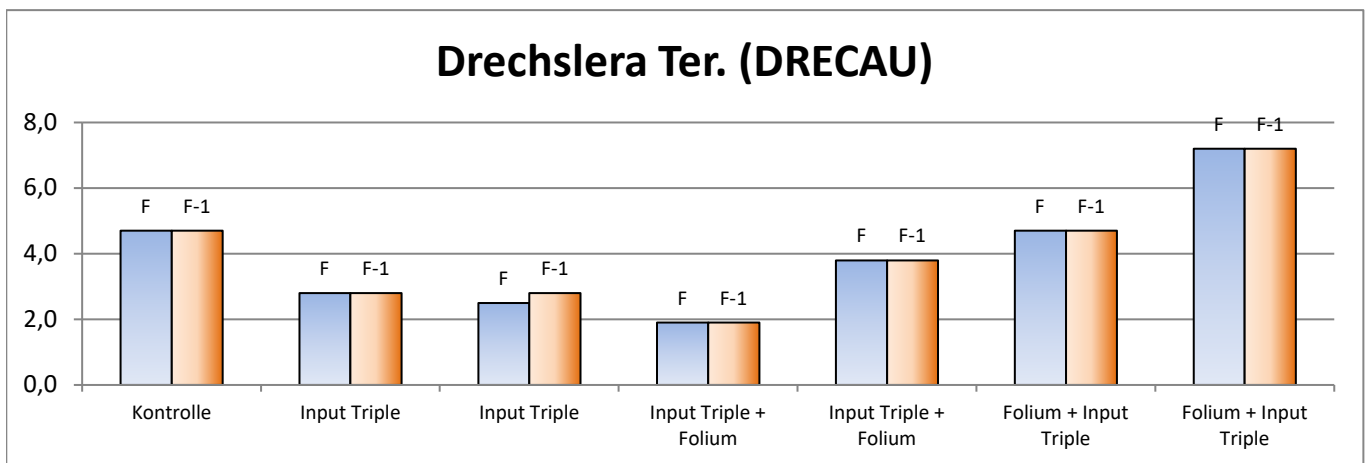
Boniturergebnisse										
Zielorganismus Symptom Objekt Methode Datum BBCH		Nutzpflanzen NNNNN								
		Phytotox		Grüne Blattfl.						
		Pflanze	Pflanze	F	F-1					
		Schätzen %		Schätzen %						
		13.6.25	19.6.25	1.7.25	1.7.25					
1	Kontrolle			28,1	1,8					
2	Input Triple	0,0	0,0	56,6	5,7					
3	Input Triple	0,0	0,0	59,7	5,0					
4	Input Triple + Folium	0,0	0,0	28,8	6,9					
5	Input Triple + Folium	0,0	0,0	21,6	1,9					
6	Folium + Input Triple	0,0	0,0	25,6	2,6					
7	Folium + Input Triple	0,0	0,0	46,0	10,0					



Zielorganismus		Septoria (SEPTTR)											
Symptom	Objekt	Methode	Datum	BBCH	Gesund	Krank	Gesund	Krank	Befall		Befall		
					Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	F-2	F-3	F	F-1	F-2
		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Schätzen %		Schätzen %			Schätzen %		
		6.5.25	6.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	19.6.25	19.6.25	
		37	37	45	45	45	45				77	77	
1	Kontrolle	9,5	0,5	2,0	8,0	0,6	10,7	2,8	6,8	15,6	5,8	1	
2	Input Triple							1,6	5,3	11,3	7,1	1,9	
3	Input Triple							1,3	8,1	15,3	4,6	1,6	
4	Input Triple + Folium							1,9	3,1	13,1	6,8	1,8	
5	Input Triple + Folium							2,4	4,1	11,9	7,2	2,8	
6	Folium + Input Triple							0,3	5,6	14,1	8,4	3,1	
7	Folium + Input Triple							0,0	5,0	13,4	8,2	2,6	



Zielorganismus		(PYRNTR)		Drechslera Ter. (DRECAU)			Braunrost (PUCCRE)						
Symptom	Objekt	Befall			Befall			Befall			Befall		
		F	F-1		F	F-1	F-2	F	F-1	F-2	F-1	F	
Methode	Datum	Schätzen %		Schätzen %			Schätzen %			Schätzen %			
		19.6.25	19.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	13.6.25	19.6.25	19.6.25		
BBCH		77	77								77	77	
1	Kontrolle	1,5	2,3		4,7	4,7	0,0		4,8	3,8	2,9	3,6	2
2	Input Triple	1,4	0,2		2,8	2,8	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
3	Input Triple	0,9	0,1		2,5	2,8	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Input Triple + Folium	1,3	0,2		1,9	1,9	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Input Triple + Folium	1,3	0,0		3,8	3,8	0,9		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Folium + Input Triple	1,4	0,0		4,7	4,7	0,0		0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
7	Folium + Input Triple	1,3	0,0		7,2	7,2	0,0		0,0	1,3	0,0	0,0	0,0



Ertragsmerkmale												
Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittel-		
Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis	kosten		
Einheit	g	dt/ha	%	GD= 7,2 dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha		
Datum	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	11.8.25	
1 Kontrolle	44,4	100,4	100,0	AB	1902,1	100,0	0,0	15,5	18,9	0,0		
2 Input Triple	45,2	101,1	100,8	A	1836,9	96,6	-65,2			64,3		
3 Input Triple	44,2	98,8	98,5	AB	1793,4	94,3	-108,7			64,3		
4 Input Triple + Folium	46,1	93,6	93,3	BC	1697,9	89,3	-204,2			60,9		
5 Input Triple + Folium	45,4	91,5	91,2	C	1652,9	86,9	-249,2			65,7		
6 Folium + Input Triple	47,0	98,9	98,5	AB	1797,2	94,5	-104,9			60,9		
7 Folium + Input Triple	46,5	97,1	96,7	ABC	1758,4	92,5	-143,7			65,7		

Zusammenfassung

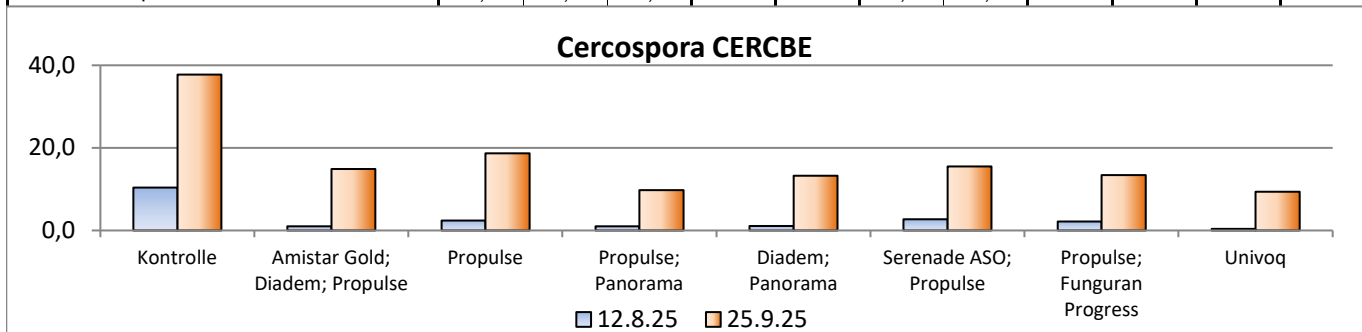
Ziel des Versuchs war die Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer Teilsubstitution von Input Triple durch Folium (flüssiger Wachstumsregulator auf Basis freier Aminosäuren). Der Versuch wurde in Streulage (Calbe) angelegt. Blattkrankheiten (*Septoria tritici*, Braunrost, *Drechslera teres* [DRECAU] und *Pyrenophora tritici-repentis* [PYRNTR]) traten erst spät auf. Bei der Bonitur am 13. Juni wurden *Septoria tritici* und *Drechslera teres* erfasst. Bis zum 19. Juni nahm die Wirkung der Varianten ab, insbesondere gegenüber *Septoria tritici*. Gegen Braunrost sowie PYRNTR zeigten Input Triple und Folium eine deutliche bzw. signifikante Befallsreduktion. In den Versuchsgliedern 6 und 7 traten Wirkungsverluste gegenüber *Drechslera teres* auf. Trotz nachweisbarer Wirkung lagen die signifikanten Erträge aller Varianten unter der unbehandelten Kontrolle (UK). Der Versuch ist Teil der Ringversuchsserie „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“; die Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan 1SFAZR0125, 2025, 1SFAZR0124 WSF 27.11.2025

Versuchsdaten	Vorschlag Fungizidversuch Zuckerrüben ALFF Süd auf Standort mit extremen, frühen Cercosporabefall (Saaleaue)			GEP Ja
Richtlinie	PP 1/1 (4) Blattkrankheiten an Rüben			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Süd Weißenfels / Bad Kösen			
Kultur / Sorte / Anlage	Ruebe, Zucker- / Conviso KWS / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	22.03.2024 / 08.04.2024		Vorfrucht	Gerste, Winter-
Bodenart / Ackerzahl	schluffiger Lehm		Bodenbearbeitung	
N-Düngung	17.03.2025		Alzon S flüssig 25/6	82 kg N je ha

Versuchsglieder						
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN		
	Datum, Zeitpunkt	F1 / 08.07.2025	F2 / 25.07.2025	F3 / 18.08.2025		
	BBCH (von/bis)	39/41/43	41/43/43	43/43/43		
	Temperatur, Wind	16°C / 1,5m/s W	18°C / 2m/s W	18°C / 1,5m/s W		
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht	feucht	feucht		
1	Kontrolle					
2	Amistar Gold	0,96 l/ha				
	Diadem		1,05 l/ha			
	Propulse			0,96 l/ha		
3	Propulse	1,2 l/ha				
4	Propulse	1,2 l/ha				
	Panorama		0,6 l/ha			
5	Diadem	1 l/ha				
	Panorama		0,6 l/ha			
6	Serenade ASO	4 l/ha				
	Propulse		1,2 l/ha			
7	Propulse	1,2 l/ha	1,2 l/ha			
	Funguran progress	1,5 kg/ha	1,5 kg/ha			
8	Univoq		1,5 l/ha			
	Univoq	1,5 l/ha				

Boniturergebnisse										
Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN				Cercospora CERCBE					
Symptom	Phytotox				Befalls- häufigk. %	Befallsstärke				
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze		%	Pflanze	Pflanze			
Methode	Schätzen %					Schätzen %				
Datum	25.7.25	12.8.25	25.9.25		8.7.25	12.8.25	25.9.25			
BBCH	43	43	49		41	43	49			
1 Kontrolle					12,0	10,4	37,8			
2 Amistar Gold; Diadem; Propulse	0,0	0,0	0,0			1,0	14,9			
3 Propulse	0,0	0,0	0,0			2,4	18,7			
4 Propulse; Panorama	0,0	0,0	0,0			1,0	9,8			
5 Diadem; Panorama	0,0	0,0	0,0			1,1	13,3			
6 Serenade ASO; Propulse	0,0	0,0	0,0			2,7	15,5			
7 Propulse; Funguran Progress	0,0	0,0	0,0			2,2	13,4			
8 Univoq	0,0	0,0	0,0			0,4	9,4			



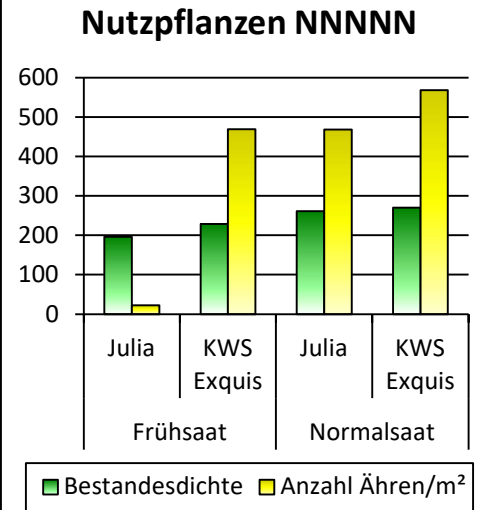
Zusammenfassung:

Die Zielstellung des Versuchs lag in der Überprüfung der Behandlungsstrategie mit verschiedenen Fungiziden auf einem Standort mit extremen, frühen Cercosporabefall (Saaleaue). Die Bedingungen zu den Applikationen waren allgemein sehr gut. VG 2 stellt im Versuch die ortsübliche Variante dar, welche vom Landwirt appliziert wurde. Die Blattkrankheit *Cercospora beticola* trat sehr früh auf. Somit wurde am 8. Juli, mit Überschreitung des Bekämpfungsrichtwertes, die erste Behandlung gesetzt. Trotz rückläufigem Pilzdruck wurde der BRW erneut erreicht und somit die zweite Behandlung gefahren. Die Abschlussbonitur zeigte eine gute Wirkung vor allem in den VG 4 (Propulse, Panorama) und VG 8 (Univq). Allgemein konnte man in diesem Jahr aber einen eher geringeren Befallsdruck von *Cercospora* als die Jahre zuvor erkennen. Der vorliegende Versuch ist ein Testversuch zur Bekämpfung von *Cercospora*. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

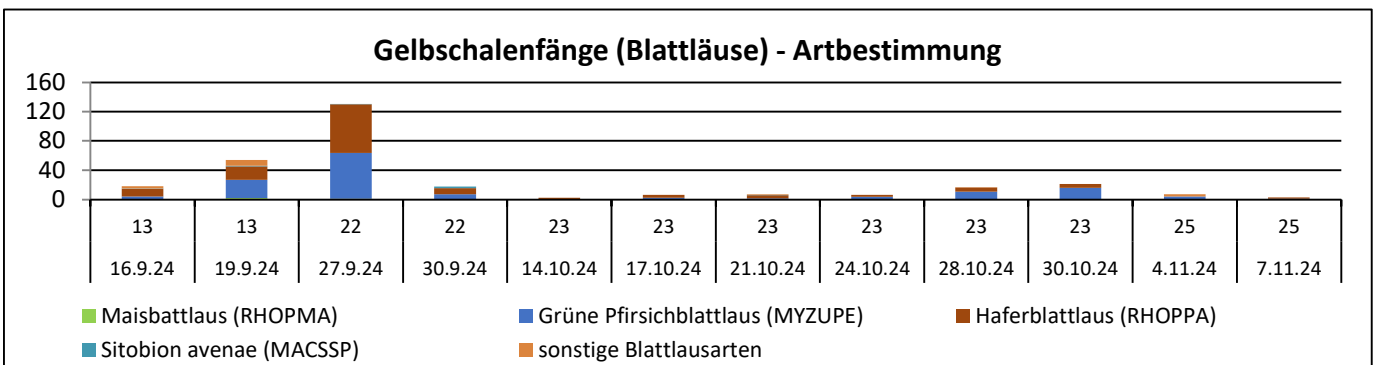
Versuchsplan		RVI 08-HORVW-25, 2025, 1SIAWG0124		12.06.2025		
Versuchsdaten		Einfluss des Saattermins und der Sortenwahl auf den Befall mit BYDV in WG				GEP Ja
Richtlinie		Blattläuse an Getreide				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg				
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Julia & KWS Exquis / Blockanlage 2-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		02.09.2024 / 07.09.2024		Vorfrucht		Hafer, Saat-
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm / 96		Bodenbearbeitung		Kombikrümler
N-Düngung		04.03.2025	BBCH 27/29	Kalkammonsalpeter 27		80 kg N je ha
		01.04.2025	BBCH 31	Kalkammonsalpeter 27		60 kg N je ha

Versuchsglieder					
VGL	Faktor 1 (Saattermin)	Faktor 2 (Sorte)		Aussaat	Auflauf
1/1	Frühsaat	Julia	250 keimfähige Körner/m ²	02.09.2024	07.09.2024
1/2		KWS Exquis	250 keimfähige Körner/m ²	02.09.2024	07.09.2024
2/1	Normalsaat	Julia	300 keimfähige Körner/m ²	23.09.2024	01.10.2024
2/2		KWS Exquis	300 keimfähige Körner/m ²	23.09.2024	01.10.2024

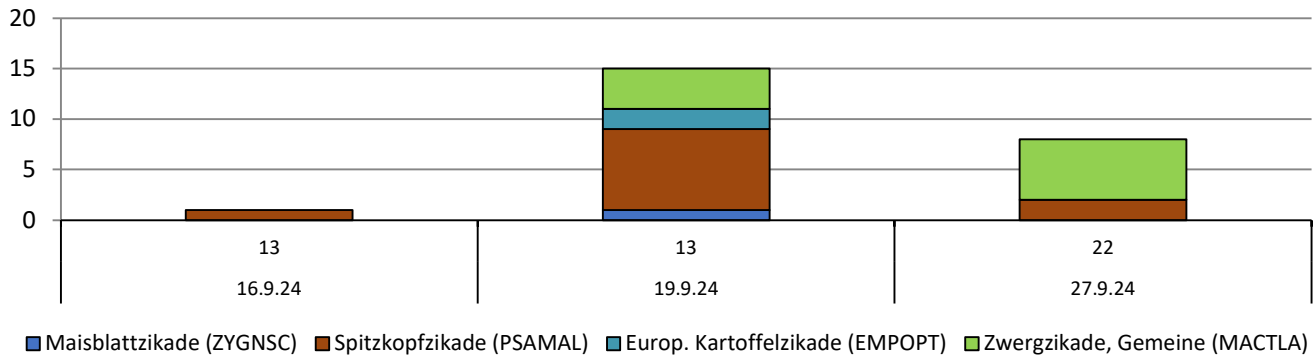
Boniturergebnisse												
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN										
Symptom	Objekt	Bestandesdichte			Anzahl Ähren/m ²							
		Pflanzen zählen	Tukey		Ähre zählen	Tukey						
Methode		Pflanzen /m ²	@		zählen	@						
Datum		18.9.24	15.10.24	15.10.24	5.5.25	5.5.25						
BBCH		13	13	13	61	61						600
				GD=17,6		GD=63,1						500
1 / *	Frühsaat	213		B	246,0	B						400
2 / *	Normalsaat		266	A	518,7	A						300
				GD=20,5		GD=120						200
1 / 1	Frühsaat / Julia	196,7		C	22,3	B						100
1 / 2	Frühsaat / KWS Exquis	229,2		B	469,7	A						0
2 / 1	Normalsaat / Julia		261,7	A	469,0	A						Julia
2 / 2	Normalsaat / KWS Exquis		270,0	A	568,3	A						KWS Exquis
				GD=10,8		GD=63,1						Frühsaat
* / 1	Julia	229,2		B	245,7	B						Normalsaat
* / 2	KWS Exquis	249,6		A	519,0	A						Bestandesdichte



Zielorganismus		Gelbschalenfänge (Blattläuse)											
Symptom	Methode	Anzahl Imagines (Mittelwert aus zwei Gelbschalen)											
		Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	
Datum		16.9.24	19.9.24	27.9.24	30.9.24	14.10.24	17.10.24	21.10.24	24.10.24	28.10.24	30.10.24	4.11.24	7.11.24
BBCH		13	13	22	22	23	23	23	23	23	23	25	25
Maisblattlaus (RHOPMA)		0,5	2,0	1,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Haferblattlaus (RHOPPA)		10,5	18,0	66,5	8,5	2,5	4,0	4,5	3,0	6,0	5,0	0,0	2,0
Grüne Pfirsichblattlaus (MYZUPE)		3,5	25,0	62,5	6,5	0,0	2,5	1,5	3,5	10,5	16,0	4,0	1,0
Sitobion avenae (MACSSP)		0,5	1,0	0,5	2,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Blattlausarten		3,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,0	3,0	0,0
Blattläuse insgesamt		18,0	54,0	130,5	17,5	2,5	6,5	7,0	6,5	17,0	21,0	7,0	3,0



Gelbschalenfänge (Zikaden) - Artbestimmung



BYDV befallene Pflanzen von 25 (Laborergebnis)								
	Name	F2	Name	adjust Mittelw.	s% Resid	SE	N	Tukey GD= 2,73
1	Frühsaat	.	.	20,63	32,36	0,77	16	A
2	Normalsaat	.	.	1,69	13,28	0,77	16	B
GD=5,17								
1	Frühsaat	1	Julia	22,66	29,60	1,06	8	A
1	Frühsaat	2	KWS Exquis	18,59	34,89	1,05	8	B
2	Normalsaat	1	Julia	1,37	14,27	1,07	8	C
2	Normalsaat	2	KWS Exquis	2,00	12,22	1,05	8	C
GD= 2,73								
.	.	1	Julia	12,02	23,24	0,78	16	A
.	.	2	KWS Exquis	10,30	26,14	0,78	16	A
Ernteergebnis								
	Name	F2	Name	adjust Mittelw.	s% Resid	SE	N	Tukey GD= 2,73
1	Frühsaat	.	.	30,24 dt/ha	3,23	1,2	16	B
2	Normalsaat	.	.	101,33 dt/ha	6,1	1,2	16	A
GD=5,17								
1	Frühsaat	1	Julia	0,08 dt/ha	2,33	1,31	8	C
1	Frühsaat	2	KWS Exquis	60,40 dt/ha	3,93	1,31	8	B
2	Normalsaat	1	Julia	101,05 dt/ha	6,06	1,31	8	A
2	Normalsaat	2	KWS Exquis	101,61 dt/ha	6,15	1,31	8	A
GD= 2,73								
.	.	1	Julia	50,57 dt/ha	4,59	1,2	16	B
.	.	2	KWS Exquis	81,00 dt/ha	5,16	1,2	16	A

Zusammenfassung



In diesem Ringversuch wurde untersucht, welchen Einfluss unterschiedliche Aussaattermine (3-Wochen-Differenz) und unterschiedliche Sortentypen (anfällige, tolerante Sorten) auf den Befall mit Verzweigungsviren und auf das Ertragsniveau haben. Mit Aufgang der Pflanzen wurden zwei Gelbschalen diagonal im Versuch aufgestellt. Diese wurden bis Anfang November auf Blattlaus- und Zikadenbesatz kontrolliert und eine Artbestimmung vorgenommen. Von Mitte bis Ende September traten virusübertragende Blattläuse (Haferblattläuse [RHOPPA] und Grüne Pfirsichblattläuse [MYZUPE]) verstärkt in den Gelbschalen auf. Auf den Blättern hingegen wurden überraschend wenige Blattläuse festgestellt. Zikaden waren über einen längeren Zeitraum aktiv. Im Keschel war das Auftreten von *Psammotettix alienus* insgesamt höher als in den Gelbschalen. Das hohe Auftreten virusbeladener Blattläuse im Frühherbst erbrachte bei der Virusuntersuchung im Labor einen hohen BYDV-Nachweis in den Frühsaaten (74-90 % BH Frühssaat). Normalsaaten waren deutlich weniger mit Virus (zw. 6 und 8 %, signifikant verschieden) infiziert. WDV trat unterschwellig in den Varianten auf. Deutliche signifikante Ertragsunterschiede konnten zwischen den Aussaatterminen und den Sorten erzielt werden. In diesem Versuchsjahr spielte der Aussaattermin eine deutlich größere Rolle als die Wahl der Sorte. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“; diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVI 16-BRSNW-25, 2025, 1SIAWRP0123LLG		13.10.2025		
Versuchsdaten		Bekämpfung der Larven REF in Winterraps, Optimierung des Bekämpfungstermins und Mittelvergleich				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/73 (4) Rapserrdflö				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / LLG Dezernat Pflanzenschutz / Bernburg				
Kultur / Sorte / Anlage		Raps, Winter- /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		24.08.2024 / 30.08.2024		Vorfrucht	Wintergerste	
Bodenart / Ackerzahl		Schluff / 85		Bodenbearbeitung	Grubber	
N-Düngung						

Versuchsglieder						
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	11	12 / 15.11.2024			
	BBCH (von/bis)	BRW in	18/18/19			
	Wasseraufwandmenge	Gelbschale nicht überschritten	300 l/ha			
	Temperatur, Wind	keine	8,9°C / 1,1m/s SW			
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte	Behandlung	feucht, feucht			
1	Kontrolle					
2	Karate Zeon	0,075 l/ha	0,075 l/ha			
3	Karate Zeon	0,075 l/ha				
	Minecto Gold		0,1875 kg/ha			
	HASTEN TM		1 l/ha			
4	Karate Zeon	0,075 l/ha				
	Exirel		0,4 l/ha			
5	Karate Zeon	0,075 l/ha				
	Carnadine		0,2 l/ha			

Boniturergebnisse										
Zielorganismus	Nutzpflanzen NNNNN									
Symptom	Phytotox									
	Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze						
	Methode	%								
	Datum	27.9.24	25.11.24	17.12.24						
BBCH	16	19	19							
1	Kontrolle									
2	Karate Zeon	0,0	0,0	0,0						
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	0,0	0,0	0,0						
4	Karate Zeon; Exirel	0,0	0,0	0,0						
5	Karate Zeon; Carnadine	0,0	0,0	0,0						

Zielorganismus	Rapserrdflö (PSYICH)												
Symptom	Gelbschalenfänge												
	Datum	30.8.24	2.9.24	5.9.24	9.9.24	10.9.24	12.9.24	16.9.24	19.9.24	27.9.24	30.9.24	9.10.24	14.10.24
	BBCH	9	10	11	12	12	12	14	15	16	16	18	18
Gelbschale	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	5,0	1,5
Zielorganismus	Rapserrdflö (PSYICH)												
Symptom	Gelbschalenfänge												
	Datum	17.10.24	21.10.24	24.10.24	28.10.24	4.11.24	7.11.24						
	BBCH	18	18	18	18	18	18						
Gelbschale	0,0	1,0	2,5	0,5	1,0	0,5							

Ertragsmerkmale													
	Symptom	TKG	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten €/ha		
	Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis			
	Einheit	g	dt/ha	%	GD= 4.58	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt			
	Datum	24.7.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25	24.7.25			
1	Kontrolle	4,88	39,6	100,0	-	1729,3	100,0	0,0	15,5	43,7	0,0		
2	Karate Zeon	5,08	41,0	103,6	-	1766,3	100,8	13,9			8,7		
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	5,08	38,6	97,6	-	1535,7	87,5	-215,5			134,5		
4	Karate Zeon; Exirel	5,08	38,9	98,3	-	1603,8	91,5	-147,4			79,5		
5	Karate Zeon; Carnadine	5,14	40,1	101,4	-	1717,6	98,8	-20,0			18,1		

Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Die Zielstellungen des Versuches lagen in der Überprüfung der Wirkung verschiedener Insektizide auf den Rapsdflöhen (REF) und dessen Larven zu idealen Applikationszeitpunkten. Während des gesamten Überwachungszeitraums war die Besiedlung des Bestands durch Erdflöhe sehr gering. Da der Bekämpfungsrichtwert anhand der Gelbschalenfänge nicht überschritten wurde, wurde auf die 1. Insektizidmaßnahme (I1) verzichtet. Der 2. Insektizidtermin richtete sich nach den Vernarbungen und Einstichstellen durch die Larven des REF. Auch hier lag der Befall deutlich unter den geforderten 50 %. Entsprechend Versuchsplan erfolgte dennoch die Maßnahme kurz vor Wintereinbruch Mitte November 2024. Die anschließenden Trichterbonituren erbrachten im Herbst einen signifikanten Wirkungsunterschied zwischen den behandelten Varianten und der unbehandelten Variante, auch wenn der Erdflöhenbefall sehr gering ausfiel. Den größten Wirkungserfolg erzielte VG 2 Karate Zeon mit 0,5 Larven pro Pflanze, gefolgt von VG 3 Minecto Gold+Hasten mit 0,6 Larven pro Pflanze. In der UK lag der Befall bei 1,4 Larven pro Pflanze. Die Unterschiede zwischen der unbehandelten und den behandelten Varianten konnten im Ertrag nicht stochastisch abgesichert werden. Dafür war der Befall zu gering. Die Applikation war unnötig. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan RVI 16-BRSNW-25, 2025, 1SIAWRP0123WSF 18.11.2025

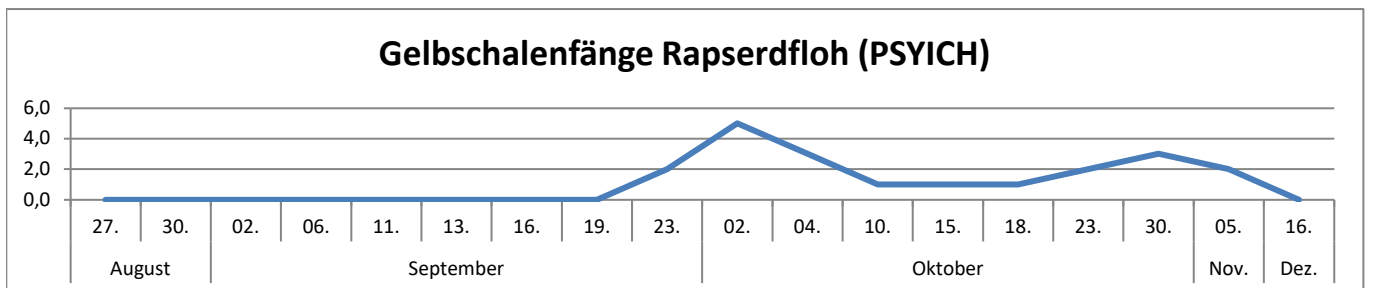
Versuchsdaten	Bekämpfung der Larven REF in Winterraps, Optimierung des Bekämpfungstermins und Mittelvergleich			GEP Ja
Richtlinie	PP 1/73 (4) Rapserrdflor			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Süd Weißenfels / Janisroda			
Kultur / Sorte / Anlage	Raps, Winter- / LG Archivar / Blockanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	21.08.2024 / 29.08.2024		Vorfrucht	
Bodenart / Ackerzahl	schluffiger Lehm		Bodenbearbeitung	
N-Düngung	06.03.2025	BBCH 30	Alzon Basamon	148 kg N je ha

Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt	10 /	11 /	12 / 09.11.2024			
BBCH (von/bis)	BRW Lochfraß nicht überschritten	BRW in Gelbschale nicht überschritten	15/15/16			
Temperatur, Wind	keine Behandlung	keine Behandlung	14°C / 2m/s W			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte			trocken, trocken			
1 Kontrolle						
2 Karate Zeon	0,075 l/ha	0,075 l/ha	0,075 l/ha			
3 Minecto Gold	0,1875 kg/ha	0,1875 kg/ha	0,1875 kg/ha			
HASTEN TM	1 l/ha	1 l/ha	1 l/ha			
4 Exirel	0,4 l/ha	0,4 l/ha	0,4 l/ha			
5 Carnadine 200	0,2 l/ha	0,2 l/ha	0,2 l/ha			

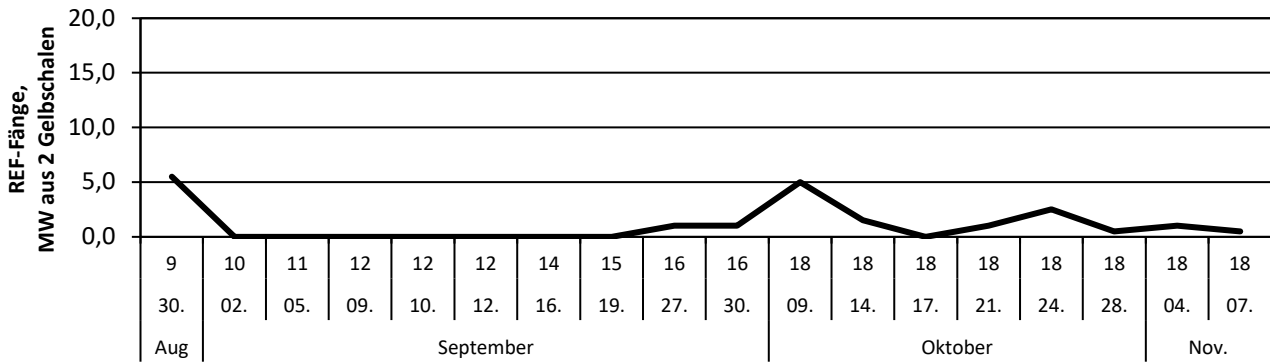
Boniturergebnisse										
Zielorganismus	Nutzpflanzen									
Symptom	Phytotox									
Objekt	Pflanze	Pflanze	Pflanze							
Methode	Schätzen %									
Datum	23.9.24	4.10.24	16.12.24							
BBCH	16	16	19							
1 Kontrolle										
2 Karate Zeon	0,0	0,0	0,0							
3 Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	0,0	0,0	0,0							
4 Karate Zeon; Exirel	0,0	0,0	0,0							
5 Karate Zeon; Carnadine 200	0,0	0,0	0,0							

Zielorganismus	Rapserrdflor (PSYICH)											
Symptom	Imagines											
Objekt	Versuchsschale											
Methode	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen
Datum	27.8.24	30.8.24	2.9.24	6.9.24	10.9.24	13.9.24	16.9.24	19.9.24	23.9.24	2.10.24	4.10.24	10.10.24
BBCH	9	10	11	12	12	13	14	15	16	16	16	17
1 Kontrolle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	5,0	3,0	1,0

Zielorganismus	Rapserrdflor (PSYICH)											
Symptom	Imagines											
Objekt	Versuchsschale											
Methode	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen						
Datum	15.10.24	18.10.24	23.10.24	30.10.24	5.11.24	16.12.24						
BBCH	18	18	18	18	19	19						
1 Kontrolle	1,0	1,0	2,0	3,0	1,5	0,0						

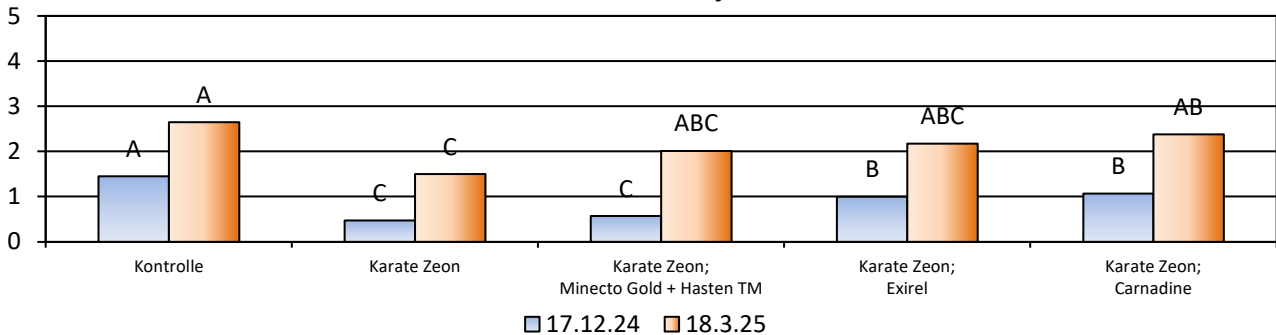


Gelschalenfänge Rapserrdfluh Herbst 2024



Zielorganismus		Erdfluh, Raps- (PSYICH)											
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Anzahl Fraßstelle pro Pflanze			Schaden an Neuzu- wachs	Befall an Stängel in %				Anzahl Larven pro Pflanze				
	Zählen	Zählen	Zählen		Stängel	Stängel	Stängel	Stängel	Pflanze	SNK	Pflanze	SNK	
													Schätzen %
	10.9.24	19.9.24	27.9.24		17.10.24	24.10.24	28.10.24	4.11.24	17.12.24	17.12.24	18.3.25	18.3.25	
1	Kontrolle	0,5	0,7	0,6	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	1,452	A	2,652	A
2	Karate Zeon									0,472	C	1,500	C
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM									0,572	C	2,012	ABC
4	Karate Zeon; Exirel									1,000	B	2,172	ABC
5	Karate Zeon; Carnadine									1,072	B	2,380	AB

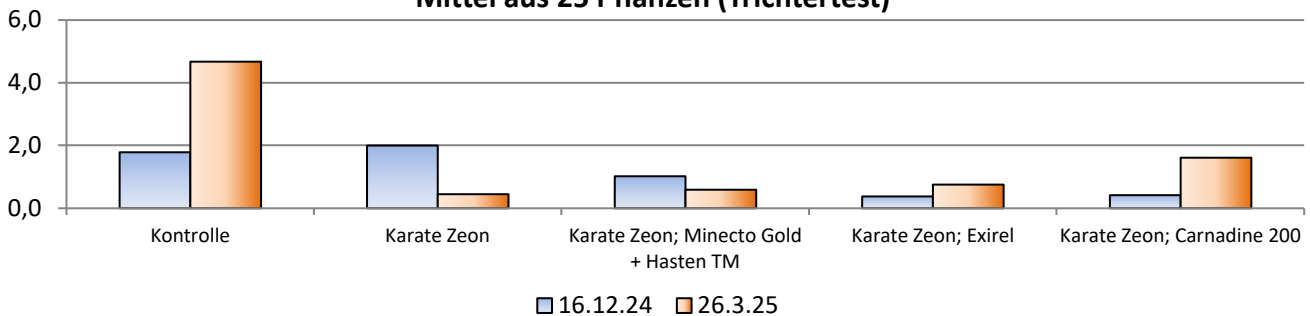
Rapserrdfluhlarven pro Pflanze Mittel aus 25 Pflanzen je Parzelle



Zielorganismus		Fliege, Kleine Kohl- (HYLEBR)	
Symptom	Krank	<h3 style="text-align: center;">Befallshäufigkeit Kleine Kohlflyge</h3>	
Objekt	Pflanze		
Methode	% Häufig		
Datum	17.12.24		
BBCH	19		
1	Kontrolle	25,0	
2	Karate Zeon	33,0	
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	22,0	
4	Karate Zeon; Exirel	17,0	
5	Karate Zeon; Carnadine	26,0	

Zielorganismus		Rapsdflorh (PSYICH)							Kl. Kohlfleie	Wurzelhalsfäule	
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Fraßstellen an 25 Pflanzen			Anz. Larven pro Pflanze (Trichtertest)				Befallshäufigkeit	Befallshäufigkeit		
	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	SNK	Pflanze	SNK	Pflanze	Pflanze	Pflanze	
	Zählen			Zählen	GD=1,18	Zählen	GD=1,03	@ % Häufigk.	@ % Häufigk.		
	27.8.24	23.9.24	4.10.24	16.12.24	16.12.24	26.3.25	26.3.25	16.12	16.12.24	26.3.25	
1	Kontrolle	0,0	0,0	0,0	1,8	A	4,7	A	42,0	99,0	99,0
2	Karate Zeon	0,0	0,0	0,0	2,0	A	0,5	C	61,0	100,0	99,0
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	0,0	0,0	0,0	1,0	AB	0,6	BC	46,0	94,0	99,0
4	Karate Zeon; Exirel	0,0	0,0	0,0	0,4	B	0,8	BC	55,0	98,0	99,0
5	Karate Zeon; Carnadine 200	0,0	0,0	0,0	0,4	B	1,6	B	51,0	100,0	99,0

**Rapsdflorhlarven pro Pflanze
Mittel aus 25 Pflanzen (Trichtertest)**



Ertragsmerkmale												
Symptom Objekt Einheit Datum	Ertrag			Erlöse					Mittelkosten €/ha			
	absolut	relativ	Tukey GD=	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis				
	dt/ha	%	dt/ha	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt				
	2.8.25	2.8.25	2.8.25	2.8.25	2.8.25	2.8.25	2.8.25	2.8.25				
1	Kontrolle	47,2	100,0	-	2061,1	100,0	0,0	15,5	43,7	0,0		
2	Karate Zeon	47,6	100,8	-	2056,7	99,8	-4,4			8,7		
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	46,3	97,3	-	1871,9	90,8	-189,2			134,5		
4	Karate Zeon; Exirel	47,8	103,2	-	1995,6	96,8	-65,5			79,5		
5	Karate Zeon; Carnadine 200	48,3	101,0	-	2090,9	101,5	29,8			5,7		

Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Die Zielstellungen des Versuches lagen in der Überprüfung der Wirkung verschiedener Insektizide auf die Larven des Rapsdflorhs (REF) und die Ermittlung des idealen Applikationszeitpunktes.

Der späte und äußerst geringe Zuflug der REF führte dazu, dass die Schadschwelle für 15% Lochfraß nicht überschritten wurde. Aus diesem Grund wurde die geplante T0-Maßnahme nicht durchgeführt.

Darüber hinaus wurde auch die für die T1-Maßnahme erforderliche Schadschwelle (50 gefangenen REF) im Herbst 2024 nicht erreicht. Um dennoch Ergebnisse bzw. mögliche Unterschiede zu erhalten, wurde die T2-Behandlung gegen Larven im November durchgeführt.

Die anschließenden Trichterbonituren erbrachten im Herbst eine signifikante Larvenreduzierung in den VG 3, 4 und 5. VG 2 hingegen erzielte widersprüchliche Ergebnisse zwischen der Larvenausbreitung im Herbst und Frühjahr. In allen behandelten Varianten wurde die Larvenanzahl bei der Larvenausbreitung im Frühjahr deutlich reduziert. Wirkungsgrade zwischen 65 % (VG 5) und 90 % (VG 2) wurden dabei erzielt.

Der geringe Besatz an REF Larven konnte von den Rapspflanzen kompensiert werden und daher sind nur geringe Ertragseffekte aufgetreten. Dennoch ist bei allen Behandlungsvarianten eine deutliche Reduktion des Larvenbesatzes erkennbar. Außerdem trat zur Blüte ein ungewöhnlich hoher Befallsdruck mit Kohlschotenrüssler, mit Überschreitung der Schadschwelle, auf.

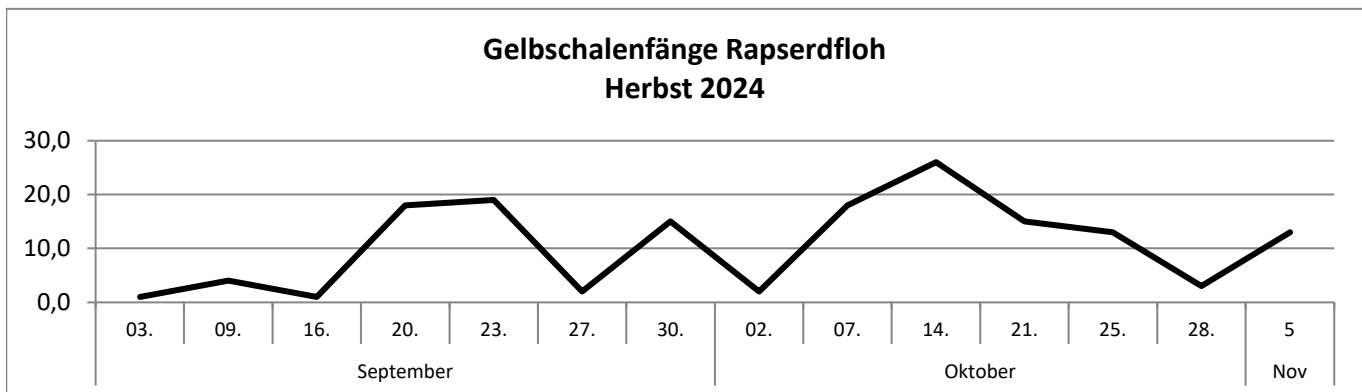
Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVI 16-BRSNW-25, 2025, 1		13.10.2025		
Versuchsdaten		Bekämpfung der Larven REF in Wintertraps, Optimierung des Bekämpfungstermins und Mittelvergleich				GEP Ja
Richtlinie		PP 1/73 (4) Rapserrdflh				Freiland
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Mitte / Bebertal				
Kultur / Sorte / Anlage		Raps, Winter- / Ambassador /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		21.08.2024 / 30.08.2024		Vorfrucht		Gerste, Winter-
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 80		Bodenbearbeitung		Grubber
N-Düngung		24.02.2025	BBCH 19	Piagran 46		75 kg N je ha
		29.03.2025	BBCH 30	Piagran 46		45 kg N je ha

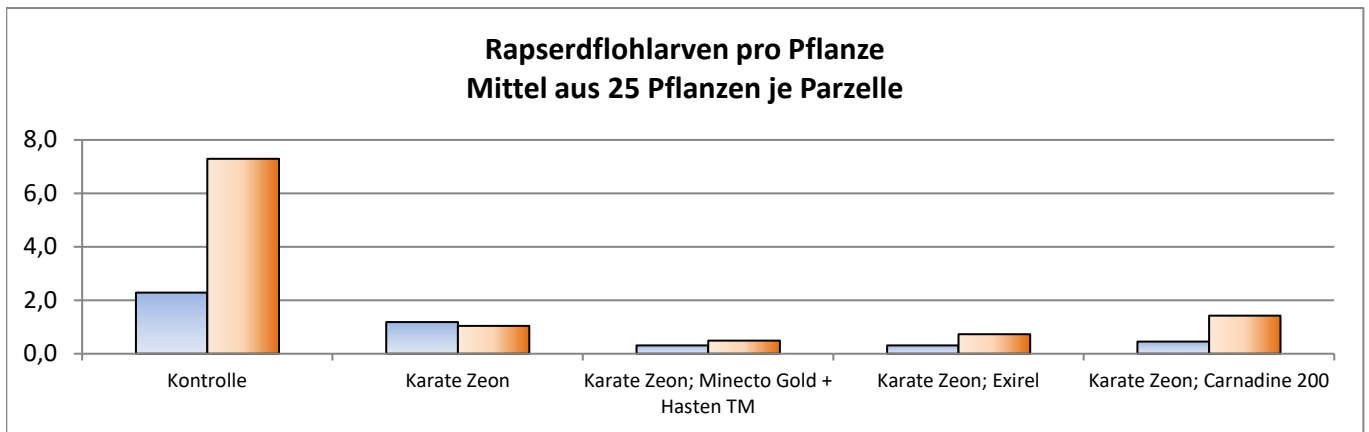
Versuchsglieder						
	Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN			
	Datum, Zeitpunkt	11 / 04.10.2024	12 / 06.11.2024			
	BBCH (von/bis)	12/17/18	14/19/19			
	Temperatur, Wind					
	Blattfeuchte / Bodenfeuchte					
1	Kontrolle					
2	Karate Zeon	0,075 l/ha	0,075 l/ha			
3	Karate Zeon	0,075 l/ha				
	Minecto Gold		0,1875 kg/ha			
	HASTEN TM		1 l/ha			
4	Karate Zeon	0,075 l/ha				
	Exirel		0,4 l/ha			
5	Carnadine 200		0,2 l/ha			
	Karate Zeon	0,075 l/ha				

Boniturergebnisse									
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN							
Symptom	Objekt	Phytotox							
		Pflanze	Pflanze						
Methode		Schätzen %		7.10.24	12.11.24				
Datum	BBCH								
1	Kontrolle								
2	Karate Zeon	0,0	0,0						
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	0,0	0,0						
4	Karate Zeon; Exirel	0,0	0,0						
5	Karate Zeon; Carnadine 200	0,0	0,0						

Zielorganismus		Rapserrdflh (PSYICH)									
Symptom	Objekt	Imagines in Gelschalen									
		Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen
Datum	BBCH	3.9.24	9.9.24	16.9.24	20.9.24	23.9.24	27.9.24	30.9.24	2.10.24	7.10.24	14.10.24
1	Kontrolle	1,0	4,0	1,0	18,0	19,0	2,0	15,0	2,0	18,0	26,0

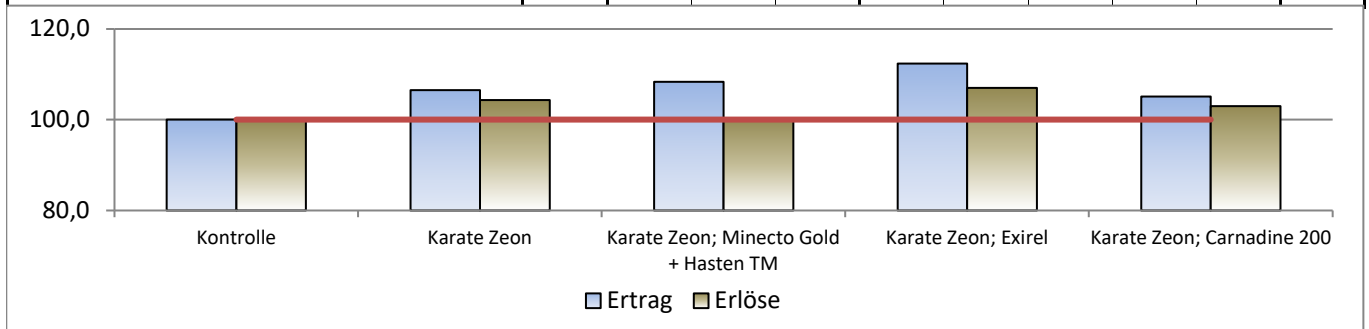


Zielorganismus		Rapserdflö (PSYICH)									
Symptom	Objekt	Imagines in Gelbschalen				Fraßstellen an 50 Pflanzen		Anz. Larven pro Pflanze (Trichtertest)			
		Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Pflanze	SNK	Pflanze	SNK
Methode	Datum	21.10.24	25.10.24	28.10.24	5.11.24	10.9.24	5.11.24	26.11.24	26.11.24	11.3.25	11.3.25
BBCH		17	18	19	19	12	19	19	19	19	19
1	Kontrolle	15,0	13,0	3,0	13,0	7,5		2,290	A	7,3	A
2	Karate Zeon						0,5	1,190	B	1,0	B
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM							0,320	C	0,5	B
4	Karate Zeon; Exirel							0,320	C	0,7	B
5	Karate Zeon; Carnadine 200							0,460	BC	1,4	B



Zielorganismus	Kl. Kohlfiege		Kohlmotte		Wurzelhalsfäule		
Symptom	Befallshäufigkeit		Larven		Befallshäufigkeit		
Objekt	Pflanze		Pflanze		Pflanze	Pflanze	
Methode	@ % Häufigk.		Zählen		@ % Häufigk.		
Datum	26.11.24		10.9.24		26.11.24	11.3.25	
BBCH	19		12		19	19	
1	Kontrolle	46,0		1,3	42	13	
2	Karate Zeon	47,9			54,5	15,2	
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	57,0			40	6	
4	Karate Zeon; Exirel	73,0			28	9	
5	Karate Zeon; Carnadine 200	56,0			35	8	

Ertragsmerkmale											
Symptom	TKG	Ertrag				Erlöse					Mittelkosten
Objekt	86 %	absolut	relativ	Tukey	absolut	relativ	Differenz	Überfahrt	Preis		
Einheit	g	dt/ha	%	GD= - dt/ha"	€/ha	%	€/ha	€/ha	€/dt	€/ha	
Datum	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	23.7.25	
1	Kontrolle	4,1	49,2	100,0	-	2149,3	100,0	0,0	15,5	43,7	0,0
2	Karate Zeon	4,5	52,4	106,5	-	2241,6	104,3	0,0			17,3
3	Karate Zeon; Minecto Gold + Hasten TM	4,5	53,3	108,3	-	2155,3	100,3	0,0			143,1
4	Karate Zeon; Exirel	4,5	55,3	112,4	-	2299,3	107,0	0,0			88,2
5	Karate Zeon; Carnadine 200	4,1	51,7	105,1	-	2213,9	103,0	0,0			14,3



Zusammenfassung

Ergebnis des F-Test: Weitere Berechnungen nicht zulässig!

Die Zielstellungen des Versuches lagen in der Überprüfung der Wirkung verschiedener Insektizide auf den Rapserrdfloh und dessen Larven zu den idealen Applikationszeitpunkten.

Aufgrund der geographischen Lage des Versuchsfeldes (windige, exponierte Lage) war der Rapserrdflohzug während des gesamten Überwachungszeitraums nur auf einem moderaten Niveau. Der zweite Applikationstermin wurde anhand der Vernarbungen und Einstichstellen durch die Larven des REF ermittelt. Die Rapspflanzen wurden während ihrer Jugendentwicklung bis BBCH 14 durch stärkeren Lochfraß geschwächt. Dieser ist aber durch ein verstärktes Auftreten von Larven der Rübsenblattwespe zurückzuführen.

Die T1-Maßnahme erfolgte am 04.10.2024 zu BBCH 17, T2 am 06.11.2024 zu BBCH 19. Die Summe der Gelbschalenfänge betrug zu T1 56 REF innerhalb von 3 Wochen. Der 2. Insektizidtermin wurde mittels Vernarbung und Einstichstellen durch den REF und dessen Larven ermittelt. Dabei wurden 200 Rapspflanzen im VG 2 auf die genannten Symptome bonitiert. Am 05.11.2024 wurde der BRW von 50% überschritten.

Die anschließenden Trichterbonituren brachten sowohl im Herbst als auch im Frühjahr einen signifikanten Wirkungsunterschied zwischen den behandelten und der unbehandelten Variante hervor. Die Unterschiede zwischen unbehandelt und behandelt spiegelten sich dann auch im Ertrag wider. Allerdings konnte die Erntebonitur nicht stochastisch abgesichert werden.

Da es sich bei diesem Versuch am Standort in Bebertal um einen Großparzellenversuch handelt und damit keine randomisierten Wiederholungen angelegt wurden sind, können Standortunterschiede nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren kam es im Herbst in einigen Parzellen zu einem erhöhten Unkrautdruck durch Ackerkratzdisteln etc. Dies hatte zur Folge, dass es in den einzelnen Versuchsgliedern zu Fehlstellen gekommen ist bzw. sich die Rapspflanzen nicht homogen entwickeln konnten. Anstatt 95% DG wie bei den Versuchsgliedern 1 und 4 waren die jeweiligen Deckungsgrade im VG 3 mit 90 %, VG 2 mit 85% und VG 5 mit 80 % am 28.10.2024 deutlich geringer.

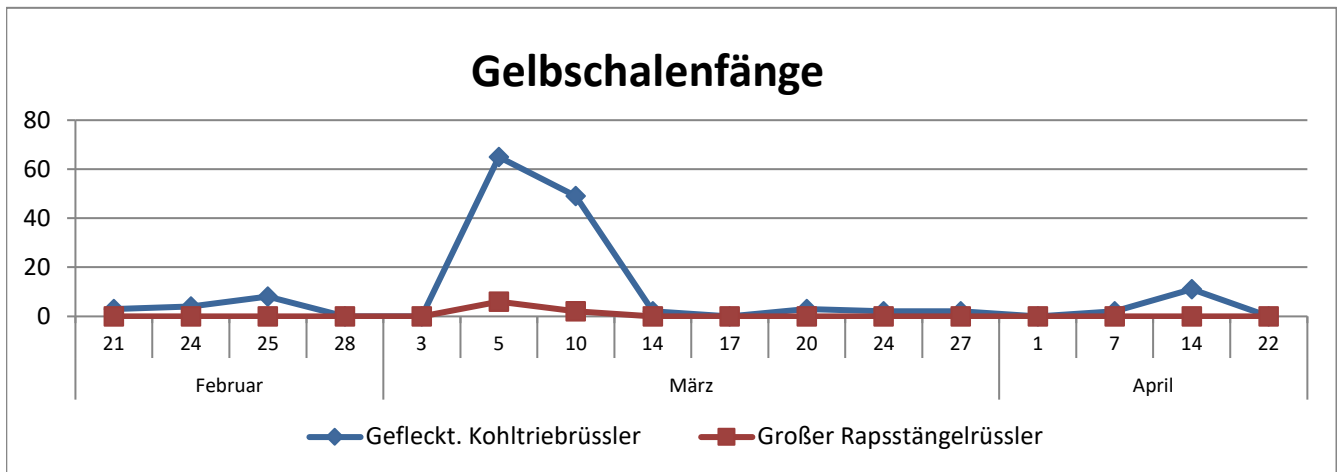
Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchsplan		RVI 17-BRSNW-25, 2025, 1SIAWR0225		23.09.2025		
Versuchsdaten		Bekämpfung Stängelrüssler im Winterrops - Vergleich neue Mittel			GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/219 (1) Kohltrieb- und Rapsstängelrüssler in Raps			Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN-ANHALT / ALFF Süd Weißenfels / Pirkau				
Kultur / Sorte / Anlage		Raps, Winter- / Ambos /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		05.09.2024 / 15.09.2024		Vorfrucht	Wintergerste	
Bodenart / Ackerzahl		schluffiger Lehm		Bodenbearbeitung	Grubber	
N-Düngung		19.02.2025		NPK 15+15+15		71 kg N je ha
		04.03.2025		Domogran		54 kg N je ha
		05.03.2025		Piagran		65 kg N je ha

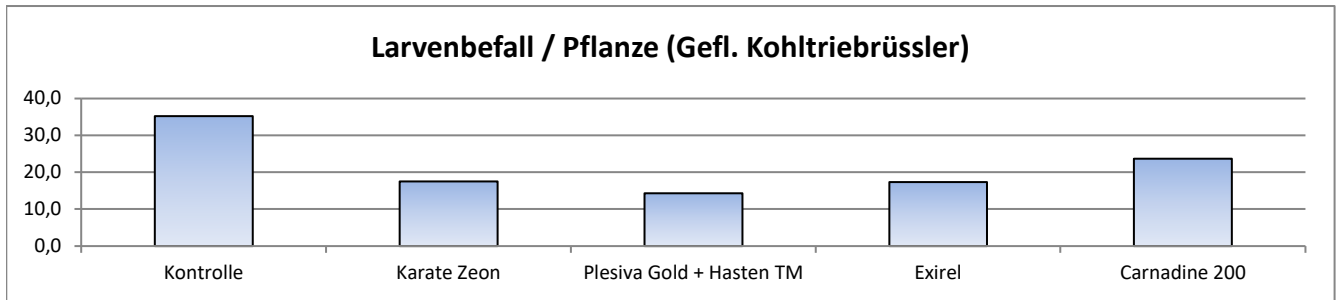
Versuchsglieder						
Anwendungsform		Spritzen				
Datum, Zeitpunkt		11 / 08.03.2025				
BBCH (von/bis)		29/29/30				
Temperatur, Wind		10°C / 1m/s W				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken				
1	Kontrolle					
2	Karate Zeon	0,075 l/ha				
3	Plesiva Gold	0,1 l/ha				
	Hasten TM	1 l/ha				
4	Exirel	0,75 l/ha				
5	Carnadine 200	0,25 l/ha				

Boniturergebnisse												
Zielorganismus		Nutzpflanzen NNNNN										
Symptom		Phytotox										
Objekt		Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze	Pflanze						
Methode		schätzen in %										
Datum		1.4.25	7.4.25	14.4.25	22.4.25	16.5.25						
BBCH		53	59	61	65	75						
1	Kontrolle											
2	Karate Zeon	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
3	Plesiva Gold + Hasten TM	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
4	Exirel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
5	Carnadine 200	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						

Zielorganismus		Gelbschalenfänge											
Symptom		Imagines											
Objekt		Versuchsschale											
Methode		Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	
Datum		21.2.25	24.2.25	25.2.25	28.2.25	3.3.25	5.3.25	10.3.25	14.3.25	17.3.25	20.3.25	24.3.25	27.3.25
BBCH		19	19	19	19	19	19	30	30	30	32	50	51
1	Gefleckt. Kohltriebbrüssler	3,0	4,0	8,0	0,0	0,0	65,0	49,0	2,0	10,0	3,0	2,0	2,0
2	Großer Rapsstängelrüssler	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Zielorganismus		Ruessler, Gefleckter Kohltrieb- (CEUTQU)										
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Imagines				Befalls- häufigk. %	Befall (Mittel aus 25 Pflanzen je Parzelle)					Index @	Larven Pflanze Zählen
	Versuchsschale					0%	1-10%	11-25%	26-50%	>50%		
	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen 5 Kl.	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25
	1.4.25	7.4.25	14.4.25	22.4.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25
	53	59	61	65	75	75	75	75	75	75	75	75
1 Kontrolle	0,0	2,0	11,0	0,0	100,0	0,0	2,5	10,0	9,5	3,3	3,54	35,2
2 Karate Zeon					97,0	0,8	8,3	4,8	7,5	3,8	3,2	17,5
3 Plesiva Gold + Hasten TM					85,0	3,8	10,0	7,3	3,0	1,3	2,5	14,3
4 Exirel					93,0	1,8	9,5	6,8	6,3	0,8	2,8	17,3
5 Carnadine 200					100,0	0,0	10,0	10,8	3,8	0,8	2,8	23,7



Zielorganismus		Ruessler, Großer Rapsstaengel- (CEUTNA)										
Symptom Objekt Methode Datum BBCH	Imagines				Krank Pflanze %	Befall (Mittel aus 25 Pflanzen je Parzelle)					Index @	Larven Pflanze Zählen
	Versuchsschale					0%	1-10%	11-25%	26-50%	>50%		
	Zählen	Zählen	Zählen	Zählen	% Häufigk.	Zählen 5 Kl.	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25
	1.4.25	7.4.25	14.4.25	22.4.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25	16.5.25
	53	59	61	65	75	75	75	75	75	75	75	75
1 Kontrolle	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,8	0,3	0,0	1,88	0,3
2 Karate Zeon					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 Plesiva Gold + Hasten TM					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Exirel					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Carnadine 200					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ertragsmerkmale												
Symptom Objekt Einheit Datum	Ertrag			Mittel- kosten €/ha								
	absolut dt/ha	relativ %	key GD= dt/ha									
		14.7.25	14.7.25	14.7.25								
1 Kontrolle	47,6	100,0	-	0,0								
2 Karate Zeon	47,7	100,2	-	8,7								
3 Plesiva Gold + Hasten TM	48,8	102,4	-	64,3								
4 Exirel	50,1	105,1	-	149,2								
5 Carnadine 200	46,7	98,0	-	7,1								

Zusammenfassung

Ziel des Versuches war es, die Wirkung verschiedener Insektizide auf den Befall mit Stängelrüsslern (hier: Gefleckte Kohltriebrüssler) zu überprüfen.

Anfang März setzte der Zuflug von Gefleckten Kohltriebrüsslern in den Bestand ein. Der Bekämpfungsrichtwert wurde bereits am 05.03.2025 deutlich überschritten, so dass eine umgehende Applikation der Insektizide am 08.03.2025 erfolgte. Nach Auswertung der Gelbschalenergebnisse fand am Standort Pirkau Anfang März ein Starkzuflug und Mitte März eine kleinere Zuflugwelle statt. Die Wirkungsbonitur erfolgte zu BBCH 75 an 20 Rapsstängeln je Parzelle in 4facher Wiederholung. Während alle Stängel in der UK und in VG 5 (Carnadine 200) befallen waren, lag die Befallshäufigkeit in den VG 2-4 zw. 85 und 97 %. Es gab z.T. gute Unterschiede hinsichtlich der Schädigungsrate, bei der die Befallsstärke nach Ausschneiden der Blattstiele und Stängel beurteilt wurde (Schätzen). Während die UK einen hohen Besatz von 35 Larven pro Pflanze aufwies, fiel der Larvenanteil in den behandelten Varianten deutlich niedriger aus und lag zwischen 14 und 23 Larven /Pflanze. Wirkungsgrade zwischen 30 und 60 % wurden somit erzielt, wobei VG 5 (Carnadine 200) am schwächsten war und für eine Stängelrüsslerbekämpfung nur bedingt zu empfehlen ist. Eine Versuchswiederholung ist ratsam, um diese Ergebnisse zu bestätigen.

Es wurden keine signifikanten Ertragsunterschiede deutlich. Der Grund hierfür könnten die im Vergleich zu anderen Jahren geringeren Fangzahlen und dem damit verbundenen Schadpotential sein. Hinzu kam eine zeitige Abreife des Rapses auf Grund sehr hoher Temperaturen mit einsetzendem Sommer.

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.



starker Befall mit Gefleckten Kohltriebrüssler
(LLG, Kristin Schwabe)

Versuchsplan AB45-195860-25, 2025 23.07.2025

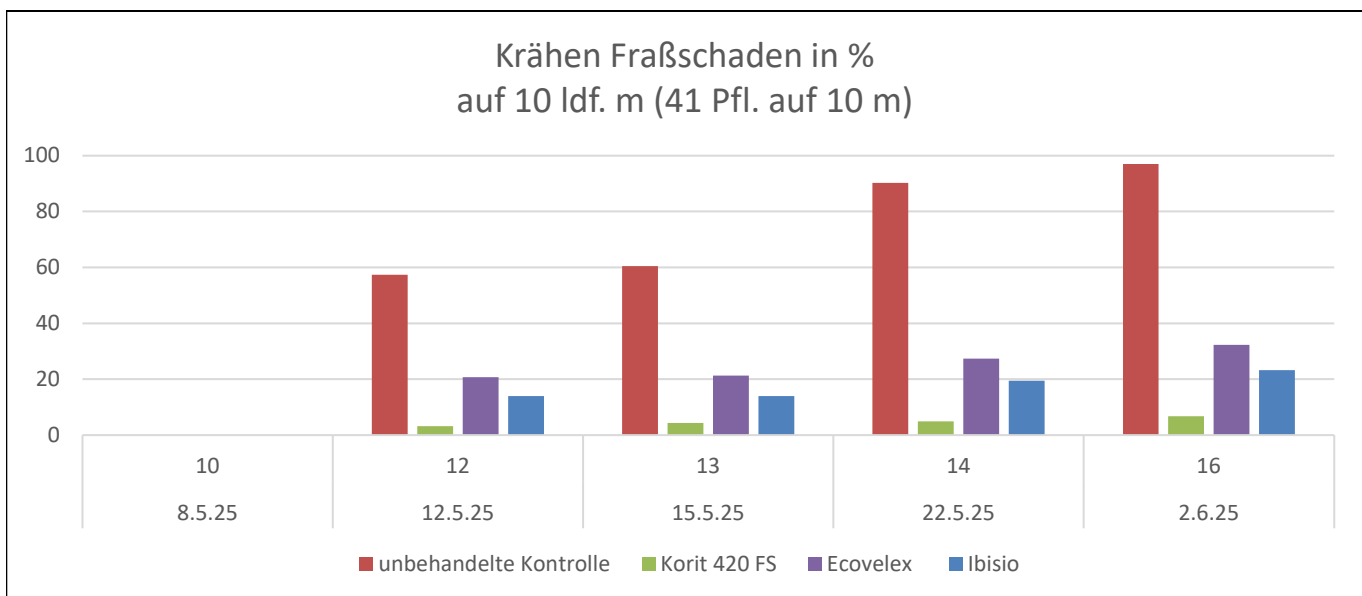
Versuchsdaten	Untersuchung der Wirkung von Ecovelex und Ibisio im Vergleich zu Korit 420 FS zur Vergrämung von Rabenvögeln im Körnermais			GEP Ja
Richtlinie	Vogelrepellent			Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN-ANHALT / ALFF Mitte / Pabstdorf			
Kultur / Sorte / Anlage	Mais, Gemeiner / DKC 3414, Beize RedigoM und B360 /Streifenanlage 1-faktoriell			
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	28.04.2025 / 05.05.2025		Vorfrucht	Weizen, Winter-
Bodenart / Ackerzahl	Lehm / 78		Bodenbearbeitung	Grubber
N-Düngung	11.03.2025	BBCH 0	Harnstoff	100 kg N je ha
	28.04.2025	BBCH 0	Diammonphosphat	18 kg N je ha

Versuchsglieder				
Anwendungsform	Beizen			
Datum, Zeitpunkt	H1 / vor der Saat			
1 Kontrolle	-			
2 Korit 420 FS	0,6 l/100 kg Saatgut			
3 Ecovelex	keine Angaben			
4 Ibisio	keine Angaben			

Boniturergebnisse

Zielorganismus	Krähenfraßschaden zählen auf 10ldf. m (Aussaatstärke 41 Pfl. auf 10m)									
Symptom	vorhand.	gefress.	vorhand.	gefress.	vorhand.	gefress.	vorhand.	gefress.	vorhand.	gefress.
	Pflanze		Pflanze		Pflanze		Pflanze		Pflanze	
Objekt	Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.	
Methode	Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.		Zählen 2 Kl.	
Datum	8.5.25	8.5.25	12.5.25	12.5.25	15.5.25	15.5.25	22.5.25	22.5.25	2.6.25	2.6.25
BBCH	10	10	12	12	13	13	14	14	16	16
1 unbehandelte Kontrolle	14,8	noch nicht	17,5	23,5	16,3	24,8	4,0	37,0	1,3	39,8
2 Korit 420 FS	30,3	noch nicht	38,8	1,3	39,3	1,8	39,0	2,0	38,3	2,8
3 Ecovelex	9,0	kompl. aufgel.	32,5	8,5	32,3	8,8	29,8	11,3	27,8	13,3
4 Ibisio	17,5	aufgel.	35,3	5,8	35,3	5,8	33,0	8,0	31,5	9,5

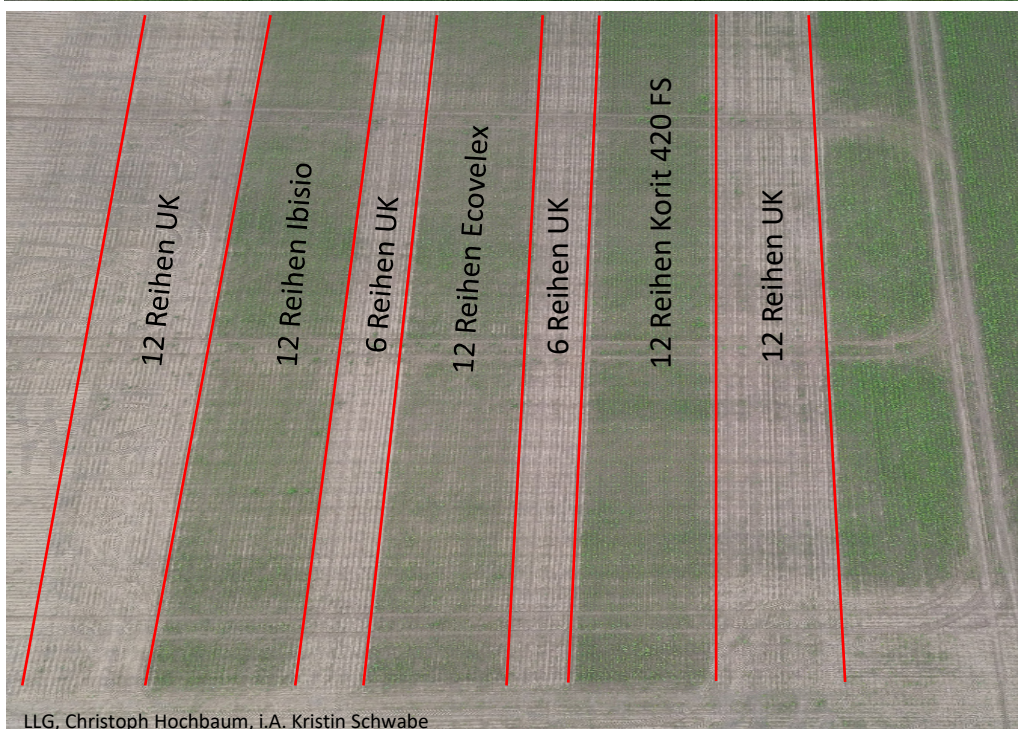
Zielorganismus	Krähen Fraßschaden in % auf 10ldf. m (41 Pfl. auf 10m) / SNK									
Objekt	Pflanze GD -%		Pflanze GD 11,7%		Pflanze GD 20,25 %		Pflanze GD 15,6%		Pflanze GD 15,6%	
	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden	@ % Schaden
Methode	@ % Schaden		@ % Schaden		@ % Schaden		@ % Schaden		@ % Schaden	
Datum	8.5.25		12.5.25		15.5.25		22.5.25		2.6.25	
BBCH	10		12		13		14		16	
1 unbehandelte Kontrolle			57,3	A	60,4	A	90,2	A	97	A
2 Korit 420 FS			3,2	C	4,3	B	4,9	C	6,7	C
3 Ecovelex			20,7	B	21,3	B	27,4	B	32,3	B
4 Ibisio			14	BC	14	B	19,5	BC	23,2	B



Zusammenfassung

Ziel des Versuches war es, Fraßschäden durch Saatkrähen an Mais mit biologischen und chemischen Beizpräparaten (Ecovelex, Ibisio zu Korit 420 FS) zu minimieren. Der Versuch wurde in direkter Nachbarschaft zu einer regelmäßig von Saatkrähen angeflogenen Brutstätte angelegt. Eine reeller Verlauf zwischen den einzelnen Prüfgliedern erfolgte ab 12.05. (BBCH 12), da zu BBCH 10 am 08.05. noch nicht alle Prüfglieder aufgelaufen waren. Es wurden Großparzellen von je 0,5 ha längs zur Einflugsrichtung der Vögel angelegt. Die Krähen flogen die Fläche massiv und regelmäßig an, um die Maispflanzen herauszuziehen und an die gekeimten Körner zu gelangen. Bei der unbehandelten Kontrolle konnte man einen stetigen Anstieg der Fraßschäden zu jeder Bonitur erkennen (BBCH 15: nahezu 100%). Die Beize mit Korit 420 FS blieb im gesamten Boniturzeitraum unter 7% Fraßschaden, wohingegen Ecovelex und Ibisio schwächer wirkten (23 - 32 % Fraßschäden).

Der Versuch hat gezeigt, dass die eingesetzten Prüfmittel einen Fraßschaden deutlich minimieren können. Alle Prüfmittel waren signifikant verschieden zur UK. Korit 420 FS erzielte den größten Wirkungserfolg. Der Versuch macht aber auch deutlich, dass das Einflugsverhalten, die topographische Lage der Versuchsfläche sowie die Anordnung der Parzellen entscheidend für den Erfolg des Versuches waren. Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der Arbeitsgruppe „Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“; diese Zusammenfassung ersetzt nicht die abschließende Auswertung.



LLG, Christoph Hochbaum, i.A. Kristin Schwabe

Drohnenaufnahme des Versuchsfeldes